Wiesbadener Tagblatt.

52. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 2 Mk. 50 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

20,000 Abonnenten

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reklamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für auswärts 1 Mk.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 12 Uhr mittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 221. Verlags-Fernsprecher No. 2953. **Donnerstag, den 12. Mai.** Redaktions-Fernsprecher No. 52. **1904.**

Morgen-Ausgabe.
1. Blatt.

Wegen des Himmelfahrtstags erscheint die nächste Ausgabe erst Freitagnachmittag.

Zur Lage in Spanien.

d. **Madrid**, 7. Mai.

Wie zu erwarten war, vollzieht sich die Reise des Königs, nachdem die gefährlichste Klippe — Katalonien — umschifft ist, in weniger bedrohlicher Weise. Das hat man hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß der zurzeit bestgehaßte Mann Spaniens, der Ministerpräsident Maura, den jungen Herrscher nicht mehr begleitet. Als ganz plausibler Vorwand, daß ersterer nicht nach Andalusien kommen könne, wo Alfons XIII. sich zurzeit aufhält, werden die Arbeiten angegeben, welche die Budgetvorlage nötig macht. Daß dieses selbstverständlich nur eine Ausrede ist, geht daraus hervor, daß gar kein Ministerrat abgehalten werden kann, bis der König wieder in Madrid sein wird, weil der Kriegs- und der Marine-Minister diesen begleiten. Diese beiden aber sind es, die die hauptsächlichsten Erhöhungen der ihnen bisher zugewiesenen Kredite verlangen, die der Finanzminister zusammen jedoch auf nicht höher als 50 Millionen Pesetas bemessen will. Selbst durch diesen Betrag wird indes das Gleichgewicht im Staatshaushalte wieder sehr fraglich, und da die Regierung in diesem Punkte mit der Opposition des früheren Premiers Villaverde, trotzdem dieser ein Konservativer ist, zu rechnen hat, so erscheint die Lage einigermaßen kritisch. General Linares, der Kriegsminister und Admiral Ferrandiz, der Marineminister, haben sich zwar zum Rücktritt bereit erklärt, damit zwei Anhänger Villaverdes an ihre Stelle treten können. Damit würde das Problem aber keineswegs gelöst sein, denn die neuen Männer würden ebenfalls mehr Geld für ihre Departements fordern müssen. Eine größere Einnahme glaubt sich Herr Maura allerdings durch eine kluge Ausnutzung der politischen Lage verschaffen zu können, indem er zwei Fliegen mit einer Klappe schlägt. Bekanntlich hat er sowohl als der König, um die Katalonier gefügiger zu machen, diesen besondere Vorteile zugesagt, was ich bereits am 22. April melden konnte. Diese Vorteile sollen nun darin gipfeln, daß bei neuen Zollverträgen die bestehenden Abgaben erhöht werden, was natürlich für Katalonien, die industriell am meisten vorgeschrittene Provinz des Landes mit seiner betriebsamen Hauptstadt Barcelona, von großer Wichtigkeit wäre. Es steht zwar zu erwarten, daß die Einnahmen aus den erhöhten Sätzen schließlich niedriger sein werden, als die jetzigen, weil eben weniger eingeführt werden wird, doch darauf kommt es nicht an, falls sich die Erhöhung nur auf dem Papier begründen läßt. Wenn dann der Abschluß gemacht wird, dann dürfte Herr Maura ja so wie so von der Bildfläche verschwunden sein, und falls er sich dennoch so lange halten sollte — nun, dann ist eben Zeit gewonnen! Diese Zollsache besitzt aber eine ganz besondere Bedeutung für Deutschland, das bekanntlich mit Spanien wegen eines neuen Handelsvertrages verhandelt. Jedenfalls haben sich die Chancen für das Zustandekommen eines solchen wesentlich verringert. Wenn auch „im Prinzip" die Reise der Königs nach Berlin, Wien und Paris entschieden ist, so ist ein Zeitpunkt dafür noch nicht festgesetzt worden. „Es wird zunächst davon abhängen, wie sich die Zustände in Spanien selbst entwickeln, wann Alfons XIII. ohne Schwierigkeiten zu verursachen, sein Heimatland verlassen kann, ja selbst die Ereignisse in Ostasien können darauf einen Einfluß ausüben. Paris wird sich bei einem Besuch nicht umgehen lassen, weil die spanischen Herrscher immer dorthin gekommen sind, besonders da sie ja so wie so durch Frankreich reisen müssen, obgleich man hier nach dem englisch-französischen Abkommen über Marokko nicht sehr gut auf die Franzosen zu sprechen ist. Noch weniger ist dies aber mit England der Fall, und da dieses nicht auf der Route liegt, wird der früher geplante Besuch in London überhaupt nicht stattfinden. Dagegen soll die Reise nach Berlin und Wien zeigen, daß der Herrscher Spaniens bei anderen Mächten die Sympathien findet, die ihm die westeuropäischen Staaten nicht bewiesen haben.

Politische Übersicht.

Die tschechische Boykott-Politik,

durch die man die Deutschen in Böhmen aushungern möchte, ist in der Tat in erstaunlicher Weise bis ins kleinste organisiert. Jetzt eben hat, so erzählen die Mitteilungen des Allgem. Deutschen Schulvereins, das Erscheinen einer Flugblatt-Serie „Die tschechische Scholle" begonnen, die monatlich fortgesetzt werden soll. Das famose Unternehmen ist ausschließlich der tschechischen Deutschenhetze gewidmet. „Die tschechische Scholle" predigt den Boykott aller deutschen Kaufleute, Industriellen und Gewerbetreibenden. Die erste Nummer ist besonders dem Kampf gegen den Linzer Cichorienfabrikanten Franck gewidmet, weil dieser an den Demonstrationen gegen Kubelik teilgenommen haben soll, und der zu gunsten der tschechischen Koliner Konkurrenzfabrik in der unglaublichsten Weise angegriffen wird. Das Flugblatt ist in vielen Tausenden Exemplaren an alle Gemeindevertretungen Böhmens, auch an Deutsche, zur Verteilung versendet worden. Trefflich arbeiten bei diesen Dingen die tschechischen Agitatoren einander in die Hände. Alles ist planmäßig vorbereitet und wird systematisch durchgeführt, auch in den Einzelheiten. So ist es durchaus nicht zufällig, daß die Hetze der „tschechischen Scholle" gerade den Linzer Fabrikanten Franck zu ihrem ersten Opfer erkoren hat. Schon vorher hatte eine Versammlung der „Nár. jedn. pós." eine Richtlinie für die tschechische Boykottpolitik festgelegt, indem sie beschloß, in jedem Jahr die Fabrikation und den Vertrieb eines bestimmten Gegenstandes des allgemeinen Hausbedarfs durch strengen Boykott aller deutschen Fabrikanten und Kaufleute zu tschechisieren. Für dieses Jahr ersah man sich denn auch gleich die Francksche Firma zum Ziel dieser freundlichen Aufmerksamkeit. Die Hetze der „tschechischen Scholle" hat nun diesen Beschluß in die Tat umgesetzt. Recht beachtenswert ist dabei das Verhalten der Behörden. Als zu Weihnachten der deutsche Handwerkerverein in Prag in noch dazu verspäteter Notwehr gegen die tschechische Aushungerungspolitik ein Flugblatt „Kaufet bei Deutschen!" erscheinen ließ, in dem in maßvoller Form und unter Vermeidung alles Persönlichen auch der wirtschaftliche Zusammenschluß der Deutschen empfohlen und die Aufmerksamkeit der deutschen Hausfrauen auf den deutschen Kaufmann gelenkt wurde, da war gleich der Staatsanwalt zur Stelle, um das Flugblatt „wegen Aufreizung" zu beschlagnahmen. Die „Tschechische Scholle" aber, ganz in dem fanatisch gehässigen Tone der jungtschechischen Agitatoren und ihrer Blätter geschrieben, voll von Übertreibungen, Verdrehungen und hetzerischer Unwahrheit, verbreitet ihre zum großen Teil rein persönlichen Angriffe und Verunglimpfungen ungestraft.

Die gelbe Gefahr.

Einem Bürstenabzug einer Schrift des Berliner Korrespondenten der „Nowoje Wremja" Nikolaus Melnikow über den russisch-japanischen Krieg, welche demnächst im Verlage von Saarbachs News Exchange Mainz-Leipzig erscheint, entnehmen wir folgende interessanten Ausführungen über die gelbe Gefahr: „Die Japaner allein sind für Europa nicht gefährlich. Zur größten Gefahr aber werden sie, vereinigt mit den anderen Mongolen, hauptsächlich mit den Chinesen. Nicht ohne Zweck werden die letzteren jetzt von den japanischen Instrukteuren in Kriegskünsten unterrichtet. Ebenso zweckmäßig ist die Tätigkeit der japanischen Lehrer und allerartigen Agenten, welche das chinesische Reich systematisch vorbereiten, den Weg zu betreten, den Japan jetzt wandelt. Je schwerer die japanische aufklärende Arbeit ist, desto wirksamer wird ihr Erfolg sein: es ist ein überall geltendes und auch unter den Menschen wirkendes Gesetz der Physik, daß ein größerer Körper sich sehr schwer in Bewegung setzen läßt, aber auch, einmal in Bewegung gebracht, ebenso schwer zur Ruhe zu bringen ist. Und China fängt schon an sich zu regen. Um aber die konservativen Chinesen zu überzeugen, daß ihr Herrschen im Befolgen des japanischen Beispiels liegt, brauchen die Japaner nur den Sieg über die russischen Waffen zu erfechten. Diese Tatsache würde unter den chinesischen Mandarinen unverzüglich die Entschlossenheit hervorrufen, die Japaner sich zum Vorbild zu nehmen und das schlummernde chinesische Reich auf

Feuilleton.

Kulturgeschichtliches vom Himmelfahrtstage.

Von Dr. J. Pechlar.

Das Himmelfahrtsfest ist eines der ältesten, kirchlichen Feste. Schon der heilige Augustin sagt von ihm, daß es überall bekannt sei. Allein der ernste Charakter dieses heiligen Festtages verwischte sich im Mittelalter leider nur allzu rasch. Es kam ein possenhafter Zug in die Gebräuche dieses Festes, der, wenn er auch des Frühlingscharakters dieses Tages halber zu entschuldigen war, doch dem Ernst des Tages immerhin vielen und bedeutenden Eintrag tat. Es ist bekannt, daß in der katholischen Kirche am Himmelfahrtstage nach dem Absingen des Evangeliums die Osterkerze ausgelöscht wird, weil jetzt an diesem Tage der aus der Grabesnacht zu Ostern auferstandene Heiland nun endgültig gen Himmel gefahren ist, also nicht mehr auf Erden weilt.

Eine ernste symbolische Bedeutung hatte der Himmelfahrtstag im Mittelalter bereits in der Republik Venedig. Daselbst fand (bis zum Jahre 1797) an diesem Tage die sinnbildliche Vermählung des Dogen mit dem adriatischen Meere statt, was in der Weise geschah, daß der Doge einen Ring ins Meer warf. Dieser symbolischen Vermählungsfeier pflegte eine Messe, die Sensa, zu folgen, mit der ein toller Karneval verknüpft war.

Das deutsche Volksleben hingegen hat sich seine Himmelfahrtsgebräuche aus seiner heidnischen, altgermanischen Vorzeit hinübergerettet. Freilich waren diese Himmelfahrtsgebräuche nur ein paar in der Kette jener zahlreichen Maigebräuche, die das frühere deutsche Volksleben in so übermäßiger Hülle und Fülle aufzuweisen hatte.

Doch auch seinen praktischen Sinn hat sich hierbei der deutsche Volksmund bewahrt, wie der folgende Reim lehrt:

Ein Bauer nach der rechten Art
Trägt seinen Pelz bis Himmelfahrt.

Man traut eben selbst dem Wonnemonat nicht und meint, er habe noch zu viel „Maikühle" an sich.

Auf der anderen Seite freilich begann man im Mittelalter — wenigstens in Süddeutschland — gewöhnlich mit dem Baden. Hiervon besitzen wir manches Zeugnis, das jedes in seiner Art reich an Originalität ist. Eines der interessantesten Badlieder, die am Himmelfahrtstage imSchwäbischen gesungen werden, ist jenes, das den etwas langatmigen Titel führt „Geistliche Betrachtung des Badwassers und Andacht unter dem Baden". Dieses nicht mehr dem Mittelalter, sondern bereits der Neuzeit entstammende Badlied hat folgenden Wortlaut:

Senket euch, ihr matten Glieder,
In dies warme Bad hinein,
Und laßt euch dies Wasser wieder
Eine neue Stärkung sein:
Und du Gott geweihter Geist,
Da dein Leib die Ruh' genießt,
Sollst geschäftig dich erzeigen
Und zu deinem Gott aufsteigen.

Nimmt der Schweiß zu beiden Seiten
Ab an deinem Angesicht,
Ach, so denk' an Christi Leiden,
Da ihm roter Schweiß ausbricht.
Laß, Herr, solchen Purpursaft
Meiner Seele geben Kraft,
Wenn ich werd' im Angstbad sitzen
Und den kalten Schweiß ausschwitzen

Wasser waschet ab die Flecken,
Die man an dem Leibe hat;
Aber die im Innern stecken
Nimmt des Geistes Wasserbad,
Daß der schwarze Sündenruß
Aus der Seele weichen muß
Und der Unschuld reine Lilgen (Lilien)
Alles Lästerhafte tilgen.

Ei! So sei denn gepriesen
Edles Wasser, schöne Flut,
Die mich himmelan gewiesen
Und mir soviel Gutes tut:
Wenn sie nur zu Gottes Preis
Waschet ab den trüben Schweiß,
Ja der Glieder Glanz erneuert
Und der Krankheit Sorgen steuert

Das Mittelalter bezeichnete ja den Himmelfahrtstag an und für sich als einen besonderen Glückstag; es kann daher nicht Wunder nehmen, wenn das reinigende Bad diese Glücksempfänglichkeit noch um ein Bedeutendes steigern kann.

Lassen doch z. B. die thüringischen Sagen an diesem Tage die sogenannte Glücksblume blühen.

Im Harz wird am Himmelfahrtstage das Allermannsherrnkraut von jung und alt emsig gesucht. Dieses geheimnisvolle Kräutlein hilft nicht nur den jungen Mädchen in den heiligen Stand der Ehe, sondern vermag auch Mensch und Vieh vor Krankheit zu schützen.

Überhaupt werden Hochzeiten und Heiraten gern am Himmelfahrtstage ausgemacht. So halten in der Oschatzer Gegend z. B. die vermögenderen Bauern an diesem Tage eine Art Meeting ab, in dem die Ehen bestimmt werden, die im laufenden Jahre zu schließen sind.

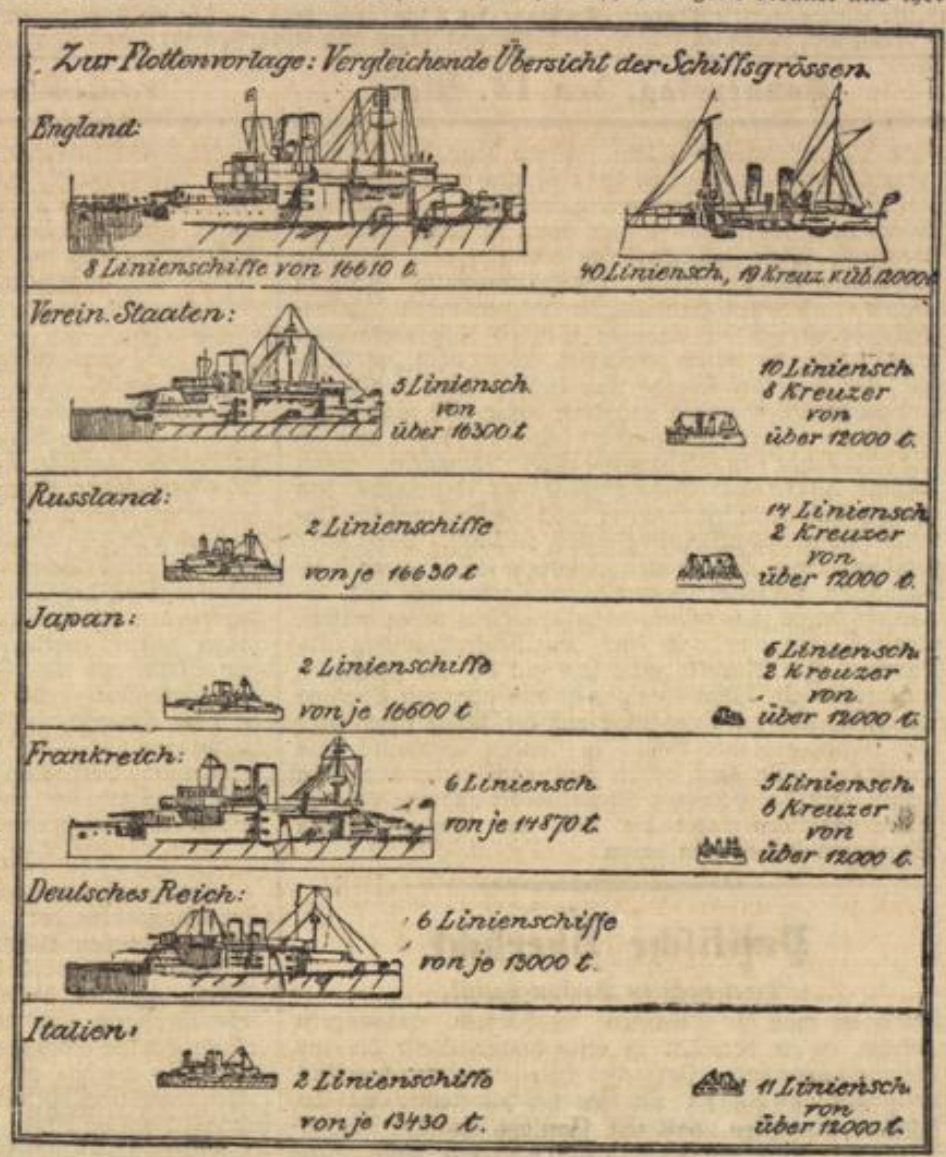
Doch auch das rein Heidnische, das diesem Tage anhaftet, ist noch keineswegs untergegangen. In grauer Vorzeit war der Himmelfahrtstag dem Donnergotte Thor geweiht. Rot war dessen Lieblingsfarbe. Kränze aus roten Blumen und Blut wurden ihm geopfert. Und auch heute noch kann man im Hessischen Mädchen mit roten Schürzen und roten Blumenkränzen im Haar am Himmelfahrtstage beobachten. Am Himmelfahrtstage pflegt man heute noch „ums Feld zu reiten" und seine Äcker dem himmlischen Schutze anzuempfehlen. Bei diesem Umritt pflegt es niemals ohne eine kleine Schmauserei abzugehen. Allein auch dieser fromme Brauch ist nicht rein christlich, sondern altheidnisch. Noch im 17. Jahrhundert hatten bei diesen Flurumgängen die esthnischen Bauern folgende, ganz deutlich dem altgermanischen Donnergott gewidmete Bitte im Gebrauch: „Lieber Donner, wir opfern Dir einen Ochsen und wollen Dich bitten, um unser Pflügen und Säen, daß unser Stroh kupferrot, unser Getreide goldgelb werde; stoß anderswo hin alle schwarzen, dicken Wolken, über große Sümpfe, hohe Wälder und breite Wüsten!"

Man war also in dieser Zeit im Esthenlande noch

dieselbe Art und Weise zu europäisieren, damit es, im Besitze der Technik und Kriegskunst, auf die Europäer erfolgreich losschlagen könnte. Im Besitze der europäischen Technik würde China durch die billigen Arbeitskräfte die Europäer nicht nur auf dem Industriegebiete verdrängen, sondern würde sie, um die mongolische Herrschaft kämpfend, mit seiner unerschöpflichen Menschenmenge auch mit den Gefahren der verwüstenden Kriege bedrohen. Die gelbe Gefahr ist eine große Kriegsgefahr, weil jedes Volk, einmal erwacht und die Zeiten seiner Erniedrigung noch nicht vergessend, auf allen Gebieten gleich expansiv wird, und zwar bedeutend expansiver als das Volk, welches nie erniedrigt, immer gebietend war. Warum soll es für ein 500 Millionen starkes Volk unmöglich sein, seine entscheidenden Kriege in die Heimat der Feinde zu übertragen, um dort die Stützen und Grundlagen der feindlichen Macht von Grund aus und auf immerdar zu erschüttern?

Deutschland und die Linienschiffe der übrigen Nationen.

Die bevorstehende Flottenvorlage wird nach allgemeiner Anschauung vor allem die Vermehrung unserer Linienschiffe und erst in zweiter Linie den Kreuzerbau verlangen. Die vorliegende Statistik, welche einen Unterschied zwischen erst- und zweitklassigen Linienschiffen macht und die Grenze zwischen beiden auf etwa 13 000 Tonnen Wasserverdrängung bemißt, zeigt uns, daß Deutschland nicht gerade glänzend dasteht. England dominiert natürlich in solchen Riesenkolossen, dann folgt Frankreich und an dritter Stelle Deutschland. Die Vereinigten Staaten folgen erst an vierter, Rußland an fünfter, Japan an sechster, Italien an siebenter Stelle. Dabei ist aber der Wert der deutschen Schiffe der geringste, denn alle anderen Schiffe sind größer und zweitklassige Linienschiffe von über 12 000 Tonnen besitzt Deutschland überhaupt nicht, während die übrigen Nationen auch hier förmlich miteinander wetteifern. Dadurch wird Deutschland fast an die siebente Stelle gerückt, denn mit seinen auch an Größe hinter allen übrigen Nationen zurückstehenden Schlachtschiffen allein kann es gegen die Überzahl nicht aufkommen.



Der russisch-japanische Krieg.

Die Lage in offiziöser Beleuchtung.

-g. **Petersburg**, 6. Mai. Die russische Regierung ist wieder einmal so liebenswürdig, die auswärtigen Korrespondenten, die kaum in der Lage sind, sich selbst zuverlässige Nachrichten zu verschaffen, in freigebigster Weise mit dem notwendigen Material an Informationen zu versehen. Die von maßgebender Stelle verbreiteten Nachrichten geben eine so außerordentlich richtige Darstellung der Sachlage, daß man sich darauf beschränken darf, sie einfach ohne jeden Kommentar wiederzugeben. Was zunächst die Finanzen Rußlands anbelangt, so sind dieselben höchst zufriedenstellend. Von neuen Steuern soll, wie Finanzminister Kokowzeff versichert, keine Rede sein. Die Erträge aus den Gold-, Silber-, Platin- und Quecksilberminen haben alle Erwartungen übertroffen. Infolge dieser günstigen Lage sah sich die Regierung außerstande, von Privaten oder Kommunen Geschenke anzunehmen, wie ihr solche reichlich angeboten wurden. (Bei früherer Gelegenheit ist uns bereits mitgeteilt worden, daß der Zar sich bei verschiedenen Persönlichkeiten und Behörden für ihre Opferwilligkeit bedankt und ihre Geschenke huldvollst angenommen hätte. Offenbar stammt diese frühere Darstellung von einem anderen Offiziosus, dessen wohlwollende Berichterstattung mittlerweile der Vergessenheit anheimgefallen war.) Immerhin konnte man „aus politischen Gründen" nicht umhin, eine Million Rubel, die der Emir von Buktara angeboten hatte, und einen Betrag in gleicher Höhe nebst 800 Kamelen und 10 000 vollständig ausgerüsteten Reitern, die der Khan von Khiwa Rußland aufdrängte, anzunehmen — ein Entgegenkommen des Zaren, das sich nur aus der Rücksicht auf die Empfindlichkeit seiner Vasallen erklären läßt! — Über die politische Situation werden eine Anzahl von Informationen gegeben, die den Anschein erwecken sollen, als ob sie noch vor der Niederlage am Yalu verfaßt worden wären, wenngleich sie der Zeit nach erst nach dieser Schlappe geschrieben worden sein können. Die Lage in Ostasien klärt sich immer mehr auf, heißt es da. „Unsere Absicht ist es, die Japaner in das Innere von Sibirien und der Mandschurei zu locken. Dieselbe Taktik wird, auf das Meer übertragen, von den Japanern verfolgt. Sie wollen unsere Flotte in die offene See drängen, um sie dann mit Hülfe ihres überlegenen Geschwaders zu schlagen. Aber ihr Plan muß an der Verproviantierungsfrage scheitern. Werden sie einmal von ihrer Operationsbasis abgeschnitten, so ist es verhältnismäßig leicht, ihnen die Möglichkeit einer Proviantzufuhr zu nehmen. Schon haben die Wogulen, Ostaken, Tungusen, Buriaten, Kamtschadalen, Ostiaken und die in hohem Ansehen stehende heidnische Sekte der Ossnowski geschworen, den Feinden Rußlands keinerlei Verpflegung zu liefern und ihnen im Falle eines Rückzuges die Brunnen zu vergiften, die Häuser anzuzünden usw. Der Rückzug unserer Truppen ist nichts als eine strategische List. Der Wahlspruch: „Stirb für den Glauben und den Zaren", erklingt in dem Herzen eines jeden russischen Soldaten, und besonders des Kosaken!" Wer nach diesem Situationsbild noch daran zweifeln kann, daß in Rußland und Ostasien alles couleur de rose ist — dem ist nicht zu helfen.

Wie der russische Generalstab in Wirklichkeit über die Lage denkt,

dürfte besonders von Wichtigkeit sein, nachdem durch eine Anzahl von Anordnungen der Beweis dafür geliefert ist, daß man an der Einschließung Port Arthurs nicht mehr zweifeln kann. So durch Rückberufung des Admirals Alexejew, der unter dem Vorwand, daß seine Anwesenheit bei der Armee in Mukden besonders erwünscht sei, nach diesem Platz dirigiert wurde, ferner durch Abberufung des Großfürsten Boris, den man wohl in Port Arthur keiner weiteren Gefahr aussetzen will, und schließlich auch durch die des Generals Sassulitsch. In russisch-militärischen Kreisen steht es fest, daß die Japaner bereits die Höhen in der Umgebung von Port Arthur besetzt haben und daß eine Eisenbahn- oder Telegraphenverbindung über Mukden hinaus unmöglich ist. Die augenblickliche Situation stellt sich nach der auf zutreffenden Informationen beruhenden Auffassung des Generalstabes folgendermaßen dar: Die Japaner haben Kuropatkin, der nur mehr seine Rückenlinie frei hat, von drei Seiten umzingelt. Zu seiner Linken befindet sich die Armee des Generals Kuroki, die, 50—60 000 Mann stark, der Meeresküste entlang nach Liao-Yang marschiert. Ihm gegenüber ist eine japanische Armee von gleicher Stärke bestrebt, die Straße nach Port Arthur zu besetzen, nachdem ihre Artillerie auf den Höhen Stellung genommen hat und sämtliche Eisenbahn- und Telegraphenverbindungen zerstört wurden. Zur Rechten Kuropatkins endlich werden die Russen durch eine Armee in Schach gehalten, die sich in Jn-Kön oder Umgebung einschiffen soll. Die Lage Kuropatkins ist unter solchen Umständen eine sehr schwierige und kritische. Er ist buchstäblich von den Japanern eingeschlossen, die mit einer weitaus überlegeneren Artillerie die Höhen besetzt halten, nachdem sie von Anfang an gegen 600 Kanonen auf die verschiedenen Operationsgebiete verteilt hatten, während die Russen mit Mühe 200 Kanonen aufbringen konnten. Dazu kommt, daß die russischen Streitkräfte zu sehr lokalisiert sind, um an allen Stellen des Kriegsschauplatzes mit Nachdruck auftreten zu können. Von den 250 000 russischen Soldaten, die sich in Ostasien befinden, gehören 150 000 in das Operationsgebiet Kuropatkins, während der Rest wohl oder übel für die übrigen Aufgaben des

---

keineswegs christlich veranlagt. Denn erstens rief man den Donner an, und zweitens hatte man die christliche Nächstenliebe noch so wenig praktizieren gekonnt, daß man, ohne sich ein Gewissen daraus zu machen, alle Not und Ungemach dem lieben Nachbarn ruhig auf sein Haupt beschwor, wenn man nur selbst davon verschont blieb.

Sogar seine besondere Backware hat der Himmelfahrtstag. Die Hanauer backen an diesem Tage z. B. ihre Pallisaden oder Kugelhoppen, die sehr viel Verehrer finden. Im Holländischen ist es gleichfalls so. Auch hier ist es ein kugelartiges Gebäck, das z. B. in der Rotterdamer Gegend den Namen Himmelfahrtskugeln führt. Auch Dänemark hat kugelartige Himmelfahrtskuchen.

Und dieses Kugelartige des Gebäcks führt uns in einer Schlußbetrachtung unseres Themas hinüber zu der kugelartigen Wolkenerscheinung, in der Christus vor den Augen der andächtig Versammelten gen Himmel schwebte. Wir werden gewissermaßen aus der bunten Symbolik heidnischer Vorzeit hinübergeführt in die weiße Klarheit reiner christlicher Lehre, die in der Himmelfahrt die Einsegnung des Heilands zur Rechten des himmlischen Vaters sieht und in einem ihrer schönsten Kirchenlieder singt:

Du bist von uns zwar aufgefahren,
Doch ist dein Wort noch immer hier
Laß dieses Kleinod mich bewahren,
Im Worte redest du zu mir.
Dies leitet meinen Lebenslauf
Und schließt mir deinen Himmel auf.

Originalkunst im Bürgerhause.

Wenn neuerdings das Kunstinteresse und Kunstverständnis in den Kreisen des gebildeten Mittelstandes in erfreulicher Weise fortgeschritten ist, so ist dies nicht zum mindesten den volkstümlichen und entsprechend billigen Veröffentlichungen auf den verschiedenen Gebieten der bildenden Kunst zu danken, welche in den letzten Jahren erschienen sind.

Einer der ersten Pioniere auf diesem Gebiet war der Kunstverlag Fischer & Franke, früher in Berlin, jetzt Düsseldorf, der in seinen, von uns oft empfohlenen Jungbrunnen-Publikationen den ersten Anstoß gab zur künstlerischen Reform der illustrierten deutschen Volks- und Jugendschriften, der mit seinem Teuerdank das Interesse für die Schwarz-Weißkunst belebte, indem er zu ganz niedrigen Preisen Original-Kunstblätter hervorragender Künstler in Mappenform herausgab, Blätter, welche die Schwarz-Weißkunst aus einer Delikatesse für künstlerische Feinschmecker zu einer gesunden künstlerischen Geisteskost für den Bürgerstand machten, und der schließlich durch die ersten billigen Originallithographien für den Wandschmuck mit den Anstoß gab zur Reform auch dieses Gebietes bürgerlicher Wohnungskunst.

Als ein weiteres Unternehmen von künstlerischer Bedeutung fügt der Verlag den genannten Veröffentlichungen jetzt seine „Steinzeichnungen deutscher Maler" ein, die als eine farbige Fortsetzung des oben erwähnten Teuerdank gedacht sind und in monatlichen Kunstmappen zu dem billigen Abonnementspreise von 2 M. 50 Pf. je vier mehrfarbige Original-Steinzeichnungen eines bedeutenden deutschen Künstlers bringen, denen jeweilig ein kurzes, textliches Geleitwort beigegeben ist. Es liegen bisher drei solcher Mappen vor. Die erste, mit dem Titel „Im Dorfe", bringt vier Original-Steinzeichnungen von Heinrich Otto in Düsseldorf, einem tüchtigen Meister auf dem Gebiete der Künstler-Steinzeichnungen, dem auf der Dresdener Ausstellung für seine Steinzeichnungen die goldene Medaille verliehen wurde. Die schlichte Innigkeit und die volksliedartige Stimmung dieser vier naturfreudigen Bilder spricht zu Herzen eines jeden, der es versteht, ein Kunstwerk mit dem Gemüt und nicht nur mit dem Verstand zu erfassen. Schöneres, wie das Dörfchen im Dämmerfrieden auf dem Bilde „Der Abend" ist wohl kaum auf dem Gebiete der neu entstandenen Künstler-Steinzeichnungen geleistet worden.

„Bilder vom Rhein" nennt Erich Nikutowski die von ihm geschaffene Mappe. Dieselbe bringt sehr malerisch gesehene Ansichten von „Waldshut", „Ruine Gutenfels", „Neuß" und „Rheinfelden". Treffend charakterisiert W. Schäfer in seinem Geleitwort die Art Nikutowskis als „ein Arbeiten mit breiten Flächen, Flecken und weichen Strichen, nicht mit scharfen Umrißlinien, das nicht den Dingen nachgeht, sondern aus dem Spiel von Licht und Schatten eine Andeutung ihrer Formen und zugleich ein rhythmisches Spiel von großem Reiz gewinnt". Die Gegenüberstellung von Otto und Nikutowski in den beiden ersten Heften der Steinzeichnungen ist eine recht glückliche, indem sie zeigt, einer wie großen Mannigfaltigkeit diese Kunsttechnik in der Hand der verschiedenen Künstler fähig ist.

Das dritte Heft endlich betitelt sich „Bilder aus der Eifel" und wurde geschaffen von Fritz v. Wille. Wir wissen aus verschiedenen Wille-Ausstellungen in Wiesbaden — irren wir nicht, besitzt auch die Galerie ein Bild von ihm —, welchen heroischen Zug im Charakter der Eifel und ihrer Romantik der Künstler zu geben weiß. Das Blatt „Die Wache" in der vorliegenden Mappe, ein altes Burggemäuer im Mondschein, vor dessen Tor ein Landsknecht mit der Partisane Wache hält, dürfte mit zum Besten gehören, was wir der Kunst Fritz v. Willes verdanken.

Sind diese drei Mappen für sich betrachtet schon eine außerordentlich wertvolle künstlerische Erscheinung, so ist es doch hauptsächlich der Gedanke des ganzen groß angelegten Werkes, der dem Unternehmen für unsere Gegenwart besondere Bedeutung verleiht. Die Erfindung des mechanischen Dreifarbendruckes hat sowohl die Redaktionen unserer Zeitschriften wie unsere Kunstverleger verleitet, das Publikum mit einer wahren Flut von farbigen Gemälde-Nachbildungen zu überschütten. Der Laie ist gewöhnlich nicht in der Lage, nachzuprüfen, wie sich dann eine solche Nachbildung zum Originalgemälde verhält, und glaubt, ein wirkliches Faksimile von künstlerischem Eigenwert in Händen zu haben. Daß ein Gemälde, welches in den meisten Fällen doch wenigstens einen, oft aber mehrere Quadratmeter Flächeninhalt hat und vom Künstler nicht willkürlich in solchem Format gemalt wurde, auf den Raum von verhältnismäßig wenigen Quadratzentimeter verkleinert, dem Beschauer kaum noch viel vom Original bieten kann, liegt wohl auf der Hand. Aber auch die Farbengebung entspricht in kaum einem Falle dem Original; zumal da meist mehrere im Original in ihrer Farbengebung ganz verschiedene Gemälde gleichzeitig mit derselben Farbenskala gedruckt werden, entstehen Nachbildungen, die in ihrer Farbenwirkung höchstens eine gewisse Ähnlichkeit mit dem Original haben, oft aber dasselbe in häßlicher Weise verflacht wiedergeben. Die meisten solcher Nachbildungen zeigen außerdem einen sehr unangenehmen violetten Schein, den die Originale nicht haben und der die Bilder weichlich und süßlich macht. Sind mithin diese farbigen Gemälde-Nachbildungen, so weit sie den Anspruch machen, nicht nur Abbildungen, sondern Kunstblätter zu sein, oft als unkünstlerisch zu verwerfen, so ist es um so wertvoller, daß dem Publikum, welches nach farbigen Bildern verlangt, jetzt für den gleichen Preis farbige Originalkunstblätter von wirklich künstlerischem Eigenwert geboten werden: Bilder, die man auch eingerahmt für den Wandschmuck verwenden kann und in denen man stets ein Kunstwerk von bleibender Bedeutung und nicht eine eingerahmte Abbildung wie bei den Gemälde-Nachbildungen behält.

Krieges an verschiedenen Zentren herhalten muß. Die Japaner können sich dagegen nicht bloß der numerischen Überlegenheit, sondern auch einer besseren Verteilung ihrer Truppen rühmen. Mehr als je setzt man gegenwärtig in Rußland alle Hoffnungen auf die persönliche taktische Befähigung Kuropatkins, von der man eine Ausgleichung der in der Situation als solcher zutage tretenden Mängel erwartet. Von einer optimistischen Auffassung der Sachlage ist man in den russischen Generalstabskreisen jedenfalls abgekommen.

Der Selbstmord japanischer Offiziere.

So wie bei den ersten, so haben auch bei den letzten Brandorangriffen die Japaner einen außerordentlichen Mut und eine Todesverachtung gezeigt, die nur höchste Bewunderung hervorrufen kann. Die Mannschaften der Brander waren so gut wie dem Tode geweiht und sind auch zum größten Teile dabei umgekommen, und doch haben sich immer wieder Freiwillige zu diesen tödlichen Aufträgen nicht nur gemeldet, sondern geradezu gedrängt. Der Offizier, der die ersten Brandorangriffe führte und nur mit genauer Not dem Tode entkam, verlangte, wie die „Köln. Ztg." berichtet, nun auch, den dritten Branderangriff befehligen zu dürfen. Als ihm vom Admiral vorgehalten wurde, er habe nun wahrlich genug getan und es sollten nun andere an seine Stelle treten, erklärte er, er habe gerade durch seine bisherige Tätigkeit ein Anrecht darauf erlangt, nun auch das von ihm angefangene Werk zu Ende führen zu können. Daraufhin erhielt er wieder den Oberbefehl über die Brander, und er selbst ist aber diesmal im Kampfe umgekommen. Von japanischer Seite wird bestätigt, daß zahlreiche Offiziere sich der Gefangennahme durch Selbstmord entzogen haben. Es entspricht das einem alten japanischen Kriegsbrauche, der es als entehrend ansieht, in Gefangenschaft zu fallen, und diese alte Überlieferung ist namentlich bei denjenigen Offizieren noch lebendig, die aus den alten Soldatenfamilien des Landes stammen. Es scheint, daß die japanische Regierung bei aller Anerkennung der Triebfedern dieses Verhalten nicht billigt, und es ist davon die Rede, daß der Kaiser von Japan diese Selbstmorde ausdrücklich verbieten will, weil das Land durch sie einer Anzahl von Offizieren beraubt werde, die ihm später noch die besten Dienste leisten könnten. Es scheint da auch etwas die Erwägung hineinzuspielen, daß Japan, welches bekanntlich durchaus modern sein will, diesen zwar heldenhaften, aber doch stark barbarischen, aus grauem Altertum stammenden Brauch als nicht mit den modernen Verhältnissen übereinstimmend betrachtet und auch aus diesem Grunde auf seine Abschaffung bringen will. Man sieht aber voraus, daß sie dabei keine leichte Aufgabe haben und auf den Widerstand der Offiziere stoßen wird, deren besonderer Ehrbegriff in dieser Frage an der alten Überlieferung festhält und es für nötig hält, den gemeinen Soldaten durch den Selbstmord ein Beispiel der Todesverachtung und Tapferkeit zu geben.

Der Aufstand in Deutsch-Südwestafrika.

Einen nächtlichen Überfall,

durch den die Kompagnie Fischel auf dem Wege von Windhoek nach Gobabis bei Seeis überrascht wurde, schildern die „Kieler N. N." nach Briefen von Kriegsteilnehmern in folgender Weise: Unter Leitung der dem Transport beigegebenen Leute der Schutztruppe wurde eine Wagenburg errichtet, in deren Mitte die Pferde und das mitgeführte Vieh untergebracht wurden. Durch Ausstellen von zahlreichen Wachtposten glaubte man gegen jeden Überfall gesichert zu sein. Man hatte jedoch, wie sich bald zeigen sollte, die Gewandtheit und Schlauheit der Hereros unterschätzt. Mitten in der Nacht hörte der auf vorgeschobenem Posten stehende Gefreite Arndt das Nahen mehrerer Personen vom Lager her. In vorgeschriebener Weise rief er die Leute, von denen er infolge der totalen Dunkelheit nichts erkennen konnte, an. Es wurde ihm hierauf die Antwort: „Nicht schießen! Offiziere!" Arndt machte sich schußbereit und verlangte die Namen der angeblichen Offiziere zu wissen. Mittlerweile waren ihm diese bis auf wenige Schritte unter Lachen und Kichern nahe gekommen, und er erkannte nun, daß er vier Mann in Khaki-Anzügen vor sich hatte. Im selben Moment erblickte er unterm Tropenhelm das grinsende Gesicht eines Hereros vor sich und hinter diesem sah er den Lauf eines auf ihn gerichteten Gewehres. Arndt besaß die Geistesgegenwart, dem vor ihm Stehenden einen Schlag mit dem Gewehr zu versetzen, wodurch der schußbereit stehende schwarze Halunke einen Stoß erhielt, so daß der Schuß in die Luft ging. Nun sprangen die vier Hereros auf Arndt los, und es entspann sich ein Kampf auf Leben und Tod. Arndt erhielt einen Schlag mit einem Gewehrkolben über den Kopf, so daß er zu Boden stürzte. An der Erde liegend, suchte er sich seiner Gegner, so gut es ging, zu erwehren. Bei diesem Ringen erhielt Arndt einen Schuß in die Hand des auf dem Erdboden ausgestreckten rechten Armes. Der Schuß hätte unfehlbar seinen Kopf getroffen, wenn es ihm nicht gelungen wäre, den auf ihn gerichteten Flintenlauf mit der linken Hand zur Seite zu schlagen. Inzwischen war es auch an anderen Punkten lebendig geworden, und Schüsse krachten hin und wieder. Hierdurch sahen sich die vier Arndt gegenübergetretenen Hereros veranlaßt, sich zurückzuziehen. Der nächtliche Streifzug hatte unzweifelhaft dem in der Wagenburg untergebrachten Vieh gegolten. Die Hereros, die sich bereits durch die Vorposten geschlichen hatten, sahen aber die Unmöglichkeit, ihr Vorhaben auszuführen, ein und zogen wieder ab, wobei der Zusammenstoß mit den Vorposten erfolgte. Daß die Eingeborenen in Khaki-Anzüge gekleidet waren, erklärt sich dadurch, daß ein mit Ausrüstungsgegenständen für die Schutztruppe beladener Eisenbahnwagen entgleist und von den Schwarzen geplündert worden war.

*

Von der Zähigkeit der Hereros wird an anderer Stelle folgendes erzählt: Dazu kommt, daß die Hereros an Strapazen und Entbehrungen aller Art gewöhnt sind und oft tagelang mit schweren Verwundungen herumlaufen können. In ihre Wunden stopfen sie sich Gras, Papier oder was sie sonst für geeignet halten, und dann kämpfen sie weiter. Bei dem geschilderten Renkontre war ein Herero von vier Schüssen in den Unterleib getroffen worden; er hatte sich trotzdem eine Strecke weit vom Lager entfernt und erwartete, ohne eine Klage von sich zu geben oder Hilfe zu erbitten, auf einem Steine hockend, ruhig ab, was mit ihm geschehen würde.

Deutsches Reich.

* **Berlin**, 10. Mai. In parlamentarischen Kreisen ist das Gerücht aufgetaucht, daß der Justizminister Schönstedt die Absicht habe, sein Amt niederzulegen.

Bei der heute nachmittag einberufenen Versammlung der Bäckergesellen hat sich bis nachmittags das Resultat ergeben, daß fast sämtliche Gesellen für den Streik stimmen. Immerhin steht noch eine große Anzahl Stimmen aus.

* **Der geplante „Reichsverband gegen die Sozialdemokratie"** hat sich jetzt in Berlin konstituiert. Aus dem Vorberichte der Begründer geht hervor, daß der Verein an regelmäßigen Beiträgen etwa 18 000 M. zu erwarten hat, aber dennoch durch eine große Spende in die Lage gesetzt ist, 50 000 M. jährlich für seine Zwecke zu verwenden. Die Aufgabe des Reichsverbandes wurde in den Satzungen, wie folgt, festgelegt: „Der Reichsverband gegen die Sozialdemokratie hat die Bestimmung, alle in Treue zu Kaiser und Reich stehenden Deutschen ohne Unterschied ihrer religiösen und politischen Stellung zum Kampf gegen die antimonarchischen und revolutionären Bestrebungen der Sozialdemokratie zu einigen. Es sollen zu diesem Behufe — unter voller Anerkennung der berechtigten Bestrebungen der Arbeiter auf Verbesserung ihrer wirtschaftlichen Lage — feste Organisationen gegen die Sozialdemokratie geschaffen, ihrer auf den Umsturz gerichteten Tätigkeit durch Wort und Schrift entgegengetreten, bei Wahlen aller Art auf ein gemeinsames Vorgehen aller bürgerlichen Parteien hingewirkt und den durch sozialdemokratischen Terrorismus bedrängten Arbeitern und Gewerbetreibenden Hülfe gewährt werden." Zu dem Ausschusse gehören u. a. die Abgeordneten Freiherr v. Zedlitz (Neukirch), Paull (Potsdam), Hagemann, Hilbck, Lehmann (Jena) und Paasche. Geschäftsführer ist Dr. Bovenschen, der bisherige Geschäftsführer des Ostmarkenvereins.

* **Die englische Presse über Bülows Rede.** „Times" und „Graphic" erklären, es sei für England höchst lehrreich, zu sehen, wie prompt und nachdrücklich Bülow die antirussischen Ausfälle der Witzblätter verurteile, während weder er noch ein anderer deutscher Staatsmann gegenüber ihren viel schlimmeren antienglischen Exzessen einen Finger gerührt habe. Die „Times" finden sein Schweigen über die letzten Kaiserreden verständlich, da sie sich nicht leicht erklären ließen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 12. Mai.

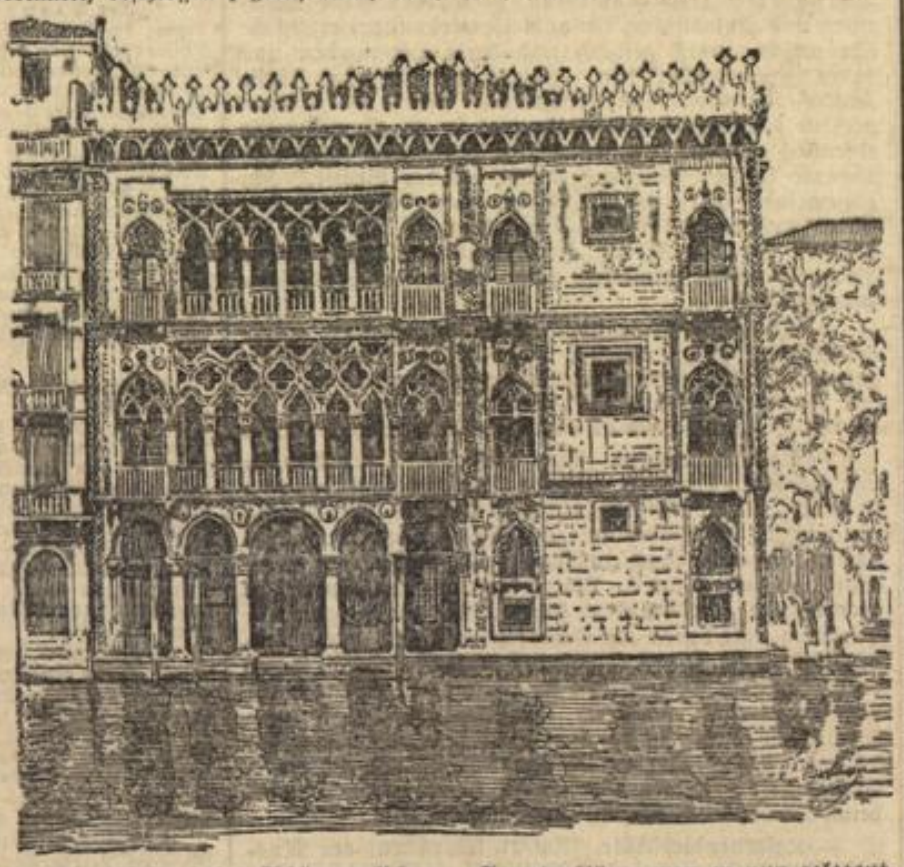
— **Personal-Nachrichten.** Generalmajor z. D. v. Dewitz zu Wiesbaden, bisher Kommandeur der 52. Infanterie-Brigade (2. Königl. Württemberg.), erhielt den Roten Adlerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub, Rechnungsrat Hammer zu Niederlahnstein, bisher in Koblenz, den Roten Adlerorden vierter Klasse.

o. **Rechtsanwalt Bojanowski †.** Gestern gegen Mittag ist einer unserer angesehensten und vielbeschäftigsten Rechtsanwälte, Herr Justus Bojanowski, im Alter von 47 Jahren gestorben. Wenn der Verstorbene auch seit einigen Jahren schon mit einem Nervenleiden geplagt war, das ihn nötigte, die Last, die ihm seine immer größer und größer werdende Praxis auferlegte, zeitweise abzulegen, so hatte er sich doch stets wieder erholt, bis sich vor etwa fünf Wochen sein Zustand erheblich verschlimmerte und nun der Tod diesem arbeitsreichen Leben ein allzufrühes Ziel setzte. Als Verteidiger genoß Rechtsanwalt Bojanowski, der seine letzte juristische Ausbildung an den hiesigen Gerichten erlangt hatte, mit Recht einen glänzenden Ruf. Zu dieser speziellen anwaltlichen Tätigkeit befähigten ihn nicht nur die genaue Kenntnis der Strafprozeßordnung und ein scharfer Verstand, sondern vor allem eine ungewöhnliche Rednergabe. Er war in dieser Hinsicht nicht nur Meister des gesprochenen Wortes, seine Reden waren der Form wie dem Inhalt nach vollendet und gewannen durch die Innerlichkeit und Überzeugung, die aus ihnen herausklang, eine Bedeutung, die selten ihren Eindruck verfehlte und den Verstorbenen eben zu dem populärsten Verteidiger machte. Dazu trug vor allem auch die Gemütstiefe bei, die den Verstorbenen beseelte und die sich schon in seinen jüngeren Jahren in Gedichten offenbarte, die in einer Sammlung unter dem Titel „Feldblumen" veröffentlicht worden sind. Aber auch seine übrige Praxis als Rechtsanwalt, die er Ende 1888 eröffnete, war so bedeutend, daß er seit Jahren schon zu deren Bewältigung eines mitarbeitenden Kollegen bedurfte. Als Reserveoffizier der Feldartillerie kam er schon früh mit den Militärvereinen in Berührung, er stand auch hier bald im Vordergrunde und seit mehreren Jahren schon überhaupt an der führenden Stelle des

Aus Kunst und Leben.

Der neue Kaiserpalast in Venedig.

Die Schönheit des alten Venezia hat auf unseren Kaiser bei seiner letzten Anwesenheit einen so bezaubernden Eindruck gemacht, daß er, wie verlautet, beschlossen hat, dort einen eigenen Palast zu errichten, in dem er alle Jahre 14 Tage leben will. Seine Wahl ist dabei auf den alten goldenen Palast, die Ca d'Oro, gefallen, der, aus dem 14. Jahrhundert stammend, sich an der Einmündung des Rio di S. Felipe in den Canale Grande erhebt. Der Palast ist in gotischem Stile gehalten und ist geradezu ein Musterbau italienischer Gotik, der noch heute Architekten und Baubeflissenen gern als Studium dient. Der Bau hat freilich schon etwas unter der nagenden Zeit gelitten, macht aber noch immer einen farbenprächtigen zierlichen Eindruck. Nach Vornahme der erforderlichen Reparaturen dürfte das Haus sich bald wieder im alten Glanze präsentieren.



* **Peter Hilles letzte Zeilen,** die für die Öffentlichkeit bestimmt waren, sind eine Huldigung für Detlev v. Liliencron gewesen, die er für ein Festbuch, das ein Berliner Verlag zu Liliencrons 60. Geburtstag vorbereitet, geschrieben hat. Die wenigen Worte zeigen den ganzen Hille: in ihrer aphoristischen Fassung und eigenartigen Wortbildung geben sie einen charakteristischen Einblick in die Art und Form der Schaffensweise Peter Hilles. Sie lauten: „Etwas über die Schreibhefte des kleinen Detlev. So nannte Liliencron die sieben oder acht blauen Schulhefte, in die er seine „Gedichte" geschrieben hatte. Detlev v. Liliencron, ein menschlicher Mars, inniger Schwerenöter, kornblumenblauäugiger Sultan — und so dingehrlich. Diese Dingehrlichkeit in Sprache und Laut mündet in die deutliche Ausgestaltung seiner Heimat, in deren Knicks und Reddern seine Seele wohnen bleibt, in Bodenempfinden, Vaterlandsliebe, Kaisertreue. Sinnig schelmischer, leis liebenswürdig sybaritischer Holstenheld, verwitternde Berserkersagen und bauernbrüllende Friesenballaden fassend. Freiwilliger Jäger auf Natur und Schönheit. Er zählt: „een, twee, drie, veer, feif, fös, seven" — und alle von 66 und 70 schweigt er; nur über seine Operation, die persönliche, nicht heilige Angelegenheit, seine Privatverwundung, bringt er Erlauschtes, in Skizzen Empfundenes im Gedicht. Der Tod als milder Hausarzt:

So, so, ruhig, ganz, ganz ru — hig!
Berlin. Peter Hille."

Schürzen kichern. Sonntagsjäger war er nur gelegentlich auf Literaturprofessoren; die erschoß er, wenn sie schon tot waren — und machte sie dadurch wieder lebendig. Adjutantenritte des Lebens: Dienst hat die blaugrauen Augen geschärft für den treuscharfen Himmel, „eenen kleenen Lütten", mal ein flatternder Mädchenkuß — weiter Keuschheit des Mutes: Über seine Verwundungen

* **Von der schottischen Südpolar-Expedition** wird aus Kapstadt vom 8. Mai gemeldet: Die Dampfjacht „Scotia", die vor achtzehn Monaten mit der schottisch-nationalen Südpolar-Expedition ausgesegelte, ist am Samstag in der Tafel-Bay angekommen. Sie hat die Scotia-Bay an den Süd-Orkney-Inseln besucht, wo sie drei argentinische Gelehrte zurückgelassen hat, die mit Mr. Moßman von der „Scotia" ein Jahr lang dortbleiben wollen, um magnetische Beobachtungen zu machen. Von den Orkney-Inseln aus segelte die „Scotia" weiter nach Süden und drang 120 Meilen weiter vor, als Roß gelangt war. In der Weddell-See wurde eine riesige Eisbarriere entdeckt, die sich auf eine ungeheure Strecke von Osten nach Westen ausdehnte. Die „Scotia" verfolgte sie 150 Meilen, worauf sie vom Eis umschlossen wurde.

* **Verschiedene Mitteilungen.** Die Ausstellung des Leipziger Künstlerbundes im Kunstsalon Banger (Taunusstraße 6) wird nur noch bis morgen (Freitag), nachmittags 6 Uhr, zu besichtigen sein.

Gerhart Hauptmann hat bei seinem Winteraufenthalt an der Riviera Mißgeschick gehabt. Er wurde von einer Krankheit, die man eine Zeitlang für Typhus hielt, befallen und verbrachte auf der Rückreise mehrere Wochen lang bettlägerig in Lugano. Dann begab er sich nach Luzern, fühlte sich aber auch dort noch nicht ganz hergestellt. Man vermutet, daß er eine Art Vergiftung infolge des Genusses von zweifelhaftem Fleisch an der Riviera sich zugezogen hatte. Am Montag ist Hauptmann nun von Luzern in seine schlesische Heimat zurückgereist.

Eine originelle Kunde kommt von dem in Baden bei Wien als Kustos des Museums lebenden bekannten österreichischen Schriftsteller Dr. Hermann Rollett. Rollett, der im 85. Lebensjahre steht, hat vor kurzem im Ortsfriedhofe eine Grabstelle mit der Bestimmung angekauft, daselbst beerdigt zu werden. Gleichzeitig ließ er aber auch bereits einen Grabstein aufstellen und auf der Marmorplatte nachstehende Inschrift anbringen:

„Das wahre Glück, wer hat es je
Erreicht in diesem Leben?
Doch ist's ein wonnevolles Weh,
Vergebens es erstreben.
Baden bei Wien. Hermann Rollett."

Verbandes der Krieger- und Militärvereine des ganzen Regierungsbezirks. Er war mehrere Jahre Vorsitzender des nassauischen Kriegerverbandes und zuletzt solcher des aus dem letzteren hervorgegangenen Regierungsbezirksverbandes, eines Gliedes des großen Preußischen Landeskriegerverbandes, an dessen Gründung er hervorragenden Anteil hatte, was auch an Allerhöchster Stelle durch Verleihung des Kronenordens anerkannt wurde. Nicht mindere Verdienste hatte er sich um die Vereinigung aller Deutschen Krieger-Verbände in dem „Kyffhäuser-Bund" erworben. Vor allem leitete ihn hierbei der Gedanke, daß auch für die Kriegervereine das Wort: „Das ganze Deutschland soll es sein" Geltung haben müsse. Die Gemütstiefe, die so oft aus seinen Reden sprach, beherrschte ihn auch im gewöhnlichen Leben, auch von ihm läßt sich sagen, er war niemandes Feind und hatte niemand zum Feinde. Für alle Not und Bedrängnis hatte er stets ein warmes Herz und eine offene Hand und wohl kaum je hat ein wirklich Notleidender bei ihm umsonst angeklopft. Auch für größere wohltätige Unternehmungen sich nützlich zu machen, dieselben durch Rat und Tat zu unterstützen, war er stets gerne bereit, so daß auch in dieser Hinsicht sein Tod eine empfindliche Lücke gerissen hat. Die Nachricht von seinem unerwarteten Hinscheiden wird in weiteren Kreisen aufrichtige Trauer hervorrufen, überall aber, wo man ihn, den genialen Anwalt, den guten, liebenswürdigen Menschen kannte und schätzte, wird man ihm allezeit ein ehrendes Andenken bewahren.

— **Das Kurhaus-Gartenfest** am Samstag dieser Woche beginnt diesmal schon um 4 Uhr. Die Auffahrt des Riesenballons findet etwa 5½ Uhr statt. Das abendliche große Feuerwerk dürfte sich möglicher Weise noch effektvoller als das letzte gestalten. Herr Kunstfeuerwerker Adolf Claus hat 32 Programmnummern dafür vorgesehen, darunter zwei große Fronten, jede von einigen tausend bumbrennenden Lichtern. Wir machen nochmals auf die bequeme Rückfahrgelegenheit für die auswärtigen Besucher infolge des späten Abganges der letzten Bahnzüge aufmerksam.

— **Verschoben.** Um das große Vokal- und Instrumental-Konzert unter Mitwirkung des hiesigen Männergesang-Vereins, sowie unter Leitung und solistischen Mitwirkung des Herrn Professors Mannstaedt, das im Mai-Programm der Kurverwaltung für den 13. Mai vorgesehen war, aber Umstände halber erst nächsten Dienstag, den 17. Mai, stattfinden kann, einem recht großen Publikum zugänglich zu machen, sind die Eintrittspreise entsprechend mäßig normiert. Sie betragen für den 1. Platz 2 M., für den 2. Platz 1 M. 50 Pf. und für die Galerien 1 M. Da sämtliche Plätze numeriert sind, so empfiehlt sich möglichst rechtzeitige Billettlösung an der Tageskasse.

— **Residenz-Theater.** Heute Donnerstag, am Himmelfahrtstag, finden, wie bereits mitgeteilt, zwei Vorstellungen statt und machen wir nochmals darauf aufmerksam, daß nachmittags zum letzten Male „Zapfenstreich" zu halben Preisen gegeben wird. Abends wird das stets mit gleichem Erfolg gegebene reizende Lustspiel „Der blinde Passagier" wiederholt. Morgen Freitag geht der mit großem Beifall aufgenommene tolle französische Schwank „Die 300 Tage" nochmals in Szene. Am Samstag gelangt zum ersten Male die Novität „Der tolle Hoffunker", Schwank von Thun und G. v. Moser, zur Aufführung. Sonntagnachmittag wird der rasch zu großer Beliebtheit gelangte Schwank „Flotten-Manöver" von Kraatz und Stobitzer zu halben Preisen gegeben.

— **Walhalla-Theater.** Nur noch wenige Tage und das Walhalla-Theater wird seine Pforten dem Variété verschließen, um der Operette während des ganzen Sommers Platz zu machen. Der allabendlich bis zum letzten Platz gefüllte Theatersaal beweist wohl am besten die außerordentliche Zugkraft des vorzüglichen Ensembles, das die Variété-Saison beschließen soll. Alle diejenigen, welche das Programm noch nicht gesehen haben und sich einen vergnügten Abend bereiten wollen, kann der Besuch des Walhalla-Theaters nur aufs angelegentlichste empfohlen werden. Heute, am Himmelfahrtstage, finden zwei Vorstellungen statt. Mittags 4 Uhr zu kleinen, abends 8 Uhr zu gewöhnlichen Preisen. In beiden Vorstellungen tritt das Gesamt-Ensemble auf.

— **Kirchengesangsfest.** Am 15. und 16. Mai findet in Darmstadt die Feier des fünfundzwanzigjährigen Bestehens des „Evangelischen Kirchengesangvereins für Hessen" statt, und zwar Sonntag, den 15. Mai, nachmittags 5½ Uhr: In der Stadtkirche liturgischer Festgottesdienst unter Mitwirkung der vier Kirchengesangvereine der Stadt. Abends 8 Uhr: Gesellige Vereinigung im großen Saal des Saalbaues. Montag, den 16. Mai, vormittags 10½ Uhr: Festversammlung im Saalbau. Mittags 1½ Uhr: Gemeinsames Essen daselbst. Nachmittags 6 Uhr: In der Stadtkirche kirchenmusikalische Aufführung des Kirchengesangvereins der Stadtgemeinde zu Darmstadt (3 Kantaten von J. S. Bach: 1. Gott fähret auf mit Jauchzen. 2. Wie schön leuchtet der Morgenstern. 3. O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe). Die Teilnahme an den beiden Feiern in der Stadtkirche, sowie an der geselligen Vereinigung und an der Festversammlung ist für jedermann frei.

— **40. Tonkünstlerfest in Frankfurt a. Main.** Im Termin der Karten-Ausgabe ist eine kleine Verschiebung eingetreten. Der Verkauf der Dauerkarten beginnt am 12. Mai und endet am 17. Mai; der Verkauf der Einzelkarten beginnt am 18. Mai. Mit dem Verkauf sind, wie bereits gemeldet, die Musikalienhandlungen C. A. André (Steinweg 7), B. Firnberg (Schillerstraße 20) und Th. Henkel (Theaterplatz 4) betraut. Bei dieser Gelegenheit wollen wir auch berichtigen, daß der Preis der Dauerkarten für Logen und Fremdenloge nicht, wie letzthin angegeben wurde 20 M., sondern 22 M. beträgt. Für die ganze Dauer des Festes ist im Saalbau, Junghofstraße 19, ein Bureau eingerichtet; dasselbe ist geöffnet vom Freitag, den 27. Mai, bis Mittwoch, den 1. Juni, und zwar jeweils von 9 bis 1 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags.

— **Todesfall.** Gestern erlag einem langen Leiden der Schutzmann a. D. Herr Georg Steinhäuser hierselbst. Derselbe war lange Jahre hindurch Revierschreiber des Revierbureaus in der Oranienstraße und hat sich in dieser Tätigkeit die Achtung und Beliebtheit des Publikums zu sichern gewußt. Herr Steinhäuser gehörte ehemals der Kapelle des 80. Regiments an.

— **Koloniales.** Unter den vielen Kongressen, welche schon in Wiesbaden getagt haben oder in diesem Jahre noch tagen werden, versammelt sich in diesem Monat, und zwar am 17. und 18., einer zum erstenmal hier, der sich durch eine gewisse Eigenartigkeit auszeichnet. Es ist dies das Institut colonial international. Ihm dürfen nur 60 ordentliche Mitglieder angehören, die sich auf alle Kolonialstaaten verteilen, außerordentliche Mitglieder zählt es mehr. Der Zweck der Gesellschaft ist die Förderung internationaler und persönlicher Beziehungen, das Studium der wirtschaftlichen Verhältnisse der Kolonien und der verschiedenen Regierungsformen derselben, aber nur auf wissenschaftlicher Grundlage unter Ausschluß der Politik. Frankreich, Belgien, die Niederlande und England usw. werden vertreten sein und von Deutschland eine Reihe bekannter Namen, so Johann Albrecht, Herzog zu Mecklenburg, Präsident der deutschen Kolonial-Gesellschaft, Konsul Bohsen, Karl von der Heydt, Präsident der deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft, Exzellenz von Holleben, Botschafter a. D., Staatssekretär Krätke, Prinz Arenberg u. a. m. Seine Sitzungen hält das Institut im weißen Saale des Kurhauses ab, und einen Begrüßungsabend veranstaltet ihm die Kolonial-Gesellschaft Wiesbaden auf dem Neroberg. Am Donnerstag, den 19. Mai, fahren dann die Teilnehmer auf einem Rheindampfer nach Godesberg, wohin sie von Herrn Karl v. d. Heydt zu einem Diner geladen sind. Die Verhandlungen selbst nehmen zwei Tage in Anspruch und werden meist in französischer Sprache geführt.

— **Eisenbahnleichenwagen** kommen, nach der Feuerbestattungszeitschrift „Flamme", jetzt bei der preußischen Staatseisenbahn, und zwar zunächst in Berlin, Frankfurt a. M. und Köln, zur Beförderung der Leichen und ihrer Begleiter zur Einstellung. Diese einer Privatgesellschaft gehörenden Wagen bestehen aus einem für die Aufnahme der Leiche bestimmten Raum und aus zwei Personenabteilen erster und zweiter Klasse. Hierdurch wird es den Angehörigen ermöglicht, gleichzeitig mit der Leiche die Fahrt nach dem Beisetzungsorte zurückzulegen. Für die Benutzung der Wagen gelangt außer der tarifmäßigen Beförderungsgebühr eine Zuschlagsgebühr von 30 Pf. für den Kilometer zur Erhebung. Die Begleiter, die in dem Wagen mitfahren, haben außer der tarifmäßigen Fahrkarte eine Platzkarte zu lösen, für welche die gleiche Gebühr wie bei D-Zugwagen erhoben wird.

— **Schießübungen.** Die Unteroffizierschule zu Biebrich hält in der Zeit vom 18., 17. und 18. Mai von 8 Uhr 30 Min. vormittags bis 1 Uhr 30 Min. nachmittags auf dem Schießplatze bei Frauenstein in dem Gelände des Bodenwaidetales Schießübungen mit scharfen Patronen ab. Das gefährdete Gelände darf während der angegebenen Zeit des Schießens wegen der damit verbundenen Gefahr unter keinen Umständen betreten werden und wird durch Sicherheitsposten abgesperrt, deren Anordnungen unweigerlich Folge zu leisten ist.

— **Zur Spargelsaison.** Die „Frankf. Ztg." erhält von Herrn Gemeinderat Schuth in Gonsenheim eine Zuschrift, in der es u. a. heißt: „Die Warnung vor gewässertem Spargel kehrt in den Zeitungen zu Beginn der Saison seit einigen Jahren mit einer Regelmäßigkeit wieder, wie die Meldung von dem Erscheinen des ersten Maikäfers. In meiner dreifachen Eigenschaft, als Gemeinderat der größten spargelbauenden Gemeinde Rheinhessens, als Selbstzüchter von Spargel und endlich als Mitglied einer über 100 Mitglieder starken Spargelbauer-Genossenschaft, deren Produkt auf allen deutschen Märkten Renommee hat, darf ich mir wohl erlauben, einiges zur Sache zu äußern. Frischer Spargel ist, wenn er aus der Erde genommen wird, nicht gelblich, sondern wachsweiß, d. h. weiß mit einem kleinen Stich ins Graue. Sogleich nach dem Hineinbringen vom Acker wird der Spargel in reinem Wasser gewaschen, dann geputzt — d. h. die Schnittfläche wird glatt abgeschnitten und die gröberen Schuppen werden entfernt — sodann wird er nach der Sammelstelle verbracht, in Körbe verpackt und verschickt. So wie hier, ist es auch anderwärts. Von einem Wässern, um sich einen Gewichtsvorteil zu verschaffen, kann gar keine Rede sein, denn die Prozedur des Waschens dauert nur einige Minuten. Kommt es aber wirklich ab und zu vor, daß wegen zu großer Ernte oder aus anderen Gründen der Spargel etwas länger aufbewahrt werden muß, so geschieht dies allerdings an dunkelem Ort und unter reinem frischem Wasser, weil dies eben die beste Methode des Konservierens ist. Der Spargel verliert aber dadurch nicht an Qualität und gewinnt auch nicht an Gewicht, sondern er bleibt qualitativ gut und nimmt an Gewicht weder ab noch zu, denn er enthält bekanntlich schon so viele Wasserbestandteile, daß er solches nur noch in ganz minimaler Weise aufnehmen kann. Dagegen bildet bei der Aufbewahrung unter Wasser dieses einen natürlichen luftdichten Abschluß um den Spargel und verhindert so, daß die aromatischen und salzigen Bestandteile verdunsten können. Würde man Spargel trocken aufheben, so würden seine wässerigen und aromatischen Bestandteile verdunsten, er würde schrumpfen, zuerst gelblich und dann rot werden und damit ungenießbar sein. „Wenn die Theorie Ihrer „gewässerten Spargelartikelschreiber" richtig wäre, dann müßten konservierte Büchsenspargel ja für Genußzwecke eigentlich wertlos sein, denn diese stehen doch Tage und Monate in der Salzwasserbrühe in der Büchse. Im allgemeinen gilt der Grundsatz: Vom Acker auf den Markt und dann auf den Tisch! Das ist das Beste, im übrigen ist aber sauber gewaschener, klarer, weißer Spargel immer gelblichem oder rotem verschrumpftem vorzuziehen."

— **An der Heidenmauer** sind die Vorarbeiten, welche am Montag zur Erbauung einer Bedürfnisanstalt begonnen wurden, gestern wieder eingestellt worden. Wie wir hören, geschah dies auf Grund einer Eingabe, welche anliegende Hausbesitzer an den Magistrat gerichtet hatten.

— **Unfallmeldungen.** Eine hauptsächlich für Bewohner kleinerer Landorte wichtige Verkehrseinrichtung ist in neuerer Zeit dadurch geschaffen worden, daß Unfallmeldungen, die bisher nur auf Telegramme beschränkt waren, nunmehr auch in Form von Gesprächen übermittelt werden können. Für solche Unfallmeldegespräche werden die gewöhnlichen Gesprächsgebühren erhoben. Personen, mit denen ein Gespräch gewünscht wird, werden, sofern sie keinen Fernsprechanschluß besitzen, gegen eine besondere Gebühr von 25 Pf. an den Apparat der Empfangsanstalt gerufen. Unfallmeldegespräche nach Wiesbaden können in der Zeit von 7 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends geführt werden von Sonnenberg, Bierstadt, Kloppenheim, Igstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim, Massenheim, Wallau und Wicker aus.

— **Kasernendiebstähle.** Am 21. März war ein Musketier der 9. Kompagnie des 88. Infanterieregiments aufs Kompagniebureau bestellt worden, um eine für ihn aus der Heimat angekommene Postsendung in Empfang zu nehmen. Es war ein älterer Korb, der die Fahrt nach Mainz schon mehrmals gemacht hatte und schlecht schloß. In dem Korbe lag unter den anderen Sachen ein Brief, aus dem der Musketier ersah, daß ihm seine Eltern auch 15 M. geschickt und das Geld, ein Zehn- und ein Fünfmarkstück, in den mitgeschickten Butterweck gesteckt hatten. Aber das Geld fehlte und die Spitze des Butterwecks war abgebrochen; es war also gestohlen worden, und der Verdacht lenkte sich auf den Kompagnieschreiber Karl Roth, der die Postsachen zu verteilen hatte. Den hatte man schon seit einiger Zeit im Verdacht, daß er die Postsendungen der Soldaten untersuche, und diesmal konnte man es ihm beweisen. Er hatte kurz nach der Ankunft des Korbes in der Kantine mit einem Fünfmarkstück bezahlt, während er vorher kein Geld gehabt hatte, und das Kriegsgericht verurteilte ihn daher unter Versetzung in die zweite Klasse des Soldatenstandes zu drei Monaten Gefängnis. — Einem Offiziersburschen des 87. Infanterie-Regiments war ein Paar eigener Stiefel abhanden gekommen. Er meldete den Vorfall, und es wurde daraufhin in der Kompagnie ein Appell in eigenen Sachen angesetzt. Dabei entdeckte er seine Stiefel an den Füßen des Musketiers Heinrich Kleber, der dafür auf drei Wochen in den strengen Arrest wandert.

— **Unschuldig verurteilt.** Der Sohn einer in der Goldsteinstraße in Niederrad wohnenden achtbaren Familie, der in Berlin seiner Militärpflicht genügt, wurde wegen eines Vergehens zu einer Arreststrafe von sechs Wochen verurteilt. Seine Unschuld stellte sich heraus, als der eigentliche Täter sich selbst stellte. Der Verurteilte wurde sofort aus dem Militär-Gefängnis entlassen und beurlaubt. Als er das elterliche Heim in Niederrad aufsuchte und sein Mißgeschick erzählte, wurde der Vater von einem Schlaganfall betroffen, von dem er gelähmt ist.

— **Ein teures Huhn.** Man erinnert sich an den kostspieligen Prozeß, der zwischen zwei Bewohnern von Mengerskirchen wegen eines umgefahrenen Holzstoßes entstand. Ein ähnlicher Prozeß hat sich laut „Herborner Tagblatt" auch in Haiger wegen eines Huhnes abgespielt. Der Sohn des Angeklagten hatte dem Kläger ein Huhn tot geworfen. Der Vater des Täters weigerte sich beim Schiedsgericht den erforderten Betrag von 2 M. zu zahlen, da er an die Unschuldsbeteuerungen seines Sohnes glaubte. Vor dem Amtsgericht in Dillenburg wurde jedoch die Täterschaft seines Sohnes nachgewiesen und er zur Zahlung der Entschädigung und in die Kosten verurteilt, so daß das Huhn nunmehr 80 M. kosten wird.

o. **Einbruchsdiebstähle.** In der vorverflossenen Nacht ist in den Schuhwarenladen Ecke der Lang- und Goldgasse eingebrochen und eine Partie Pantoffeln gestohlen worden. Bessere Schuhwaren ließ der Dieb merkwürdigerweise ganz unberührt, wenigstens konnte bisher ein Fehlen derselben nicht festgestellt werden. — In der Wohnung eines älteren Ehepaares in der Feldstraße wurde kürzlich nächtlicherweile eine Kommode erbrochen und daraus 160 M. gestohlen, ohne daß die in demselben Zimmer schlafende, seit längerer Zeit leidende Frau etwas merkte. Sie will in jener Nacht ausnahmsweise fest geschlafen haben. Auch die übrigen Familienglieder, Vater und drei Töchter, die in den anstoßenden Zimmern schliefen, sind auch nicht wach geworden. Es scheint nicht ausgeschlossen, daß ein guter Bekannter der Familie den Diebstahl verübt hat. Die angestellten Nachforschungen waren bisher ohne Erfolg.

— **„Tagblatt"-Sammlungen.** Dem „Tagblatt"-Verlag gingen zu: Für die Gedächtniskirche in Speier: von Herrn Oberstleutnant Auer von Herrenkirchen durch den Vertrauensmann 20 M., von Herrn Otto Kranz in Wallau 1 M., von Herrn Wilh. Geis in Delkenheim 1 M.

Vereins-Nachrichten.

* Der „Turn-Verein" feiert am kommenden Sonntag auf seinem herrlich gelegenen schattigen Turnplatz im Distrikt „Atzelberg" wie alljährlich sein Anturnen. Die Aktiven und Zöglinge, sowie die Jugendabteilung des Vereins werden durch turnerische Aufführungen, der Sängerchor durch seine gutgeschulten Liedervorträge und die Vergnügungskommission durch allerlei Volksbelustigung das Fest verherrlichen. Auch für Speise und Trank ist hinreichend Sorge getragen.

Vereins-Feste.

(Raumnahme frei bis zu 20 Zeilen.)

* Der „Stenographen-Klub Stolze-Schrey" beging am Samstagabend im Saale des Katholischen Lesevereins, Luisenstraße, sein erstes Stiftungsfest, bestehend in Unterhaltung und Ball, bei zahlreichem Besuch. Der Prolog wurde kurz nach 10 Uhr von einer Dame der Damen-Abteilung, Fräulein Mahr, gesprochen, worauf ein lebendes Bild „Stolze-Schrey", die Begründer des Einigungs-Systems den Frieden verkündeten. Die Begrüßungsansprache hielt der erste Vorsitzende Herr Th. Krieger, indem er noch auf die Entwickelung des Vereins zurückblickt. Redner konnte der Freude Ausdruck geben, daß der Verein um das dreifache an Mitglieder gegen früher zählt. Ferner hat sich der Verein auch nach außen hin bekannt gemacht, indem Mitglieder sich stets zahlreich an Wettschreiben beteiligten und auch immer ihren Lohn bekamen. Hierauf folgten humoristische Vorträge, Männerquartett, Zithervortrag, Theaterstück usw. Nach Beendigung des Programms begann der Tanz. Schriftgenossen aus Mainz waren zahlreich erschienen.

---

* **Biebrich**, 10. Mai. Ein betrübender Unfall ereignete sich heute nachmittag wieder in dem Etablissement „Chemische Werke vorm. H. u. E. Albert". Der 40jährige Arbeiter Friedrich Reickershausen, welcher schon 15 Jahre in dem Etablissement beschäftigt ist, war mit der Empfangnahme der Kohlenwagen der elektrischen Drahtseilbahn beschäftigt. Bei dieser Arbeit kam er, wohl aus Unvorsichtigkeit, mit der elektrischen Starkstromleitung in Berührung, denn plötzlich fiel er tot von dem 8 Meter hohen Laufgerüste zur Erde nieder. Herr Dr. Hermanni, Kassenarzt der chemischen Werke, war in wenigen Minuten zur Stelle, konnte aber nur noch den Tod des Bedauernswerten feststellen, ein elektrischer Schlag hatte ihn getötet. (Rh. K.)

= **Erbenheim**, 10. Mai. Der Ziegeleibesitzer August Merten kaufte 13 Ar Ackerland im Distrikt „Schleifmühle" (Schulacker) von der Gemeinde Erbenheim zum Preise von 8840 M. — Die Mitglieder des Lokal-Gewerbevereins unternehmen am Himmelfahrtstage einen Ausflug nach Kostheim, neue Mainbrücke, Kastel, Mainz und Kaiserbrücke bei Amöneburg. Zahlreiche Mitglieder haben ihre Beteiligung zugesagt. Freunde und Gönner des Vereins können sich ebenfalls beteiligen. Abmarsch um 12 Uhr mittags vom Gasthaus „Zum Schwanen".

* **Oberlahnstein**, 10. Mai. Heute morgen 7 Uhr verschied nach längerem Leiden Herr Bürgermeister Reusch.

* **Kassel**, 10. Mai. In der Mittagsstunde brach in der Schöfferhofaktienbrauerei Rotenditmold Großfeuer aus. Der linke Flügel des Gebäudekomplexes, enthaltend Faßhalle, Mälzerei, Schuppen und Pferdeställe, ist völlig zerstört. Gegen ¾4 Uhr nachmittags gelang es der Rotenditmolder und Kasseler Berufsfeuerwehr, das Feuer derart zu lokalisieren, daß eine Weiterverbreitung ausgeschlossen erscheint. Der Schaden ist sehr groß, aber durch Versicherung gedeckt.

Gerichtssaal.

d. **Wiesbaden**, 11. Mai. (Strafkammer.) In der Kantine der Griesheimer Kunstdüngerfabrik war am 18. April d. J. am hellen Tage eingebrochen worden. Der Einbruch war frech, aber durchaus nicht besonders rätselhaft, denn an demselben Tag hatte der Arbeiter Joseph Sch. in der Fabrik Feierabend gemacht und sich zur Zeit des Einbruchs in der Kantine herumgetrieben und da dieser Arbeiter ein mehrmals wegen Diebstahls vorbestrafter Mensch ist, so lag die Vermutung nahe, daß er der Täter sein möge. Man konnte ihn denn auch recht bald festnehmen und feststellen, daß er über reichlichere Geldmittel verfügte, als er seinen Erwerbsverhältnissen nach besitzen konnte; namentlich besaß er sehr viel Zehn- und Fünfzigpfennigstücke, Münzen, aus denen die 30 M., welche dem Kaminenwirt gestohlen worden waren, zum größten Teil bestanden hatten. Da sich der Dieb in der Kantine beim Mittagessen mit dem Arbeiter Georg E., einem ebenfalls vorbestraften Manne, eingehend unterhalten hatte und da dieser Georg E. von anderen Arbeitern gesehen worden war, als er ungefähr um die Zeit, in welcher der Einbruch verübt wurde, in die Kantine schlüpfte, so wurde auch er mitangeklagt. Beide Angeklagten leugneten; der E. wurde freigesprochen, der Sch. wurde zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis und zu 10 Jahren Ehrverlust verurteilt. — Drei junge Menschen aus Mainz, bezw. Kostheim, der 1886 geborene Arbeiter Alois Keßler, der 1889 geborene Hausbursche Friedrich Trinkaus und der 1883 geborene Taglöhner Karl Kreß, führten am 28. Februar d. J. zu Esch i. T. einen Einbruchsdiebstahl aus. Der unbestrafte Keßler war dort bei dem Metzgermeister Eschenheimer in Stellung gewesen und er wußte, daß derselbe in seinem in einem Parterrezimmer stehenden Pult nicht unbeträchtliche Wertsachen aufbewahrte. Er machte also den Vorschlag, nach Esch zu gehen und zu stehlen. Am 28. Februar fuhren die zwei ältesten Angeklagten nach Wiesbaden, kehrten hier in der „Herberge zur Heimat" ein, teilten da dem noch recht jungen, aber schon oft vorbestraften Trinkaus ihren Plan mit und fuhren zu Dritt am Nachmittag nach Idstein. Von dort aus marschierten sie zu Fuß nach Esch, trieben sich bis gegen Mitternacht im Wald umher und tranken Schnaps. Dann suchten sie das Haus des Eschenheimer auf. Anscheinend sind Keßler und Trinkaus durch eine Kellerluke eingestiegen und haben dann dem Kreß ein Fenster geöffnet, worauf auch der im Hause verschwand. Neben dem Pult hing ein Schlächtermesser, das sie zum Aufbrechen des Möbels benutzten. Sie nahmen mit: drei goldene und eine silberne Herrenuhr nebst Ketten, Armbänder, Ringe, Broschen usw. usw., alles in allem für etwa 700 M. Wertsachen, die sie teilweise in Wiesbaden, teilweise in Mainz verkauften und versetzten. Das Gericht verurteilte die Angeklagten wegen schweren Diebstahls, den Kreß zu 2 Jahren, den Trinkaus zu 6 Monaten und den Keßler zu 1 Jahr Gefängnis.

* **Magdeburg**, 7. Mai. „Sie dummer Unteroffizier, was wollen Sie denn?" Für diese Äußerung, die in der Trunkenheit ausgestoßen wurde, verurteilte das Kriegsgericht der 7. Division den Musketier August Piontel, 3. Kompagnie Inf.-Reg. 26, zu 1 Jahr 1 Monat Gefängnis! Der Angeklagte hatte unbedachter Weise Ostern zu viel Schnaps genossen.

* **Breslau**, 10. Mai. Die bei dem Brandunglück im Breslauer Stadttheater am 13. Januar 1902 verunglückten vier Tänzerinnen hatten eine Schadenersatzklage gegen Direktor Dr. Löwe angestrengt, weil die Versicherungsgesellschaft, bei der der Theaterleiter seine Mitglieder gegen Unfall versichert hatte, den von den Tänzerinnen beanspruchten Schadenersatz nicht voll zahlen wollte. Jetzt ist der Prozeß durch einen Vergleich beigelegt, indem Dr. Löwe den fehlenden Betrag zulegte.

Kleine Chronik.

7½-Uhr-Ladenschluß. In Dresden sind 58 größere Geschäfte abermals übereingekommen, von Pfingsten ab bis zum 31. August ihre Verkaufsräume um 7½ Uhr abends zu schließen; nur der Samstag ist ausgenommen.

Auf nicht gewöhnliche Art brachte sich in Pforzheim der Portier Christian Gaissert am städtischen Schlachthof in seinem Pförtnerhäuschen ums Leben. Er schoß sich mit dem Schußapparat für Großvieh ins Herz.

Auf einer Automobilfahrt wurde am Bahnübergang bei Praustitz bei Riesa der Leipziger Kaufmann Beckel aus dem Gefährt geschleudert und sofort getötet. Beckel hinterläßt fünf Kinder.

Vom Blitz getroffen. In Würzburg starb im Juliusspital der Student Freiherr Schirdinger von Schirding, der bei dem Gewitter am 1. Mai mit mehreren Kommilitonen in Reichenberg vom Blitz getroffen worden war. Der Verstorbene stammt aus München.

Vom Blitz getroffen wurden mehrere Frauen, die am Montag während eines Gewitters Schutz unter der Windmühle in Lietzow, Kreis Osthavelland, gesucht hatten. Sie wurden sämtlich zu Boden geworfen und waren eine Zeitlang betäubt; sie erholten sich indes wieder, und keine von ihnen scheint einen dauernden Schaden erlitten zu haben.

Schwierige Verhaftung. Als ein größeres Polizeiaufgebot Montag vier schwere Verbrecher in der Posener Vorstadt Gurtschin verhaften wollte, wurde es aus der verschlossenen Wohnung mit Revolverschüssen empfangen. Nach Erstürmung der Wohnung und einem blutigen Kampfe, bei dem es auf beiden Seiten schwere Verwundungen gab, wurden die Verbrecher verhaftet.

Mit Rücksicht auf die Eisgefahr vereinbarten die großen nordatlantischen Dampferlinien, die international festgehaltenen ständigen Dampferrouten zeitweise so zu verlegen, daß der 47. Längegrad westwärts vom 24. Mai ab auf dem 41. Breitegrad, ostwärts vom 11. Mai ab auf 40 Grad 10 Min. geschnitten werden soll.

Eine originelle Reklame hat sich eine Margarinefirma in Friedrichshagen geleistet. Dort war auf dem Marktplatze ein riesiges Faß, eine genaue Nachbildung einer Buttertonne, aufgestellt, aus dem eine Dame in weißer Kleidung Proben einer neuen Margarine verabreichte. Wie man sich denken kann, war der Zulauf ungeheuer.

Panik durch eine Maus. Eine Panik, die durch eine Maus verursacht wurde, brach in der vorigen Woche in einem Theater in Philadelphia aus. Die Maus streifte leicht den Fuß einer Dame, worauf diese zu schreien anfing. Sofort darauf ertönten Rufe „Feuer!", und 500 Personen stürzten dem Ausgange zu. Viele Damen wurden ohnmächtig, andere trugen Verletzungen davon und eine Dame ließ in der Angst ihr Kind vom Balkon herab in die Arme eines Mannes fallen.

Eine Entgleisung auf der New Yorker Hochbahn. Nach einer Meldung der „Frankf. Ztg." aus New York fand dort in der dritten Avenue an der 57. Straße auf der Hochbahn ein Zusammenstoß und eine Entgleisung statt. Die Züge waren gedrängt voll von Fahrgästen. Die Wagen brannten, mehrere hingen von der Hochbahn herab. Ein Maschinenführer wurde getötet, zehn Personen wurden schwer, viele leicht verletzt.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Auf Rücksendung oder Aufbewahrung der uns für diese Rubrik zugehenden, nicht verwendeten Einsendungen kann sich die Redaktion nicht einlassen.)

* Sehr geehrte Redaktion! Am 5. Mai brachten Sie die Nachricht, daß die Kurverwaltung mit einem Überschuß von 58 213,02 M. für 1903/04 abgeschlossen hat. Sie nannten das ein erfreuliches Resultat. Der Überschuß ist für die Kurverwaltung gewiß erfreulich, es fragt sich nur, ob auch für die Stadt. Hinter dem Überschuß kann sich nämlich eine Mindereinnahme der Kurverwaltung und ein Rückgang der Kur verstecken. Nach dem Voranschlag von 1903/04 waren die Gesamteinnahmen der Kurverwaltung auf 689 170,88 M. bemessen, d. h. um 65 000 M. geringer als im Voranschlag von 1902/03 (welcher 755 671,71 M. vorsah) und um über 100 000 M. als die wirkliche Einnahme in 1902/03 betrug (794 709,01 M.). Diese Mindereinnahme wurde u. a. deshalb eingesetzt für 1903/04, weil ja im Herbst 1903 das Kurhaus abgerissen werden sollte. Nun ist das Kurhaus nicht abgerissen worden. Daraus ergibt sich von selbst, daß die Mindereinnahme von 65 000 M., bezw. 100 000 M. gegen 1902/03 sich nicht ergeben konnte, daß vielmehr eine Mehreinnahme eintreten mußte, die wenigstens auf 45—50 000 M. zu schätzen ist. Hiernach hätte die Kurverwaltung in 1903/04 735—740 000 M. einnehmen müssen. Warum veröffentlicht die Kurverwaltung nicht die wirklichen Einnahmen? Es wäre interessant zu wissen, ob sie wirklich im Jahre 1903/04 740 000 M. eingenommen hat. Sollte die Einnahme geringer gewesen sein, dann hat zweifellos die Kurverwaltung auch aus den Unterhaltungen und Vergnügungen eine geringere Einnahme als 1902/03 erzielt und es hat sich der bereits seit 1901/02 eingetretene Rückgang der Einnahmen aus den Kurhausveranstaltungen 1903/04 fortgesetzt. Dasselbe Vertrauen, das die Angaben über einen Überschuß der Kurverwaltung in Bezug auf den Kurbesuch Wiesbadens in 1903 erwecken, indem sie die Furcht vor einem tatsächlichen Rückgang der Einnahmen der Kurverwaltung in 1903 nicht bannen können, verdienen die Nachrichten über die Mehreinnahmen von etwa 13 000 Mark aus Kurkarten in der Zeit vom 16. April bis 30. April 1904 gegenüber 1903. Für diese Zeit können die beiden Jahre 1903 und 1904 überhaupt nicht in Vergleich gestellt werden, weil in den 14 Tagen vom 16. bis 30. April 1903 kein schönes Wetter wie 1904 herrschte und kein Kaiserbesuch in Wiesbaden stattfand, wohl aber 1904. Die Mehreinnahmen in 1904 für diesen Zeitraum sind also kein „sprechender Beweis für die stets fortschreitende Entwickelung unseres schönen Kurortes." Hochachtungsvoll O.

Briefkasten.

S. T. 220. Wie man uns mitteilt, gibt es wohl Rückfahrkarten 4. Klasse im Deutschen Reiche; sie haben nur nicht die Vergünstigung des billigeren Preises, wie die anderen Klassen, sondern kosten genau das doppelte der einfachen Fahrkarten. Man erspart also weiter nichts als das zweimalige Lösen der Karten.

Abonnent in W. Sie können sehr leicht selbst feststellen, ob man Ihnen gefälschten Honig verkauft hat, indem Sie einen Eßlöffel Honig nehmen, diesen in ein kleines Fläschchen gießen, drei Eßlöffel Weingeist (oder auch gewöhnlichen Branntwein) hinzufügen und das Ganze eine Zeit lang stark schütteln. Wenn sich dann nach kurzer Ruhe in dem Fläschchen ein trüber und weißer Bodensatz bildet, so kann man sicher sein, daß der Honig mit Glucose verfälscht ist. Reiner Honig löst sich dagegen ganz in Weingeist auf. Der Honig von Koniferen erzeugt in der weingeistigen Auflösung einen ganz schwachen Niederschlag von Dextrin.

Handelsteil.

Übertreibungen an der Börse. Ein Finanzblatt wirft angesichts der fortgesetzten Hausse in Hüttenaktien die Frage auf, ob sich die Erwartungen, die die kühn vorwärts stürmende Spekulation bezüglich der Tätigkeit des Stahlwerksverbandes im Inlande hegt, wohl erfüllen werden. Auf alle Fälle täte man gut, den Hausseeifer, wie er immer wieder hervortritt, etwas zu zügeln. Wenn die Direktion des Phönix beispielsweise erklärt, daß die Vergewaltigung durch den Stahlwerksverband für die Gesellschaft die Brachlegung ganzer Zweige des Betriebes und den Entgang von mehreren hunderttausend Mark bedeute, dann ist es doch der Gipfel der Unlogik, den Beitritt des Phönix zum Stahlwerksverband noch durch eine Hausse in Phönixaktien zu feiern. Kurzum, alle diese kleinen Übertreibungen, in denen sich die Börse gefällt, machen keinen guten Eindruck und müssen auf den unbefangenen Zuschauer peinlich wirken. Man gewinnt mehr und mehr den Eindruck, daß sich gewisse Kreise der Börse wieder überladen und man kann bei der Einseitigkeit der Engagementsrichtung nur wünschen, daß sich die Hoffnungen der Börse wirklich erfüllen.

Zur russischen Anleihe. Es ist nicht mehr zu bezweifeln, daß die Hafeneinfahrt nach Port Arthur durch die Japaner gesperrt ist; damit haben sie einen neuen Erfolg zu verzeichnen. Wohl infolge der fortgesetzten Niederlagen der Russen sind auch die Verhandlungen über die russische Geldbeschaffung immer noch nicht abgeschlossen, ja, es haben sich sogar neue Schwierigkeiten ergeben. Dies ist daraus zu schließen, daß der Pariser Bankier Hoskier neuerdings nach Petersburg gerufen wurde. Jedenfalls will die russische Regierung mit der Gruppe, in deren Mittelpunkt das Comptoir National d'Escompte steht, nochmals unterhandeln.

Zulassungen. Zum Börsenhandel sind in Berlin 5. Mill. Mark 3½proz. Kieler Stadtanleihe zugelassen worden.

Kanalvorlage und Zementverbrauch. Anläßlich der Verhandlungen des preußischen Abgeordnetenhauses über die wasserwirtschaftlichen Vorlagen wird wieder einmal besonders darauf hingewiesen, daß es im Interesse der Zementindustrie liegen würde, daß vor allem die eigentlichen Kanalvorlagen zur Annahme kämen, weil für den Bau der neuen Wasserstraßen immerhin eine ansehnliche Menge von Zement erforderlich werden würde, während die eigentlichen Hochwasser-Schutzvorlagen nicht von gleicher Bedeutung für die Zementindustrie zu werden bestimmt erscheinen.

Kombinationen in der Kohlenindustrie. Die Börse ist wieder reich an Kombinationen. Aus den starken Käufen, die schon seit einiger Zeit seitens der Diskontogesellschaft in Eschweiler Aktien vorgenommen wurden, wurde geschlossen, daß eine Fusion Gelsenkirchener-Eschweiler in Verhandlung stehe. Nach einer anderen Version sei der Gedanke einer Interessengemeinschaft zwischen dem Aachener Hüttenverein Rote Erde und der Eschweiler Gesellschaft noch nicht aufgegeben. Wir sind der Meinung, daß diese Kombinationen einer festen Unterlage entbehren.

Das Kohlenkontor. Allzu scharf macht schartig! Die Folge des Vorgehens des Kohlensyndikats, resp. des Kohlenkontors, zeigen sich in einer für letzteres recht bedenklichen Weise. Infolge des Preisaufschlags wenden sich namentlich süddeutsche Verbraucher, die bis jetzt Ruhrkohlen bezogen haben, an die Saarreviere und beziehen von dort ihren Bedarf. Auch englische Händler sind mit ihren billigeren Offerten willkommen.

Zur Lage der Kohlenzechen. Nachdem dieser Tage die Bergwerksgesellschaft Hibernia den Erwerb der Gesellschaft Alstaden beschlossen hat, ist die erste Reihe der Zechenverschmelzungen, die teils im Angesicht des bevorstehenden Abschlusses des neuen Syndikatsvertrages, teils nach Vollzug desselben durchgeführt wurden, zum Abschluß gelangt, und die infolge dessen eingetretenen Verschiebungen lassen sich nunmehr übersehen. Im Laufe der letzten 2 Jahre sind verkauft worden 13 Zechen mit einer Gesamtbeteiligung von 4 692 578 Tonnen. Von dieser Beteiligungsziffer sind 2 979 578 Tonnen auf Aktiengesellschaften und nur 1 723 000 Tonnen auf Gewerkschaften übergegangen, so daß auch durch diesen Prozeß der Einfluß der Aktiengesellschaften gegenüber den Gewerkschaften innerhalb des Kohlensyndikats gesteigert worden ist und weiter gesteigert wird.

Österreichische Finanzen. Nach einer Mitteilung der „N. Fr. Pr." werden für Deckung der bisherigen Kostenüberschreitungen beim Bau der Alpenbahnen 50 bis 60 Millionen Kronen, für die Vollendung des Baues der Alpenbahnen etwa 90 Millionen Kronen, also zusammen ungefähr 150 Millionen Kronen beansprucht.

Transvaalbahn-Aktien. Die englischen Kronagenten haben nunmehr für eine Anzahl Transvaalbahn-Aktien, die der Schutzvereinigung angehören, den bona fides-Nachweis anerkannt. Der zur Auszahlung erforderliche Geldbetrag ist dem Komitee zur Disposition gestellt, resp. es sind bei dem Hause Rothschild in London 70 000 Lstrl. eingegangen, zugleich mit der Nachricht, daß weitere Zahlungen erfolgen, sobald fernere Deklarationen geprüft sind.

Von der Eisenindustrie. Die in der letzten Zeit erschienenen Stimmungsberichte über die Eisenindustrie lauten im allgemeinen recht befriedigend. Immerhin wird noch bezweifelt, daß der Eisenexport schon in der nächsten Zeit eine erhebliche Steigerung erfahren werde. Die amerikanische Eisenindustrie zeigt noch keine Anzeichen einer wirklichen Besserung. Auch hat der russisch-japanische Krieg die Ausfuhr schon einigermaßen beeinflußt und wird ihr unter Umständen noch zu größerem Hindernis als bis jetzt werden.

Aktien-Gesellschaft für Metall-Industrie (F. Butzke u. Ko.) Berlin. In der Hauptversammlung wurden verschiedene interessante Mitteilungen gemacht. Das Patentkonto steht mit 30 000 Mark zu Buch. Eine Anzahl Patente und Rechte hätten jedoch einen weit höheren Wert; hierfür übernehme die Verwaltung die Bürgschaft. Ungünstig liege zurzeit das Acetylengeschäft; trotzdem sei es der Gesellschaft gelungen, aus diesem Betrieb einen Reingewinn von 40 000 Mark herauszuziehen. Mit den Acetylenpatenten ist ein Reingewinn von 128 000 M. erzielt worden. Über das Geschäft des laufenden Jahres wird gemeldet, daß es sich gut anlasse; man hoffe auf ein günstiges Ergebnis, wenn nicht unvorhergesehene Ereignisse, insbesondere politischer Art, eintreten.

Vom transatlantischen Frachtenmarkt. Generaldirektor Ballin hat sich jüngst über die Lage des Marktes geäußert. Er führte aus, daß der Heimfrachtenmarkt von Amerika zwar noch zu wünschen übrig lasse, daß das Ausfrachtengeschäft vom Kontinent nach Amerika hingegen gegenwärtig recht günstig sei; An den Weizentransporten von La Plata, die in diesem Jahre nicht unbedeutend seien, partizipiere auch die Hamburg-Amerikalinie.

Zur industriellen Lage. In der Generalversammlung der Rheinischen Chamotte- und Dinaswerke wurde mitgeteilt, daß die Beschäftigung wesentlich besser geworden sei als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Es liegen etwa 80 Proz. mehr Aufträge vor. — Auf dem Gebiet der Kalkindustrie hat die Geschäftslage mit Eintritt der milden Witterung eine durchgreifende Verbesserung erfahren. Dies wird von den dem Verkaufsverein westfälischer Kalkwerke in Dortmund angeschlossenen Betrieben gemeldet. Die Aufträge laufen so zahlreich ein, daß die Produktion der Werke nicht genügte. An verschiedenen Betriebsstellen fehlte es an Arbeitern. Das Dornaper Kalksyndikat hat eine Lieferfrist von 8 Tagen ausbedungen. Da einige Werke noch größere Bestände haben, so schlägt das Syndikat vor, in den Bestellungen keine Versandstation anzugeben, damit der Versand frei von vorhandenen Lägern ab geschehen kann.

Kleine Finanzchronik. Die preußische Staatsbahn-Verwaltung hat die Nachbestellung von 100 gedeckten Güterwagen in die Wege geleitet. — Die Nachricht, daß die Gerresheimer Glashüttenwerke eine neue Wanne in Betrieb setzen werden, bestätigt sich nicht. — Dem preußischen Fiskus sind jetzt ernsthafte Offerten wegen Ankauf von Kohlenfeldern der Internationalen Bohrgesellschaft zugegangen; es handelt sich um 30 Felder. — Die erste Abschlagszahlung auf die Zertifikate der Transvaalbahn erfolgt vom 11. d. M. ab in Höhe von 200 M. pro Zertifikat. — Der Kreisgemeinde Oberbayern ist die Genehmigung zur Ausgabe von 3 800 000 M. 3½proz. Schuldverschreibungen erteilt worden. — Soviel bis jetzt bekannt wurde, sind nur etwa 50 Proz. der 1899er 4proz. Anleihe der Stadt Mannheim zur Konversion in die 3½proz. Anleihe angemeldet worden. — Minenaktien sind an der Dienstagsbörse in London wieder zurückgegangen auf die Nachricht, daß die Chinesentransporte durch die Pest in Hongkong verzögert würden. — Nach der „N. Fr. Pr." beabsichtigt die ungarische Regierung die Verstaatlichung der Arader und Csanader Eisenbahn. Das konzessionsmäßige Einlösungsrecht beginnt erst im Jahre 1906. — Der spanische Marineminister wurde ermächtigt, von der Ludwig Loewe-Aktiengesellschaft für 1 Mill. Pesetas Maschinen für Arsenalzwecke anzukaufen.

Geschäftliches.

Kastanol-Seife

(Apotheker **Flügge.**) D. R. Patent 114,845.

Die erste Seife, bei der das Schäumen nicht durch Zusatz schädlicher Alkalien, sondern durch Verwendung eines Naturproduktes, des natürlichen Seifenstoffes aus dem Samen der Kastanien, hervorgerufen wird. **Nach dem Urtheile hervorragender Aerzte** daher als unerreicht mild das beste Mittel zur Pflege der Haut, des Teints und der Schönheit. Stück 50 Pfg. Ueberall käuflich in Apotheken, Drogen- und Parfümerie-Geschäften.

Sapo-Kastanol Co.,
G. m. b. H., Hannover.
Agentur Wiesbaden: Kirchgasse 11, 2 l.

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1900.
F. WOLFF & SOHN'S
Palmitin-Seife
das Stück 25 Pf.
wird zur Lieblings-Seife nach einmaligem Gebrauche.
F 62

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 28 Seiten.

Leitung: W. Schulte vom Brühl.

Verantwortlicher Redakteur für den gesamten redaktionellen Teil: C. Rötherdt; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf; beide in Wiesbaden.
Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Gasthof u. Pension Ress, Hattenheim i. Rhg.

Hoflieferant Sr. H. d. Prinzen Eduard v. Anhalt

MODERNE SCHUHWAREN

Ferdinand Herzog

WIESBADEN

Langgasse 44
Ecke Webergasse.

696

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags versteigere ich gemäß § 35 der Gew.-Ord. am **Freitag, den 13. Mai cr., Vormittags 11 Uhr:**

3 Bauplätze

im District „Weiherweg" (über der Wilhelminenstraße) und zwar:

1. Weiherweg, Acker, 3 ar 6,75 qm bebauungsfähige Fläche, zwischen L. C. Wagner und Ad. Minnig, 1. Gewann,
2. Weiherweg, Acker, 4 ar 52,75 qm bebauungsfähige Fläche, zwischen Ad. Minnig und Martin Lemp, 1. Gewann,
3. Weiherweg, Acker, 4 ar 48,50 qm bebauungsfähige Fläche, zwischen Ad. Minnig und Martin Lemp, 1. Gewann,

öffentlich meistbietend freiwillig.

Es sind 3 Termine vorgesehen. Erfolgt jedoch im ersten Termin ein genügendes Gebot, so kann der Zuschlag sofort ertheilt werden. Plan kann in meinem Geschäftszimmer jederzeit eingesehen werden.

Der erste Termin findet wegen der Lokalbesichtigung an Ort und Stelle statt.

Um zahlreichen Besuch bittet

Der öffentlich angestellte Auctionator:

Wilhelm Raster,
Am Römerthor 7.

Eisschränke

mit Zinkblech oder Glasplatten ausgelegt, **beste Construction, geringster Eisverbrauch,** sind in jeder Grösse und in feinster Ausführung zu den **billigsten Preisen** vorräthig.

Speisenschränke.

„White Mountain" - Eismaschinen

ist die einzige Maschine, welche eine dreifache Bewegung besitzt. Dieselbe arbeitet deshalb erheblich **rascher u. besser** als jede andere Eismaschine.

Eisformen. **Eishämmer.**

Telephon 213. **L. D. Jung,** Kirchgasse 47.
Magazin für Haus- und Küchengeräthe. 1176

Turn-Gesellschaft.

Samstag, den 14. Mai, Abends 9 Uhr:

Hauptversammlung

im Vereinslokal, Wellritzstraße 41.

Tagesordnung: 1) Nachbewilligung von Geldmitteln;
2) Besprechung betr. d. Jubiläumsfeier;
3) Mittheilungen.

Um recht zahlreichen Besuch, namentlich der älteren Mitglieder, bittet
Der Vorstand. F 450

Bahnholz.

Restaurant und Café.
Schönster Ausflugsort am Platze,
empfiehlt **möblirte Zimmer und Pension.**
W. Hammer, Besitzer.

Günstige Gelegenheit.

Garten - Möbel.

Wegen Aufgabe eines Lagerraumes und Reduzierung meines grossen Garten-Möbel-Lagers verkaufe einen Teil als Garten-Möbel zu ermässigten Preisen. 1079

Conrad Krell, Taunusstrasse 13. Geisbergstrasse 2.

Kinderwagen — Kinderstühle — Sportwagen

kaufen Sie gut und billigst bei

H. Schweitzer, Grossh. Luxemb. Grossf. Russ. **Hoflieferant,**

Galanterie- und Spielwaaren, 1180
13 Ellenbogengasse 13.

Reparaturen in eigener Werkstätte.
Aufziehen von Gummireifen. — Verdecke, Räder, Gardinen, sowie alle Wagentheile einzeln.

Solinger Stahlwaren aller Art,

sowie **Nickelservice** und **schwer versilb. Tafelgeräte mit Alpaccaunterlage** (Weissmetall) offeriert billigst

WILH. KUPKE!

Marktstrasse 29, Nähe Lang- und Kirchgasse.
Wiederversilberungen, Vergold. und Reparaturen.

„Salem Aleikum"
Wort u. Bild, desgleichen Form und Wortlaut dieser Annonce **sind gesetzlich geschützt.**
Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Wollen Sie etwas Feines rauchen?

Dann empfehlen wir Ihnen

„Salem Aleikum" Garantirt naturelle türkische Handarbeits-**Cigarette.**

Diese Cigarette wird nur lose, ohne Kork, ohne Goldmundstück verkauft.
Bei diesem Fabrikat sind Sie sicher, daß Sie Qualität, nicht Confection bezahlen.

Die Nummer auf der Cigarette deutet den Preis an:
Nr. 3 kostet 3 Pf., Nr. 4: 4 Pf., Nr. 5: 5 Pf., Nr. 6: 6 Pf., Nr. 8: 8 Pf., Nr. 10: 10 Pf. per Stück.

Nur ächt wenn auf jeder Cigarette die volle Firma steht:
Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik „Yenidze",
Inhaber: **Hugo Zietz, Dresden.**
Ueber siebenhundert Arbeiter!
Zu haben in den Cigarren-Geschäften.

Matheus Müller

Marke: „Extra"
Unübertroffen an Qualität u. Preiswürdigkeit
Zu beziehen durch den Weinhandel.

F 117

Geschäfts-Aufgabe.

Hierdurch erlaube ich mir, meine werthe Kundschaft zu benachrichtigen, dass die Herren Juweliere

J. H. Heimerdinger und Julius Herz
hier

mein Waarenlager käuflich übernommen haben.

Gleichzeitig sage ich meiner verehrten Kundschaft besten Dank für das mir geschenkte Vertrauen und erwiesene Wohlwollen.

Geschäftliche Ausstände meiner jetzt erlöschenden Firma bitte ich in dem bisherigen Lokal meinem Vertreter, Herrn **Schlamann,** zu übergeben und durch denselben erledigen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Webergasse 7. **Adolf Schellenberg.**

Unter höfl. Bezugnahme auf obige Anzeige theilen wir dem verehrlichen Publikum mit, dass wir das gesammte Waarenlager der Firma **Adolf Schellenberg** käuflich übernommen haben.

Um damit rasch zu räumen, haben wir die Bestände desselben im seitherigen Lokal bis auf Weiteres zu erheblich reducirten Preisen **zu und unter dem Herstellungswerth** dem Verkauf ausgesetzt.

Bis zum Schluss des Betriebs werden Reparaturen, Neuanfertigungen und Umarbeitungen in der früher **Schellenberg**'schen Werkstätte weiter besorgt. 1868

Hochachtungsvoll

Julius Herz. J. H. Heimerdinger, Hofjuwelier.

Verkaufsstunden: 9—1 Uhr Vormittags,
3—7 Uhr Nachmittags.

Ziehung 28. Mai
Genehmigt durch Ministerial-Erlass f. d. ganze Preuss. Monarchie. z. Lott. z. Hebung d. Pferdezucht.
Marienburger Lose à 1 ℳ
11 Loose 10 Mark
(Porto u. Liste 20 Pf.) Gewinne können nach Ziehung freihändig oder auf Auction verkauft werden gegen
Baar-Geld.
3384 Gewinne im Gesammtwerthe von
88000 ℳ

1 ℳ 9000	1 ℳ 5000
1 ℳ 3500	1 ℳ 3000
1 ℳ 2300	1 ℳ 1200
1 ℳ 1500	1 ℳ 1000
5 mit 5500	5 mit 1000

66 mit ℳ 37000
3300 mit ℳ 18000
(7 Equipagen, 39 Pferde, 5 Fahrräder und Silbergewinne).
Loose versendet der General-Debit:
Lud. Müller & Co.
Berlin, Breitestr. 5 [Telegr.-Adr.: Glückmüller.
Loose in Wiesbaden bei: Carl Cassel, Kirchgasse 40, J. Stassen, Kirchgasse 51, F. de Fallois, Hof., Langgasse 10, Moritz Cassel, Langgasse 6, L. A. Mascke, Wilhelmstrasse 30, Carl Henk, Gr. Burgstrasse 17.
F 63

Handschuhe,
selbstverfertigte, v. weichem dehnbarem Leder und tadellosem Sitz in grösster Auswahl zu billigen Preisen bei 1305
Fritz Strensch, Kirchgasse 37, neben Hotel Nonnenhof.

Eine Parthie
der jetzt so modernen
Damen-Handtaschen
aus ächtem Silber
werden zu ausserordentlich billigen Preisen verkauft im
Special-Geschäft
für
ächte Silberwaaren
Albert J. Heidecker,
25 Taunusstrasse 25.
Verkauf nur gegen Baar!

Bügelstähle, geschmied., billigst.
J. Hohlwein, Helenenstr. 23.

Sensationeller Erfolg!
Bis jetzt ca.
7000 Paar Strümpfe angestrickt

pro Paar **10** Pf.
Alleinige Annahmestelle für Wiesbaden und Umgegend
im
Hamburger Engros-Lager
S. Blumenthal & Comp.,
Kirchgasse 46. 1078

Schmidt's Patent-Waschmaschine,
unstreitig die beste Maschine der Neuzeit,
Wringmaschinen, Wäschemangeln, Plättbretter, | **Bügelöfen, Spiritus-Bügeleisen, Bügel- u. Plätteisen**
billigst.
Franz Flössner,
Wellritzstrasse 6. 680

Rheingauer Winzerstube,
Wiesbaden, Bahnhofstraße 5.
Telefon No. 913.
Zum Ausschank und Versand kommen nur
Genossenschaftsweine (Originalfüllungen von Winzervereinen),
deren **Originalität** und **Naturreinheit ausdrücklich garantirt** wird. 1179
Lieferungen innerhalb der Stadt frei Haus mit entsprechendem Rabatt.

Glas! Porzellan!
Für Gastwirthe:
Vortheilhafteste Bezugsquelle bei nur **besten** Qualitäten. 1101
M. Stillger
(Inhaber **Wilh. Stillger**),
16 Häfnergasse 16.
en gros. en détail.

Spezial-Gardinen-Handlung,
abgepasste Englisch Tüll, Spachtel, Pointe Lacet
Stores
von den billigsten bis zu den feinsten empfehlen 1231
J. & F. Suth, Wiesbaden,
Delaspeestrasse, Ecke Museumstr.

Magnum bonum,
prima Qualität, empfiehlt billigst
Sedanstr. 8. **W. Hohmann.** Telefon 564.

Reform-

Stiefel

für

Knaben und Mädchen

Marke „Fortschritt".

Alleinverkauf

Neustadt

Wiesbaden

Langgasse 9.

Telefon 3051.

779

„Adler".

Motorzweiräder

Grösste Vollkommenheit.
Grösste Kraftleistung.
Einfachste Construction.

Hugo Grün,
Kirchgasse 37.
Telefon 501. 1810

Seiden- und Modewarenhaus

J. Hirsch Söhne.

Telef. 2261. Gegr. 1871. Langgasse 41.

Wir empfehlen reizende Neuheiten in

Chiffon-Boas und Stolas

in hervorragend schöner Auswahl.

Täglich Eingang von Neuheiten in

Seidenstoffen, Bändern, Spitzen etc.

1814

Solide Koffer, Reiseartikel und feine Lederwaren.

Anfertigung vom Einfachsten bis zum Elegantesten.

Alle Reparaturen meiner Branche. — Mässige Preise.

Adolf Poths, Sattler u. Taschner, Bahnhofstrasse 14.

Trauringe

von 8 Mk. an das Paar in allen Breiten stets auf Lager.
Altes Gold u. Silber nehme in Zahlung.
Reparatur-Werkstätte.

Wilhelm Engel,
Juwelier,
9 Langgasse 9.

1378

Wichtig für die Hausfrau!

„Cirine",

abwaschbare, flüssige Parkett- und Linoleum-Wachs-Politur, im Gebrauche billiger als alle Parkettwichsen. Zu haben in Flaschen à Mk. 2.50, 1.50 und 1.00 in **Wiesbaden** bei: **A. Berling,** Gr. Burgstr. 12, **Jul. Bernstein,** Kirchgasse 54, **Otto Lilie,** Moritzstr. 12, **C. Moebus,** Taunusstr. 25, **Fritz Röttcher,** Luxemburgstraße. (M.-No. L 3014) F1

Stadthalle * Mainz.

Bringe hiermit mein Restaurant in empfehlende Erinnerung.

Café und ff. Kuchen.

Aussicht auf den Rhein. **Station der elektrischen Bahn.**

Chr. Rowold.

Den besten u. billigsten gebrannten Kaffee kauft man in der Kaffee-Brennerei von **Carl Schlick,** Kirchgasse 49. 1092

Langgasse 14. **Simon Meyer,** Hellmundstrasse 43.

Strohhüte

soweit der Vorrat reicht, zu enorm billigen Preisen.

Garnirte Damen-Hüte,
Garnirte Kinder-Hüte,
Herren-Hüte,
Herren-Mützen,

Ungarnirte Damen-Hüte,
Ungarnirte Kinder-Hüte,
Knaben-Hüte,
Kinder-Mützen.

1854

No. 221.
Morgen-Ausgabe.
2. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag,
12. Mai 1904.
52. Jahrgang.

Es sind nicht die bunten Farben, die lustigen Töne und die warme Luft, die uns im Frühlinge so begeistern, es ist der stille, weissagende Geist unendlicher Hoffnungen, ein Vorgefühl vieler froher Tage, die Ahnung höherer ewiger Blüten und Früchte, und die dunkle Sympathie mit der gesellig sich entfaltenden Welt. Novalis.

(14. Fortsetzung.)

Das Haus No. 100.

Original-Roman von Dietrich Theden.

Auf dem Heimweg fiel ihm das Versprechen ein, das er am ersten Abend dem jungen Arzte gegeben hatte. Ah bah! Er lachte bitter. Der mochte warten. Was sollte er ihm auch berichten? Von den Unglücklichen, die zum Vorteil der jungen Braut nicht mehr waren? Der Mann hatte überhaupt kein Interesse mehr für ihn. Ihm stellte das Leben nur noch die eine Aufgabe, zu rächen, zu strafen — und die wollte er zu lösen suchen.

Noch eine Stunde lang lag er angekleidet auf der Chaiselongue und zermarterte das schmerzende Hirn. „Weib — Mörderin!" stammelten die bebenden Lippen. Plötzlich ging ein Ruck durch seinen Körper, er hob sich auf die Ellenbogen und schnellte hastig vollends empor. „Ich hab's!" keuchte er, starrte mit den unheimlich glühenden Augen um sich und ballte drohend und triumphierend die Fäuste. „Ich hab's — ich hab's! Muß ich kaufen, wo ich — wo ich — —" Ein unterdrücktes, wildes Lachen schüttelte ihn. „Ich hab's, Madame, und du wirst Augen machen!"

Der Fußboden dröhnte unter seinen Schritten, und das Lager krachte, als er sich endlich zur erzwungenen Ruhe hinwarf.

Der nächste Mittag fand ihn wieder in der Wutschowschen Villa. Auf der Holztreppe zur Veranda traf er auf einen jüngeren Herrn, der ihn nach dem Hausherrn fragte.

„Treten Sie nur ein; er wird nicht weit sein."

Wutschow saß auf einem Treppenabsatz, hielt eine zerknüllte Zeitung in der geballten Faust und fluchte laut.

„Bagage — Lumpenpack — geht das jemand was an? Ich tu', was ich will — die sollen sich an die eigene Nase fassen!"

Wütend warf er die Zeitung auf den Boden und zerstampfte sie mit den unförmigen Filzschuhen.

Hunter machte ihn auf den Begleiter aufmerksam.

„Der Herr wünscht Sie zu sprechen."

„Was wollen Sie?" fuhr ihn Wutschow schreiend an.

„Kann ich den Laden sehen, der nach dem aushängenden Zettel vorne zu vermieten ist?" fragte der Unbekannte etwas unsicher.

Der Zettel mochte wer weiß wie lange hängen — bis dahin hatte sich um so weniger jemand darauf gemeldet, als es sich ersichtlich nur um ein einfaches, zweifenstriges Eckzimmer im Hochparterre handelte, das erst bei Nachfrage für Ladenzwecke eingerichtet werden sollte.

„Laden hin — Laden her!" schrie Wutschow. „Nein! Ich habe keine Zeit."

„Wann kann ich wiederkommen?"

„Wenn's hinter Ihren Ohren trocken geworden ist."

Der Mann war ins Bockshorn gejagt.

„Was — was — soll er kosten?" stotterte er verlegen.

„Das können Sie garnicht bezahlen, junger Mann!"

„Das fr — — agt sich doch —"

„So? Zweitausend Mark!"

„Wer — werden Sie da die — Wand durchbrechen lassen — Schau — Schaufenster?"

„Bei Ihnen rappelt's wohl! Nichts werde ich machen lassen! Noch was? Sonst drücken Sie sich."

„Ja —"

Das ließ sich der Mietslustige nicht zweimal sagen.

„Und Sie?" wandte sich Wutschow fauchend an den Australier. „Haben wir noch was miteinander zu tun?"

Hunter lächelte ernst.

„Wir? Ich — möchte auch Ihren — Laden mieten."

Wutschow blies die Backen auf und rannte wütend umher.

Der Australier bückte sich nach der mißhandelten Zeitung und stopfte sie zerknüllt in die Tasche. Dann stieg er die Treppe hinan.

„Wohin?" zischte Wutschow hinterher.

Hunter ließ sich nicht zurückhalten und gab auch keine Antwort. Ohne abzulegen und ohne anzuklopfen trat er in das Zimmer der Hausfrau. Eine eiserne Härte lag auf seinen Zügen.

Frau Wutschow saß am Fenster. Sie erhob sich und trat dem Eindringling drohend entgegen.

„Frech!" stieß sie aufbrausend aus.

„Es lernt sich", parierte er. Er stand energisch aufgereckt und fixierte sie kalt. „Ich bin gekommen, Madame, Ihnen zu erklären, daß ich zu Ihnen — ins Haus — ziehe —"

„Bist du wahnsinnig geworden?"

„Das Parterre steht leer. Ich — miete es und richte es mir ein."

„Niemals!"

„Das steht nicht bei Ihnen". Er trat so dicht vor sie hin, daß sein Atem sie streifte. „Fürchtest du mich?"

Sie lachte verächtlich.

„Dich?"

„Well. In einer Woche — oder zwei — ziehe ich ein. Bis dahin lasse ich herrichten — tapezieren, möblieren. Ob Wilhelm Mumm, ob William Hunter — eingeweiht bist nur du — und dein Schweigen — erkaufe ich." — —

Er riß ein dickes Portefeuille aus einer Tasche und warf es mitten ins Zimmer.

„Gift und Gold sind die besten Schweigegelder. Deine Hand mag ich nicht berühren; heb es auf."

„Ich werde es hinauskehren lassen!"

„Das wirst du — wie ich dich kenne — nicht tun."

Sie stieß mit dem Fuße darnach.

„Ich brauche deinen Mammon nicht!"

Ein Zucken umspielte seine Lippen.

„Ich bin zu höflich gewesen, scheint es. Muß ich Ihnen ins Gedächtnis rufen, Madame, wem — dies Haus einst gehört, wer es mit in die Ehe gebracht hat?"

„Den Kasten?"

„Du scheinst sagen zu wollen: der Kasten war nicht allzuviel wert — damals. Ich muß dir recht geben. Dein Vermögen war größer. Aber — — das war damals! Das war vor einem Vierteljahrhundert! Jetzt liegen die Verhältnisse anders. Der Kasten hat an Wert gewonnen, und — der Kasten gehört nach wie vor mir!"

Sie lachte höhnisch.

„Dir? Du hast deine Rechte längst aufgegeben!"

„Darf ich fragen, wo das geschrieben steht?"

„Deine Frage ist lächerlich!"

„Nicht so ganz. Kannst du beweisen, daß ich es dir geschenkt habe?"

„Du hast durch deine Flucht selbst verzichtet!"

„Das hast du angenommen. Ich — verneine das!" — —

Er machte eine heftige Gebärde der Ungeduld und fuhr mit starker Betonung fort:

„Wir haben nie in Gütergemeinschaft gelebt, und das Haus ist nie dein Eigentum gewesen. Es ist es auch heute nicht. Dennoch: ich will nicht überstürzen; ich will es nicht als mein Eigentum zurückfordern, ich will es neu erwerben, will mieten — wenn es gütlich geschehen kann. Im guten alles, mit Gewalt nichts. Das merke dir. Bespreche dich mit deinem — Mr. Wutschow, lege mir kein Hindernis in den Weg, wenn ich einziehe, rede ihm zum Verkaufe zu — zu deinem eigenen Vorteil. Bei Gott, nein! — ich bin nicht sentimental; aber an der Stelle, wo meine Kinder — hingemordet sind, soll niemand anders den Fuß aufsetzen als ich! Das schwöre ich dir! Und nun erwäge und beschließe nach deinem Belieben. Den kleinsten Widerstand deinerseits betrachte ich als Kriegserklärung, und was dann folgt, hast du zu tragen . . ."

Er wartete keine Entgegnung von ihr ab, und die Frau suchte ihn nicht zurückzuhalten. Erst als die Tür hinter ihm zuschlug, schien sie das Übergewicht seiner Drohungen zu fassen und sich nach ihrem gewalttätigen Naturell dagegen aufzubäumen. Abermals stieß ihr Fuß nach der auf dem Teppich liegenden Tasche, daß diese im Bogen gegen ein Tischbein flog und ein Pack Banknoten sich rund herum verstreute. Ihr Auge hing starr an den Scheinen, die schon die Farbe als Tausendmark-Noten kennzeichnete. Sie trat vor, bückte sich, raffte die Scheine zusammen, breitete sie auf ihrem Schreibtisch aus und zählte, zählte . . . .

Die kostbar beringten Finger zitterten ihr, der Busen wogte.

Sie strich sich über die Stirn, als sie zu Ende gezählt hatte, setzte sich und starrte auf die Papiere.

Als von draußen gegen die Zimmertür gepocht wurde, stellte sie sich wie eine Hüterin, den Schatz verdeckend, breit vor den Schreibtisch.

Hedwig trat schüchtern ein.

„Mama, darf ich dir den Tisch decken?"

„Jetzt nicht, ich habe Kopfschmerzen. In einer Stunde."

„Ja, Mama."

Das Mädchen ging wieder, brachte dem Vater das Mittagsmahl auf seinen Verandaplatz und aß selbst in der Küche.

Frau Wutschow legte die Scheine zusammen, zählte sie nochmals durch und schob sie langsam in ein mit Stahlplatten gepanzertes Fach des Schreibtisches, in dem sie ihre Schmucksachen aufzubewahren pflegte. Sie weidete sich an dem Anblick — der „Australier" hatte sie doch recht taxiert.

(Fortsetzung folgt.)

9 Equipagen alle kompl. bespannt, darunter **1 Vierspänner,** ferner **44** ostpr. Reit- und Wagenpferde, insgesamt **64 Pferde, 2447 massive Silbergegenstände** sind die **Gewinne** der **Königsberger Pferdelotterie.** **Weniger Lose** u. verhältnismäß. **mehr u. bessere Gewinne.**
Pferdemarkt 28. Mai mit unmittelbar darauf folgender **Gewinnziehung.**
Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Losporto u. Gew.-Liste 30 Pf. extra, empf. d. Gen.-Agentur **Leo Wolff, Königsberg i. Pr.,** Kaufstr. 2, sowie hier d. H.
Carl Cassel, J. Stassen, Moritz Cassel, C. Grünberg, R. Böttcher, Otto Blumer, Carl Erb, F. de Fallois. 1277

Nur gute Ware ist billig.

Empfehle für **Herren:**
Größte Auswahl, beste Paßform, eleganteste Façons, zu 5.50, 6.50, 7.50 Mk.
Box-Calf u. Chevreaux, 8.50, 9.50, 10.50 bis 20 Mk.
nur in dem seit Jahren für reell bekannten 1013
Mainzer Schuh-Bazar
Philipp Schönfeld, Wiesbaden,
Marktstraße 11, im Hause der **Barth**'schen Schweinemetzgerei, neben dem Kgl. Schloß. vis-à-vis dem Gambrinus.

Luftkurhaus Quisisana i. T.
Hervorragend schöne Lage, direkt an der Station Auringen-Medenbach, ist dasselbe als Sommer-Aufenthalt für Erholungsbedürftige und Genesende besonders geeignet.
Restaurant. Von Wiesbaden mit der Hess. Ludw.-Bahn in ½ St. zu erreichen. **Ausflugsort.**

Frisierkämme in reicher Auswahl
in Gummi, Horn, Celluloid, Elfenbein, Schildpatt von **Mk. 0.50** bis **Mk. 25.00** p. Stck.
Dr. M. Albersheim, Wiesbaden,
Wilhelmstrasse 30.
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1. Fernsprecher No. 3007. 501

Aparte **Neuheiten** in Cravatten, Jabots, Boas, Westen, Kragen.
Sal. Bacharach
Webergasse 2.
Blousen, Gürtel, Bänder, Spitzen, Schleier, Echarpes, Handschuhe. 1376

Wirklich ausgezeichnet schmecken
MAGGI's Suppen Schutzmarke Kreuz-&-Stern in Würfeln zu 10 Pfg
für 2 gute Teller Suppe. Ich empfehle dieselben Jedermann auf das Angelegentlichste. **Louis Schüler,** Hellmundstr. 12, Ecke Bertramstr. 1289

R. Petitpierre Optisches Specialgeschäft I. Ranges. Academisch ausgebildeter Fachmann. **Häfnergasse 5.**
Reichhaltiges Lager aller besseren optischen Fabrikate in jeder Preislage.

Tierschutz-Verein zu Wiesbaden.
E. V.

Von Ungenannt Vierhundert Mark für den Tierschutz-Verein zu Wiesbaden, E. V., erhalten zu haben, bescheinigt mit bestem Dank F 443

Für den Vorstand des Tierschutz-Vereins zu Wiesbaden. E. V.
Der Vorsitzende:
Graf A. von Bothmer.

Club „Amicitia".

Donnerstag, den 12. Mai (Christi Himmelfahrt), **Nachmittags 4 Uhr:**

Ausflug,

verbunden mit hum. Unterhaltung und Tanz,

unter gütiger Mitwirkung des Humoristen Herrn **H. Lehmann,**

wozu Freunde und Gönner freundl. einladet
Der Vorstand.

Tanzschüler
des Herrn Friedr. Völker.

Heute:

Großes Volks-Tanzkränzchen

im Saale „Zur Germania", Platterstraße 100.
Hierzu ladet höflichst ein
Der Vorstand.

Photographische Ausstellung!

Mit bevorstehender Neurenovation meines großen Ausstellungserkers am Schillerplatz verbinde ich eine ganz neue Ausstellung **großer photographischer Portraits.** — Auf die noch gegenwärtig ausgestellten Portraits möchte ich Interessenten insofern hinweisen, als diese Photographien bereits **über vier** Jahre allen Witterungsverhältnissen **und ohne jeglichen Schutz der Sonne ausgesetzt sind.**

Ein Beweis der eminenten Haltbarkeit meiner Photographien. 1891

Hochachtungsvoll
L. W. Kurtz, Hofphotograph,
4 Friedrichstraße 4.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Ladens in

Badewannen, Badeöfen,
sämtl. Badeartikel,
Gaskochapparate
Gasbeleuchtungs-Gegenständen, Petroleumlampen, Haus- u. Küchengeräten 2c.,
Alles in nur prima Ware zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.** 1860

Carl Koch,
Installations- u. Spengler-Geschäft, Luisenstr. 15, Ecke Bahnhofstr.

Rohrstühle

kauft man gut und billig bei

A. May,
Stuhlmachermeister,
Mauergasse 8.

NB. **Reparaturen,** Polliren u. **Flechten** wird schnellstens besorgt.

Christoph-Lack,

als Fussboden-Anstrich bestens bewährt,

sofort trocknend und geruchlos,

von Jedermann leicht anwendbar,

in gelbbrauner, mahagoni, nussbaum und eichen Farbe, strichfertig geliefert, ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben ausser Gebrauch zu setzen, **da der unangenehme Geruch und das langsame Trocknen, das der Oelfarbe und dem Oellack eigen, vermieden wird.** 863

Franz Christoph, Berlin.
Alleinige Niederlage für Wiesbaden:
Drogerie Moebus, Taunusstr. 25.
Telefon 2007.

Hühneraugen. Gustav Jacobi's Touristenpflaster gegen Hühneraugen, harte Haut. In Rollen à 75 Pf. Erfolg schnell u. sicher. Depots Wiesbaden: Hofapotheke, Kronen-, Löwen-, Theresien-, Victoria-, Wilhelms-Apotheke. Man verlange **Jacobi's** Touristenpflaster mit der Schutzmarke Hühnchen.

Versteigerung.

Im Auftrage der Herren **Klein, F. Koppe** u. **P. Pfister** versteigere ich

morgen Freitag, den 13. Mai cr., Vormittags 9½ u. Nachmittags 2½ Uhr anfangend,

in meinen Auctionssälen

3 Marktplatz 3,
an der Museumstraße,

nachverzeichnete Waaren, als:

7 Mille Cigarren, große Parthie Schreibmaterialien, Briefpapier, Converts, Tintenfässer, Aufstell- und Nippsachen, Lampenschirme, Photographierahmen u. -Ständer, Albums, Handschuhe, Cravatten, Gürtel und Gürtelschnallen, Portemonnaies, Etuis, Fächer, Notizbücher, große Parthie Schmucksachen, Spazierstöcke u. dgl. m.

meistbietend gegen Baarzahlung.

Bernh. Rosenau,
Auctionator und Taxator.
Büreau und Auctionssäle
3 Marktplatz 3,
Tel. 3267. an der Museumstr. Tel. 3267.

NB. Versteigerungen aller Art werden unter coulanten Bedingungen jederzeit übernommen und stelle hierfür meine am hiesigen Platze größten Auctionslokalitäten gratis zur Verfügung. D. O.

1 Probemesser umsonst

erhält jeder, welcher unsere Ware noch nicht kennt, um sich von der hervorragender Güte und Billigkeit zu überzeugen. Wer diese Anzeige nebst 30 Pfg. in Briefmarken (für Porto etc.) einsendet, erhält ein elegantes Taschenmesser mit 2 prima Klingen, Heft fein geprägt in Altsilberoxyd nebst Katalog **umsonst und franko.**

Saam & Co. Stahlwarenfabrik **Foche** No 49 b. Solingen.
Katalog über Stahlwaren, Waffen, Werkzeuge und viele Neuheiten etc. etc. umsonst.

(E. H. à 3400) F 157

Grosser Fisch-Verkauf!

33 Wellritzstr. 33. Telephon 2234.

Freitag auf dem Markte.

Consum Fickel

Frisch vom Fang in Eispackung empfehle, so frisch und wohlschmeckend wie im Winter:

Feinsten

grosse 40, mittel 30, kleine 25.

Lebendfr. Norderneyer Angelschellfische 50 Pf., Rouge 60 Pf.
Feinsten fetten Cabliau { **ganze Fische per Pfd. 25—35 Pf., im Ausschnitt „ „ 40—50 Pf.**
Lebendfr. Tafelzander 70 Pf., Rheinzander Mk. 1.—.
Lebendfrische Rheinhechte 90 Pf., Maifische 50 Pf.
Rothfl. Salm im Ausschnitt 1.80 Mk. Sommer-Rheinsalm 2.50 Mk.
ff. Heilbutt im Ausschnitt von 80 Pf. an, Steinbutt (Turbots) 80 Pf.
Lebende Hummer Mk. 2.50 per Pfd., leb. Krebse Mk. 1.80,
Feinste Lachsforellen Mk. 1—1.40, echte Seezungen (Soles) 80 Pf. Rothzungen (Limandes) 50 Pf., Bratschollen 35 Pf., grosse Schollen 40—50 Pf., Merlans 30 Pf., Backfische ohne Gräten 25 Pf.
Täglich frisch: { **Gebackene Fische, Fischcoteletts, Kieler Bücklinge, Sprotten, Flundern, Lachshäringe, geräuch. Schellfische, Seelachs, Aale, Lachs etc.**
Frische Nordseekrabben Pfd. 50 Pf., ¼ Pfd. 15 Pf.
Feinste Matjeshäringe per Stück 15 u. 25 Pf.
Wirthe und Wiederverkäufer Engrospreise!

en détail! en gros!

August Tappe,
vorm. Molkerei Heinzmann,
Wellritzstrasse 25.
Spezial-Geschäft erstklassiger Molkerei-Produkte.
Butter, Eier, Käse, Südfrüchte, Honig, Vollmilch
in **anerkannt** vorzüglichen Qualitäten und stets frischer Ware.

Lieferant des Wiesbadener Beamten-Vereins.
Vortheilhafte Bezugsquelle für Pensionate, Hotels, Restaurants etc.
Auf Wunsch tägliche Anfrage und Lieferung frei Haus.

Wo kauft man eine gute 4-Pf.-Cigarre u. billigen Tabak?
In Möller's Cigarren-Lagerei, Al. Langgasse 7.

Kartoffel-Abschlag.

Gelbe Kartoffeln	Kumpf	22 Pf.
Magnum bonum	„	26 „
Mauskartoffeln	„	88 „
Sauerkraut	Pfund	5 „

Alle Colonialwaaren in bester Qualität zu staunend billigen Preisen.

C. Jeckel,
Saalgasse 4. **Saalgasse 4.**

F 83

„Die vornehme Dame"

gebraucht zur Erzielung eines blendend schönen Teints, sowie zur vollständigen Entfernung aller Hautunreinigkeiten ausschliesslich den nach echt franz. Original-Rezept hergestellten **Gesichts-Massage-Crème „Aphrodite"**, Preis f. d. ganze Dose Mark 5.—.

Ein gleichfalls vorzügliches Mittel für denselben Zweck, spec. aber zur radikalen Entfernung von Sommersprossen ist unser **Flüssiger Sommersprossen-Crème „Cire"**, der auf jedem Toilettentisch den ersten Platz behauptet. Preis für die grosse Flasche, für lange Zeit ausreichend, Mark 5.—. Versandt nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages

Cosmétique française **THEODOR BRODEK,**
Berlin O. 27, Wallner-Theater-Str. 9. F 63

Einen wirklich haltbaren

Fussboden-Anstrich

erzielen Sie, wenn Sie Ihren Bedarf in Vorstreichfarbe und Lackfarbe bei mir decken. — Ich liefere eine harttrocknende **Metallfussboden - Oelfarbe** zu 40 Pf. p. 1 Pfd. und die dazu nöthige **Lackfarbe** zu 85 Pf. p. 1 Pfd.

Rasch trocknend, schlüsster Spiegel - Glanz, nicht nachklebend, ausserordentlich haltbar sind die Vorzüge meiner Farbe.

Das Anstreichen wird auf Wunsch von einem mir zur Verfügung stehenden Arbeiter in den Abendstunden billig und bestens besorgt. 1351

Ferner empfehle:
Sämmtliche Oel- u. trockene Farben, hochprima Parquetwachs, Parquettücher, Stahlspäne, präpar. Fussbodenöl, Terpentinöl u. Pinsel.

Anerkannt beste Waaren.
Billigste Preise. Fachgemässe Auskunft.

Rich. Seyb,
Wiesbaden, Rheinstrasse 82.
Telephon 2858.

ALBION

(patenta mit. geschützt)
No. 2 verstärkt
entfernt
jede den Teint entstellende Färbung, Sommersprossen und Mitesser
und macht die Haut blendend weiß.
Aecht Flacon à 1 Mark in
Apotheker Blum's Flora-Progerie
Gr. Burgstraße 5. Telephon 2433.

(E. 1354) F 107

Seifen-Abschlag!

Beste weiße Kernseife per Pfd. 29 Pf., bei 5 Pfd. 27 Pf.
Beste hellgelbe Kernseife per Pfd. 28 Pf., bei 5 Pfd. 26 Pf.
Beste gelbe Kernseife per Pfd. 27 Pf., bei 5 Pfd. 25 Pf.,
im Centner billiger.
Die Seifen werden trocken und vorgewogen geliefert. 1028

Adalbert Gärtner,
13 Marktstraße 13.

Stärke:

Remy-Stärke.	Blau-Stärke.
Crême-Stärke.	Orlando-Stärke.
James-Stärke.	Silber-Glanz-Stärke.
Macks Doppel-Stärke.	Tapezirer-Stärke.
Buchbinder-Stärke.	Farbige Stärke, rosa,
Hoffmanns-Stärke.	lila etc. 2400

Gustav Erkel, Seifen-Fabrik,
Gr. Burgstr. 10. **Metzgergasse 27.**

Enthaarungs-Pulver, Hühneraugen-Pomade. 1288
Beide Mittel sind die besten, die es giebt, schmerzlos, schnell wirkl. u. ganz unschädl. Pr. Dose 1 Mk. b.
W. Salzbach, Parfümeriehdlg., Bärenstr. 4.

Kirchgasse 29/31.

M. Schneider,

Kirchgasse 29/31.

Extra-Preise bis Pfingsten

soweit der Vorrat reicht.

Teppiche.

Axminster-Teppiche: 21 Mk. 50, 14 Mk. 50, 9 Mk. 50, 5 Mk. 80, neueste Dessins.

Axminster-Teppiche: 85 Mk., 68 Mk., 58 Mk., 38 Mk., 20 Mk., hochaparte Salonteppiche.

Imitierte Perser Teppiche: 17 Mk. 75, 12 Mk., 7 Mk. 90, 4 Mk. 90.

Velvet-Teppiche: 72 Mk., 53 Mk., 32 Mk., 22 Mk., prima Qualität, bestes Fabrikat.

Cocos-Teppiche: für Vorplätze, Veranden etc., moderne Zeichnungen: per □-Mtr. 6 Mk. 25.

Bett-Vorlagen: in imit. Perser: 1 Mk. 45, 1 Mk. 15,
in Axminster: 2 Mk. 50, 1 Mk. 75, 68 Pf.,
in Tapestry: 3 Mk., 2 Mk. 40,
in Velvet: 4 Mk. 50, 3 Mk. 20.

Japan-Matten: 3 Mk. 20, 2 Mk., 1 Mk. 75, 70 Pf., 45 Pf.

Linoleum-Läufer: 1 Mk. 35, 1 Mk., 70 Pf. per Meter.

Linoleum-Vorlagen: 70 × 90 cm 1 Mk. 20.

Läuferstoffe: 1 Mk. 50, 1 Mk. 20, 80 Pf., 60 Pf., 40 Pf., 25 Pf. per Meter, neue, lebhafte Muster.

Gardinen.

Abgepasste Tüll-Gardinen per Fenster: 8 Mk. 50, 6 Mk., 5 Mk. 25, 4 Mk. 50, 3 Mk. 75, 3 Mk. 25, 2 Mk. 50, in weiss und crême, enorme Auswahl.

Tüll-Gardinen per Meter: 90 Pf., 75 Pf., 60 Pf., 48 Pf., 38 Pf., grosse Breite.

Scheiben-Gardinen per Meter: 65 Pf., 55 Pf., 40 Pf., 35 Pf., 25 Pf., 18 Pf., 10 Pf., in weiss und crême.

Mull-Gardinen per Garnitur 13 Mk. 50, für Schlafzimmer, weiss mit Tupfen und bunten Streifen.

Bunte Musseline und Etamines: 1 Mk. 10, 95 Pf., 70 Pf., reizende neue Muster.

Tüll-Stores: 6 Mk., 4 Mk. 75, 3 Mk. 75, 3 Mk., 2 Mk. 20, weiss u. crême.

Spachtel-Stores: 20 Mk., 15 Mk., 11 Mk. 50, 9 Mk. 25, 7 Mk. 50.

Bunte Madras-Stores: 6 Mk. 90, 5 Mk. 75, 4 Mk. 50, für Speise- und Herrenzimmer.

Bonne femmes: 25 Mk., 17 Mk., 12 Mk., 9 Mk. 25, 7 Mk. 90, in Point lace und Spachtel.

Brise-Bises (Scheibenschleier): 2 Mk. 80, 1 Mk. 75, 1 Mk. 25, 68 Pf., in engl. Tüll, Point lace und Spachtel.

Orient-Teppiche:

Yhordes:	210 × 285 cm 110 Mk.
Ferahan:	260 × 310 cm 135 Mk.
Afghan:	200 × 315 cm 150 Mk.
Cachemire:	284 × 368 cm 190 Mk.

und andere Grössen.

Noch nie gebotene billige Preise!

Gebet-Teppiche,

Vorlagen, passend für Schreibtische, Chaiselongues etc.,
50 Mk., 35 Mk., 28 Mk., 16 Mk., 12 Mk. 50, 10 Mk. 50.

Wachstuche: Zwiebelmuster in Ia Qualität: 115 cm bt. 1 Mk. 35, 100 cm bt. 1 Mk. 20, 84 cm bt. 95 Pf.

Ein Posten abgepasster Wandschoner: per Stück 25 Pf.
Grösse 60 × 90 cm fabelhaft billig!

Schwarzes Ledertuch: 118 cm bt. per Meter 65 Pf.

Reiche Auswahl. **Dekorationen** **Aparte Neuheiten.**
in Halbseide, Tuch, Plüsch, Leinen und Wolle,
per Garnitur: 45 Mk., 38 Mk., 30 Mk., 22 Mk., 18 Mk., 12 Mk., 5 Mk. 50.

Wollene Portièrenstoffe: per Meter 90 Pf., 65 Pf., 40 Pf.

Gewebte französ. Wandbilder (Gobelins)
45 Mk., 30 Mk., 22 Mk., 15 Mk., 9 Mk. 50, 3 Mk. 75.

Abgepasste Rouleaux: 7 Mk. 50, 5 Mk. 75, 4 Mk. 50, 3 Mk. 75, 2 Mk. 80, in weiss und crême.

Tüll-Bettdecken: 4 Mk. 80, 3 Mk. 90, 2 Mk. 90.

Waffel- und Piqué-Bettdecken: 6 Mk. 25, 4 Mk. 50, 3 Mk. 25, 2 Mk. 35, 1 Mk. 50.

Wollene Schlafdecken: 12 Mk., 9 Mk. 50, 4 Mk. 80.

Steppdecken, volle Grösse: 8 Mk. 50, 6 Mk. 25.

Hochelegante, doppelseitige Satin-Steppdecke mit Wollfüllung und Daunensteppart, per Stück 15 Mk. 50. 1388

Cocos-Matten: 2 Mk. 25, 1 Mk. 50, 90 Pf., 40 Pf.

1000 Regenschirme

für Damen, Herren und Kinder, von den billigsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten, nur **tadellose Waare,** werden diese Woche, um schnell damit zu räumen, zu **außergewöhnlich billigen Preisen** verkauft. Außerdem gewähre ich noch einen **Extra-Rabatt von 10%,** der an der Kasse in Abzug gebracht wird. 1372

Versäume Niemand diese günstige Gelegenheit.

Fritz Strensch,
Kirchgasse 37, neben Nonnenhof.

Schweizer-Zephir

in schönen Dessins, sowie das Neueste in

weißen, écrue u. grauen Waschstoffen,

sehr schöne **Fantasiegewebe,** worunter einige Hundert Musterstücke zu herabgesetzten Preisen, empfiehlt **W. Hussmann,**
Rheinstr. 87, neben dem Kaiserpanorama.

Petroleum-Kocher

von Mk. 1.45 an,

Spiritus-Kocher

von 40 Pfg. an

empfiehlt in grosser Auswahl

Süd-Kaufhaus, Moritzstrasse 15.

Habe einen großen Posten feiner

Toiletteseifen

zurückgestellt und verkaufe dieselben mit

20% Rabatt.

Parfümerie Altstaetter,

Ecke Lang- und Webergasse 29.

Durch direkten Güterverkehr kann ich jederzeit Feldbrandbacksteine per Bahn nach Wiesbaden und Umgegend liefern.

M. Mayerfeld,
Feldbrandbrennerei, Biebesheim.

Trabener Moselwein

per Flasche 50 Pf. ohne Glas, bei 13 Flaschen, in größeren Posten noch billiger.
Einzelne 55 Pf. 1241

E. Brunn, Weinhandlung, Adelheidstraße 33.
Tel. 2274. Herzogl. Anhalt. Hoflieferant.

Empfehle:

Tischwein	p. Fl. ohne Gl. Mk.	0.50
Laubenheimer	„ „ „ „ „	0.60
Niersteiner	„ „ „ „ „	0.70
Lorcher	„ „ „ „ „	0.80
Erbacher	„ „ „ „ „	0.90
Deidesheimer	„ „ „ „ „	0.90
Winkler Hasensprung	„ „ „ „ „	1.20
Scharlachberger	„ „ „ „ „	1.20
Rüdesheimer	„ „ „ „ „	1.60
Hochheim. Berg	„ „ „ „ „	1.90
Rauenthaler	„ „ „ „ „	1.90
Geisenheimer Morschberg	„ „ „ „ „	2.40

Mosel-Weine.

Graacher	p. Fl. ohne Gl. Mk.	0.70
Piesporter	„ „ „ „ „	0.90
Zeltinger	„ „ „ „ „	1.20
Brauneberger	„ „ „ „ „	1.70
Josephshöfer	„ „ „ „ „	1.90

Sämmtliche Weine sind garantirt rein und stammen aus den besseren Jahrgängen, bei Abnahme von 10 Flaschen 869

10% Rabatt.

C. W. Leber Nachf.,

Inh. **Peter Eifert,**

Wiesbaden, 8 Bahnhofstraße 8,
nächst der Rhein- und Luisenstraße.

Telephon 187.

Versandt nach auswärts.
Verpackung frei.

Cognac

der **Ersten Deutschen Cognac-Brennerei**

S. Schömann, Köln,

in hochfeiner Qualität. Automat. Ausschank bei **Phil. Schwan,** Luxemburger Hof, **Biebrich,** Rheinstraße 22 (Ks. 6382) F 125

Hotel und Restaurant Quellenhof,

Nerostraße 11a, nahe dem Kochbrunnen.

Empfehle guten Mittagstisch zu 60, 80 Pf. u. 1.20 Mk. Zimmer von 1.50 Mk. an. Pension von 3.50 Mk. an.

Besitzer **V. Thiele.**

Hochfeiner (Natur)

Apfelwein per 3/4-Ltr.-Flasche 30 Pf.
Heidelbeerwein do. 50 Pf.
ohne Glas. empfiehlt 1333

J. C. Bürgener,
Obstweinkelterei, 27 Hellmundstraße 27.
Telefon 2282.

Ia Weisswein, 30 Liter 10.50 Mk.
Ia Rotwein, 30 Liter 13.50 Mk.
gegen Nachnahme. Fass leihweise und franko zurückzus. (F. à 1507/8g) F 115
J. Bayersdörfer, Bellheim 3, Rheinpf.

Die conservirten

Frankfurter Würstchen

2 Stück 25 Pf. eingetroffen,

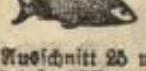
Thüringer Mettwurst,

Pfund 95 Pf., eingetroffen,

Schweizerkäs, Pfd. 80 u. 95 Pf., eingetroffen,
Sardellen Pfd. 90, **Sardinen** Pfd. 35 Pf.,
Oelsardinen Büchse 35 und 45 Pf. offerirt

Altstadt-Consum,

31 Metzgergasse 31. 1367



80 Pf. **Große Schellfische** pr. Pfd. 35 Pf., 20 Pf. **Cabliau** im Ausschnitt 25 u. 30 Pf. 1396
Telef. 125. J. Schaab, Grabenstr. 3.

Kornkorbbrod

von der **Sonnenberger Mühle. Beste Qualität.**

In einer großen Anzahl **besserer Geschäfte** käuflich.

Jean M. Biegel, Sonnenberg.

Maus-Kartoffeln à Kpf. 40 Pf.,
Gelbe engl. „ „ 25 „
Magnum bonum „ „ 30 „
Eingem. Bohnen Pfd. 20 Pf.,
Essiggurken, Salzgurken
empfiehlt 1371

Martin Beysiegel,
Ecke Schwalbacher- u. Friedrichstr.

Verkäufe

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Ein gerittenes und gefahrenes Pferd wegen Rationsmangel, eventl. mit gut erhaltenen offenen Wagen, zu verkaufen. Näheres Kaserne Biebrich.

Zwei schwere Zugpferde nebst Wagen und Geschirr zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. Bm

Ein dunkelbr. Pferd zu verk. Erbacherstr. 4.

Schöne Einlegschweine billig zu verk. Besitzthum **Jakobs,** hinter dem alten Friedhof.

Stichelh. Jagdhund, 7 Monate alt, Eltern prämiirt, feine Nase, b. zu verkaufen Herderstraße 9, P. l.

Bernhard. Hofhund zu verk. Hirschgr. 6, Lad.

Ein Zughund zu verk. Goetheallee 25, Lad.

Chinesischer Nackhund, schönes Thier, nur in gute Hände billig zu verkaufen Scharnhorststraße 19, Restaurant.

Zu verkaufen wegen Fortzug **einjährige gute Legehühner, Fahrrad** für 50 Mark. **Handkarren** 8 Mark Albrechtstraße 11.

Gelegenheitskauf.

Ein Posten **Blousen,** sehr schöne Muster, billig zu verkaufen Neugasse 22, 1. St.

Ein fast neuer dunk. **Rock-Anzug** für fl. dicken Herrn zu verkaufen Bärenstraße 2, 1 l.

Sommer-Ueberzieher u. **heller Anzug** f. mittl. Figur billig zu verkaufen Kapellenstraße 6, 3.

Gute **Herrengarderobe,** theilweise neu, groß. Fig., zu verk. Adelheidstraße 16, 1.

Eine Part. **eleganter Damenkleider** zu verk. **Aug. Görlach Ww.,** Metzgergasse 16.

Getragene Kleider billig zu verkaufen. Händler verbeten. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Bp

Großer Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe!

Sämmtliche noch vorhandenen **Schuhwaaren** werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben!

Mainzer Schuhbazar,

nur Goldgasse 17.

NB. Laden-, sowie Schaufenster-Einrichtung, Theke und Glasschränke billig abzugeben.

Umzugsh. billig zu verk. Teppiche, Spiegel, Portièren, Gaslüster, Tische 2c. Alles wie neu. Anzus. nur Freitag 1—5 Uhr Hermannstr. 19, 2 l.

Gelegenheitskauf

in hochfeinen Damen-, Herren- u. Kinder-Schuhen aus Boxcalf, Chevreaux, Kalb- und Lackleder. Sämmtliche Schuhe sind die besten Fabrikate, darunter auch Handarbeit und verkaufe dieselben billiger wie auf jeder **Versteigerung.**

Neugasse 22, 1. St. rechts.

Briefmarken-Sammlung,

Catalogwerth ca. 21,000 Mk., für 8000 Mk., ev. die Raritäten einzeln zu verkaufen.

Villa Panorama, Parkstraße.

Ein gut erhaltener Flügel

(Grotrian, Helfferich, Schulz, Th. Steinweg Nachfolger, Braunschweig) zu verkaufen Adelheidstraße 7.

Pianino von Steinway & Sons, New-York, kurze Zeit gebraucht, zu verkaufen. Briefe u. **N. 92** a. d. Tagbl.-Verlag.

Sehr gutes **Piano** b. zu vk. Moritzstr. 4, 3.

Zu verkaufen 1 fein. Piano (Rococo), 1 Salon (Rococo), verschied. Geldschränke Friedrichstraße 13.

Gutes Pianino

aus renom. Fabrik, noch neu, schöner Ton und moderne Ausstattung, ist mit Garantieschein **billig** zu verkaufen. Schriftl. Anfragen unter **W. 42** an den Tagbl.-Verlag.

Eine **Tafelwaage** (fast neu) billig zu verkaufen Westendstraße 3.

Billigster Verkauf von Möbeln und Betten.

Um zu räumen, verkaufen wir von heute ab zu bedeutend reduzirten Preisen, als: Betten von 40—100 Mk., lack. und pol. Kleiderschränke 18—80 Mk., Küchenschr. 26—45 Mk., Waschschr. und Kommoden 18—90 Mk., pol. Verticows 48—75 Mk., Büffets 160—210 Mk., Schreibtische 32—130 Mk., compl. Schlafz. (eval.) von 220 Mk. an, 1 hochf. Kücheneinrichtung 190 Mk., 1 hocheleg. Schlafzimmer-Einrichtung mit reicher Schnitzerei (Satin engl.) 650 Mk., Sophas, Divans zu allen Preisen. Eigene Polsterwerkstätte.

Gebr. König, Hellmundstraße 26.

Möbel und Wäsche.

Credit ab Fabrik.

Vollständige Hotel-, Pensions-Einrichtungen, Brautausstattungen, Bielefelder Leinen, Leib- und Haus-Wäsche, Gardinen, Vorhänge, Gartendecken, Steppdecken, compl. Betten, Federn ohne Preiserhöhung, kleine Ratenzahlung, direct ab anerkannt renommirter Fabrik. Off. sind unter E. 82 an den Tagbl.-Verlag zu r.

Heute

u. die folgenden Tage großer Verkauf von guten gebr. Möbeln im Versteigerungslokal

Moritzstraße 12.

Zum Verkauf kommen:

1 Schlafzimmer-Einrichtung, Spiegel-, Kleider- und Küchenschränke, Verticow, Pfeiler- u. Sophaspiegel, 1 Bücherschrank, 1 gr. Eichen-Kleiderschrank, versch. Betten, 1 Waschmange, 1 Blumentisch, Kommoden, Nachttische, altdeutsche Stühle, Eichen-Stühle, Wiener Stühle, Tische, Wasch-Kommode, einz. Matratzen, Deckbetten u. Kissen, **1 eleg. Kinderbett,** Oelgemälde, Bilder, Reale, Ladenschränke, 1 Secretär, versch. Garnituren, 1 Kinderbillard, Badewanne, Firmaschilder, Waage mit Gewichte und viele hier nicht benannten Gegenstände.

Zwei englische Betten,

dunkel nußb., m. Roßhaarm., à 135, solide Arbeit, sowie ein Musikwerk billig zu verkaufen.

Aug. Reinemer, Albrechtstr. 22.

Eine fast neue, hocheleganteSalon-Einrichtung in modernem Styl, dkl. Mahagoni, sowie ein neues Herren-Zimmer in vlämischem Styl, alt Eichen, zu verkaufen. Näheres bei
Ph. Besier, Taunusstr. 33/35.

Für Brautleute.

Gut gearb. Möbel, m. Handarbeit, w. Ersparniß d. hoh. Ladenmiethe sehr bill. zu verk.: vollst. Betten 40—150 Mk., Bettst. 12—59 Mk., Kleiderschr. (m. Aufsatz) 21—70 Mk., Spiegelschr. 80—90 Mk., Verticows (pol.) 34—70 Mk., Kom. 26—34 Mk., Küchenschränke 28—38 Mk., Sprungrahmen 20—24 Mk., Matratzen in Seegras, Wolle, Afrik u. Haar 10—60 Mk., Deckbetten 12—30 Mk., Sophas, Divans und Ottomanen 26—75 Mk., Waschkommoden 21—60 Mk., Sopha- u. Auszugtische 15—25 Mk., Küchen- und Zimmertische 6 bis 10 Mk., Stühle 3—8 Mk., Sopha- und Pfeilerspiegel 4—40 Mk. u. s. w. **Große Lagerräume. Eigene Werkstätten. Frankenstraße 19.**

Fertige Betten.

Gut gearb. complette Betten, in eigenen Werkstätten angef., v. 35—150, moderne Bettstellen, in polirt, lackirt u. Metall, v. 9—60, Sprungrahmen v. 22—30, Matratzen in Stroh, Seegras u. Wollfüllungen v. 5—30 M. Deckbetten, Kissen, Plümeaux, Kabok, Roßhaarmatratzen in besten Füllungen und Bezügen ganz enorm billig. Riesige Auswahl in allen Größen. Transport frei, auch Garantieleistung. Zahlungserleichterung. Telephon 2823.

Phillipp Lauth, jetzt Bismarckring 33.

Sofort zu verk.: Betten, Canape, Ottomane, Kleiderschrank, Küchenschr., runder u. ovaler Tisch, Deckbetten, Eisschrank. Scharnhorststraße 17, P. r.

Lehrstr. 3, P., gut erhalt. Bett, sowie ein Kind-bett (Mahag.) wegen Raumm. bill. abzug.

Zwei schöne Ringbetten,

nußb.-polirt, neu, mit Einlagen, solide Arbeit, à 95 Mk., sofort zu verkaufen bei **August Reinemer,** Albrechtstraße 22, H.

Nußb.-pol. vollständiges Bett (zweischläfrig) für 60 Mk. zu verkaufen Bücherstr. 4, 3. Etage.

Gesindebett bill. zu verk. Bismarckring 11, 2 l.

Patentspringmatratze erbeten. z. v. Oranienstr. 8, 1.

Eine ganz neue dreitheilige Roßhaarmatratze 1,05 br., 1,95 l., zu verk. Wellritzstr. 44, Vdh. 2 r.

Salon-Garnitur, Sopha und 4 Sessel, guterhalten, f. 350 Mk. zu verkaufen. Näheres Kapellenstraße 23, 1.

Sehr billig abzug. Plüschgarnitur, 4 Sessel, Tisch, wie neu, Regulator, Schreibk., Garderobenschrank, Waschmangel, Copirpresse, Porzellan, Nachtstuhl, Chaiselongue, Sopha. Goldgasse 15, 1 St.

Zu verkaufen

1 Sopha 45 Mk., 1 Waschtoilette 30 Mk., 1 Nachttisch 12 Mk. **Clarenthalerstraße 1,** Part., an der Ringkirche.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Möbellagers verkaufe ich bis 1. Oktober zu u. unter Einkaufspreis: **Elegante Nußb.-Büffets,** innen Eichen, Ausziehtische, Verticow, Galerieschränke, Nußb.-Kleiderschränke, Pfeilerspiegel, 1 Plüsch-Garnitur, 1 Sopha, 2 Sessel, Taschensophas, Barocksopha und 2 Sessel in Mahag., Bücherschrank, lackirte Waschkommode, ovale und □ Tische, Antoinettentisch, Humpenbretter, Bauerntische, Nußb.-Säulen, kompl. Nußb.- und Tannen-Betten, Küchenschrank, sowie noch eine fast neue Federrolle.

Ph. Bender, Helenenstraße 25.

Büffet,

schön, groß, nußbaum-fournirt, umzugshalb. billig zu verkaufen. Näheres Elisabethenstraße 14, 1.

Ein Nußb.-Büffet 145 Mk.,

1 Schreibsekretär 40, 1 Kameltaschensopha 75, ein Bücherschrank 58, 1 Säulentrümeau mit Stufe 35, 1 Verticow mit Spiegel 42 Mk., 1- und 2-thür. Kleiderschränke, lackirt u. polirt, Auszug-, Sopha-, ovale, viereckige Näh- und Nipptische, Waschkommoden und Nachtschränkchen, Vorplatztoilette 25 Mk., 1 Tafel- und Regulator-Uhr, 1 Küchenschrank, Aufrichte, Küchenbrett, Küchentisch, alle Arten Stühle und Spiegel, 1 Weißzeugschrank, Paneelbrett, Etagören werden wegen Umzug billig verkauft.

A. Reinemer, Albrechtstraße 22. Hths. Part.

Verticow

mit Spiegelaufsatz, **1- u. zweith. Kleiderschrank** billig zu verkaufen Helenenstraße 28, Hinterh.

Verticow 45, 1- u. 2-thür. Kleiderschr. 14 Mk., Waschk., Tisch u. Stühle b. zu vk. Westendstr. 6, P.

Fortzugsh. g. Haushalt, bar. eleg. Schreibt., Divan, Trüm., bill. zu v. Gustav-Adolfstr. 16, 3 l.

Kleiderschr., Küchenschr., Ladenschr. mit Schiebthüren, Verticow zu verk. Marktstraße 12, 4 St. l.

Sehr gut erhaltene Möbel sind billig zu verkaufen, als: 1 Damenschreibt., 1 Mahagoni-Büffet mit Eßtisch u. zwölf Stühlen, 1 Sophatisch, 1 Taschensopha, Plüschsopha mit Sessel und Stühlen, Trümeaux, Waschkommoden, Spiegelaufsatz, pol. Kleiderschr., 2 sehr gute Betten, 6 eichene Eßzimmerstühle Blücherstr. 6, P., bei Frl. Bertha Gerhard.

Große bessere **Kücheneinrichtung** 140 M., 2 engl. pol. Betten 110 M., pol. Muschelbett 95, lack. Muschelbett 75, gr. Waschkommode m. weiß. Marmor u. Toilette 75, Küchenschränke 32—38, einth. Kleiderschränke 18, zweith. 35, Ottomane verstellbar 28, Taschensopha 75, 85, 95, ff. Goldspiegel 48 M., Nachttische, Stühle, Spiegel, alles enorm billig, eich. Vorplatztoiletten 32 u. 42 M. **Jean Thüring,** Tapezirer, Marktstr. 23. Lager im Hinterh., geg. d. Einhorn.

Küchenschränke, Tische und Kuchenbretter sehr bill. zu verkaufen Scharnhorststraße 16, Werkstatt.

Ein 2-th. Eisschrank, 1 Waschmaschine, 1 Küchenschrank, 1 Pianino, 1 Regulator-Uhr, 1 antike Standuhr mit eich. Kasten (Höhe 2,40 m), **2 vollst. Betten, 2 Nachtschr., 1 Waschkommode, 2 Sophas, 1 Damenschreibtisch, 1 Büffet, 1 Ausziehtisch, 1 schwarz. Sophatisch,** □ **Tische,** Alles sehr gut erhalten, sof. b. abz. Herrngartenstr. 17, 1.

Eisschränke

empfiehlt bill. **F. Flössner,** Wellritzstraße 6.

Geldschrank, feuer- u. absolut diebessicher, mit Tresor (Stahlpanzer) billig abzug. Rheinstraße 42, P. Helios. Anzus. 4 bis 6 Uhr.

Gut erh. Schneider-Nähmaschine u. Bügelofen, event. auf Gegenarbeit, hat abzugeben **Riegler,** Goldgasse 5.

Ladentheke, Spezereireal, Schreibtische, kl. Eisschr. Marktstraße 12, Hth. Part.

Wenig gebr. Marquise, compl., m. Stangen u. Schnurbach, billig zu verk. Kirchgasse 25, 2.

Alterthümliches Spinnrad zu verkaufen Wellritzstraße 31, 2.

Ein Halbverdeck für 200 Mk. zu verkaufen. **Eltville a. Rh.,** Gutenbergstr. 22.

Ein Halbverdeck zu verkaufen Lehrstr. 12.

Gebrauchter Landauer, leichtes Break, ein Halbverdeck zu verkaufen Adelheidstraße 37.

Break u. Gig, w. gebr., neues u. gebr. silberpl. Einsp.-Geschirr b. zu vk. Drudenstr. 10. **Faust.**

H. **Dogcart** zu v. Dotzheimerstr. 84, Jupp.

Neue Federrolle und **Federhandkarren** für Schreiner zu verkaufen Steingasse 25.

Gut erh. **Kinderwagen** mit Gummireifen billig zu verkaufen Bleichstraße 4, Hth. 3 Tr.

Fast n. Kinderwag. zu verk. Sedanstr. 7, 2 l.

Gut erh. **Kinderwagen** mit Gummireifen billig zu verkaufen Hellmundstr. 4, Hth. 2.

Kinderwagen, Kinderstuhl, Kinderbadewanne, Brödchenkasten zu verk. Philippsberg 26, P. l.

Eleganter und solid gebauter **Kinderwagen,** wenig gebraucht, zu verk. Dotzheimerstr. 84, 1 r.

Gut erhaltener Kinderwagen (neu 125 Mk.) zu verk. Bleichstraße 7, 2 r. 12—3 Uhr.

Kinderw. m. G.-R. zu vk. Nerostr. 42, H. 1.

Krankenwagen

zu verkaufen und zu vermiethen mit und ohne Bespannung. Größte Auswahl in Neuheiten. Billigste Preise. — Kein Laden. — Saalgasse 10. — Telephon 2058.

Krankenwagen mit Gummireifen, 2 Gaslampen zu verkaufen Scharnhorststraße 17, P. r.

Krankenfahrstuhl mit Gummireifen billig zu verkaufen Saalgasse 10.

12—14 HP.

Original-Darracq-Automobil, erstklassig, mit allem Luxus ausgestattet, Dach, vornen, hinten wie an den Seiten mit Glasscheiben, wegen Anschaffung eines größeren Wagens weit unter Preis zu verkaufen. Offerten erbeten unter **C. 94** an den Tagbl.-Verlag.

Panther- u. Presto-Räder,

erstklassige Fabrikate,
Sämtliche Maschinen haben Glockenlager.
Räder von 115 Mk. an,
mit **„Morrow" - Freilauf 20 Mk.** mehr. 1 Jahr Garantie. **Laufdecken von 4.50 und Luftschläuche von 3.75 Mk. an.** Man verlange Preisliste gratis und franco.
!Neu!
Komplettes neues **Hinterrad** mit „Morrow"-Freilauf, Modell 1904, von Jedermann **selbst** einzusetzen, **25 Mk., mit 1 Jahr Garantie.** Die Felgen werden in allen Farben geliefert ohne Aufschlag.
Fritz Schmidt, Fahrradhandlung, Wörthstr. 16. Eigene Reparaturwerkstätte.

Ein gut erh. **Fahrrad** 50 Mk., eine **eiserne Bettstelle** (1½-schläfrig) zu verkaufen Blücherstraße 7, Oth. Part. links.

Wartburgrad m. Freil. z. vk. Helenenstr. 26, H.

Ein f. **Halbrenner** b. zu verk. Hellmundstraße 44, 1. St.

Damenrad, sehr gut erh., preiswerth zu verkaufen. Anzusehen von 11—4 Uhr Kaiser-Friedrich-Ring 90, 3.

Ein f. n. Herrnrad bill. zu vk. Mauerg. 10, 3.

Ein Damen- Ein Herren- Fahrrad,
Original Engl. Fabrikat, preiswerth zu verkaufen Adelheidstraße 84, 3.

Vorz. Clevel. D.-Rad b. zu vk. Moritzstr. 4, 3.

Herrn-Rad, gut im Stande, mit „Morow"-Freilauf, neuem Mantel u. Schlauch (Hinterrad), für den festen Preis von 130 Mk. abzugeben Körnerstraße 6, Part. rechts.

Damenrad b. zu vk. Ellenbogengasse 18, 1.

H.-Rad f. 30 Mk. z. vk. Adlerstr. 49 2. H. B.

G. erh. H.-Rad bill. z. vk. Göbenstr. 9, H. 2.

Oefen u. Herde, neu,

äußerst billig abzugeben Yorkstr. 15, Hth. Part.

Ein Herd, billig zu verkaufen Walramstraße 35, P.

Kleiner Kronleuchter in Goldbronze, für 6 Kerzen, zu verkaufen. Preis 10 Mk. **Sonnenberg,** Teufelsbachstraße 1, 1.

Eleganter fünfarmiger **Gaslüster** billig zu verkaufen Helenenstr. 29, 1 r.

Badewanne, Ausz.-Tisch z. v. Kirche 11, 2 l.

Zim.-Douche, vorzügl. erh., wegen Raummangel bill. abzug. Wilhelminenstraße 8, 3.

Vier gut erhaltene Fenster, 2 Wassersteine 1 Mtr. l., 2 Fenster-Sandsteinb. zu vk. Weilstr. 15.

15,000 gute alte Backsteine

billig zu verk. N. **Karl Auer,** Adlerstr. 61, 1.

Oleander, 6 Stück, schöne hochstämmige, sehr billig zu verkaufen Philippsbergstraße 35.

Zwei Prachtexemplare **Palmen,** 2 Meter 80 Centimeter Höhe, u. zwei gr. **Kugellorbeerb.** zu verkaufen. Näh. Frau Gärtner **Fink,** Blumenstand Markt.

Klee- und Graserescenz div. Grundstücke zu verk. Friedrichstraße 14, 1.

Klee b. alt. Friedh. z. v. Hermannstr. 21, 1 r.

Klee, 80 Ruthen, bei der Wellritzmühle, zu verkaufen. Näheres Nikolasstraße 31, Part.

Grube Dung zu verk. (auch auf's ganze Jahr) Adolfsallee 40. **Kleber.**

Kaufgesuche

Maler- u. Lackirergeschäft zu kaufen gesucht g. Kasse. Offerten unter **N. 98** an den Tagbl.-Verlag.

Keine Prahlerei!

Wer für gut erhaltene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Möbel, Waffen, Alterthümer einen anständigen Preis erzielen will, bestelle
Frau E. Rosenfeld, Metzgergasse 29.

H. Lange, Goldgasse 15,

zahlt den höchsten Preis für gut erhaltene Costüme, Herren- und Kinder-Kleider, Schuhe, Möbel, Betten, Gold, Silbersachen, sowie ganze Nachlässe. Auf Bestell. komme hier u. ausw. pünktl. ins Haus.

Kaufe von Herrschaften

nur gut erh. Herren- und Damenkleider, Schuhe, Gold, Silber, ganze Nachlässe, zahle gut.
Frau Klein, Metzgergasse 33.

A. Görlach,

Metzgergasse 16,

kauft getragene **Herren- und Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen.**

Wer

für alte Herren- und Damen-Kleider, Mädchen- und Knaben-Anzüge, Militär-Uniformen, Kutscher- und Diener-Livreen, Wäsche und Stiefel, Degen, Gewehre, Musikinstrumente, Gold- und Silbersachen, Betten, Möbel den höchsten Preis erzielen will, der bestelle
M. Jagelski, Biebrich, Armenruhstr. 11.
Auf Bestellung komme zu jeder gewünschten Zeit. Christl. Händler.

N. Schiffer, Metzgergasse 21,

kauft getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Möbel, Teppiche, Militäreffecten zu den höchsten Preisen. Postkarte genügt.

Herren-Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Waffen usw. kauft fortw. **Julius Rosenfeld,** Metzgerg. 29.

Getrag. Kleider,

Schuhwerk, Möbel, Betten, sowie ganze Nachlässe werden angekauft u. gut bezahlt
K. Kunkel, Hochstätte 19.

Gut erhaltene Herren- und Damen-Kleider, Möbel, Betten, Gold- u. Silbergegenstände werden fortwährend **gekauft** und **gut bezahlt** von
H. Barmann, Metzgergasse 7.

Gut erhaltener **Frackanzug** f. große u. corpulente Statur zu kaufen gesucht. Off. u. **A. L.** Schützenhof.

Möbel, Fahrräder, Kleidungsstücke, sow. sonst. kauft zu höchst. Preisen **Chr. Reininger,** Röderstr. 25.

Ein gebrauchter kleiner Kassenschrank zu kaufen gesucht. Offerten unter A. 100 an den Tagbl.-Verlag.

Teppiche, Eisen, Zink, Papiere u. Wsch. kauft **Fuchs,** Mainzerlandstr. o. Nr. Bestell. v. Postk.

Gebrauchte Möbel, Fahrräder, Kleidungsstücke u. s. dergl. kauft zu höchsten Preisen
Reininger, Röderstraße 25.

Gebr. Gartenmöbel zu kaufen gesucht. Gefl. Offert. unt. **W. 99** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleiner **Actenschrank** u. ein **Briefregal** zu kaufen gesucht Goldgasse 17, 1.

Flaschenschrank,

verschließbar, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe nach Feldstraße 17, 1 l.

Zu kaufen gesucht ein gebrauchter eiserner Flaschenschrank. Offert. unter **G. 96** an den Tagbl.-Verlag.

Wendeltreppch. z. k. g. Off. u. **R. I** postlag.

Altes Eisen, Lumpen, Knochen, Papier und alte Metalle kauft zu den höchsten Preisen **Heinrich Haas,** Dotzheimerstraße 88.
Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Kaufe zu den höchsten Preisen alt. Eisen, Metalle, Flaschen, Krüge, Papier, Lumpen, Gummi- und Neutuchabfälle. **S. h. Still,** Bleichstr. 20.

Flaschen und Metalle werden angekauft. **Fritz Acker,** Gneisenaustraße 25.

Pony oder **kl. Gärtnerpferd** mit Federrollchen zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **S. 98** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **schweres Zugpferd** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis sub **K. 99** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken
Privat-Capital zu begeben durch
Ludwig Istel, Webergasse 16, 1.

Hypothekengelder zur 1. und 2. Stelle habe ich für jetzt und später zu billigstem Zinsfuße zu verg.
B. Baer, Friedrichstraße 19.

Hypothekenbank-

gelder, auch Baugelddarlehen sind unter günstigsten Bedingungen zu vergeben.
Julius Triboulet,
Mauritiusstr. 5. Fernsprecher No. 2344.
Bank-Hypotheken an 1. Stelle unter günstigen Bedingungen in jeder Höhe zu vergeben.
H. Weyershäuser, Luisenstraße 17.

Hypothekenbankgelder, auch Baugelddarleihen sind unter sehr günst. Bedingungen, 60% der Privattaxe, in jeder Höhe durch mich zu verg. Jos. Raudnitzky, Webergasse 3. Tel. 2670.

220,000 Mark

oder **auch mehr** sind **ganz** oder **getheilt** zu **billigem Zinsfuß** auf **1. Hypothek auszuleihen. Offerten** richte man **hauptpostlagernd** unter **K. B. 560 hier.**

60,000 Mk. 2. Hyp. auszuleihen. Offert. unter **P. 88** an den Tagbl.-Verlag.

40—50,000 Mk. zur ersten oder zweiten Stelle auszuleihen. Nur directe Angebote erwünscht unter Chiffre H. 97 an den Tagbl.-Verlag.

Auf 2. Hypoth. auszul.

wünsche ich **170,000 Mk.,** die in **beliebigen Beträgen** zu **billigem Zinsfuß** abgegeben werden. **Anfragen** richte man unter **M. B. 43 hauptpostlagernd hier.**

30—32,000 Mark 1. Hypothek in Wiesbaden oder unmittelbarer Umgebung per 1. Juli auszuleihen. Vermittler verbeten. Off. u. **C. 89** an den Tagbl.-Verlag.

60-70,000 Mk. auszul.

sind auf **1. Hypothek** per Juni oder Juli zu **sehr billigem Zinsfuß. Offerten** erbeten unter **M. W. 44 hauptpostlagernd hier.**

20,000 Mk. 2. Hyp. auszul.

Imand, Luisenplatz 1.

30—50,000 Mk. auszul.

sind auf **1. Hypothek zu billigem Zinsfuß. Offerten** bitte unter **K. M. 26 hauptpostlagernd hier** zu richten.

40—50,000 Mk. sind an erster Stelle auszuleihen, auch wird bestehende Hypothek cessionsweise übernommen. Näh. unter Chiffre J. 101 an den Tagbl.-Verlag.

50—70,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4% sofort oder später auszuleihen. **Elise Henninger** (früher **M. Linz**), Moritzstraße 51.

Großes Capital

soll auf **1. Hypotheken** in Beträgen von **30—100,000 Mk., 100,000—200,000 Mk.** und **höher** für **gleich** oder **später ausgeliehen** werden. Bei **Neubauten** werden **Theilzahlungen** bewilligt. **Offerten** unter **M. R. 76 hauptpostlagernd hier** erbeten.

50—60,000 Mk. per gleich auf 1. Hypothek zu 4% auszuleihen, 60% der Taxe. Offerten unt. **O. 100** an den Tagbl.-Verlag.

20,000 Mk. werden auf gute zweite Hypoth. ausgeliehen. Reflect. wollen sich unter Chiffre H. 101 im Tagbl.-Verl. melden.

Capitalien zu leihen gesucht.
Capitalisten erhalten kostenfreien Nachweis guter Hypotheken und Restkaufschillinge.
Meyer Sulzberger, Adelheidstr. 6.

Auf prima Haus

in **Wiesbaden, beste Lage,** werden **150,000 Mk.** auf **1. Hypothek** zu **leihen** gesucht. Die **Beleihung** kann **bald** oder auch gegen Juli erfolgen. **Rentabilität** eine **hohe. Offerten** unter **M. M. 34 hauptpostlagernd hier** erbeten.

Mk. 50,000 auf 2. Hypothek zu 4½% Zinsfuß auf **hiesiges** prima Object per sofort zu leihen gesucht. Feldgerichtliche Taxe Mk. 230,000, erste Hypothek Mk. 184,000, Mietheinnahme 14,000 Mk. Agenten verbeten. Näheres **V.** postlagernd Berliner Hof.

Auf 1. Hyp. gesucht

werden **50,000 Mk. (nur Hälfte d. Taxe)** für gleich od. später. **Offerten** u. **M. E. 71 hauptpostlagernd hier.**

Capitals-Anlage.
40,000 Mk. erste Hypoth. auf **pa. pa.** Object, **absolute** Sicherheit, zu 4½% ges. **Placirung** kostenfrei.
O. Engel, Adolfstraße 3.

80—90,000 Mk. auf 1. Hypothek zum 1. Juli gesucht. Offert. unt. **J. 93** a. d. Tagbl.-Verl.

1. Hypothek, 60 pCt. der feldgerichtlichen Taxe, auf Neubau am Kaiser-Friedrich-Ring Privatcapital ohne Vermittler gesucht. Offerten unter **K. 96** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht auf 2. Hypoth.

werden **30,000 Mk.** o. auch **bis 40,000 Mk.** auf **schönes** und **rentables hiesiges Haus** per gleich od. später. **Offerten** u. **L. U. 63 hauptpostlagernd hier.**

Hies. strebs. Geschäftsm., d. in s. eig. Hause ein 2. Geschäft errichtet, sucht per sof. a. vielf. Sicherh. u. hohe Zinsen **4- bis 5000 Mk.** Auch können dies. bypoth. eingetr. werden. Off. u. **W. 94** an den Tagbl.-Verl.

13,000 Mk. Restkaufsch. auf hiesiges **Geschäftsh.** mit **Nachlaß u. voll. Gar.** zu verkaufen. **Otto Engel,** Adolfstr. 3.

3—4000 Mk. 2. Hypothek zu 5% nach Mündelgeld ges. d. **J. Ph. Krafft,** Erbacherstr. 7, 1.

30,000 Mk. vorzügliche zweite Hypothek wird abgegeben. Off. von Agenten zwecklos. Näh. u. Chiffre G. 97 a. d. Tagbl.-Verl.

10,000 Mk. auf 1. Hypothek gesucht. Offerten sub **K. 98** an den Tagbl.-Verlag.

40—50,000 Mk. gegen prima 2. Hypothek auf hochrentables Eckhaus in guter Lage gesucht. Off. u. „L. F. 230" postlagernd Berliner Hof.

5000 Mk. gegen gute hypothekarische Sicherheit sofort oder später vom Darleiher gesucht. Off. unter **B. 99** an den Tagbl.-Verlag.

50—54,000 Mk. per gleich auf prima 1. Hypothek gesucht. Offerten unter **Z. 94** an den Tagbl.-Verlag.

40—45,000 Mk. auf 1. Hypothek sofort gesucht. Off. u. **S. 88** an den Tagbl.-Verlag.

30,000 Mark

auf gute 2. Hypothek v. Selbstdarl. gesucht. Off. unter **E. 96** an den Tagbl.-Verlag.

30,000 Mk. an erster Stelle auf prima Objekt von vermögendem Manne auf sofort, event. später, ges. Taxe 55,000 Mk. Näh. im Tagbl.-Verl. An

27—28,000 Mk. 1. Hypothek gesucht. Off. unter **C. 95** an den Tagbl.-Verlag.

20—25,000 Mk. geg. sehr gute Nachhypothek zu 5—5½% auf ein hochrentabl. vornehmes Etagenhaus, in bester Lage des Kurviertels, von vermög. Eigenthümer gesucht. Offerten u. „F. E. 60" postlagernd Berliner Hof.

20,000 Mk. werden auf ein rent. Geschäftshaus auf 2. Hypothek per 1. Sept. zu 4½% gesucht. Offerten unter **A. O. 80** postlagernd Bismarckring. Agenten verbeten.

50,000 M. geg. prima 2. Hypothek auf ein vorzügl. Geschäftshaus im Mittelpunkt d. Stadt gesucht. Off. u. „P. K. 218" postlagernd Schützenhofstraße.

Auf ein Wohn- u. Geschäftshaus im Rhein.-Westf. Industriebezirk wird zur prima ersten Hypothek ein Kapital von **19,000 Mk.** und ebendaselbst auf ein Wohnhaus **25,000 Mk.** zu 4½ bis 4½% Zinsen von pünktlichem Zinszahler auf sofort oder später gesucht. 50 bis 60% der gerichtlichen Taxe. Offerten unter **K. 95** an den Tagbl.-Verlag.

20—30,000 Mk. auf prima 2. Hypothek nach der Landesbank gesucht. Off. u. „J. W. 120" postlagernd Schützenhofstr.

15—25,000 Mk. prima 2. Hypothek gesucht. Off. unter **B. 95** an den Tagbl.-Verlag.

Für Capitalanlage
suche **M. 15,000** erste Hyp. à 5%, **M. 32,000** 2. Hyp. à 5%, **M. 7000** erste Hyp. à 5%, Placem. kostenfrei.
O. Engel, Adolfstr. 3.

9000 Mk. auf 1. Hypoth. zu 5% per gleich ges. Off. u. **R. 88** an den Tagbl.-Verlag.

6—8000 Mk. auf 1. Hypothek gesucht, 5%. Off. unter **A. 95** an den Tagbl.-Verlag.

60—65,000 Mark

Kapital gegen 1. Hypothek auf 2 Villen-Neubauten an der Wiesbadener Allee (Adolfshöhe Biebrich) zum 1. Juli, beziehbar. 1. Oktober von pünktlichem Zinszahler gesucht. Gefl. Offerten unt. **M. 99** an den Tagbl.-Verlag.

Auf 2. Hypothek

werden auf **prima Haus 20,000 Mk.** per gleich zu **leihen** gesucht. **Offerten** erbeten unter **K. Z. 11 hauptpostlagernd hier.**

Auf ein prima Object nahe am Michelsberg wird bis zu 80% der feldgerichtlichen Taxe ein zweistelliges Darlehn von 14,000 Mk. zu 5% auf sofort oder später von einem pünktlichen Zinszahler ges. Offerten unt. **E. 100** an den Tagbl.-Verlag.

Offizier

sucht **1000 Mk.** auf 3 Monate gegen vorzügliche Bürgschaft. Vermittler verbeten. Näheres auf Anfrage sub **E. Z. 930** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Hamburg.** F 64

700 Mk. s. l. ges. Off. u. **D. 100** an den Tagbl.-Verl.

Verschiedenes

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Verzogen nach

Kranzplatz 2.

Dr. med. Lehmann-Büsgen.
Fernsprech - Anschluss 3176.

Zwei strebsame, verheiratete Kaufleute, welche größeres Vermögen zu erwarten haben, beabsichtigen in Wiesbaden ein feines lukratives Geschäft zu gründen und suchen zu dem Zweck einen

stillen Teilhaber

mit ca. 30,000 Mark Einlage bei 10% Verzinsung. Feine Bürgschaft wird gestellt. Offerten sub **L. F. 1966** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Köln** erbeten. F 64

Müseler,

pract. Magnetopath und Naturheilkundiger,
Wiesbaden, Rheinstraße 63, 1.
Sprechzeit: 10—12 und 2—5 Uhr, Sonntags nur Morgens von 9—12 Uhr.

Natürliche, arzneilose und operationslose Heilweise.
Feinste Referenzen.
Nachweisbare Heilerfolge bei den verschied. Krankheiten.

Heilfactoren:
Heilmagnetismus (auch Mesmerismus oder Lebensmagnetismus gen.).
Hypnotismus (hypnot. Suggestion).
Thure-Brandt-Massage (das ist innere Massage für die weibl. Unterleibsorgane).
Vibrationsmassage D. R. P. No. 116511 (das ist Erschütterungs-Massage m. elektr. Betrieb), sowie das
gesammte übrige Naturheilverfahren.

Weinrestaurant mit Pensions-, Kaffee- und Gesellschaftszimmer, zu jed. gröss. Unternehmen passend, mit gr. Haus, Hof u. Garten, bei kl. Anzahl. bill. sofort zu verk. Off. unt. **O. P. 85** hauptpostl.

Fräulein, cautionsfähig, sucht kleineres gut gehendes Geschäft zu übernehmen, eventuell auch Filiale zu leiten. Näheres unter Offerte **L. S. 11** postlagernd Schützenhofstraße.

Eine ältere

Bielefelder Leinen-

Gebild- und Wäschefabrik **sucht** für den Verkauf an Private eine in den besseren Kreisen eingeführte

Dame

gegen hohe Provision. Offerten u. **H. E. 2834** an **Rudolf Mosse, Köln.** F 126

Kauf oder Betheiligung

nachweisl. rentablem, solidem Unternehmen von tücht. Kaufm. ges. Ia Ref. geg. u. verl. Nur vertrauensvolle ausf. Offerten, die streng discret behandelt werden, erbeten sub **Z. 99** an den Tagbl.-Verlag.

Für Kapitalisten.

Zur Ausbeutung eines nachweisbar hochrentablen Unternehmens (Bergbau, sofort Ausbeute) wird Kapitalist mit 30—40 Mille gesucht. Nur ernstl. Selbstreflectanten wollen Offerten unter **P. 91** t. d. Tagbl.-Verl. niederl. Verm. zwecklos.

Hoher Gewinn!

Für hochrentables neues Unternehmen wird gegen hypothekarische Sicherheit stille

Betheiligung

mit 5000 Mk. gegen garantirten Gewinn **von 20 % Verzinsung des Kapitals sofort gesucht. Auch für Damen geeignet.** Gefl. Off. unt. **F. St. 4398** an **Rudolf Mosse, Wiesbaden,** erbeten. F 126

Capitalist für epochemachende leicht verkäufl. Einfamilien-**Villa** gesucht. Off. unter **Villa 65** hauptpostlagernd.

Wichtig für Bauunternehmer.

Ratenweise Bauvorschüsse gibt
M. Walburg, Emserstraße 88.

Geld-Darlehen jeder Höhe an Jeden auf Schuldsch., Wechsel, Lebensversich., Hypothek. zu 4, 5, 6 Proz. Beding. günst. **G. Löhnhoff, Berlin W. 35.** Rückp.

Geld-Darlehen

für Personen jeden Standes zu 4, 5, 6 % gegen Schuldschein, auch in kleinen Raten rückzahlbar, effektuiert prompt und diskret
Karl von Berecz,
Budapest, Josef-Ring No. 33.
Retourmarke erwünscht.

Darlehen,

reell, discret, bei Abschluß einer Lebens-Versicherung an solide Beamte. Offerten unter E. 94 an den Tagbl.-Verlag.

400 Mk. werden auf drei Monate gegen guten Wechsel und hohe Vergütung zu leihen gesucht. Offerten unter **F. 99** an den Tagbl.-Verlag.

Suche Darlehen zur Gründung einer Existenz gegen monatliche Rückgabe. Off. unter **M. 50** postl. Schützenhofstraße.

Wer leiht Jemand **100 Mk. zu hohen Zinsen** auf Schuldschein. Rückgabe nach Uebereinkunft. Offerten unter **V. 97** an den Tagbl.-Verlag.

Personen, gleichviel welchen Standes und Geschlechtes, welche ihr **Einkommen erhöhen** wollen, belieben sich an mich zu wend. **M. Riebenack, Augsburg V.**

Mittagstisch, vorzüglich, empfiehlt v. 60 Pf. an **Privatspeisehaus** Hellmundstraße 46, Ecke Wellritzstraße.

Schönes Vereinslokal mit Klavier einige Tage frei. Zur kleinen Muckerhöhle, Hermannstraße 9.

Drucksachen aller Art liefert rasch und billigst **Druckerei Münch, Albrechtstraße 28.**

Bauführer, selbstst., übernimmt Bauz., Revis., Ausmessen aller Bauarbeiten b. billigsten Berechnungen. Off. u. **D. 78** an d. Tagbl.-Verl.

Bücher-Revisionen, Bilanzen, Steuer-Deklarationen, Einricht. u. Beitrag. von Geschäftsbüchern besorgt zuverlässig älterer erfahrener Kaufmann discret nach langjähriger Praxis. **W. Pfefferkorn,** Philippsbergstraße 17/19, 3 r.

Buchhalter sucht Nebenbeschäftigung. Gefl. Off. unt. Chiffre **763** hauptpostlagernd.

Gewissenh. Herr übernimmt schriftl. Arb. außer d. Hause. Off. erb. u. **F. 101** a. d. Tagbl.-Verl.

Berufs-Komiker

empfiehlt sich Vereinen, Gesellschaften, sowie Restaurateuren und zu Ausflügen.
Wagner, Yorkstraße 4.

Laden-Einrichtungen

in jedem Styl und Holzart liefert prompt und billig Möbelschreinerei Sedanplatz 7.

Schreinerarbeiten werden billigst übernommen Scharnhorststraße 16, Werkstatt.

Poliren u. Mattiren

der Möbel, Renov. von Kunstgegenständen und Alterthümern, Beizen der Hölzer in allen Farben. **H. Rockenfeller,** Jahnstr. 22, Spezial-Gesch.

Parquetböden w. gereinigt u. gewichst bei **Fr. Lüders,** Frotteur, Bismarckring 36, H. 1.

Parquetböden werden gereinigt und gewichst bei **Friedr. Münch,** Frotteur, Nerostr. 29.

Parquettböden w. ger. u. gew., sowie alte Böden u. Treppen abgebod. H. Reichel, Parquettf., Yorkstr. 8, H. 1 l.

Ofensetzer Möser
Oranienstraße 31.

Fr. Deuster, Ofensetzer, wohnt Schwalbacherstr. 7, 2.

H. Sereisky,

Kammerjäger,
empfiehlt sich zur radikalen Vertilgung v. **Ratten, Mäusen, Wanzen** u. **Küchenkäfern,** wie auch sonstigen **Ungeziefers** unter bester Garantie. Die höchsten Militärbehörden hier stehen als Referenzen mir zur Seite. **Wiesbaden, Metzgergasse 14.**

G. Krauter, Damenschneider,

Oranienstraße 10, Part.,
empfiehlt sich zum Anfertigen von **Costumes** jeder Art und **Jaquets** zu billigen Preisen.
Modernisirung wird angenommen.

Zum Anfertigen von **Kinder-Kleidern,** gut gearbeitet und billig, empfiehlt sich
E. Trabert, Gneisenaustraße 27, 3.

Ein bess. Mädchen hat noch einige Tage frei im **Costümändern** u. allen **Näharbeiten** per Tag 2 Mk. Bitte Off. u. **G. 99** an den Tagbl.-Verl.

Schneiderin, perf. im Kleidermachen, l. Kundschaft in u. a. d. Hause, Bertramstr. 9, Hth. 3 r.

Tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich zum Anfertigen von Costümen, Blousen, Hauskleidern zc. zu billigsten Preisen. **Karlstraße 32, 3 r.**

Weißzeug und Kleider, pro Kleid 10 Mk., werden sauber angefertigt. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Bi

Eine geübte Namenstickerin empfiehlt sich. Näh. b. Herrn Forkenbek Papiergasch, Geisbergweg.

Hüte w. chic und geschmackvoll garnirt Hermannstraße 17, Hth. 2.

Hüte w. garnirt Walramstraße 33, 3 r.

Wäsche z. Bügeln w. ang. Wellritzstr. 42, H. 3.

Perf. Büglerin sucht Privatkunden und nimmt Wäsche zum Bügeln an. Näh. Steingasse 35, 1.

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Zietenring 8, Stb. 1 r. Für tadellose Arbeit wird garantirt.

Bringe meine Gardinen-Wäscherei u. Spannerei in empfehlende Erinnerung. Fr. **A. Riepert.** Daselbst werden Hüte geschmackvoll garnirt.
Frl. **A. Riepert,** Walramstraße 20.

Wäsch. u. Gard.-Spannerei Herderstr. 35, Hth.

Gard.-Wäsch. u. -Spannerei p. Fenster 80 Pf., gute Beh., sand. Ausf. Dotzheimerstr. 30, Bäckerl.

Wäscherei mit elektrisch. Betrieb, Gardinenspannerei, **Noll-Hussong,** Albrechtstraße 40.

Wäscherei mit eig. Bleiche auf dem Lande empfiehlt sich, Molkerei **Petri,** Wellritzstraße 48.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angen. und schön u. billig besorgt, Hellmundstr. 18, B. 3.

Stärkwäsche z. W. u. Bügeln w. stets ang. Frau **Eisenheimer,** Sedanstr. 6, Vdh. 3 r.

Tüchtige Friseuse sucht noch einige Damen, **im Abonnement** vier Mark. Bleichstraße 13, 3 r. h. **Kade.**

Friseuse f. K., bill. Pr. **Wellritzstr. 42, 2.**

Friseuse empfiehlt sich Erbacherstr. 8, P. r.

Friseuse empfiehlt sich, Frankenstr. 28, 3 r.

Friseuse nimmt noch Damen an. Monatsabon. 5 Mk. Bestellung Röderstr. 16, Part.

Erste Friseuse m. f. Geschm. w. u. bess. **Damen** zu fris., a. l. K.-Fr.-K., Dotzheimerstr., Kirchgasse bis Nerothal. Dotzheimerstraße 35, P.

Elegante Manicure **Wellstraße 1, Parterre.**

Pflege, Massage, Reisebegl. übernimmt Pflegerin. **M. E.,** Elisabethenstraße 19, 3.

Ein kinderloses Ehepaar ist geneigt, ein Kind für **eigen** anzunehmen gegen **einmalige** Abfindung. Off. u. **R. 97** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Kind** wird in beste Pflege genommen. Gonsenheim, Mombacherstr. 86.

Sicherer ärztl. Frauenschutz zu haben bei **Joh. Dannhardt,** ärztlich geprf. Masseur, Emserstraße 35, 3. **Prospecte** gegen **Rückporto** gratis.

Discr. Rath f. vornehme Damen in allen Frauenangelegenheiten, ev. Aufnahme bei erf. Frau Nähe Wiesb. Offerten erb. unt. **F. 78** Tagbl.-Verlag.

Damen erhalten discreten Rath u. Hülfe in allen Frauenleiden. Offerten unter **Z. 30** an den Tagbl.-Verlag.

Damenaufnahme jederz., unt. strengst. Discr. bei Heb. K. Mondrion, Wwe., Walramstr. 27, 1.

Phrenologin Seerobenstr. 9, Hinterh. 2 l.

Phrenologin Langgasse 5, 1 r. Sprechstunden v. 9 M. b. 9 A.

Die **berühmte Phrenologin** deutet Kopf- und Handlinien. Nur für Damen. Täglich zu sprechen von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends **Helenenstraße 12, 1.**

An English Lady wishes to join three others for whist once or twice weekly. Off. **T. 100** Tagbl.-Verlag.

Eine Engländerin möchte an einer **Whist-Parthie** theiln. Off. unter **S. 100** an den Tagbl.-Verlag.

Blumen-Corso!

Welch' reicher älterer Herr oder Dame würde sich ein Vergnügen daraus machen, zwei junge, lebensfrohe Mädchen zu diesem Feste mit in den Wagen zu nehmen? Jubelnde Dankbarkeit als Lohn! Offerten unt. **B. 48** hauptpostl. Rheinstr.

Gebild. lebenslustige junge Dame sucht gesell. Verkehr mit ebensolcher, womöglich musikal. Dame. Offerten unter **T. 96** an den Tagbl.-Verlag.

Heirat sucht jung. Wittwe, 100,000 Mk. baar, mit Herrn (auch ohne Vermög.), aber gut. Charaktereigenschaften. Off. an **„Recll", Berlin SO. 16.** F 156

Heirat.

Eine j. geb. Dame, hier fremd, **häusl. erz.,** gut. Char., m. Verm., sucht einen gutsit. Herrn zw. Heirat. Gefl. Off. mit Bild bitte unt. **L. B. 100** hauptpostlagernd hier niederzulegen.

Ingenieur, 36 Jahre alt, wünscht Bekanntsch. mit vermög. Dame zwecks Heirat. Gefl. Off. unt. **C. S. 100** hauptpostl. Rheinstr.

Einzg.! Tausend Herzensgrüße v. Deinem **E.**

Weinberg. Dienstag. „Auf Wiedersehen." Bitte um Nachricht (wann u. wo zu sprechen) unter **M. 100** an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt werden sind, werden ungeöffnet vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Jungfer, welche englisch spricht, im Nähen und Frisiren bewandert ist, sofort gesucht
„Hotel Kaiserhof". Zimmer 311.

Jungfer nach Frankfurt a. M. gesucht, die perf. schneidert, zu feiner Dame. Hoher Lohn. **Annie Carne,** Stellenvm., „Bienenkorb", Kirchgasse 37.

Tüchtige branchekundige **Verkäuferinnen** gesucht.
A. Würtenberg's Bazar,
Ellenbogengasse 10.

Tüchtige Verkäuferin, der **englischen und französischen Sprache mächtig,** bei hohem Gehalt gesucht. Offerten unter **J. 97** an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständiges **Ladenmädchen** für Metzgerei, sowie auch ein **Hausmädchen** gesucht Bahnhofstraße 22.

Angehende Verkäuferin für Metzgerei oder **auch nettes** Mädchen, welches sich als solche ausbilden will, gesucht. Näh. Herderstraße 15.

Mehrere tüchtige
Verkäuferinnen
für die Abtheilungen Schuhwaaren, Kurz-, Weiß- und Wollwaaren aushülfsweise bis Pfingsten sofort ges.
Den Offerten sind Zeugnißabschriften, Photographie u. Gehaltsansprüche beizufügen.
Waarenhaus F 161
Geschwister Mayer,
Biebrich bei Wiesbaden.

Fräulein aus guter Familie kann sich als Empfangsdame ausbilden. Näh. Wilhelmstr. 14.
Sophie Rumbler.

Rock- u. Taillen-Arbeiterinnen
(Jahresstelle) gesucht.
Marie Kobstedt, Luisenstraße 3, 2.

Gute Rock- u. Taillen-Arbeiterinnen gesucht.
M. Schmitt, Wilhelmstraße 4.

Tüchtige **Arbeiterinnen** sucht
A. Dörr, Roben, Webergasse 29.

Einige Taillen- u. Rockarbeiterinnen
sucht Berliner Confectionshaus, Marktstraße 10.

Tücht. Rock- u. Taillenarbeiterin gesucht
Bismarckring 21, P. l.

Mehrere tüchtige
Rock- und Taillenarbeiterinnen
finden **sofort** dauernd lohn. Beschäftigung.
Bock & Cie., Wilhelmstr. 6.

Tücht. Rock- und Taillenarb. für dauernd gesucht Platterstraße 8, Part.

Tüchtige Taillen- u. Rockarbeiterin gesucht.
A. Debus, Am Römerthor 5.

Tücht. Hilfsarbeiterinnen sofort gesucht. Confection M. Blies-Schramm, Museumstr. 4.

Junges Nähmädchen ges. Schwalbacherstr. 59, 2 r.

J. Nähmädchen und ein **Lehrmädchen** gegen Vergütung sofort gesucht Stiftstraße 10.

Gute **Maschinennäherin** und **Laufmädchen** gesucht Albrechtstraße 44, Part.

Nähmädchen und Lehrmädchen sofort gesucht Hermannstraße 21, Part.

Braves **Nähmädchen** ges. Castellstraße 7, 2 r., bei **Göbel.**

Arbeiterin ges., die auf Singer-Nähmsch. perf. nähen kann. Bettfederfabrik, Dotzheimerstraße 111.

Lehrmädchen
gesucht.
M. Benz, Ellenbogengasse 12.

Lehrmädchen aus ordentlicher Familie gesucht. **Carola Schmidt,** Damen-Schneiderin, Bärenstraße 7, 3.

Lehrmädchen für bessere Damenschneiderei ges. Frau J. Seitz, Mauritiusstr. 3, 2 r.

Kochfräulein für die feine Küche zu erlernen gesucht. Näheres Küchenchef **Brandstetter,** Sonnenbergerstr. 15.

Perfecte jüngere Köchin, die die Besorgung des kleinen Hauswesens mit übernimmt, von einzeln. Herrn z. 15. d. M. gesucht. Zu erfragen Nicolasstraße 8, 1.

Suche eine sehr große Anzahl **Köchinnen, Haus-, Allein- u. Kindermädch.** für gute kleine Fam. Fr. A. Baumann, Stellenv., Faulbrunnenstr. 8.

Gesucht für **kl. feinen Haushalt** eine tüchtige jüngere **Köchin,** sowie ein tüchtiges **Hausmädchen** zum sofortigen Eintritt gesucht. Vorzustellen von 10—12 und 3—5 Uhr. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Az

Eine Köchin,
die auch Hausarbeit übernimmt, findet sofort gute Stelle Luisenstraße 6, 3.

Internationales Central-Placirungs-Büreau

Wallrabenstein,

Telefon 2555, Langgasse 24, 1,
vis-à-vis dem Tagblatt-Verlag,
Erstes Büreau am Platze
für sämmtliches Hotel- und Herrschafts-Personal aller Branchen,

sucht **Engländerinnen, Französinnen, Kinderfräulein und Kinderpflegerin,** perfecte und angehende **Jungfern, 1. Hausbälterin** für Sanatorium, **Fräulein zur Stütze,** perfecte **Herrschafts-Köchinnen** für hier und außerhalb in erstklassige Herrschaftshäuser, **zehn fein bürgerliche Köchinnen, zehn bis fünfzehn bessere Stubenmädchen,** 25—30 Mk. monatlich, **Köchin und Hausmädchen** für erstes Herrschaftshaus nach **Bad Ems, über zwanzig Alleinmädchen** für kleine Familien, 25—30 Mk., **Hausmädchen** für Hotel u. Privat, **Hotelköchinnen, Restaurationsköchinnen, Kaffee- und Beiköchinnen, tüchtige Büffetfräulein, flotte Serviersfräulein** in feinste Restaurants, **Kochlehrfräulein,** besseres **Mädchen für kalte Küche, Herdmädchen, Zimmermädchen** in Hotel u. Pensionen, **Küchenmädchen** und **Waschmädchen für Hotel.**

Frau Wallrabenstein,
Stellenvermittlerin.

Gesucht für herrschaftliches Haus in **Ems** perfecte Köchin und Hausmädchen. Guter Lohn. Näh. Seerobenstraße 31, 3 r., von 12—3.

Zum 15. Mai wird **Köchin,** die gut bürgerl. kochen kann, ebenso ein tüchtiges **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen bei hohem Lohn gesucht **Villa Lessingstraße 9.**

Grünberg's

Rhein. Stellen-Büreau,
ältestes u. Haupt-
Placirungsbüreau Wiesbadens,
17 Goldgasse 17, Telefon 434,

sucht **Zimmer- u. Küchen-Haushälterinnen, Hotelköchinnen** (60 bis 100 M. monatl.), **Restaurations-Köchinnen** 70 M. monatlich, perfecte **Herrschaftsköchin** für hier, **Köchinnen für Pens., zehn fein bürg. Köchinnen, Kaffee- und Beiköchin** bis 50 M. monatl., **Kochlehrfräulein, Kammerjungfern, angehende Jungfern, Engländerinnen u. Französinnen** zu größ. Kindern, **Kinderfräulein** mit und ohne Sprachkenntnisse, besseres **Ladenmädchen** für erste Conditorei, **zehn bessere Stubenmädchen, Zimmermädchen** für 1. Hotels u. Pensionen, **Büffet- u. Serviersfräulein** für feinste Hotels und Restaurants, **Näherin** für Hotel, tüchtige **Alleinmädchen, Fräulein zur Stütze für Hotel und Privat, Hausmädchen** für Hotel und Privat, Herdmädchen, Küchenmädchen, für letztere freie Stellenvermittelung durch das **Rhein. Stellenbüreau** von **Carl Grünberg,** Stellenvermittler, **Goldgasse 17.** Telephon 434.

Stellennachweis „Bienenkorb"

Kirchgasse 37, 1, **Annie Carne,** Stellen-Verm., sucht Köchinnen, mehrere Haus- und Alleinmädchen. Wenn Zeugnisse gut, sofort Stelle.

Ordentliches Alleinmädchen, welches einfach bürgerl. kochen kann, g. gut. Lohn ges. Taunusstr. 36, 1.

Ein **fleißiges Mädchen,** am liebsten vom Lande, als Hausmädchen gesucht gegen guten Lohn Hellmundstraße 54, Parterre.

Ein **einfaches,** nicht zu junges Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, gegen hohen Lohn auf 15. Mai gesucht Bleichstraße 18, Part.

Tüchtiges Hausmädchen gesucht Geisbergstraße 12.

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres Schwalbacherstraße 41, 1.

Aelteres Mädchen, auch vom Lande, zu einem Kinde gesucht Helenenstraße 5, Part.

Ordentliches Mädchen gesucht Westendstr. 1, P. l.

Ordentliches **Mädchen,** das etwas kochen kann u. alle häusl. Arbeiten verst., ges. Neugasse 15, 2.

Braves **Alleinmädchen** für kl. Familie gesucht.
Sauer, Schiersteinerstr. 5, 3 l.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht
Burhard-Scharhag,
Taunusstraße 6, im Laden.

Tüchtige saub. Aushülfe, d. selbstständ. f. gut kocht und Hausarbeit übern., für kinderl. Hausst. (zwei Pers.) zum 15. Mai gesucht Adolfstraße 16, Part.

Braves, sauberes Mädchen, das auch Lust zum Kochen hat, findet Stelle **Uhlandstr. 10, Part.** Eintritt gleich oder später.

Tüchtiges gebildetes Fräulein
aus guter Familie, das die feine Küche versteht (Köchin vorhanden), wird zur wirkl. Unterstützung der Hausfrau für Pension **Roma,** Gartenstraße 1, gesucht.

Haus- und Stubenmädchen gesucht Wilhelmsplatz 5.

Ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen gesucht Dotzheimerstraße 84, P.

Jüngeres Mädchen ges. Oranienstr. 25, 2
Ein **älteres Mädchen** oder unabhängige Frau zu zwei Kindern (1½ u. 5 Jahre) auf sofort gesucht. Näh. Taunusstr. 22, Restaurant.
Tüchtiges Mädchen für kl. Haushalt mit zwei kl. Kindern gesucht Rauenthalerstraße 9, 1.

Gesucht ein reinliches fleiß. **Alleinmädchen.** Kochkenntnisse sind nicht erforderlich. Kaiser-Friedrich-Ring 15, Parterre.

Tücht. Alleinmädchen gesucht Herderstraße 31, 2 l.
Ein fleißiges **Mädchen** per sofort gesucht Nerostraße 4.
Tüchtiges Mädchen für Privathotel zum 15. Mai gesucht Geisbergstraße 28.
Ordentliches **Hausmädchen** sofort gesucht Alexandrastraße 14.
Gesucht zum 15. Mai ein **ordentliches Mädchen** für Haus und Küche Bahnhofstraße 10, 1.
E. reinliches, zu jeder Arbeit **williges Mädchen** gesucht Wielandstr. 2, Part.

Tüchtiges Mädchen gesucht Yorkstraße 17, 2 r.
Einfaches zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen auf 15. Mai gesucht Lehrstraße 15, Part.
Jg. ev. Mädch., a. l. v. L., ges. Westendstr. 10, 2 l.
Sauberes fleißiges **Mädchen** für besseren Haushalt sofort gesucht Dotzheimerstraße 20, Part.
Einfaches sauberes Hausmädchen sofort gesucht Friedrichstraße 11. **J. Ulrich.**
Propres fleißiges **Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, gegen guten Lohn ges. Moritzstr. 16, 2 l.
Junges braves Mädchen gesucht Kirchgasse 13, 1 r.

Ordentliches Mädchen für Hausu. Küchenarbeit zum 15. Mai gesucht Rheinstraße 90, 2 St.
Gesucht Alleinmädchen, welches kochen kann, Adelheidstraße 43, 2.
Ein **fleißiges Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit gesucht per 15. Mai.
Frau **Carl Mertz,** Friedrichstr. 2, 1.
Junges Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht Taunusstraße 32, P.

Jüngeres sauberes Mädchen ges. Yorkstraße 2, 3 l.
Braves Alleinmädchen für kl. Familie gegen guten Lohn ges. N. Webergasse 7, 1 od. im Schirmgesch.
Jüngeres Mädchen für kleinen Haushalt gesucht Oranienstraße 25, 2.

Einf. Mädchen ges. Näh. Luisenstr. 14, 3. **H. Mondel.**
Tüchtige Mädchen finden sofort gute Stellen bei Frau **Heinrich,** Stellenverm., Karlstr. 2, 2. Et.
Gesucht für Juli nach Kiru bei Kreuznach **besseres Alleinmädchen,** welches kochen kann und gute Zeugnisse hat. Anmeldungen Röslerstraße 1.
Mädchen gesucht Adelheidstraße 37, Part.
Ein anständiges gewandtes Mädchen gesucht, welches Lust hat sich in der feinen Küche auszubilden, Taunusstraße 16.

Mädchen gesucht
aus guter Familie, welchem Gelegenheit geboten ist, das Kochen zu erlernen ohne Vergütung. Eintritt sofort. Näheres durch den Tagbl.-Verlag. Bu

Einfaches braves Mädchen
für Haus u. Küche bei gutem Lohn ges. Frau Unverzagt, Langgasse 30.
Alleinmädchen, reinlich, zu jeder Arbeit willig, wird ges. Wielandstraße 2, P. (verl. Luxemburgstr.).
Zum 1. Juli **besseres Mädchen** gesucht, welches kochen kann und teilweise Hausarbeit übernimmt. Haushalt drei Personen. E. Z. erforderlich. Oranienstraße 15, 2.
Tüchtiges Mädchen gesucht Dotzheimerstr. 82, Hyt.
Ein **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann, gesucht Marktstraße 29.

Braves einfaches Mädchen
sofort gesucht Mauritiusstraße 4, 2.

Suche für sofort. Eintritt nettes Servirfräulein, Küchenmädchen u. Waschmädchen nach Ems.
Frau Elise Müller, Stellenvermittlerin, Ellenbogengasse 8, 1.
Einfaches fleißiges Mädchen ges. Friedrichstraße 13.
Ein gewandtes Mädchen für Hausarbeit in einen kleinen Haushalt ges. Friedrichstr. 41, Part. l.

Mädchen gesucht Schwalbacherstr. 13, Bäckerladen.
Bess. Mädchen, welches koch. kann, z. Aushülfe sofort gesucht Luisenstraße 20, 1 r.
Braves Alleinmädchen gesucht Marktstraße 14, 1 St.
Jüngeres Mädchen für l. Hausarb. baldigst ges. Elisabethenstraße 2, 1. St. l.

Für den Haushalt eines einzeln. Herrn wird eine durchaus gediegene, fleißige und selbstständige Person ohne Anhang gesucht. Off. mit Zeugnissen u. Salieransprüchen u. **Z. 100** an d. Tagbl.-Verl. erb.
Eine fleißige Büglerin gesucht.
Carl Harth, Marktstraße 11.
Büglerin gesucht. **Pfluger,** Römerb. 34, H. 1.

Gesucht
zwei Mädchen für tagsüber in die Maschinen-Wäscherei. Gehalt mit Kost pro Tag 1.50 Mk. ohne Logis. **Hotel Grüner Wald.**
Tüchtige Waschfrau oder Mädchen gesucht Westendstraße 20, Gartenhaus 1 St.
Ein tüchtiges **Waschmädchen** bei gutem Lohn gesucht Karlstraße 39, Mittelbau Part.
Waschfrau für dauernd gesucht Steingasse 26.
Ein tücht. Waschmädchen gesucht Walramstraße 2.
Reinl. Monatsmädchen gesucht Emserstr. 54, P. l.
Monatsfrau für 1 Stunde Vorm. gesucht Albrechtstraße 28, 1 l.
Monatsmädchen gesucht Herderstr. 10, Part. links.
Monatsfrau gesucht Michelsberg 11, 1.
Monatsmädchen o. Frau ges. Kapellenstr. 12, 1 r.
Monatsmädchen von 9—11 Uhr Vormittags gesucht Albrechtstraße 23, 2. Stock.

Monatsfrau
gesucht Neuberg 2a, 1.
Mehrere Monatsfrau v. 8—11 Uhr Herderstr. 8, 3 l.
Ordentliches sauberes Monatsmädchen sof. gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 22, P. r.
Monatsfr. od. Mädchen ges. Wörthstraße 9, 1. Et.
Monatsmädchen oder Frau für Morgens **gesucht** Bleichstraße 2, Hth. 1.
Ein ehrl. br. u. sauberes **Monatsmädchen** oder Frau zu kl. Familie ges. Scharnhorststr. 6, 2 r.

Monatsmädchen gesucht Hermannstr. 21, Part.
Monatsm. od. Frau ges. SchierSteinerstr. 12, P. l.
Weckfrau sofort gesucht Mauergasse 19.

Ein Mädchen oder Frau für jeden Sonnabend zum Milchaustragen gesucht. Anzufragen Metzgergasse 25, Laden.
Mädchen od. Frau zum Milchtragen gesucht. Näh. Westendstraße 11, Laden. 9 Uhr Morgens.
Tüchtiges Mädchen tagsüber auf gleich gesucht Mauergasse 15, **Ulrich.**
Junges ordentliches Dienstmädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht.
Schmidt, Bärenstraße 7, 3.
Gut empf. 16-j. Mädchen 1 St. Morgens f. leichte Hausarb. ges. Näh. Papierl. Geisbergstraße.
Ein junges **Mädchen,** welches zu Hause schlafen kann, ges. Frau **Meißner,** Kirchgasse 21, 2 r.

Ordentliches Mädchen,
welches zu Hause schlafen kann, für kleinen Haushalt sofort gesucht Adelheidstr. 47, Hth. 1 r.
Braves saub. Mädchen f. einige Stunden gesucht Oranienstraße 13, P. l.

Ordentl. Mädchen
oder Frau für den ganzen Tag gesucht Schwalbacherstraße 7, 2 rechts.
Ja. br. Mdch. tagsüb. z. Kind. ges. Goldg. 2, 2 r.
Junges sauberes Mädchen von 10—2 Uhr gesucht Schirmladen Langgasse 30.

Wilhelmstraße 40, 1, wird sofort
ein braves, der Schule entlassenes Mädchen tagsüber als Beihülfe zu häuslichen Arbeiten gesucht.
Ein **Laufmädchen,** welches auch im Laden behülflich sein muß, sucht
Benhard-Scharhag, Taunusstr. 6, Laden.

Laufmädchen sofort gesucht Atelier Scharmann, Taunusstr. 3.
Ein **sauberes Laufmädchen** sofort gesucht.
Joh. Radhoff, Webergasse 12.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Jeune Suissesse parl. l'Allemand cherche place auprès d'enfants. Bonnes références. Adr. **M. B.** Mitternachts-Reul 7, **Mainz.**

Christl. Heim, Stellennachweis,
Westendstraße 20, 1,
empfiehlt sofort u. später angeb. Jungfer, besseres Hausmädchen fürs Ausland, Haushälterin, Stützen, Kindergärtnerin u. -Frl., Köch., Haus-, All.-, Zim.- u. Küchenm. **P. Geitzer,** St.-Bm.
Fräulein, kaufm. geb., w. Stell. als Empfangsdame oder zur Stütze, Gesellsch. u. dgl. Off. erbeten unter **V. 99** an den Tagbl.-Verlag.

Junge Verkäuferin,
tüchtig und gewandt, mit pa. Zeugnissen, bereits als Filialleiterin thätig gewesen und mit Buchhaltung vertraut, sucht Stellung in bess. Geschäft. Offerten u. **J. 99** an den Tagbl.-Verlag.
Verkäuferin, m. d. Confituren-Br. völl. vertr., s. Stelle. Offerten u. **C. 101** a. d. Tagbl.-Verl.

Tüchtige Stenographin mit flotter Handschrift und prima Zeugn. sucht Stellung p. sof. od. sp. Off. u. **W. 91** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Tücht. **Weißnäherin,** hier fremd, **nimmt noch Kundschaft in u. außer dem Hause an.** Gutenbergplatz 1, Souterrain.
Schneiderin s. Arb. in u. a. d. H. **Metzgerg. 18, 3.**

Modes.
Erste Arbeiterin, die in Paris thätig war, sucht entsprechende Stellung für sofort oder später. Offerten sub **S. 85** an den Tagbl.-Verlag.
Eine wirthschaftlich sehr erfahrene und tüchtige Dame sucht zum 1. Juli oder später Stelle als Leiterin einer Privatklinik oder eines Sanatoriums. Sie würde auch mit eigenen Möbeln mehrere Zimmer einrichten können, event. auch Speise- u. Empfangszimmer. Offerten unter **G. 95** an den Tagbl.-Verlag.

Gebildete Dame
mit vorzügl. Zeugnissen sucht s. sof. od. später Engagement als Hausdame, Gesellschafterin od. Reisebegleiterin bei ält. besserem Herrn oder Dame. Betreffende ist in der Krankenpflege bewand. u. sehr reisegewandt. Gef. Offerten erbeten unt. B. 100 an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathhaus. Tel. 2377.
Abt. II. Stellung suchen: Haush., Stütze, Kinderwärt., Jungf., Pfleg., Lehrmädch., Zimmerm.
Stellung finden: Stütze t. hier u. ausw., Kinderwärt., Jungf., Küchenhaush., Köchin., Kaffee- u. Beiköch., Büffetfrl., Bügl.
C: **Centralstelle für Krankenpflege.** unter Zustimmung d. beid. Ärztl. Vereine.

Als Haushälterin
sucht besseres Fräulein, alleinstehend, perfect in allen Zweigen des Haushaltes, 30 Jahre alt, zu einem feinen älteren Herrn Stelle. Offerten unter **U. 97** an den Tagbl.-Verlag.

Gebildete Dame
in mittl. Jahren, Offizierstochter, ev., im Haushalt sehr erfahren, kinderlieb, musik., heit. Temper., in Sprachen geübt, sucht Stell. als Hausdame oder Gesellschafterin in gutem Hause. Offerten unter **V. 100** an den Tagbl.-Verlag.
Junges Mädchen aus guter Familie sucht in bess. Hause Stellung, wo es sich im Kochen und allen Hausarbeiten weiter ausbilden kann, ev. kl. Vergütung. Familien-Anschluß Bedingung. Gefl. Off. an **Ph. Usinger,** Bäckerei, Diez a./Lahn.

Vertrauensstelle. Dame, pr. Empfehl., 40 J., welche zuv. u. gewissenh. ist, ein. Haush. in all. Theil. selbstst. besorg. kann, vorzügl. kocht, sucht Stell. z. Führ. des Haush. bei ält. Herrn od. mutterl. Kind. Brf. erb. u. **F. C. D. 204** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** F126
Hotelköchin sucht Stelle. **Annie Carue,** Stellenv. **„Bienenkorb",** Kirchg. 37.

Perfecte Köchin sucht Stellung zum 1. Juni in f. herrschaftl. Hause. Näh. Gustav-Freytagstraße 17.
Alt. Person, unabhängig, sucht Stelle bei einzelnem Herrn, auch Dame oder kl. Familie, geht auch zu einer leidenden Dame. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Ax
Besseres Mädchen sucht für sofort oder 15. Stellung als Haus- oder Zimmermädchen. Offerten unter **P. 94** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen,
hier fremd, 24 Jahre, m. g. Zeugn., sucht Stell. zum 1. Juni, ev. später, am l. in kl. Haushalt als M. allein. Gefl. Offerten unter **A. 99** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Besseres Mädchen, welches bügeln, nähen und serviren kann, sucht zum 15. oder später passende Stelle. Zu erfragen Victoriastraße 15, Part.
Anständiges **Mädchen,** welches serviren kann, sucht Stelle in Pension. Frau **Schaller, Biebrich,** Frankfurterstraße 27.
Anständiges **Mädchen** sucht Stellung als Hausmädchen, welches nähen u. Hausarbeit verrichten kann. Eintritt 1. Juni. Hellmundstr. 37, M. 2.
Alt. Fräul., welch. 24 Jahre bei einer einzel. Dame war, durchaus erfahren in Haushaltung, sowie Kochen, sucht ähnliche Stellung. Offerten unter **O. 99** an den Tagbl.-Verlag.

B. Hausmädchen sucht Stelle. Philippsberg 39, 3 l.
Ein ordentliches Mädchen vom Lande, welches gut bürgerlich kochen kann, wünscht Stelle in einem kleinen Haushalt zum 15. Mai. Näh. Neue Kurhausgärtnerei im **Ankamm.**
Fräulein w. St. als Kinderfrl. zu gröss. Kind. Offerten u. **U. 99** an den Tagbl.-Verlag.

Geb. junges Mädchen,
welches Wirthschaft erlernt hat und schneidern kann, sucht zum 1. Juli oder später Stellung als Stütze. Offerten erb. an **Lotte Kunow, Freienwalde a. O.** (B. Ztg. 957) F126

Junges besseres Mädchen, im Kochen erfahren, sucht Stellung behufs weiterer Ausbildung im Hotelfach. Offerten unter **T. 99** an den Tagbl.-Verlag.
Einfaches Fräulein, das gut bürgerl. kocht, im Hausb. erfahren, nähen und plätten kann, sucht pass. Stelle als Stütze in gut bürgerl. Hause, a. Geschäftshaus nicht ausgeschlossen. Näheres Yorkstraße 28, 1.
Bess. Fräulein, w. nähen kann, sucht Stelle, am liebsten bei einzelner Dame. Offerten unter **A. 10** hauptpostlagernd hier.
Mädchen sucht Stelle in kleinem Haushalt für leichte Hausarbeit. Lohn 10 Mk. Zu erfragen Städt. Krankenhaus, Bau. VI D.
Ein gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. Juni Stellung für Haus- u. Küchenarbeit. Zu erfragen Rheinstraße 35, 2.
Ein jg. Mädchen, das nähen und bügeln gelernt hat, sucht Stelle als **Hausmädchen** in bess. Hause. Näheres Wörthstraße 7, 1.
Geb. Fräulein g. A., in allen Zw. des Haushalts tüchtig, sowie kochen, sucht Stelle sogleich oder später. Offerten erb. Leipzig, Lützowstr. 8, 2 rechts. F64
Ein **kräft. Mädchen,** welches gut nähen kann, sucht auf sofort Stelle in besserem Hause, am liebsten zum Alleindienen. Karlstraße 38, H. P.

Krankenpflegerin sucht Stelle in Privat. Offerten unter **L. 100** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Büglerin
sucht ab 15. Mai Privatstellen zum Bügeln, per Tag 2 Mark.
Christl. Heim, Westendstraße 20.
Zuverl. Frau s. Wasch- u. Putzd. Röderstr. 29, 3. II. Vers. s. W.- u. P. Schwalbacherstr. 27, M. No. 7. Mdch. s. Nchm. W.- u. P.-Besch. Wellritzstr. 25, H. T. Fr. s. W.- u. Putzbesch. Oranienstr. 25, H. 2 r. J. Fr. s. f. M. o. A. Besch. Friedrichstr. 14, H. 3.
Aeltere anst. Wittwe s. Beschäft. in bess. Hause, geht auch als Kinderpflegerin. Näheres Hartingstraße 6, 2 r.
Tüchtige Person, welche in besseren Häusern thätig war, sucht f. Vor- u. Nachmittagst. Besch., ist gute Köchin. Näh. Oranienstr. 47, Hth. 3 r.

Amme sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. Bh

Männliche Personen, die Stellung finden.

Wer passende Stellung sucht, verlange sofort Deutschl. Neueste Vakanzenpost, Berlin W. 35.
Wer bessere **Stellung** sucht, verlange per Postkarte die (F. à 1071) F108 **Vakanzenpost** in **Würzburg.**

Angehender Bankbuchhalter
gesucht mit guten Zeugnissen per sofort oder später. Offerten unter **A. 98** an den Tagbl.-Verlag.
Selbstständiger Schlossergehülfe ges. Schachtstr. 9.
Ein tüchtiger **Schmiedegeselle,** welcher selbstständig mitarbeiten kann, wird gesucht.
E. König, Lehrstraße 12.
Wir suchen einen Eisenhobler für dauernde Arbeit.
Rossel, Schwarz & Co., Schlachthausstr. 12.

Tüchtige Lackirer
finden dauernde Beschäftigung. Brückenbauanstalt **Gustavsburg,** Abtheilung Wagenbau.

Anstreicher gesucht Dotzheimerstraße 54.
Zwanzig bis dreißig tüchtige Tüncher gegen hohen Lohn und dauernde Arbeit sofort gesucht Erbacherstraße 7, P. **Geißler.**
Tüchtige Anstreicher für sofort gesucht Dotzheimerstraße 105. **Eckardt & Henrich.**

Zuverlässige Backsteinmacher
für Feldbrand werden sofort gesucht bei Maurermeister Karl Kaiser in Hahn i. T.

Suche zum sofort. Eintritte zwei **Küchenchefs,** drei **Küchenaide** für hier, Frankfurt u. Mainz, **Hotelkellner** für allein in kl. Hotels, drei sprachk. **Zimmerkellner,** zwei **Restaurantkellner,** fünf **Saalkellner, Koch- und Kellner-Volontäre,** einen **Hotelkutscher, Hausbursche** für Conditorei und zwei **Hausbürschchen. Carl Gründerg,** Stellenvermittler, **Rhein. Stellenbüreau, ältestes u. Haupt-Placirungsbüreau Wiesbadens,** Goldgasse 17. Telephon 434.

Internat. Central-Placirungs-Büreau
Wallrabenstein,
Langgasse 24, 1, via-à-vis dem Tagbl.-Verlag.
Telefon 2555,
erstes Büreau am Platze
für sämmtliches Hotel- und Herrschafts-Personal aller Branchen,
sucht für **1. Hotel** sprachk. **Restaurantkellner,** große Anzahl **Saalkellner, Koch- u. Kellnerlehrlinge, Aid,** junge **selbstständige Köche,** flotten **Herrschaftsdiener,** der Soldat gewesen, **3. Hausdiener** für 1. Hotel außerhalb, **jungen Kellner** für Bahnhof (3. und 4. Classe), **junge Hausdiener** für Hotel und Restaurant, sowie Geschäftshäuser.
Frau Lina Wallrabenstein, Stellenvermittlerin.

Schuhmacher gesucht Mauergasse 12.

Tüchtiger Westenschneider
als Ersatz für Stammarbeiter auf dauernd sof. gesucht. **Fritz Decker,** Webergasse 2.
Gesucht **tüchtige Rockarbeiter. A. Bothe,** Friedrichstr. 36.
Zwei j. Wochenschn. f. Jos. Oranienstr. 16, H. 2.
Wochenschneider gesucht Dotzheimerstraße 26.

Junger Friseur gehülfe wird sofort gesucht Bismarckring 25, Ecke Bleichstraße.
Schlosserlehrling gesucht Schachtstraße 9.
Schlosserlehrling gegen Vergüt. ges. Helenenstr. 9.
Schlosserlehrling ges. **H. Weyand, Sedanplatz 4.**
Anständiger Junge kann die **Sattlerei** erlernen. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. Ba
Sohn achtbarer Eltern kann ein besseres und einträgl. Handwerk erlernen. Offerten unter **C. 99** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Hausbursche gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14.
Ein sauberer Hausbursche, welcher serviren kann, gesucht Saalgasse 32.
Ein ehrlicher **Hausbursche** sofort gesucht Webergasse 38.
Solider fleißiger **Hausbursche** zum 16. Mai gesucht. Lohn Woche 21 Mark.
H. Süßenguth, Bleichstraße 2.

Junger Hausbursche gesucht Goethestraße 13.
Junger gut empfohlener **Hausbursche** gesucht.
Wagner, Kirchgasse 30.

Junger Hausbursche, am liebsten v. Lande, gesucht.
E. Massing, Bäckerei, Oranienstr. 22.
Ein tüchtiger Hausbursche gesucht.
Chr. Keiper, Webergasse 34.

Laufburschen sucht **Ferd. Alexi,** Michelsberg 9.
Junger Ausläufer gesucht Gödenstraße 4.
Ein zuverlässiger **Kutscher** gesucht Adlerstraße 53, Part.

Fuhrknecht gesucht,
stadtkundig, verheiratet und im Frachtgutdienst bewandert, auf dauernd. Meldung mit Zeugnissen zw. 6 u. 7 Uhr Abends Rheinstraße 21.
L. Rettenmayer, Hofspediteur.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Tücht. Bautechniker
(Architekt) sucht Nebenbeschäftigung. Offerten unt. **P. 85** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Bautechniker, flotter Zeichner, 4½ Jahr Büropraxis, sucht per 1. Juni c. Engagement. Offerten unter **A. 101** an den Tagbl.-Verl. erb.

Buchhalter empfiehlt sich im Beitragen von Geschäftsbüchern. Offerten unt. **E. 99** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Kaufmann sucht **per sofort** passende Stellung **als Verkäufer** in einem Colonialwaaren- u. Delicatessengeschäft. Offerten unter **J. 98** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Kaufmann, ca. 5 Jahre in einem größeren Weingeschäft thätig, mit amerik. Buchführung, Correspondenz u. Expedition vollständig vertraut, sucht, gestützt auf 1a Empfehlungen, per 1. Juli Stell. Gefl. Offerten unter **H. 99** an den Tagbl.-Verl. erb.
Aelterer **Herr,** der einfachen Buchführung mächtig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Referenzen, Stell. (Büreau, Engrosgesch.) o. sonst leichtere Beschäftigung. Näh. Seerobenstraße 31, Frtsp.
E. Herr (Kfm.), angenehme resp. Person, Ende 30er, sucht in freier Zeit alleinstehenden (auch älteren) Personen gesellschaftliche, geschäftliche oder private Besorgungen zu erledigen, jedoch wird strengste Discretion zugesichert. Offerten zur mündl. Besprechung unter **D. 101** a. d. Tagbl.-Verl.
Aufseher, ang. **Buchhalterstelle** o. dgl. sucht gewissenh. Herr, lang geb. Militär, bew. in doppelt. Buchführ., Maschineschreiben. Offerten erbeten unter **G. 101** an den Tagbl.-Verlag.

Geb. netter jg. Mann
sucht Stellung als Gesellschafter oder Diener bei alleinsteh. Herrn. Offerten unter **U. 100** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Heizer, geprüft, der schon Dynamomaschine bedient hat, sucht sich gegen Vergütung in der Behandlung der Accumulatoren weiter auszubilden. Gefällige Offerten unter **Z. 97** an den Tagbl.-Verlag.
Angehender **Diener** sucht bei geringem Lohn St. z. 1. Juni. Off. u. **H. 92** an d. Tagbl.-Verl.

Junger Mann, verh., j. gut gebildet, treu, ehrlich, gute Handschrift, in allen Arbeiten bewandert, sucht Stellung in gr. Gesch. oder seinem Hause als Hausmann. Offerten unter **B. 101** an den Tagbl.-Verlag.
Zuverlässiger Mann, 39 Jahre, auch in Gartenarbeit bewandert, sucht sofort Stellung als Hausknecht. Offerten unter **M. 98** an den Tagbl.-Verlag.
J. Mann, led., m. g. Handschr., der g. fahren kann, s. pass. St. Näh. im Tagbl.-Verlag. Bk
Sol. fl. Mann, verh., mit best. Zeugn., sucht zum 1. Juli dauernde Stell. als **Hausbursche, Ausläufer** 2c. Gefl. Offerten unter **J. 100** an den Tagbl.-Verlag erb.

Tages-Veranstaltungen

Donnerstag, den 12. Mai.

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Kurhaus. Mittags 12 Uhr: Promenade-Concert an der Wilhelmstraße. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Franz v. Blon-Abend.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Jägerblut.
Residenz-Theater. Nachmittags 3½ Uhr: Zapfenstreich. Abends 7 Uhr: Der blinde Passagier.
Walhalla-Theater. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Walhalla (Restaurant). **Mittags 12 und Abends 8 Uhr: Concert.**
Reichshallen-Theater. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.

Freitag, den 13. Mai.

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Faust.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die 300 Tage.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Walhalla (Restaurant). Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung.
Heilsarmee etc. Abds. 8½ Uhr: Oeffentl. Versammlg.

Aktuarius, Kunstsalon, Wilhelmstraße 16.
Manger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Kunstsalon Victor, Taunusstraße 1, Gartenbau.
Verein für Kinderhorte. Täglich von 4—7 Uhr: Steingasse 9, 2. und Bleichstr.-Schule, Part.
Damen-Club, Taunusstraße 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Volkslesehalle. Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 9½ Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10½—12½ Uhr und von 3—8½ Uhr. Eintritt frei.
Verein für Auskunft über Möbelfabrik-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6—7 Uhr Abends im Rathhause im Büreau des Arbeitsnachweises (Männer-Abtheilung).
Arbeitsnachweis evangelisch für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9—12½ u. 3—7 Uhr. Männer-Abth. 9—12½ und von 2½—6 Uhr. — Frauen-Abth. I: für Dienstboten, Arbeiterinnen. Frauen-Abth. II: für höhere Berufsarten und Hotelpersonal.
Central-Stelle für Krankenpflegerinnen (unter Zustimmung der hiesigen ärztlichen Vereine) Abt. II (f. höh. Berufe) des Arbeitsnachw. f. Frauen, im Rathhaus. Geöffnet: ½9—½1 und ½3—7 Uhr.
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Seerobenstraße 13 bei Schuhmacher Fuchs.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hermannstraße 20. Kassenärzte: Dr. Linck, Adolfstraße 14, und Dr. Geißler, Wellritzstraße 1.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Meldestelle: Luisenstraße 22.

Vereins-Nachrichten

Donnerstag, den 12. Mai.

Turnverein. Morgens 4½ Uhr: Turngang.
Badener Verein Wiesbaden. Mittags 12 Uhr: Familien-Ausflug.
Club Amicitia. Nachmittags 4 Uhr: Ausflug.

Freitag, den 13. Mai.

Auguste-Victoria-Hilfs. Handarbeitskränzchen im Café-Restaurant Ritter, Unter den Eichen. Anfang 8½ Uhr.
Turn-Gesellschaft. 6—7½ Uhr: Turnen der Damen-Abtheilung. 8—10 Uhr: Turnen der Männer-Abtheilung.
Fechter-Vereinigung Wiesbaden. 8—10 Uhr: Fechten. Oberrealschule Oranienstraße 7.
Wiesbadener Fechtclub. 8—10 Uhr: Fechtabend.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen.
Männer-Turnverein. Abds. 8½ Uhr: Kürturnen.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 8½ Uhr: Probe.
Evangelischer Arbeiter-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesangprobe.
Stemm- u. Ring-Club Athletia. 8½ Uhr: Uebung.
Wiesbadener Athleten-Club. 8½ Uhr: Uebung.
Stemm- und Ringclub Einigkeit. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Schubert-Bund. Abends 9 Uhr: Probe.
Sängerchor Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Gesangprobe. Vereinslokal Thüringer Hof.
Athleten-Club Deutsche Eiche. 9 Uhr: Uebung.
Kneipp-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Scharr'scher Männer-Chor. Abds. 9 Uhr: Probe.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 9 Uhr: Turnen.
Männergesang-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. 9 Uhr: Probe.
Stenotachygraphen-Verein „Eng-Schnell", Wiesbaden. Von ½10 Uhr: Uebungsabend.
Radfahr-Verein Wiesbaden 1899. Abends 9 Uhr: Sitzung.
Athleten-Verein Wiesbaden. 9 Uhr: Uebung.
Kraft- und Sportclub. Abends 9 Uhr: Uebung.
Plattdütscher Klub Wiesbaden. Abends Klock 9: Vereensabend.
Männer-Gesangverein Hilda. Probe.
Ruder-Club Wiesbaden. Abends: Uebung.

Kirchliche Anzeigen

Evangelische Kirche.

Ringkirche.

Donnerstag, den 12. Mai. (Christi Himmelfahrt.)
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Risch. Nach der Predigt Christenlehre.
Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Lieber.
Taufen an diesem Tage: Pfr. Risch.

Altkatholische Kirche, Schwalbacherstraße.
Donnerstag, den 12. Mai (Christi Himmelfahrt), vormittags 10 Uhr: Amt mit Predigt.
W. Krimmel, Pfr.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst,
Adelheidstraße 23.
Donnerstag, den 12. Mai (Christi Himmelfahrt), vormittags 9½ Uhr: Lesegottesdienst.

Alt-Israelitische Kultusgemeinde.
Synagoge: Friedrichstraße 25.
Freitag abends 7½ Uhr, Sabbat morgens 7½ Uhr, Sabbat Mussaph 9½ Uhr, Sabbat nachmittags 4 Uhr, Sabbat abends 8.50 Uhr, Wochentage morgens 6½ Uhr, Wochentage nachm. 6 Uhr, Wochentage abends 8.50 Uhr.

Versteigerungen

Freitag, den 13. Mai.

Versteigerung von Cigarren, Schreibmaterialien 2c. im Versteigerungssaale Marktplatz 8, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 221 S. 10.)
Versteigerung von drei Bauplätzen im District Weiherweg, oberhalb der Wilhelminenstraße, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 221 S. 6.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

10. Mai.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer*) . . .	752.0	749.1	750.4	750.5
Thermometer C. . .	6.1	12.1	10.1	9.6
Dunstspann. (mm) .	5.8	8.5	7.6	7.3
Rel. Feuchtigkeit (%)	83	82	82	82.3
Windrichtung . . .	SW. 2	SW. 3	SW. 2	—
Niederschlagsh.(mm)	—	8.7	—	—

Höchste Temperatur 15.6. Niedr. Temper. 2.9.
*) Die Barometerangaben sind auf —0° C. Normalschwere reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

13. Mai: wolkig, theils heiter, normal, Regenfälle, Wind.
14. Mai: veränderlich, etwas wärmer.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).
Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

Mai.	im Süd.	☉ Aufg.	☉ Unterg.	☾ Aufg.	☾ Unterg.
	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.	Uhr Min.
13.	12 23	4 46	8 2	4 62 V.	5 46 N.
14.	12 23	4 44	8 3	4 35 V.	6 53 N.

Verkehrs-Nachrichten

Theater-Eintrittspreise.
Königl. Theater.

Ein Platz kostet:	Erhöhte Preise M	Pf	Gewöhnl. Preise M	Pf
Fremdenloge I. Rang . .	14	—	10	—
Mittelloge I. Rang . . .	12	—	9	—
Seitenloge I. Rang . . .	10	—	7	50
I. Ranggallerie	9	—	6	50
Orchestersessel	9	—	6	50
Parquet	7	—	5	50
Parterre	4	—	3	—
II. Rang 1. Reihe . . .	6	—	4	50
II. Rang 2. Reihe u. 3., 4. und 5. Reihe Mitte .	4	—	3	—
II. Rang 3. bis 5. Reihe Seite	3	—	2	25
III. Rang 1. R. u. 2. R. Mitte	3	—	2	25
III. Rang 2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe . . .	2	—	1	50
Amphitheater	1	40	1	—

Walhalla-Theater.

Proscheniumsloge	Mk. 4.—	Promenoir .	Mk. 2.—
Fremdenloge . .	„ 3.—	2. Parquet . .	„ 1.50
Orchestersessel . .	„ 3.—	Parterre . . .	„ 1.—
Balkon	„ 2.50	Entree	„ 0.75
1. Parquet . . .	„ 2.50		

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 12. Mai.
130. Vorstellung. 50. Vorstellung im Abonnement D.
Gastspiel des Königl. Bayr. Hofschauspielers Director Konrad Dreher.

Jägerblut.
Volksstück mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Benno Rauchenegger
Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stolz.
Regie: Herr Dreher.

Personen:

Andreas Niederracher, Forstwart	Herr Andriano.
Therese, seine Frau	Frl. Ulrich.
Leonhard (Learl), ihr Sohn .	Herr Molcher.
Wab'n, Austrägler's-Wittwe .	Frl. Santen.
Toni, ihre Tochter	Frl. Doppelbauer
Hias, ihr Sohn	Herr Zollin.
Zangerl, Dorfbader	* * *
Knppen-Toni, ein Wilderer . .	Herr Mebus.
Schwoppler, Wirth	Herr Walden.
Afra, seine Frau	Frl. Koller.
D' Meknet-Marie	Frau Baumann.
Geiderer, Musikanten . .	Herr Berg.
Lexenbaschi, Musikanten . .	Herr Rohrmann.
Nazi, Bauernknecht	Herr Martin.
Bargl	Frl. Rosmann.

Bauern, Burschen, Weiber, Mägde, Musikanten.
Ort der Handlung: Ein Dorf im Chiemgau.
* * * Zangerl Dorfbader: Herr Hofschauspieler Konrad Dreher.
Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schick. Kostüml. Einrichtung: Herr Kgl. Kostümier Nitzsche.
Nach dem 8. Bilde 10 Minuten Pause.
Anfang 7 Uhr. — Ende 9¼ Uhr.
Gewöhnliche Preise.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 13. Mai.
131. Vorstellung. 51. Vorstellung im Abonnement A.

Faust.
Große romantische Oper in 5 Akten von Jules Barbier u. Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.
Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstaedt.
Regie: Herr Dornewaß.

Personen:

Faust	Herr Klarmüller.
Mephistopheles	Herr Oberstoetter.
Margarethe, ein Bürgermädchen	Frl. Müller.
Valentin, ihr Bruder, Soldat .	Herr Winkel.
Martha Schwerdtlein, ihre Nachbarin	Frl. Schwartz.
Siebel, Studenten . . .	Frl. Cordes.
Brander, Studenten . . .	Herr Adam.

Bürger, Bürgerfrauen, Mädchen, Studenten, Soldaten, Musikanten, Volk, Geister, Hexen, Erscheinungen, Dämonen, Engel.

Vorkommende Tänze, arrangirt von A. Baldo.
Akt 2: Volkstanz, Akt 5: Bacchanale, ausgeführt von dem Corps de Ballet.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schick. Kostüml. Einrichtung: Herr Kgl. Kostümier Nitzsche.
Die Thüren bleiben während der Ouverture geschlossen.
Nach dem 2. und 4. Akt findet eine Pause von je 10 Minuten statt.
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.
Gewöhnliche Preise.

Samstag, 14. Mai. 132. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement. Der Bettelstudent.

Residenz-Theater
Direction: Dr. phil. H. Rauch.

Donnerstag, den 12. Mai.

Zapfenstreich.
Drama in 4 Aufzügen von Franz Adam Beyerlein
In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Personen:

v. Pannewitz, Rittmeister	Alduin Unger.
v. Löwen, Leutnant	Reinhold Hager.
v. Lauffen, Leutnant	Hans Wilhelmy.
Volkhardt, Wachtmeister	Gustav Schultze.
Queiß, Vicewachtmeister	Georg Rücker.
Helbig, Sergeant	Rudolf Bartak.
Michalek, Ulan	Hermann Kunz.
Spieß, Ulan	Carl Kuhn.
Klärchen Volkhardt	Else Noormann.
Major Paschke vom Elsässischen Fußartillerie-Regt. No. 19 .	Theo Ohrt.
Rittmeister Graf Lehndorff .	Paul Otto.
Oberleutnant Hagemeister vom Preußischen Infanterie-Regt. No. 188	Friedrich Degener.
Erster Kriegsgerichtsrath, Verhandlungsführer	Arthur Roberts.
Zweiter Kriegsgerichtsrath, Beisitzer	Friedrich Koppmann
Dritter Kriegsgerichtsrath, Ankläger	Willi Dittmann.
Der Protokollführer . . .	Wilhelm Schumann.
Ein einjährig-freiwilliger Unterarzt	Franz Hild.
Eine Gerichtsordonnanz, Feldwebel	Arthur Rhode.

Eine Anzahl Ulanen.

Ort der Handlung: Scunheim, eine kleinste elsässische Garnison gegen Belfort zu.
Nach dem 2. Akt findet die größere Pause statt.
Anfang ½6 Uhr. — Ende ½8 Uhr.
Halbe Preise.

Donnerstag, 12. Mai. 234. Abonnements-Vorstell.

Der blinde Passagier.
Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.
In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Personen:

Clemens, Freiherr v. Gelfingen	Otto Kienscherf.
Erich Brückner	Paul Otto.
Agathe, seine Frau	Sibylla Rieger.
Max Hagedorn	Reinhold Hager.
Anton Friedel	Rudolf Bartak.
Betty Marberg	Else Noormann.
Eduard Bellermann	Gustav Schultze.
Therese, seine Frau	Clara Krause.
Ida, deren Tochter . . .	Hermine Bachmann.
Otto Hoffmann, Zahlmeister .	Hans Wilhelmy.
Hermine, seine Frau	Claire Albrecht.
Larsen, Kapitän	Alduin Unger.
v. Rosac, Leutnant	Willi Dittmann.
Petersen, Leutnant	Georg Rücker.
Dr. Grahn, Schiffsarzt	Friedr. Degener.
Schlüter, Ober-Steward	Frdr. Koppmann.
Hames, Steward	Theo Ohrt.
Hofrath Franzius	Hermann Kunz.
Lisbeth, seine Tochter . . .	Else Tenschert.
Rechtsanwalt Martin	Wilh. Schumann.
Frau v. Moltitz	Sofie Schenk.
Rabitz, Fabrikant	Arthur Rhode.
Rentier Bernicke	Franz Hild.
v. Sterneck	Arthur Roberts.
Baumeister Haller	Georg Albri.
Hedda, Kellnerin	Wally Wagener.

Auf der „Victoria Louise".

Fischer 2c., Reisende, Matrosen, Stewards, Musiker 2c.

Die Handlung spielt im 1. und 3. Akt an Bord der „Victoria Louise", im 2. Akt vor einem norwegischen Wirthshaus auf Odde.
Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. — Ende vor 9¼ Uhr.

Residenz-Theater.
Freitag, 13. Mai. 235. Abonnements-Vorstellung.

Die 300 Tage.
(L'enfant du miracle.)
Schwank in 3 Akten von Paul Gavault und Robert Charvay. Deutsch von Alfred Halm.
In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Personen:

Elise Moulurey	Claire Albrecht.
Georges Durieux	Paul Otto.
Croche, Architekt	Georg Rücker.
Lansquenet, Notar	Theo Ohrt.
Professor Paradeux	Reinhold Hager.
Berthe, dessen Frau	Margarethe Frey.
Lescalopier	Gustav Schultze.
Hernani, Chef eines Detektiv-Bureaus	Hermann Kunz.
Madame de Langrune . . .	Sofie Schenk.
Schwestern Pauline	Arthur Roberts.
Hermance	Sibylla Rieger.
Ein Groom	Hermine Bachmann.
Marguerite, Kammermädchen im Hause der Frau Moulurey .	Else Noormann.
Susanne	Wally Wagener.
Baptiste, Diener	Friedrich Koppmann.

Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Samstag, 14. Mai. 236. Abonnements-Vorstellung. Der tolle Hofjunker.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Donnerstag, den 12. Mai.
Morgens 7 Uhr:
Konzert des Kur-Orchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Herr Konzertmeister A. van der Voort.
1. Choral: „Sollt' ich meinem Gott nicht singen".
2. Ouverture zu „Der Barbier von Sevilla" . . . . . Rossini.
3. Träume auf dem Ozean, Walzer Gungl.
4. Cavatine aus „Lucia" . . . . Donizetti.
5. Liliput-Polka . . . . . Fahrbach.
6. Traumbilder, Fantasie . . . Lumbye.
7. Ulanenruf, Charakterstück . . Eilenberg.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Bei aufgehobenem Abonnement.
Samstag, den 14. Mai, ab 4 Uhr Nachmittags (nur bei geeigneter Witterung):
Grosses Gartenfest.
Mehrere Musikkorps. Ballon-Fahrt der Aëronautin Miss Polly mit einem Riesenballon (ca. 1000 Kubikmeter Inhalt).
Anmeldungen von Passagieren befördert die Tageskasse. (Preis nach Vereinbarung.)
Beginn der Konzerte: 4 Uhr Nachmittags.
Auffahrt: ca. 5½ Uhr.
Ab 8 Uhr bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher reservirt.
Um 8 Uhr beginnend:
Doppel-Konzert
Illumination des Kurparks.
Grosses Feuerwerk
(Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker Nachf., Adolf Clauss, Wiesbaden).
Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.
Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerkes abgeschlossen.
Eintrittspreis: 1 Mark. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Eine rothe Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet.
Städtische Kur-Verwaltung.
Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10.57, Kurve-Mainz 11.50, Mainz 12.45, Rheingau 11.58, Schwalbach 11.00.

Walhalla-Theater.
Vornehmstes und grösstes Spezialitäten-Theater Wiesbadens.
Heute Donnerstag (Himmelfahrt) **bei ungünstiger Witterung.** Nachm. 4 Uhr:
Fremden-Vorstellung
bei kleinen Preisen.
Abends 8 Uhr:
Gala-Vorstellung
zu gewöhnlichen Preisen.
Das sensationelle Schlussprogramm vom 1. bis 15. Mai.
Martha Walde
mit ihrer
Frauengarde,
I. Bayrisches Bauern-Trio, genannt die 3 Juxbrüder.
Borscha Borischka
in ihrem Repertoir.
Hans Hauser,
der hier so beliebte Humorist.
The Serales, Gymnastiker mit olympischen Spielen. **Laares Truppe,** Elite-Parterre-Akrobaten, die besten in diesem Genre. **Luigi Dell'Oro,** Virtuoso Musicale. **Gisela Konrady,** Tyrolienne-Exentrique. **Wiener Kinder,** Gesang- und Tanz-Ensemble.
Preise der Plätze wie gewöhnlich.
Vorzugskarten an Wochentagen gültig.
Im Hauptrestaurant:
Täglich Abends 8 Uhr, sowie Vormittags von 12 Uhr bis 1½ Uhr:
Grosses Konzert der ungarischen Zigeuner-Kapelle unter Leitung ihres Primas **Gyorgy Szilagyi.**
Eintritt frei.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.
Specialitäten-Vorstellungen. Anfang Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Specialitäten-Vorstellungen. Anfang Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Kaiser-Panorama, Rheinstraße 37.
Diese Woche: Serie I: Der malerische Schwarzwald. — Serie II: Die italienische Riviera.

No. 221. Morgen-Ausgabe. 3. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag, 12. Mai 1904. 52. Jahrgang.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit **1852** das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den **Miethern**, insbesondere dem **Fremdenpublikum** und den hier zuziehenden **auswärtigen Familien** wegen der **unübertroffenen Auswahl** von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den **Vermiethern**, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der **Billigkeit** und des **unbedingten Erfolges** der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raumes.

Miet-Verträge vorrätig im Tagblatt-Verlag.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion & Cie.,
Schillerplatz 1 — Telephon 708,
empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von
möblirten und unmöblirten Villen- und Etagenwohnungen Geschäftslokalen — möblirten Zimmern,
sowie zur Vermittlung von
Immobilien-Geschäften und hypothekarischen Geldanlagen.

Königlicher Hofspediteur
L. Rettenmayer
Wiesbaden
Abtheilung für Möbel-Transporte.
Erstes Haus am Platze.
Stadt-Umzüge.
Grösste Wagen. Geschultes Personal.
Uebersiedelungen
von und nach auswärts.
Aufbewahrungen
für kurze u. längere Zeit
Verpackungen,
Spedition von Hinterlassenschaften, Aussteuern etc. etc.

Büreau: 21 Rheinstrasse (neben der Hauptpost).
Telefone No. 12 u. No. 2876. 960

Jeder Miether
verlange die **Wohnungslisten** des
Haus- u. Grundbesitzer-Vereins E. V.
Geschäftsstelle: **Delaspeestrasse 1.**
Telephon 2867. F444

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Die Villa Heinrichsberg 4, seither Institut **Wolff,** mit 14 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit, Centralheizung 2c. eingerichtet, ist auf gleich oder später zu vermiethen oder zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 27, B. 1118

Adolfstraße 1 sind auf 1. Juli oder 1. Oktober große helle trockene Verkaufs- und Lagerräume, für jedes Geschäft geeignet, sowie in den Seitengebäuden Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Stallung für 36 Pferde zu vermiethen, auch werden Pensionspferde angenommen; v. Oktober geräumige Läden u. Wohnungen im Vorderhause.

Lanzstraße 11, am Nerothal, herrschaftliche Villa, 10 Zimmer, 4 Mansarden, 2 Balkons und Zubehör, zu vermiethen. Näh. daselbst. 1114

Villa mit Garten, Mainzerstr. 21,
10 Zimmer 2c., an eine Familie auf mehrere Jahre **zu vermiethen.** Näheres beim Gärtner Mainzerstr. 19. 958

Die Villa zum Alleinbewohnen **Mainzerstr. 52,** Ecke Lessingstraße, vor einigen Jahren erbaut der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist per sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Rheinstraße 63, im Laden. 1115

Villa Möhringstraße 8 ganz oder getheilt auf gleich od. später zu verm. od. auch zu verk. 1116

Villa Parkstraße 53, ca. 9 Wohnräume und Nebengelaß, sehr schöner Garten, zu vermiethen oder zu verkaufen. Näheres im Hause.

Wiesbaden. Neuerb. Villa i. ges. Lage, z. Alleinbewohnen, 9 Zim., Bad, Centralh., Garten 2c., in Nähe d. Waldes u. d. elektr. Bahn, z. verm., event. zu verk. **H.,** Marktstraße 4.

Villa im Nerothal, 11 Zimmer mit reichl. Zubehör, Bad, Balkons, elektr. Licht, Gas, Garten, per 1. Oktober cr. zu verm. Preis Mk. 4200. Näh. Wohnungsnachweis-Büreau **Lion & Co.,** Schillerplatz 1.

Eine Villa, 7 Zimmer mit reichl. Nebenräumen, Veranda, Balkon, Garten — in ruhiger Lage, unweit des Waldes — zum 10. Juni oder später zu vermiethen. **Preis 1500 Mk.** Angebote unter **W. 79** an den Tagbl.-Verlag.

Haus mit Bäckerei und einem schönen zweiten Geschäft in verkehrreicher Geschäftsl. Wiesbadens ist wegen Krankheit mit Inventar auf 1. Juli zu vermiethen, auch zu verkaufen. Anzahlung 10—12,000 Mk. erforderlich. Offerten unter **C. 97** an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftslokale etc.

Adlerstraße 6, am Römerthor, schöne helle Werkstätte zu vermiethen.

Adlerstraße 28 Laden für Metzgerei sofort oder später zu vermiethen. Näheres 1 Stiege rechts.

Büreau-Räume

Adolfstr. 12, P.,
best. aus 3 Zimmern und Zubehör, per sofort zu Mk. 800.— zu verm. Näheres Adolfstr. 14, Weinhandlung. 918

Albrechtstr. 43 Werkstätte mit gr. Hofhalle oder als Lagerr. v. 1. Juni bis 30. Sept. 1904 zu v.

Bahnhofstraße 3 sind auf 1. Oktober d. J. zu vermiethen: 1 großer **Laden** mit daranstoßenden Räumen nebst Wohnung; ferner im 2. Stock die Wohnung, bestehend aus: 7 Zimmer, Küche nebst Zubehör. Täglich anzusehen in der Zeit von 11 bis 1 Uhr und Näheres zu erfragen (außer Sonntags) auf dem Büreau Bahnhofstraße 2, Part., von Vormittags 8—1 und 2½ bis 7 Uhr Nachmittags. 1630

Bahnhofstr. 16 Eckladen, circa 100 qm groß, mit oder ohne große Lagerräume, zu vermiethen. Näh. **Carl Koch,** Luisenstr. 15. 1627

Bismarckring 4
großer Laden mit Ladenzimmer und schönen Magazinräumen, geeignet f. Drogengeschäft oder dergl., event. mit 4-Zimmerwohnung, mit oder ohne Büreau sofort oder per 1. Juli zu verm. Näheres im Hause. 1074

Blücherplatz 2, helle Werkstätte oder Lagerraum zu verm. Daselbst u. Adelheidstr. 10, Hth. 1.

Bülowstraße 13 schöner Laden mit 2 großen Zimmern und Keller, zu jedem Geschäft geeignet, zu vermiethen. Preis 580 Mk. 1656

Große Burgstr. 10 großer Eckladen m. Ladenz., Lagerraum u. Keller, ev. kl. Wohnung, sofort zu vermieth. Näh. bei L. Heiser, Schützenhofstr. 11 oder C. Grantegein, Herrnmühlgasse 3. 932

Dotzheimerstraße 47 klein. Laden, für Friseur passend, per gleich zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 99, Part. 1488

Gr. Burgstr. 10 kleiner Laden mit Wohnung sofort zu vermiethen. Näh. **Louis Heiser,** Schützenhofstr. 11 oder **C. Grantegein,** Herrnmühlgasse 8. 1003

Für Aerzte, Zahnärzte!
Ausgezeichnete Räumlichkeiten in erster Stadtlage wegen Lokalwechsel zu vermiethen. **Waltfried & Cie.,** Ecke Gr. u. Kl. Burgstraße 1, 1.

Dotzheimerstraße 47 Eckladen per gleich oder später zu verm. Näh. Rheinstr. 99, Part. 1489

Lager- oder Fabrik-Raum
(evtl. m. Gasmotor), 170—220 qm, evtl. m. drei Büreau-Räumen u. Wohn., per Oktober oder später zu vermiethen Dotzheimerstr. 62, B. l. 970

Dotzheimerstraße 106 Raum für Werkstätte nebst Frontspitz-Wohnung zu verm. 1118

Dreiweidenstr. 7 helle Werkstätte zu vermiethen.

Erbacherstraße 5, Part. od. 1. Etage, **schöner heller Laden** mit 2 Ladenzimmern u. geräum. Keller auf sofort od. später zu vermiethen. 1454

Friedrichstraße 5, n. d. Wilhelmstr., ist ein fl. Laden gleich oder später zu verm. Näh. bei **G. Voltz,** Delaspeestr. 1. 1019

Zwei große Säle
Friedrichstraße 25, Seitenbau, Parterre und 1. Stock, für jeden Zweck, auch als Lagerraum passend, per sofort zu verm. Näh. b. **Mayer Baum,** Herrngartenstr. 17, 2. F319

Friedrichstr. 44 ein kleiner Saal (50 □-Mtr.), für Büreau oder ruhiges Geschäft passend, sofort od. a. 1. April zu v. Näh. bei **Hch. Jung.**

Friedrichstr. 44 großer Lagerraum (ca. 43 □-Mtr.) auf 1. Juli zu verm. Näh. bei Heinrich Jung.

Friedrichstraße 47 heller gr. Laden mit Nebenr., für jedes Geschäft passend, sofort oder 1. Okt. zu vermiethen. Näheres Schwalbacherstraße 17 bei Friseur **Lorenz.** 1662

Gneisenaustraße 5 schöne Werkstätte zu verm.

Gneisenaustr. 9, Ecke Yorkstr., schöner Eckladen mit Wohnung z. v. Näh. Seerobenstr. 30. 1484

Gneisenaustr. 9, Ecke Yorkstr., sch. Automobil-, Lager- u. Kellerr. zu vm. Näh. Seerobenstr. 30.

Göbenstraße 5 gr. Werkstatt, event. mit Wohn., zu vermiethen. 1122

Göbenstraße 8 kleiner Laden und Wohnung per sofort zu vermiethen. 1471

Laden bis Oktober bill. zu vermiethen **Goldgasse 1.** 1664

Laden Hochstätte 21, Ecke **Michelsberg,** passend für Schuhmacher, ist mit Werkstätten, Wohnung u. sonstigem Zubehör zu vermiethen. Näheres daselbst im Uhrenladen.

Hochstraße 4 Werkst. mit sch. Wohn. zu verm. Näh. Platterstraße 42.

Kaiser-Friedrich-Ring 40 2 Zimmer im Souterrain, zu Büreauzwecken geeignet, per 1. Juli zu vermiethen. Näh. daselbst 1. Etage.

Kaiser-Friedrich-Ring 55 Laden zu vm. 896

Karlstraße 44, Ecke Albrecht- und Luxemburgstraße, Laden zu vermiethen. 870

Kirchgasse 7
photographisches Atelier mit oder ohne Wohn. per 1. Juli zu vm. Näh. 3. St. 966

Laden Langgasse 31 mit oder ohne Geschäftsräume per 1. Juli zu verm. Näh. 1. St. 1067

Langgasse 51 kleiner **Laden** mit anstoßendem Zimmer auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres Kranzplatz 12. 956

Luisenstr. 24 3—4 Zimmer, für Büreauzwecke sehr geeignet, zu vermiethen. Näh. 2 Stock. 1453

Neubau Luisenstraße 25
ab **1. Oktober** zu vermiethen:
Großer Laden, ca. 103 □-Mtr., mit **2 Schaufenstern** und **Zubehör,** auch für **Büreauzwecke** geeignet. **Centralheizung, elektr. Licht, Leucht- und Heizgas.** Näheres im Büreau **Gebr. Wagemann,** Luisenstraße 25. 1681

Luxemburgstr. 7, Part., Büreau z. zu vermiethen. Näh. Hochp. links. 1125

Mauergasse 12 Laden mit Nebenräumen als Wohnung od. Lagerräume sof. o. sp. zu v. 1126

Metzgergasse 2 (Eckhaus) per sof. od. später ein Laden anderweitig **zu vermiethen.** Näheres Kirchgasse 4, 1. 1128

Großer Laden
mit Soussol per 1. Juli 1904 zu vermiethen. 1022
Hotel Grüner Wald.

Laden gleich oder später zu vermiethen Mauritiusstraße 10, 1 St. 975

Metzgergasse 27 schöner **Laden** mit Wohnung zu vermiethen. Näh. Grabenstraße 26, 1. 1129

Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstr. 45a, Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. 47, 1. 1006

Schöner Laden, ca. 50 qm groß, event. mit Drei-Zim.-Wohnung u. großen hellen Lagerräumen, für jeden Geschäftsbetrieb passend, per 1. Okt. preisw. zu verm. **Moritzstraße 12.** 1288

Moritzstr. 41 Laden mit Zimmer eventl. mit Wohnung zu vermiethen. 1130

Nettelbeckstr. 15, Ecke Yorkstr., Eckladen mit 2 Nebenräumen u. kl. Laden mit Hinterzim. per 1. Juli oder später zu verm. Näh. daselbst oder Luisenstraße 12. **Ph. Meier.**

Neugasse 4 Laden mit oder ohne großem Magazin auf gleich od. später zu vm. N. b. **Hch. Weygandt,** daselbst. 1131

Niederwaldstraße 6 ein Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu vermiethen.

Oranienstraße 14 sind **zwei helle trock. Lagerräume,** je ca. 130 Qu.-Mtr., mit Aufzug per sofort zu vermiethen. 386

Querfeldstraße 7 ist großer Raum, mehr wie 100 qm, nebst Kontor u. Zubehör, sehr hell, für Lager, Kellerei, Druckerei geeignet, auf sofort zu verm. Näh. Querfeldstraße 3, 1. 1139

Rauenthalerst. 6 Büreau u. Weink. f. 400 Mk. sof. o. sp. z. vm. Näh. daf. o. Yorkstr. 21, 3 l. 1065

Rauenthalerstraße 7 (Neubau) Laden mit Zubehör sofort od. später zu vm. Näh. daf. 1138

Rauenthalerstraße 20 eine schöne helle Werkstatt oder Lagerraum mit oder ohne Wohn zu verm. Näh. daselbst o. Kais.-Fr.-Ring 36, P.

Rauenthalerstr. 20 schöner Laden (oder Büreau u. Lagerräume) mit od. ohne Wohnung zu verm. Näh. daselbst und Kaiser-Friedrich-Ring 36, Pt.

Rheinstraße 35
wird das Parterre zum eleg. Laden umgebaut und ist per Oktober zu vermieten.
125 □-Mtr., zwei große Schaufenster, Elektr., Gas, Centralheizung. Näheres und Pläne im Bureau Rheinstraße 35. 1037
Gebrüder Simon.

Rheinstr. 54 zwei große Part.-Zim. für **Büreauzwecke** auf sofort oder später zu vermiethen. Näheres 2. Etage. 1134

Römerberg 23 Laden mit Wohnung, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, zum 1. Juli zu verm. Näh. Hinterh. 1 r.

Schöner Eckladen
mit Ladenzimmer, geräum. Keller, event. schöner 4-Zimmer-Wohnung, für best. Colonial- und Delicatessen- oder Drogengeschäft, **Ecke der Rüdesheimer- und Rauenthalerstraße** per gleich oder später zu verm. Näh. daf. P. 1136

Rüdesheimerstr. 19 heller Souterrainraum mit Nebenraum als Laden oder Büreau auf sofort oder später zu verm. Näh. daf. P. 1137

Saalgasse 28 Laden mit Ladenzimmer auf 1. Juli mit Wohnung, eventl. auch zum 1. Oktober zu vermiethen. 1025

Scharnhorststraße 4 geräumige Werkstätte oder Lager zu vermiethen.

Schiersteinerstr. 11 schöner Laden, passend für ein Friseurgeschäft, sofort zu verm.

Schiersteinerstr. 11 große Werkstätte sof. zu vm.

Taunusstraße 31 Laden zu vermiethen (Preis 1200 Mk.). Näh. daselbst 2. Etage. 1140

Walramstraße 27 Laden mit Ladenzimmer, auch sonstige Räumlichkeiten per sofort auch später zu vermiethen. 1452

Wallufferstr. 1 ist ein im Sout. beleg., ca. 41 qm großer heller trockener Lagerraum, ev. mit 20,00 qm großem Büreau, pr. sofort zu verm. Näheres daselbst 1. Stock rechts. 1141

Wallufferstr. 6 1 Souterrain-Büreau oder auch als Lagerraum gleich o. später zu verm. 1142

Webergasse 9
Laden mit Ladenzimmer zu vermiethen. Näh. Webergasse 11 bei **Schaefer.** 1370

Yorkstr. 21 Sout.-Räume a. Werkst., Wäsch. o. Keller, ev. mit kl. Wohn. gleich o. sp. zu verm.

Wilhelmstraße 34
großer Laden für 1905, ev. früher, zu vermiethen. Näheres bei **F. Bickel.** 1145

Zimmermannstraße 5 eine Werkstätte für ruhiges Geschäft mit oder ohne Wohnung, auch als Lagerraum per 1. Juni zu vermiethen. Näheres daselbst.

Großer Laden mit Lagerräumen und Magazin, ev. mit od. ohne Wohnung, für Engros-Geschäft sehr geeignet, per 1. Juli zu vermiethen. Näh. bei **May,** Blücherplatz 3, 2. Et. rechts. 1660

Wegen Lokalwechsel vermiethen wir unsere **ausgezeichneten**
Kontorräumlichkeiten
in 1. Stadtlage. Walkfried & Cie.,
Ecke Kl. u. Gr. Burgstraße, 1. Etage.

Zu vermiethen schöner, gewölbter **Weinkeller** mit großen Lager-, Pack- und Büreauräumen in vortheilhaftester Lage. Näheres bei 1103
Weber & Schmidt, Baugeschäft, Erbacherstraße 5.

Ein **Laden** inmitten der Stadt zu vermiethen. Näheres Grabenstraße 30.

Großes helles Entresol
für Bankbüreau, Confection, Möbellager 2c. auf gleich zu verm. Näh. Kirchgasse 38, 2. 1148

Laden,
ca. 65 □-Mtr. groß (kann auf Wunsch abgetheilt werden für Laden, Ladenzimmer o. Lagerraum). Näheres Moritzstraße 28, Comptoir. 951

Kl. Laden, für Friseur geeignet, per gleich b. zu verm. Näh. Rheinstraße 99, Part. 1098

Laden mit Einrichtung und Ladenzimmer per sofort zu verm. Schiersteinerstraße 17. 1460

Kl. Laden an rücht. Leute per sofort od. später, mit oder ohne Wohnung, zu vermiethen Westendstraße 32, Vorderh. P. 1486

Schlosserwerkstätte mit Hof 2c., für größeren Betrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung, per 1. Oktober. Westendstraße 32, Vdh. Part. r.

Photographisches Atelier
mit Wohnung auf 1. April 1905 zu vermiethen. Näheres Büreau Wilhelmstraße 54. 1616

Laden in frequ. Lage, für Metzgerei u. jedes and. Geschäft pass., sof. zu v. N. Tagbl.-V. 1469 Ho

Ein n. zu erricht. Laden mit Wohn., im Südv., vortheilh. Lage, zu vm. Bes. Wünsche k. berücks. werden. Näheres im Tagbl.-Verlag. Af

Zwei bis drei große helle Räume für Büreauzwecke per sofort zu vermiethen. Gefl. Offerten unter **Z. 37** an den Tagbl.-Verlag.

Bäckerei mit **Stallung** zu vermiethen Waldstraße 88. 1152

Waldstraße **an Dotzheimerstr., Nähe Bahnhof,**
Werkstätten m. Lagerräumen
in 3 Etagen, ganz od. getheilt, für jeden Betrieb geeignet (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbindung zu einander, per sofort oder später zu vermiethen. Näheres im Bau oder Baubüreau Rheinstraße 42. 1153

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Ecke Adelheid- und Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche, Balkon, mit allem Zubeh. gleich od. später zu vm. 1154

Biebricherstraße 10, Villa, Hochpart., 8 Z. u. reichl. Zubehör per 1. Juli zu vermiethen. Näh. daf. u. Kaiser-Friedrich-R. 30, P. l. 919

Villa Fritz Reuterstraße 6: 8 Zim., Centralheizung, elektr. Licht, M. 3200,

Villa Fritz Reuterstr. 10: 8 Zim., Centralheiz., elektr. Licht, M. 3600 (m. Stall M. 4000) zu vermiethen. Näheres Lessingstraße 10. 899

Kaiser-Fr.-Ring 37
ist die hochherrschaftlich einger. 2. Etage, best. aus 8 großen Zimmern, Fremdenz., 4 Balkons, Erker, Bad, 2 Closetts und großes Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 1155

Kaiser-Friedr.-Ring 78,
Ecke Oranienstraße, nahe der Adolfsallee, sind elegante herrschaftliche Wohnungen von zehn Zimmern nebst reichlichem Zubehör, **Centralheizung, elektr. Personenaufzug,** zwei Treppenhäuser, auf sofort oder später zu vermiethen.
Näheres Baubüreau oder bei dem Hausmeister daselbst. 1177

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 47
herrschaftliche Wohnung von 9 Zimmern, incl. Saal von 46 □-Mtr., mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu vermiethen. Automobil-Remise zu verm. Näheres Parterre rechts. 1039

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die 2. u. 3. Etage, bestehend aus je acht Zimmern, großen Balkons, Erker und reichlichem Zubehör per sof. zu verm. Näh. bei dem Eigenthümer daselbst 1. Et. 1156

Kirchgasse 43,
Ecke Schulgasse, Wohnung von 8 Zimmern mit allem Comfort und reichlichem Zubehör, geeignet für **Aerzte** und **geschäftliche Zwecke,** sofort zu verm. Näh. Büreau Adelheidstr. 2, P. 1173

Neubau Luisenstraße 25 ab **1. Oktober** zu vermiethen:
Erste und dritte Etage,
bestehend aus **je 8 Herrschaftszimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, 2 Closets, sowie 3 Kammern** im Dachstock; versehen mit **allem Comfort der Neuzeit, Centralheizung, elektr. Licht, Leucht-, Koch- u. Heizgas** u. s. w. **Separate Dienerschaftstreppe.**
Zu erfragen im **Büreau Gebr. Wagemann,** Luisenstr. 25. 1682

Kreidelstraße 5 Villa, sehr schöne Wohnungen von 8 und 5 Zimmern mit reichl. Zubehör zu vermiethen. 1172

Nicolasstraße 27 herrschaftliche Wohnung von 9 Zimmern, Bad, 2 Balkons u. allem Zubehör zum 1. Oktober zu verm. Näh. 3 l. 965

Rheinstraße 35
ist die erste Etage, 8 Zimmer, Bad, reichl. Zubehör, Centralheizung, Gas u. elektr. Licht, per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres im Büreau Part., 11—1. 928

Rüdesheimerstraße 2, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, Bel-Etage, 8 geräumige Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf 1. Oktober zu verm. Näheres An der Ringkirche 1, P. 1072

Wilhelmstraße 10a
1. u. 2. Etage, 8 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Lift, Centralheizung, per Juli oder Oktober zu verm. Näh. 3 St. 904

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 46 herrschftl. Bel-Etage, 7 Zim., Küche, Bad, großer Balkon, z. verm. Näh. daf. oder Sonnenbergerstraße 60. 1685

Adelheidstraße 58 ist die von einem Arzt innegehabte, neu hergerichtete Bel-Etage, best. aus 7 schönen Zimmern mit großer Veranda, Bad, zu verm. Näh. daselbst Part. bis 4 Uhr. 1170

Adolfsallee 9 ist der **zweite Stock,** bestehend aus 7 Zimmern, Badecabinet, Speisekammer, Balkon, Laufstreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Anzusehen werktäglich zwischen 11 und 1 Uhr und 3 und 5 Uhr. Näh. daselbst im 1. St. 1169

Adolfstr. 4, 2. Etage, 7 Zim., Küche u. Zubeh. auf gleich zu vm. Näh. Rheinstr. 32, 2. 1168

Adolfstraße 10,
2. u. 3. Et., je 7 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden und Badezimmer auf sofort oder später zu vermiethen. Eigene elektr. Centrale im Hause. Näheres Parterre daselbst. 1026

An der Ringkirche 4 ist die in der 1. Etage belegene hochherrschaftliche Wohnung, best. aus 7 Zimmern, Bad, großem Balkon und reichlichem Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen. Anzusehen von 11½—1 Uhr. Näheres durch **Ph. Weil,** Wilhelmstr. 2a. 1047

An d. Ringkirche 7, Bel.-Et., 7 Z., 3 Balk., Gas, elektr. Licht, sof. o. später preisw. zu verm. Näh. daf. P. 977

Gr. Burgstraße 9
Wohnung mit 7 Zimmern und allem Zubehör per sofort oder später zu vermiethen. 1167

Dotzheimerstraße 36, 1. Etage, 7 Zimmer mit großer Veranda nebst allem Zubehör per Oktober zu vermiethen. Näheres Parterre. 1487

Friedrichstraße 3
3. Etage, 7 Zimmer, Küche, Badezim. nebst Zubehör auf sofort oder 1. Oktober,
2. Etage, 8 Zimmer, Küche, Badezimmer nebst Zubehör zum 1. Oktober zu vm. Näh. daselbst Gartenhaus Part. links. 984

Elisabethenstraße 14, Hochparterre, Wohnung, 7 Zimmer, gedeckte Terrasse, Badezimmer mit Einrichtung, Küche, Gas und elektr. Licht, Glockenleitung, 2 Closet, 2 Mansarden, 2 Keller. Anzus. mit Hausbesitzer im Anbau Wagenstecherstraße 9, 1, von 10—12 u. 3—5 Uhr. Ganze Wohnung parquettirt, doppelter Boden. Zu vermiethen zum 1. Oktober. 991

Friedrichstraße 5, Ecke Delaspeestr., ist die 1. u. 2. Et., bestehend aus je sieben Zimmern, Badezim., 2 Erkern, Laufstreppe, Kohlenzug u. reichl. Zubehör, auf 1. Oktbr. 1904 zu vermiethen. Näh. bei **G. Voltz,** Laden. 981

Friedrichstraße 19, neben dem neuen Polizeigeb., 1. Etage, sieben Zimmer, ev. 9, und Zubehör, mit allen Anford. der Neuzeit comfortabel einger., per 1. Juli od. später zu vermiethen. Näh. Part. 1075

Gerichtsstraße 3, 1 St., 7 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, Balkon, 2 Mans., 2 Keller, Kohlenaufzug, Gas, per 1. Juli. N. P. 1657

Goethestraße 4, 1. Etage, 7 Zimmer, Badezim., 2 Balkons, Garten und Zubehör, mit allen Anforderungen der Neuzeit comfortabel eingerichtet, per 1. Oktober zu verm. Näh. 3 Tr. 1636

Goethestraße 6 ist die 3. Etage, bestehend aus sieben Zimmern mit Vorder- und Hinterbalkon, Bad u. sonstigem Zubehör, zum 1. Oktober zu vermiethen. Näh. dortselbst. 1634

Gutenbergplatz 2,
Nähe Adolfsallee u. elektr. Bahnhaltestelle, sind hochherrschaftl. 7-Zimmer-Wohnungen mit prachtvoller Aussicht 2c. zu vermiethen. Näheres Parterre. **J. Brühl.** 1166

Kaiser-Friedrich-Ring 34 sind schöne 7-Zim.-Wohnungen für 1200 u. 1400 Mk. zu vermiethen. Näheres daselbst Parterre. 1477

Kaiser-Friedrichring 48 ist die Part.-Wohn. u. der 2. Stock von je 7 Zimmern und Zubehör zu vermiethen. Näh. nebenan No. 50, Part. 1164

Kaiser-Friedr.-Ring 65
sind hochherrschaftliche Wohnungen, 7 Zimmer und 1 Garderobezimmer, **Centralheizung** u. reichliches Zubehör, sofort od. später zu vermiethen. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedr.-Ring 74, 3. 1163

Kaiser-Friedrich-Ring 76 ist die herrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit reichl. Zubehör Versetzung halber zu vermiethen. 1162

Oranienstr. 42, 3. Et., 7 Zim., Balk. u. reichl. Zubehör gleich oder später preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre. 946

Parkstraße 20, **in den Kuranlagen, ist eine Wohnung von 7 bezw. 9 Zimmern und 3 Mansarden auf gleich oder später zu vermiethen.** 1691

Rheinstraße 65, Eckhaus 1. Et., herrschaftliche 7-Zimmer-Wohnung, Balkon, Badezim. nebst reichlichem Zubehör per sofort zu vermiethen. Preis 1700 Mk. Näh. Part. 1603

Rheinstraße 83 Wohn. im 2. Stock, 7 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör. Dieselbe kann auf 1. Juli oder 1. Oktober bez. werden. Anzus. von 12—1 und 4—6 Uhr. 894

Rüdesheimerstr. 2, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, Parterre-Wohnung, 7 geräumige Zimmer mit reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. An der Ringkirche 1, P. 1160

Villa Schützenstraße 5,
mit Haupt- und Nebentreppe, vornehmer Einrichtung, 7 Zimmer, mehrere Erker u. Balkons, Diele, Badezimmer, Küche und reichl. Nebengelaß, sofort od. später zu verm. Näh. daselbst und Schützenstraße 3, P. 1159

Landhaus Victoriastraße 47
elegante sehr geräumige Bel-Etage von 7 Zimmern und reichlichem Zubehör mit Centralheizung und elektrischem Licht zu vermiethen. Anzusehen 11—12 Uhr. Näh. Lessingstraße 10. 998

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 76 herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung (5 große Zimmer nach der Front), 3 Balkons, Erker, Bad, Kohlenaufzug, zwei Mansarden, Frontspitze, 2 Keller u. s. w., keine Hinterhäuser, per 1. Oktober, event. früher, zu vermiethen. Näh. Parterre. 1622

Adelheidstraße 80, 3. Etage, 6-Zimmerwohnung für 1. Oktober zu vm. 1200 Mk. Besicht. Dienst. u. Freitags v. 10—1 u. 3—6. Näh. Part. 1602

Adelheidstraße 83 6-Zimmerwohnung per sof. od. später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Oranienstraße 54, P. 1180

Adolfsallee 16, Ecke Albrechtstraße, 3. Stock, 6 Zimmer, Badezimmer, sehr gr. Balkon 2c., per 1. Oktober zu verm. Näh. Parterre. 1615

Adolfsallee 20, 3. Etage, 6 Zimmer u. Bad 2c. zu verm. Nur anzusehen Dienstag und Freitag, Vorm. von 10 bis 1 Uhr. Näh. daselbst Part. und Goethestraße 22, 2. 1472

Adolfsallee 29, Part., 6 Zim., Speisek., Bad., Balk., Mans. u. Keller **per sof.** Elektr. Licht, ganz neu hergerichtet. Näh. Seitenbau, 3. St., bei Hausmeister **Dieges.**

Adolfsallee 59 schöne Hochpart.-Wohn. von 6 Zimmer, großer Balkon, Vorg. auf gleich, event. später, zu vermiethen. Näh. Bau-Büreau daselbst, Sout. 1179

Alexandrastraße 1, Hochp.,
Ecke der Biebricherstraße, 6—7 Zimmer, Badez., Speisek., Balkon u. Zubehör z. 1. Oktober 1904 zu verm. Anzusehen täglich von 10—1 Uhr.

Arndtstraße 4 ist eine schöne Sechs-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. 1692
A. Wolff, Architekt.

Bismarckring 2, Neubau **Steiger,** prachtvolle 6-Zimmer-Wohnungen mit Bad, Speisek., elektr. Licht per 1. Juli oder sofort zu verm. Näh. daselbst bei **Georg Steiger,** Installation.

Bismarckring 6, Neubau **Hessemer,** Wohnungen von 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, per sofort od. später zu vm. Näh. daselbst Hochpart. 1184

Bismarckring 18 herrsch. 6-Z.-Wohnungen mit reichl. Zub. Electr. Bahn-Haltest. 1185

In der Villa Bingertstraße 2 sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern mit Zubehör, der 2. Stock sofort, das Hochparterre ebenfalls sofort oder später zu vermiethen. 1183

Dotzheimerstraße 58, 1. Et., 6 Zimmer, Badezim., 3 Mansarden, der Neuzeit entsprechend, per sofort zu vm. Näh. nebenan No. 60 Part. 948

Friedrichstraße 48, 1,
schöne Wohnung, 6 Z., Erker, 3 Balkons, Badeeinrichtg. u. all. Zubehör, sofort od. später zu verm. **Besonders für Aerzte geeignet.** Einzus. tägl. zwischen 10 u. 4 Uhr. 1187

Friedrichstr. 38,
nahe der Kirchgasse.
Haltestelle der elektrischen Bahn,
ist die **herrschaftliche Wohnung** in der **ersten Etage,** mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, bestehend aus 6 ineinandergehenden, mit Schiebethüren versehenen Zimmern — eins mit separatem Eingang — Badezimmer, 1 Frontspitzzimmer (als Fremdenzimmer geeignet), 2 Mansarden, Keller u. s. w., sowie einer sehr schönen, im ersten Stock gelegenen Garten-Terrasse, sofort od. später zu vermiethen. Näheres bei 1186
Moritz Herz & Co.,
Möbel- und Innendecorationen,
Friedrichstraße 38.

Vorderes Nerothal, Franz-Abtstraße 6, Hochpart., eine Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad, electrisches Licht, reichl. Zubehör, sofort od. später zu vm. N. Röderstr. 21, 2 St. 962

Friedrichstr. 40
(Ecke Kirchgasse), Haltestelle der elektrischen Bahn, ist die 2. und 3. Etage, je 6 Zimmer, elegant ausgestattet, mit reichl. Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen. Gas und elektr. Beleuchtung vorhanden. Näh. daselbst.
Wilhelm Gasser & Co. 1009

Kaiser-Friedrich-Ring 3, 3. Et.,
6 Zimmer, 2 Balkons, Küche, Speisek., Bad, Bügelz. u. Zub. (1500 Mark) p. 1. Okt., event. vom 1. Juli, zu verm. Einzus. Vorm. 11—1.

Kaiser-Friedrich-Ring 28, Part. u. 3. St., herrschaftliche Wohnung, je 6 Zim. mit allem Comfort der Neuzeit, Küche, Bad, Zubehör, zu vermiethen. Näh. 1. St. 1189

Kaiser-Friedrich-Ring 40 ist die 1. od. 3. Etage von 6 Zimmern, darunter zwei sehr große, 1 Garderobezimmer nebst Bad und reichlichem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich od. später zu verm. Gas und elektr. Licht, sowie Kohlenaufzug sind vorhanden. Näh. daselbst 1. Etage. 1658

Im Neubau Kaiser-Friedr.-Ring 53 sind hochherrschaftliche Wohnungen von 6 u. 7 geräumigen Zimmern mit reichlichem Zubehör sofort zu vermiethen. Im Hause befinden sich Haupt- und Nebentreppen, elektrischer Personenaufzug und Beleuchtung, Gaseinrichtung für Licht-, Koch- u. Heizzwecke, große Balkons, Vorder- und Hintergarten. Näh. daselbst Parterre. 1190

Kaiser-Friedrich-Ring 64, Wohnung, sechs Zimmer und Zubehör per sofort zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Etage. 1191

Kaiser-Friedrich-Ring 66
Part. oder 2. Etage, Wohnung von 6 Zimmern, elegant ausgestattet, per bald oder später zu billigem Preis zu verm. Näh. 1. Etage. 1063

Kaiser-Friedrich-Ring 88, 1, 6 Zimmer, Bad und Zubehör zu vermiethen. 1659

Kirchgasse 6, 2, e. schöne elegante 6-Zimmerwohn. mit Balkon per 1. Juli sehr preisw. zu verm. 1689

In eleganter **Villa, Lanzstr. 39,** unweit Nerothal, unmittelb. **am Wald,** Wohnung, 6 Zim. mit geräum. Veranda u. Garten, zu verm. 1192

Moritzstraße 39, 2. Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör zu vermiethen. 1194

Neudorferstraße 4 u. 6 zwei schöne Logis, 6 große Zimmer mit allem Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Gesunde Lage. 1195

Neugasse 24, 1. Stock, 6 Zimmer, Küche, Bad, nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres im Laden. 906

Nicolasstr. 28 herrschaftl. 1. Etage, vollst. neu hergerichtet, 6 Zimmer, gr. Balk., Bad u. reichl. Zubehör, sofort oder später zu verm. 1196

Nicolasstr. Hochp., f. 6-Z.-W., Balk. u. Zubeh., zu v., sof. beziehb. N. Goethestr. 1. 1. St. 1607

Rauenthalerstr. 11 6-Z.-Wohnungen, elektr. L., reichl. Zub., gleich o. sp. billig zu verm. 1197

Rheinstr. 74, 2. Et., 6 Zim. mit reichl. Zubehör auf 1. Okt., ev. früher zu verm. Näh. daselbst Part.

Rheinstraße 92 Hochparterre-Wohnung und Bel-Etage, 6 u. 7 g. Zimmer mit Zubehör, zu vermiethen. 1198

Rüdesheimerstraße 3, Part., herrschaftl. 6 gr. schöne Z., gesch. Balkon, gleich o. später. Schlüssel 1. Etage. **Lion & Co.,** Schillerplatz 1. 1199

Rüdesheimerstraße 14, Ecke der Rauenthalerstraße, sind noch 2 hochherrsch. ausgestattete Wohnungen à 6 Zimmer mit reichl. der Neuzeit entspr. Zubehör in 2. und 3. Et., mit elektr. Personenaufzug, per gleich od. später zu verm. Näh. daf. Part. 1200

Rüdesheimerstr. 17 ist die 2. Etage, 6 Zimmer, der Neuzeit entsprechend, sofort oder später zu vermiethen. 1647

Schenkendorfstr. 2 sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern sofort zu vermiethen. 1202

Schenkendorfstr. 4
schöne Wohnungen von 6 Zimmern mit Zubehör, als Mansarden, Fremdenzimmer Erker, Balkon, zu verm. Näh. daf. 1203

Schiersteinerstraße 7,

direkt am Kaiser-Friedrich-Ring, ist die hochherrsch. eingerichtete 1., 2. u. 3. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern u. großem Zubehör, auf sofort oder 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst. 1204

Schlichterstr. 7, erste Etage,

6 Zimmer mit Balkon, Bad und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näheres daselbst. 1205

Schlichterstr. 18, 3, schöne 6-Zimmerw. m. allem Zubeh. a. 1. Okt. z. v. Anzus. v. 11—1. N. P.

Taunusstr. 53 ist eine herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung (3. Stock) mit Lift, Kohlenaufzug, 2 Balkons, Bad, Elektrisch und Gas, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Part. 1207

Victoriastr. 29, Bel-Etage,

5—6 Zimmer, großer ged. Balkon, reichliches Zubehör, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. daselbst.

Walluserstr. 7 hochherrschaftliche Wohnungen v. 6 Zimmern, Bad, elektr. Licht, Balkons und Erker nebst sonst. Zubehör per sogleich oder später zu vermiethen. Näh. Walluserstraße 7, Hochpart. 1606

Walluserstr. 10 (Neubau) herrschaftl. 6-Zim.-

Wohnungen auf gleich od. später zu vm. 1209

Im vorderen Nerothal, Wilhelminenstraße 8, ist die herrschaftl. 1. Etage, 6 Zimmer, 3 Balkons, Garten, Bad, zu vermiethen.

Wilhelminenstraße, Eckhaus, am Eingang des Nerothals, sind neu hergerichtete herrschaftliche Wohnungen v. 6 Zimmern, Bad, elektr. Licht 2c., per sofort od. später zu verm. Näh. Part. 1210

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstr. 1 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, schöner großer Veranda, kl. Balkon nebst Zubehör, per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. im 1. Stock. 1695

Adelheidstraße 76 herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer nach der Front, 3 Balkons, ein kl. Zimmer, Erker, Bad, Kohlenaufzug, 2 Mans., Frontspitze, 2 Keller u. s. w., keine Hinterhäuser, per 1. Oktober, event. früher, zu vermiethen. Näheres Parterre. 1621

Villa Abeggstr. 4, beim Kurhaus, 5 gr. Zim. u. Zubeh., Bad, Balkon f. Okt. N. 1 St. 1836

Adelheidstraße 13 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort oder auch später zu vermiethen. Näheres bei Herrn **Jos. Imand.** Luisenplatz 1. 1211

Adelheidstr. 74 5—6 Z., g. B. u. Z. N. P. 1212

Adolfshöhe schöne 5-Zimmerwohnung in Villa mit gr. Garten, gesunde fr. Lage, Haltestelle der Elektr. Näheres **Rheinblickstraße 8.**

Albrechtstraße 44, 2. Etage, in ruhigem Hause, 5-Zimmer-Wohnung mit Bad und Zubehör sofort oder später zu vermiethen. Auskunft 1. Etage oder Büreau Hinterhaus. 1457

Alexandrastr., Ecke Mosbacherstr.,

in seiner Villenlage.

Herrschaftl. Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern m. reichl. Zubehör zu verm. Näh. daselbst. 1219

An der Ringkirche 9, Hchp., 5 Zim. u. Zub. auf gleich o. spät. Näh. Dotzheimerstr. 62, P. l. 1214

Ecke Ringkirche u. Clarenthalerstraße sehr schöne, sonnig u. frei gelegene 5- u. 6-Zimmerwohnung, mit allem Comfort ausgestattet, auf gleich oder später zu verm. 1086

Arndtstr. 2, 3. Et., schöne 5-Zim.-Wohn., Bad, 2 Balkons, zu verm. Näh. bei 3. Et. l. 1448

Arndtstraße 3 herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung, 1. u. 3. Etage, per gleich o. später zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Stock rechts. 1216

Augustastraße 1, Villa, schöne 5-Zimmer-Wohnung, Bad, Speisek., Balkon u. Zubeh., Parterre oder Bel-Etage, für Oktober zu vermiethen. Anzus. 11—1 und 3 Uhr ab. 1661

Bismarckring 9 schöne Wohn., 5 Zim. u. reichl Zub., a. gl. o. sp. zu v. Preis 1000 Mk. 1619

Bismarckring 20, Haltestelle der Elektrischen Bahn, 1. u. 3. Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Balkons, gr. Küche, sowie reichliches Zubeh., sof. od. später billig zu vermiethen. Näheres Part. rechts. 1218

Bismarckring 22, 3, 5 Zimmer mit vollst. Zubehör per sofort, event. später, zu vermiethen. Näh. Bismarckring 24, 1 links. 1219

Bismarckring 30, 1. oder 2. Stock, 5 große Zimmer, Bad, nebst reichl. Zubehör zu vermiethen. Näh. 1. St. 959

Bülowstr. 2, Eckhaus, a. fr. Platz gelegen, 5 Z., Fremdenz. u. reichl. Zubeh., 2. Etg., modern eingerichtet, gesunde Lage, Nähe des Waldes, seither v. Hrn. General Thiesen bewohnt, per sofort preisw. zu v. Näh. 2. Etg. r. 1220

Neubau Clarenthalerstraße 5 sind zwei herrschaftliche 5-Zimmerwohnungen preiswerth auf gleich oder später zu vermiethen. 1222

Dotzheimerstraße 64, 3, schöne luftige 5-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör wegen Auflösung des Haushalts per sofort oder später zu vermieten, event. mit Mietnachlaß. Näheres Anwaltsbüreau Adelheidstraße 23, Part. 1701

In meinem Neubau **Dotzheimerstraße 84,** Vorderh., schöne 5-Zimmerwohnung mit Balkon und reichl. Zubehör sehr preiswerth per sofort oder später zu vermiethen. 1224

Ph. Schweissguth, Rüdesheimerstr. 14.

Neubau Dotzheimerstr. 106,

v. Ring 5 Minuten, große 5-Zimmer-Wohn., ges. freie Lage, mit allem Comfort, sof. od. sp. für 1150 Mk. zu vm. Näh. 1. St. Becker. 1225

Dreiweidenstraße 10 sind herrschaftliche Fünf-Zimmerwohnungen mit Bad, Gas, elektr. Licht 2c. auf sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst u. bei **Zwick,** Goebenstr. 1, 3. 1481

Elisabethenstraße 12, 2. Stock, 5 Zimmer u. Küche auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres daselbst. 1693

Elisabethenstr. 27 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, electrisches Licht u. s. w., sofort od. später zu vm. Näh. **H. Weil,** Elisabethenstr. 27, 1. 1227

Emserstr. 36 (Landhaus i. schönem Garten), 5 Zim. mit

allem Zubeh., sofort od. p. 1. Juli. N. das. P.

Emserstraße 37 schöne 5-Z.-Wohn., frei gelegen, wegzugshalber auf 1. Juli, ev. 1. Okt., zu verm. Näheres Vort. l. od. 2. Etage links. 1635

Emserstraße 42, 1, 5 Zim. u. Zubehör, Badez., Gas, elektr. Licht, per sofort oder später zu vermiethen. Näh. Part. 1228

Emserstraße 44, Part., 5 Zimmer u. Zub., neu hergerichtet, zu vermiethen. Näh. 1 St. Anzus. 10—12 und 3—6. 1684

Emserstr. 49, Part., herrliche freie Lage, Haltest. der elektr. Bahn, 5 Zimmer, 1 verschl. Balkon, Küche, Keller, Mansarde, ev. mit Gartenantheil, auf gleich oder später an ruhige Miether zu vermiethen. Näheres durch Verwalter **Neugebauer** in Nr. 47. Einsichtnahme v. 12. Nachm. v. 2—5 Uhr. 1229

Emserstraße 71, 1. Et., 5 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. No. 69, 1. 1230

Erbacherstr. 3 sind Wohn., 5 Zimmer, der Neuzeit entspr., per sofort zu verm. Kein Hinterh. 1. Etage 1200 Mk., 2. Et. 1100 Mk., 3. Et. 1000 Mk. Näh. P. 1680

Erbacherstr. 6 Wohnungen von 5 Z. u. allem Zubehör, herrschaftl. ausgestattet, zu verm. Näh. P. r. 1232

Nerothal.

Villa Franz-Abtstraße 2 hochelegante Bel-Etage von 5 gr. Zimmern, 2 Balkons, Badezim., Küche, Speisek., Kohlenaufzug, elektr. Licht, Gas, Gartenlaube und allem Zubehör per 1. Oktober an ruhige Miether zu verm. Näh. Part. 1641

Geisbergstr. 30, 1. Et., 5—6 Zimmer m. Zubehör, großer Balkon u. Garten, per 1. Juli, eventl. später, zu vermiethen. Näh. Part. 1233

Gneisenaustr. 9, Ecke Yorkstr., moderne Fünf-Zimmerwohnungen, eventl. 6 Zimmer, zu verm. Näheres Seerobenstraße 30. 1482

Göbenstraße 4, 1. Etage, 5-Zim.-Wohnung mit allem Comfort p. 1. Juli od. später zu vm. 1611

Göbenstraße 6 schöne 5-Zimmer-Wohnungen auf gleich oder später preiswürdig zu vermiethen. Näh. daselbst 1. Etage bei **Mattiesen.** 1468

Goethestr. 16 ist die Bel-Etage, 5 Zim., reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Näh. Part.

Goethestraße 25 eine sch., nach Süden gelegene dritte Etage, 5 Zimmer und a. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 1234

Goethestraße 27 herrschaftliche 5-Z.-Wohnung, Balkon, Bad, 2. Et., Sonnenseite, gleich oder später zu vermiethen. Näheres Part. 1064

Hainerweg 10, Kurlage, ruhige ebene

nahe Kurhaus, Bahnhöfe und Wilhelmstraße, ist die herrschaftliche 1. Etage, 5 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, gr. Balkon, Gartenbenutzung, Bleichplatz 2c., per sofort oder später zu verm. Anzus. 10—1 u. 4—5. Näh. Part. daselbst. 973

Herderstraße 1 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermiethen. Näh. 1. Etage rechts. 1236

Herderstr. 12, Ecke Luxemburgplatz, 1. u. 2. Etage, herrschaftl. Wohn., schöne freie Lage n. d. Platz, von je 5 Zimmern, Küche, Bad, Erker, 2 Balkons, reichl. Zubehör, zu vermiethen. Näh. daselbst. 1237

Herderstr. 25, 1. Et., 5-Z.-W. sofort oder später preisw. zu v. Anzus. 10—3. N. Hochp. r. 1475

Herderstraße 28, 3. Et., bequem eingerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Bad 2c. zu verm. Näh. Schierstеinerstr. 10, P. 1239

Jahnstraße 20 schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. P. 1642

Jahnstraße 29, am K.-Fr.-Ring, 1. Etage, fünf Zimmer, Küche, Badez., Balkon, mit Zubehör auf gleich od. später zu verm. Näh. Part. 1240

Jahnstr. 30 fünf Zimmer, Balkon und Zubehör auf sofort oder später zu verm. N. Pt. 914

Jahnstraße 40 schöne geräumige 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör (Preis 900 Mark) auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Part. 1010

Kaiser-Friedrich-Ring 1 ist die 2. Etage auf sofort, die 3. Et. auf 1. Okt. mit je 5 Zimmern, 2 Balkons, Bad und Zubehör zu vermiethen. Näheres Part. links. 1349

Kaiser-Friedr.-Ring 14, 2, 5 Zimmer,

Balkon u. doppeltes Zubehör a. sofort oder später zu vermiethen. 1242

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Hochpart.,

5 Zim. u. Zubeh., neu hergericht., ev. mit Frontsp., gleich od. später zu verm. 1243

Kaiser-Fr.-Ring 30, 2, 5 Zim.-Wohn. m. reichl. Zubeh., per sof. od. später. Näh. P. links. 1245

Kaiser-Friedrich-Ring 45

herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr. eingerichtet, nebst reichl. Zubeh., elektr. Licht, Gas- u. Gasbadeofen, Kohlenaufzug, zwei Balkons, auch s. 2 Büreauräume mit Lagerraum auf sofort zu vermiethen. Näh. P. l. 1247

Kaiser-Fr.-Ring 60 sind im 1., 2. u. 3. Stock je 5—6 Zimmer, Bad, 2 Balkons, elektr. Licht 2c. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 r. 1249

Kaiser-Friedrich-Ring 72 Part.-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad u. Zubeh., **Bel-Etage,** bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad und Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen. Stallung für 2—3 Offizierspferde kann zur Wohnung abgegeben werden. Näh. das. 1250

Kapellenstraße 9, 2. Etage, ist eine schöne Wohnung von 5 großen Zimmern, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Gas, elektrisches Licht 2c. auf 1. Oktober zu vermiethen. Näheres bei **F. C. Otto.** 1640

Kapellenstr. 40, 1. Etage, 5 Zimmer mit Bad, 2 Balkons, elektr. Licht, eventl. mit Frontspitze, in ruhiger Villa mit Garten, sofort zu vermiethen. Näheres Kapellenstraße 3, 1.

J. Schultze. Telefon 494.

Karlstraße 13, 1. Stock, 5-Zimmer-Wohnung, Preis 900 Mk., zu verm. Näh. Parterre oder bei Rechtsanwalt **Laaff,** Neugasse 1. 1251

Karlstr. 25, 1 St., 5 Zimmer mit Zubehör, 900 Mk. Zu erfr. im 2. Stock. 1060

Karlstr. 41, Ecke Luxemburgstr., 5-Zim.-Wohn. im 1. St., d. Neuz. entsp., billig. N. P. r. 1252

Luxemburgstraße 3, 1. u. 2. Etage, je 5 Zim., reichl. Zubehör, sofort zu vm. Näh. Part. 1253

Luxemburgstraße 9 ist in der 3. Etage eine herrschaftliche Wohnung mit 5 Zimmern und reichlichem Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort oder später zu vermiethen. Näh. Part. rechts bei 1254

Martin Lemp.

Luxemburgstraße 11 ist in der 1. oder 3. Etage eine herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, der Neuzeit entspr. eingerichtet, auf gleich oder später zu verm. Näh. 1. Etage l. 1255

Mainzerstraße 66, 1. Etage, 5 ev. 6 Zimmer, Küche, Zubehör per 1. Juli zu verm. Vorm. bis 10 Uhr und Nachmittags nach 3 Uhr. Näheres Parterre. 1613

Moritzstraße 21, 1. Etage rechts, 5 Zimmer, Zubehör, Bad u. Mädchenzimmer, im Abschluß, sof. od. später zu vermiethen. Näheres daselbst und Kirchgasse 5. 940

Moritzstr. 45, nahe am Ring, schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Warmwasser-Einrichtung, Kohlenaufzug und reichlichem Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. das. im Laden. 1696

Moritzstraße 49 schöne 5-Zimmerwohnung mit allem Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Parterre. 1097

Moritzstr. 72 (am Ring), 1 St., 5 Zim., Küche u. reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Näheres Parterre. 1459

Villa Nerothal 47 Wohnung v. 5 Zimmern u. Zubeh. auf gleich zu vermiethen. Näh. Adelheidstraße 35, 2. Etage. 1258

Nicolasstraße 21, Part., eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Cabinet und reichlichem Zubehör, auf gleich od. später zu vermiethen. 1259

Nicolasstraße 27, schöne freie Lage, schöne 5-Zimmerwohnung, 2. Etage, großer Balkon, Bad, sofort zu vermiethen. Näheres 3 St. links. 939

Nicolasstr. 28 herrschaftl. Hochparterre, 5 Zim., gr. Balkon, Bad u. reichl. Zubehör, auf gleich, event. später, zu vermiethen. 1261

Nikolasstraße 31

ist die 3. Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermiethen. 1262

Oranienstraße 4, 1. Etage, Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde u. Keller per sofort oder später zu vm. Näh. Kirchgasse 51, 1. 912

Oranienstraße 25, Bel-Et., 5 gr. Zimmer, Balkon u. Zubehör zu verm. Näh. Part. 1017

Oranienstraße 37 schöne Wohnung mit 5 großen Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, Bad und Kohlenaufzug sofort od. später zu vermiethen. Näh. im Hinterh. Part. 1263

Oranienstraße 48, 3. Stock, eine schöne Fünf-Zimmerwohnung zu vermiethen. Näh. 1. Stock.

Oranienstraße 60, 1. Etage, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Bad u. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Näh. 3. Et. 1264

Pagenstecherstraße 3 eine Wohnung, 1. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juni oder später zu verm. Näh. bei Hausmeister **Horn.** 1632

Philippsbergstraße 9,

2. Stock, 5 Zim., 2 Mans. u. Küche auf 1. Juli od. 1. Oktober zu verm. Näh. im Laden. 1089

Rauenthalerstraße 3,

hinter der Ringkirche, sind hochelegante Wohnungen von 5 Zimmern, Schrank- und Badezimmer, electr. Licht, Leucht- u. Kochgas zu vermiethen. (Kein Hinterhaus.) Näheres Parterre. 1285

Rauenthalerstraße 11 Wohnungen, 5 Zim. (elektr. Licht), sof. od. sp. billig zu vm. 1265

Rheinbahnstraße 2, Bel-Etage, 5 event. 7 Z., Balkon u. Zubeh. zum 1. Okt., auch früher, zu verm. Anzus. 10 bis 1 Uhr. Näh. 2½ Tr. 893

Rheinstraße 13 5-Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermiethen. 1087

Rheinstr. 52, 2. St., 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör sof. od. später zu v. Näh. Seitenb. P. 938

Rheinstraße 75, 2. Etage, 5 große, schöne Zimmer in **feinem ruhigen** Hause per 1. Okt. zu verm. Näheres daselbst Parterre. 964

Rheinstraße 94 die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Keller und Mansarde, per 1. Juli zu vermiethen. Preis 1150 Mk. 1015

Rheinstraße 101 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern und Zubehör, für sofort oder später zu vermiethen. Zu erfragen daselbst oder 2. Etage. 1267

Rheinstraße 105, 1, herrsch. Wohnung,

5 Zimmer mit Erker und Balkon, Bad, Giebelzimmer u. Zubehör, sofort od. sp. zu vm. 1107

Rheinstr. 111, 1, herrschaftl. Wohnung,

5 große Zimmer mit 2 Erkern u. Balkon, Bad, Giebelz. u. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Einzusehen zw. 10 und 4 Uhr. 1268

Rüdesheimerstraße 10, Bel-Etage u. 2. Stock, je 5 Zimmer, Bad, Balkon und sonst. Zubehör sof. zu vm. Näh. Walluserstr. 7, Hochp. 1631

Rüdesheimerstr. 13

elegante Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer nebst Garderobe, Bad, **Centralheizung** und allem Zubehör auf 1. Oktober, eventl. früher, zu verm. Vor- und Hintergarten. Es können noch 2 große helle Souterrain-Räume, welche noch als Baubüreau benützt werden, mitvermiethet werden. Näheres Rüdesheimerstraße 13, Part. 1095

Rüdesheimerstr. 19 herrschaftl. 5-Zim.-

Parterre-Wohnung mit Bad, elektr. Licht, Gas, 3 Balkons u. reichl. Zubehör, Vor- und Hintergarten, per sofort oder später zu verm. Näh. daselbst Part. 1269

Scharnhorststraße 19, Ecke Bülowstraße, 2. Et., 5-Z.-Eckwohn., Erker, 2 Balkons, warm. Wasser, Koch- u. Leuchtgas, Badeeinr., Kohlenaufz. sofort od. später sehr preisw. Näh. Part. 1270

Scheffelstraße 5, am Kaiser-Friedr.-Ring, herrsch. 5-Zimm.-Wohnung,

1. u. 2. Etage, zu vermiethen. Näh. Part. rechts oder Kaiser-Friedrich-Ring 23, 1 Tr. 1271

Schiersteinerstr. 13 herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu verm. 1272

Neubau Schiersteinerstraße 17

hochelegant ausgestattete 5-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 3 Balkons, Bad, elektrischem Licht u. Kohlenaufzug per sof. od. später zu vermiethen. Näh. daselbst. 1273

Schlichterstraße 17, 1, sch. 5-Z.-Wohn., Balkon u. Zub. sof. o. später zu vm. Näh. Part. 1274

Schützenhofstraße 16,

Hochparterre u. Beletage, je eine Wohnung, best. aus Salon, 4 Zim., 2 Balkons, Cabinet und Zubehör, zu verm. Näh. Schützenhofstr. 15 oder 13 (Baubüreau). 1275

Schulberg 8 eine schöne 5-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör im Hochparterre auf 1. Juli zu vermiethen. 1013

Stiftstraße 14, 2, eine schöne Wohnung mit Erker und Balkon, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf gleich od. später an ruhige Miether zu verm. Zu erfragen Stiftstr. 10, P. 1277

Walluserstraße 1, 2 links, elegante 5-Zimmer-Wohnung mit od. ohne Frontspitze umzugshalber per 1. Juli zu vermiethen. Näheres daselbst.

Walluserstr. 6, 3, herrsch. 5-Z.-

Wohn. mit Balk., Bad 2c., 1. Okt. zu v. Vor- u. Hintergart. 1278

Weißenburgstraße 7, nächst Emserstraße, 1. Et., sch. gr. 5-Zim.-Wohnung mit allem Comfort auf Oktober zu verm. Gartenumgebung. Haltestelle der electr. Bahn. Näh. Part. 1617

Wellritzstraße 10, Ecke Helenenstr., sch. 5-Zim.-Wohn. m. Zubeh., Balk. u. Bad, p. 1. Juli zu verm. Näh. b. **Heinrich Krause.** P. 1461

Nerothal, Villadint. Wilhelminen-straße 37, Nähe des Waldes,

prachtvolle Lage, sind Hochparterre u. 2. Etage je 5 Zimmer u. s. w. per sofort oder später zu vermiethen. 1281

Wilhelminenstraße 2 ist die erste Etage, best. aus 5 Zimmern mit 2 Balkons, großer Küche, Speisek., 2 Mans., 2 Kellern, auf gl. an eine r. Herrsch. zu vm. Preis 1500 M. N. das. 3. Et.

Zimmermannstraße 4

schöne **große 5-Zimmer-Wohnung,** neu hergerichtet, m. grß. Balkon, Kalt- u. Warmwasserleitung, **Vor- u. Hintergarten,** sofort oder später beziehbar. Näh. 2 St. links. 862

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 53, 1. u. 2. Stock, 4 große Zimmer mit Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermiethen. 1296

Adelheidstraße 67 schöne große **Bel-Etage,** 4 Zim., 2 Mans., 2 Keller, **Bad, Koch-** und Leuchtgas, für 1. Oktober, event. 1. Juli an. Näheres Parterre. 1638

Albrechtstraße 33, Bel-Etage, Südseite, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Part.

Ecke Ringkirche u. Clarenthalerstraße sehr schöne 4-Zimmerwohn. a. gl. od. sp. zu v. 1085

Arndtstraße 2, Ecke Herderstraße, 1. Et., schöne 4-Zimmer-Wohnung, Bad, 2 Balkons, zu verm. Näh. daselbst 3. Et. links. 1449

Arndtstraße 3

herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung im 2. Stock zu vermiethen. Reichl. Zubehör, wie Balkon, Gas, elektr. Licht und Bad, vorhanden. Näh. daselbst Part. links. 1298

Arndtstraße 5 Vier-Zimmerwohn. m. Bad, Küche u. reichlichem Zubehör sof. od. später. Näh. bei **Landgräber,** 1. Etage. 1299

Arndtstr. 6, 1. Etage, große elegante 4-Zimmer-Wohnung, großer Balkon, extra Badezim. u. reichl. Zubehör, Gas u. elektr. Licht, per sofort od. später zu verm. Näh. Part. rechts. 1300

Bertramstr. 16, 1, Ecke Zimmermannstr., sch. neuhergerichtete 4-Z.-Wohnung m. Balkon, Gas u. allem Zubehör, sofort oder später **sehr preiswerth** zu verm. Näh. das. im Laden. 1301

Bierstadter Höhe 13 herrschaftl. 4-Z.-Wohn. mit reichl. Zubeh., Mitben. d. Gart., prachtvolle Aussicht, Höhenlage, per sof. od. später zu vermiethen. Näh. i. H.

Bismarckring 4, Neubau,

nahe der Ringkirche, schöne freie Lage, Sonnenseite, herrschaftl. 4-Zimmer-Wohnungen, event. auch 3 Zimmer, mit Erker und 2 Balkons, evtl. mit Büreau, Gas, elektr. Licht, kalt und warmes Wasser, Bad, Kohlenaufzug u. reichl. Zubeh., sofort o. später zu vm. Näh. das. 1302

Bismarckring 17 ist eine große Vier-Zimmer-Wohnung im 3. Stock sof. od. später zu verm. Zu erfragen Bertramstraße 11, P. 1303

Bismarckring 27, Bel-Etage, schöne Vier-Zimmer-Wohnung mit Garten nebst zwei Mansarden und 2 Kellern, **ganz der Neuzeit entsprechend,** per **sofort oder später** zu verm. Näh. Bleichstraße 41, Bür. im Hof. 1304

Blücherplatz 3 sind Wohn. von je 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. Näheres 2. Etage r. 1014

Blücherplatz 6 drei 4-Zimmerwohnungen mit sämmtlichem Zubehör für sofort oder später zu verm. Näh. daselbst im Bäckerladen. 1305

Verlängerte Blücherstr. 15, Neubau, große 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 2 Balkons, Bad, Gas u. Zub. zu verm. Preis 750 Mk.

Bülowstr. 3, 1. u. 3. St., 4-Zim.-Wohn. zu vm.

Bülowstr. 10, Part. u. 2. Et., 4 große ges. Zimmer wegzugsh. sofort o. später zu verm. Näh. 3 rechts. 1034

Clarenthalerstr. 3 (Neubau) sind modern einger. 4-Zimmer-Wohnungen (Gas, elektr. Licht, Bad, 3 Balkons, Erker, Kohlenaufzug 2c.) preiswerth sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Part. bei **H. Höhn,** Arch. 1307

Neubau Clarenthalerstr. 5 sind herrschaftliche 4-Zimmerwohnungen preiswerth auf gleich oder später zu vermiethen. 1308

Dotzheimerstr. 21, Ecke Hellmundstr.,

ist eine 4-Zimmer-Wohnung, 3. Stock, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per Oktober zu verm. Näh. daselbst u. Moritzstr. 16 b. **J. Spitz.** 1704

Dotzheimerstr. 62, 2, 4-Zim.-Wohn. m. Zubeh. in feinem Hause a. 1. Okt. Näh. Part. l. 1697

Dotzheimerstr. 72 schöne 4-Zim.-Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 1178

Dotzheimerstraße 84 (Neubau) sind im Mittelbau, Parterre, schöne 4-Zimmerwohnung, sowie 1 St. schöne 5-Zimmerwohnung auf gleich oder später zu vermiethen. 1312

Ph. Schweissguth, Rüdesheimerstr. 14.

Dreiweidenstraße 3,

nahe am Bismarckring, ruhige Lage, sind eleg. 4-Zimmerwohnungen mit Erker, 2 Balkons, Badezimmer u. Kohlenaufzug, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich oder später zu vermiethen. Kein Hinterh. Näh. das. 1314

Neubau Dreiweidenstr. 4, Sonnenseite, ruhige Lage, sind mehrere 4-Zimmerwohng. mit Erker, Balkon, Badez., Kohlenaufzug, elektr. Licht, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu verm. Näh. das. u. Moritzstr. 16 bei **J. Spitz.** 1102

Dreiweidenstraße 5 sind sehr schöne 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 2 Balkons, Bad und sonstigem reichl. Zubeh. sof. od. später zu verm. Näh. daselbst oder Oranienstraße 58, P. 1315

Dreiweidenstraße 8,

nahe am Bismarckring, ruh. Lage, sind elegante 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker, Balkon, Bad, Gas, electr. Licht, Kohlenaufzug u. sonst. reichl. Zub., auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre. 1316

Eltvillerstr. 10 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohn., Balkon, Bad, elektr. Licht, Gas, p. 1. Juli, ev. früher, pr. zu verm. Näh. Mittelbau. 1317

Emserstraße 32a, Landhaus mit gr. Garten, ist eine elegante 4-Zimmer-Wohnung mit Zub., der Neuzeit entspr. einger., per 1. Mai oder später zu verm. Besichtigung von 10—1 u. von 3—5 Uhr. Näh. daselbst im photogr. Atelier oder Weilstraße 10, Parterre. 1318

Erbacherstraße 2, Ecke Walluferstr., schöne 3-, 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, billig zu vermiethen. Näh. daselbst. 1295

Erbacherstraße 6 schöne Wohnung (Hochpart.) von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. rechts v. 12—2 Uhr. 1320

Erbacherstr. 8 geräumige **4-Zim.-Wohnung** mit reichl. Zubeh., der Neuz. entspr., sofort zu verm. Näh. daselbst 1 St. rechts. 1108

Friedrichstraße 8, Vorderh. 3. Stock, 4 Zimmer, Küche, 2 Mans. 2c. per 1. Juli. Näheres bei Hrn. Tapezirer **Bremser,** im Hof. 1321

Friedrichstraße 45 eine 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör im Vorderhaus (1. St.) sof. od. später zu verm. Näheres Bäckerei. 1322

Gneisenaustr. 9, Ecke Yorkstr., moderne Vier-Zimmerwohnungen, eventl. 3 Zimmer, zu vermiethen. Näheres Seerobenstr. 30. 1483

Gneisenaustraße 27,

Ecke Bülowstr., herrschaftliche 4-Zimmer-Wohn mit reichl. Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Gas und elektr. Licht vorgesehen. Näh. dortl. o. Nöderstr. 33 bei **Löhr.** 1324

Göbenstr. 2,

am Bismarck-Ring, nahe der Haltestelle der elektr. Bahn, schöne 4-Zimmer-Wohnung, Küche, Balkon, Bad und sonstiges Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. Part. r.

Göbenstraße 9 schöne 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr., mit elektr. Licht, Kohlenaufzug und allem Zubehör auf gleich zu vermiethen. Näh. daselbst. 1325

Gustav-Adolfstraße 3 Wohnung, 4 gr., 1 kl. Zimmer, Leucht- u. Kochgas, gr. Küche, 2 Keller, 2 Mans., neu renov., per 1. Oktober zum Preise von 650 Mk. zu vermiethen. Näh. Str. 1651

Herderstraße 5, Bel-Et., 4 Zimmer, Küche, Bad, Erker und Balkon sofort zu v. 1326

Herderstraße 15 Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Bad und sonst. Zubehör sof. od. später zu verm. Näh. Herderstr. 15, im Laden. 1327

Herderstr. 19, 2. Et., 4 Zim., Bad u. Zubeh. p. sof. od. später. 750 Mk. Näh. im Laden. 1328

Herderstr. 21, 1. u. 3. Et., 4 Zim., 2 Balkons, alles Zubehör, **p. 1. Okt.** zu verm. **Preis 850 u. 720 Mk.** Näh. Mainzerstr. 14. 1663

Neubau Ecke Herder- u. Riehlstr.

sind Wohnungen von 4, 5 und 8 Zimmern zu vermiethen. Näheres daselbst im 1. Stock.

A. Frohn.

Jahnstraße 18, 1. Et.,

geräumige 4-Zimmer-Wohnung wegzugshalber auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Part. 999

Jahnstr. 44 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zim., Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näher. daselbst 1 St. od. Rheinstr. 95, P. 1105

Kaiser-Friedr.-R. 43 Wohn. v. 4 Z. zu v. 1473

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 47,

2. und 3. Etage, Vier-Zimmer-Wohnungen, herrschaftlich ausgestattet, zu vermiethen. Näh. Parterre rechts. Daselbst sind drei Büreau-Räume zu vermiethen. 1040

Kaiser-Friedrich-Ring 33 4 Zimmer und Zubehör zu verm. Mk. 825. Näh. Part. 995

Karlstr. 37, Part., 4 gr. Z., Zubeh., 750 Mk., p. 1. Juli zu verm. Näh. 2 St. l. 1058

Knausstraße 2, Part., 4-Zimmerwohnung auf Juli zu vermiethen. Näh. 1. Et. r.

Körnerstr. 5, 2. Et., 4-Zim.-W. mit reichl. Zub., der Neuzeit entspr., per sofort. Näh. Pt. l. 1338

Körnerstraße 8 sehr schöne 4-Zimmerwohnung zum 1. Oktober an ruhige Leute zu vermiethen.

Luisenstraße 41 eine Part.-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juli, event. früher, zu vermiethen. Näh. Part. 1334

Luxemburgstraße 4, Bel-Et., 4 Zimmer mit allem Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 1335

Luxemburgstr. 7, Hochp., eleg. herrschaftl. 4 Z. m. a. Zub., d. Neuz. einger., p. 1. Juli, evtl. mit Büreau, preisw. Näh. Hochp. b. Vorbach. 1455

Mauergasse 8, 1 St., 4 Zimmer u. Zubehör a. 1. Juli zu verm. N. Mauergasse 11. 988

Moritzstraße 64, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden 1. Oktober zu vm. 1480

Nicolasstr. 27, 1. Etage, schöne 4-Zimmerwohnung, Balkon, 2 Keller, 2 Mansarden, für sofort od. später zu vermiethen. Alles Nähere 3. Etage links. 1333

Niederwaldstr. 4, nahe K.-Fr.-Ring, prachtv. 4-Zimmer-Wohn., Neuzeit entspr., per 1. Oktober, ev. früher zu verm. Näh. Schiersteinerstr. 7, P.

Oranienstraße 24, Hochp., 4 Zimmer u. reichl. Zubehör per 1. Juli zu verm. 1081

Oranienstr. 47, 1. Et., 4 Zim.-Wohn., Balkon, r. Zubeh., in ruh. H. a. 1. Juli. N. P. r. 1004

Oranienstr. 49, 3. sch. 4-Zim.-Wohn., Balk. u. reichl. Zubeh. gleich od. später. Näh. Part. 1389

Oranienstraße 52 eine 4-Zimmer-Wohnung, 2 K., 2 M. (2. Etage). Näh. Part. rechts. 1340

Oranienstr. 54 schöne 4-Zimmerwohnung zu vermiethen. Näh. P. l. 1698

Philippsbergstr. 28 4-Zimmerwohn. mit Balkon u. Zubeh. f. 680 Mk. sof. od. später zu v. 1344

Rauenthalerstraße 11 Wohnungen, 4 Zimmer (elektr. Licht), sof. od. sp. billig zu verm. 1111

Philippsbergstr. 16,

Bel-Etage, schöne **4-Zimmerwohn. m. Balkon, Bad** u. Zubehör, 900 Mk., daselbst die **Frontspitzwohnung,** 2 Zimmer u. Küche, 380 Mk., zu vermiethen. Näheres daselbst oder Drudenstraße 4, Part. l. **Mertens.** 1100

Neubau Rauenthalerstr. 15

herrschaftl. 4-Zimmer-Wohnungen, ohne Hinterhaus u. große Veranda, Vor- u. Hintergarten, elektr. Licht, Leucht- u. Kochgas, nebst allem Comfort der Neuzeit per 1. Juli oder später billig zu vermiethen. **Bitte ansehen!** Näheres Bismarck-Ring 19, 1 St. l.

Rheingauerstraße 4, hinter der Ringkirche, 4-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör sof. o. später zu verm. Näh. daselbst. 1345

Rheinstraße 32, P. l., 4 Zimmer, Küche u. Zub., auf gleich zu verm. Näh. 2. Etage. 1346

Rheinstraße 107, Südseite, 4-Zimmerwohn., eventl. 5 Zimmer, mit reichl. Zubehör. Salon mit Balkon, Bad u. Mitbenutzung des Gartens, per gleich o. später. Näh. Part. 968

Riehlstr. 16, Ecke Herderstr., W. v. 4 Zim., Bad, Balk. nebst Zubeh., 1. u. 2. Et., per sof. od. sp. zu vermiethen. Näheres im Laden. 1347

Riehlstr. 18, nahe am Ring, schöne g. 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr., sehr preisw. auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. l. 1654

Scharnhorststr. 12 Wohn. v. 4 Z. p. Juni. 1093

Scharnhorststraße 20, 2. Etage, schöne Vier-Zimmer-Wohnung per 1. Juli, event. früher, preiswerth zu vermiethen. Näh. im Laden. 1350

Scharnhorststr. 28 Wohnung, 4 Zim. u. Zubeh., Preis 650 Mk., zu verm. Näh. Part. r. 1620

Schiersteinerstraße 1 4-Zimmerwohnung, 1 St. h. rechts, auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres 3 St. hoch links. 974

Schiersteinerstraße 9 hochherrschaftl. 4-Zimmer-Wohnung, Beletage, sofort zu vermiethen. 1451

Schiersteinerstraße 12 sind schöne 4-Zimmer-Wohnungen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf gleich od. später zu vermiethen. Näheres daselbst. 1351

Schiersteinerstr. 12 herrschaftl. 4-Zim.-Wohn. mit allem Zubeh. auf sofort zu vermiethen. 1465

Schiersteinerstr. 13 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu verm. 1352

Schiersteinerstr. 24 sch. Wohn., 4 Z., Bad, Gas u. Elektr., a. gl. od. spät. z. vm. Näh. Pt. 1353

Sedanplatz 1, 3, eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, 1 Mansarde u. 2 Keller, Alles der Neuzeit entsprechend, sof. od. später zu verm. Näheres bei **J. Blum.** daselbst 2. St. 1354

Sedanplatz 7

4-Zimmerwohn., 1. und 3. Etage, mit Balkon, Gas, kalt. u. warm. Wasser, Badezimmer, auf sofort zu vermiethen. Näh. das. Part. rechts. 1690

Sedanplatz sehr schöne, gut ausgest. 4-Zimmer-Wohnung per Oktober zu v. Yorkstr. 2, 1. 1705

Seerobenstraße 26

ist eine 4-Zimmer-Wohnung mit Zubeh., 2. Etage, p. Juli zu vm. Näh. b. Wenzel daselbst. 1078

Seerobenstr. 29, 1. Et., schöne, der Neuzeit entsprechende 4-Zimmerwohnung, auf gleich oder später zu vm. Näh. Part. bei **Fischer.** 1357

Sophienstraße 3, Villa, Bel-Etage, 4 Zimmer, 3 Frontspitzzimmer 2c. zu verm. 1358

Stiftstr. 5 schöne 4-Zim.-Wohn. m. Gartenben. auf 1. Juli oder 1. Oktober zu verm. 1030

Taunusstraße 29, 4, 4-Zimmer-Wohnung nebst allem Zubehör per sofort oder 1. Juli zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst. 1359

Walkmühlstraße 27, Part., Wohnung von vier Zimmern, Küche, Bad, Keller und Souterrainraum unter günstigen Bedingungen sofort vom Miether bis zum 1. April 1905 zu vermiethen. Näh. bei Justizrath **Halbe,** Luisenplatz 6. 1706

Walluserstraße 11 sind mehrere herrschaftliche 4- und 5-Zimmer-Wohnungen, Sonnenseite, je 2 Balkons, Gas, elektrisch Licht und reichliches Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich oder später zu vermiethen. Einzusehen von Vormittags 10—1 Uhr u. Nachmittags von 3—6 Uhr. 1046

Walramstraße 11 Wohnung von 4 Zimmern, vollständig neu hergerichtet. Näh. 1 St. h. 1361

Walramstraße 13 eine Wohnung v. 4 Zimmern auf 1. Juli. Näh. Laden. 1048

Etagenvilla,

Walkmühlstr. 44, nahe am Walde, Haltest. der elektr. Bahn, Hochparterre, 4 Zim., Küche, Bad, reichlich Zubehör, sofort od. später zu verm. Näh. Walkmühlstr. 46, Hochp. 1708

Walluserstr. 6

derrschaftl. 4-Zim.-Wohnungen mit Balkons, Bad 2c., mit Garten, auf gleich oder später zu vermiethen. 1360

Weißenburgstraße 2, 3, schöne 4-Zim.-Wohn. Umzugs halber auf 1. Juli billig zu verm. 1080

Weißenburgstr. 4, 3, der Neuzeit entsprechende 4-Z.-Wohnung sofort zu vm. N. Part. l. 1362

Weißenburgstraße 6

schöne 4-Z.-Wohnung, der Neuz. entsprechend, per 1. Juli zu verm. Näh. Part. l. 1363

Westendstr. 12, 1. Et., 4 Zimmer, Balkon und Zubehör zu vermiethen. 1364

Wielandstr. 4,

Nähe Kaiser-Fr.-Ring, sind große comf. 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Part. 1365

Wörthstraße 11 4—5 Zimmerwohnung, 1 St., Balkon und reichliches Zubehör, zum 1. Okt. zu vermiethen. Näheres Parterre. 1639

Yorkstr. 7 4-Zimmerwohnung sof. od. sp. zu v.

Yorkstraße 12, Ecke Scharnhorststraße, prachtvolle 4-Zimmer-Wohnungen, 1. u. 2. Etage, in modernster Ausstattung, sofort zu vermiethen. Näheres im Hause selbst bei **Beck** oder bei **Dormann,** Blücherplatz 3, 1. 1649

Yorkstr. 14 4 Zim., Küche u. Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. 650 Mk. 1366

Yorkstr. 27, Ecke Gneisenaustr., 4- u. 3-Z.-Wohn., 3. Etage, mit allem Zubeh. sofort zu vm. 1707

Zietenring 8 4-Z.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 1368

Schöne 4-Zimmer-Wohnung, a. i. Garten gel., Balkon, Gas u. Zubehör, für 1. Juli zu v. Pr. 670 Mk. Näh. Gustav-Adolfstr. 1, P. r. 997

4-Zimmer-Wohnung per 1. August oder später billig zu verm. Zu erfr. Westendstr. 36, 2 r.

Schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Balkon und reichlichem Zubehör per sof. od. sp. zu verm. Näh. Yorkstr. 2, 1. 1369

Eine schöne 4-Zimmer-Wohnung, 3. Et., pr. 1. Juli an ruhige Familie preiswerth zu vermiethen (Centrum). Off. u. **M. 97** a. d. Tagbl.-Verl.

Villa.

Elegante 4—5-Zimmer-Wohnung, Hochparterre, Sonnenseite usw., Sitzplatz im Garten, vorzugsweise an alleinstehenden älteren Herrn abzugeben od. an ordnungsl. anständ. älteres Ehepaar. Offerten unter **„Teutonia“** hauptpostlagernd.

Wohnungen von 3 Zimmern.

Albrechtstr. 23 Mansardwohnung, 3 Zimmer u. Küche, Hth., per 1. Juli, eventl. früher, zu vermiethen. Näheres bei **G. Hoffmann,** Webergasse 39, 1 l. 1601

Arndtstraße 5

ist die Parterre-wohnung, 3 Zim., Küche, Balkon, Bad und reichliches Zubehör, **verfetzungshalber** sofort zu vermiethen. Näh. 1. Et. links. 1373

Arndtstraße 8 herrschaftliche Drei-Zimmer-Wohnung, 1. und 3. Etage, per sofort zu verm. Näh. daselbst 2. St. rechts. 1374

Bertramstr. 13, Vorderh., eine schöne 3-Zimmer-wohnung mit reichlichem Zubehör per 1. Juli zu verm. Näh. das. bei **A. Klort,** 1. St. 989

Bismarckring 31, 3 St. l., 3-Zim.-Wohnung preisw. zu verm. Näh. das. 2 St. l. 1069

Bleichstraße 8 schöne 3 Zimmer, Küche, Alkoven, Mansarde nebst Zubehör, wegen Aufgabe des Haush. gleich od. später zu vm. N. Laden. 1479

Blücherplatz 5 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres Blücherplatz 4, Bär. 1377

Blücherstraße 10, Vdh., 3 Zimmer, Küche mit Zubehör und Kochgas auf 1. Juli zu verm. Näh. Mittelbau 1 St. l. bei **J. Sauer.** 1035

Verlängerte Blücherstr. 15, Neubau, 3-Z.-W. mit 2 Balk., Bad, Gas u. Z. zu v. Pr. 620 M.

Bülowstraße 4 zwei 3-Zimmer-Wohnungen mit Balkon, Küche, Mans., 2 Keller auf gleich od. später zu vm. Näh. daselbst 2. Etage links. 1378

Bülowstr. 13, Part., 3 Zimmer, Küche, 2 Balk., 2 Keller, Mansarde zu vm. Näh. 1 St. l. 1379

Bülowstr., Ecke Zietenr., sch. W., 3 u. 4 Z., a. 1. Juli o. sp. N. das. u. Bismarckr. 9, 1 l. 1618

Clarenthalerstr. 3 (Neubau) schöne 3-Zimmer-Wohnung (1. Stock), Gas, Bad, event. elektr. Licht, 2 Balkons, Kohlenaufzug 2c., preiswerth sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Part. bei **M. Mühn,** Arch. 1380

Clarenthalerstr. 4 hochherrschaftliche 3-Zimmer-Wohnungen, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich, eventl. auch später preiswerth zu verm. Näheres im Hause daselbst. 936

Clarenthalerstr. 6, Vorderhaus — Neubau — sind 3-Zimmerwohng. m. Zubeh. auf gleich oder später zu vm. Näh. daselbst Part. 1381

Clarenthalerstraße 8 schöne 3-Zimmer-Wohn. auf gleich oder später zu vermiethen. 1600

Neubau Clarenthalerstraße 10 schöne Drei- u. Zwei-Zimmer-Wohnungen sof. od. später zu verm. Näh. Dotzheimerstr. 49, im Laden. 1382

Delaspeestraße 1, 3. Stock, 3 Zimmer, Badez., Küche, gr. Mansarde 2c., auf gleich oder später zu verm. Näh. bei **G. Voltz,** Laden. 1383

Dotzheimerstraße 29 Wohnung, 3, 4 oder 5 Zimmer, zu verm. Näh. Goethestr. 1. 1310

Dotzheimerstr. 39, 2. Et.,

ist eine der Neuzeit entsprechende 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör (auf Wunsch kann auch 1 großes Frontspitz-Zimmer mitgemiethet werden) per 1. Oktober 1904 zu vermiethen. Näheres Parterre. 1021

Dotzheimerstraße 52,

direct am Kaiser-Friedrich-Ring, in ruhigem Hause, ohne Hinterhaus, **schöne 3-Zimmer-Wohnung** im **2. Stock** per 1. Juli oder 1. Oktober preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre rechts oder 3. Stock links. 1650

Dotzheimerstraße 62, 3 St., drei Zimmer und Zubeh. sof. od. später. Näh. das. P. l. 1665

Dotzheimerstr. 65, 1 St., 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör für 350 Mk. per 1. Juli, ferner 1 Werkstatt mit Lagerräumen sofort und ein Stall für 3 Pferde per 1. Juli zu vermiethen. Näh. **Lehödel,** verlängerte Blücherstr. 972

Dotzheimerstr. 72, Vdh., schöne 3-Zim.-Wohn. auf gl. od. sp. billig zu verm. Näh. 1 St. 1645

Dotzheimerstr. 82, Neubau, schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, auf sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 1384

Dotzheimerstraße 83, Neubau, Südseite, schöne 3-Zimmerwohnungen mit Bad, der Neuz. entspr., gleich o. später sehr preiswerth. Näh. das. P. 1385

Neubau Dotzheimerstraße 84 sehr schöne 3- und 2-Zimmerwohnungen auf gleich oder später zu vermiethen. 1386

Dotzheimerstr. 85, Hth., schöne 3-Zimmer-Wohnung sofort zu vermiethen. 1044

Dotzheimerstraße 88 schöne 3-Zim.-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, per gl. zu beziehen, von 500—550 Mark zu verm. Näheres 1 St. 1094

Dreiweidenstraße 3,

nahe am Bismarckring, ruhige Lage, sind eleg. 3-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 2 Balkons Bad u. Kohlenaufzug, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich od. auch später zu verm. Kein Hinterhaus. Näh. daselbst. 1389

Dreiweidenstraße 5 sind sehr schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 2 Balkons, Bad und sonstigem reichl. Zubehör sof. od. später zu vermiethen. Näh. das. od. Oranienstr. 58, P. 1390

Dreiweidenstr. 7 geräumige 3-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. Näh. 1 St. links. 1077

Drudenstraße 10, P., 3- od. 4-Z.-W. a. gl. z. v.

Elisabethenstraße 14 drei gerade Zimmer (Frontspitze) mit Zubehör, Glasabschluß, zum 1. Juli oder Oktober zu verm. Näheres beim Hausbesitzer im Anbau Wagenstecherstraße 9, 1. Ansehen 10—12, 3—5 Uhr. 994

Eltvillerstraße 4 herrliche 3-Zimmer-Wohnung, prachtvolle große Zimmer mit großer Veranda, Balkon, Bad und sonst. Zubehör, gleich oder später zu vermiethen. Näh. daselbst P. r. 1016

Eltvillerstr. 6, Neubau, mehrere 3-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen. Näheres Mittelbau Parterre oder bei **Wilhelm Pütz,** Bismarckring 25. 1049

Eltvillerstraße 8, Vdh., 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprech. eingerichtet, sof. od. später zu billigem Preise zu verm. Näh. daselbst oder beim Eigenth. Gneisenaustraße 13, 2. St. 1391

Eltvillerstr. 10, Neub., 3 Z., Küche sof. od. sp. Closet im Abschluß. Mittelb. Näh. das. 1392

Emserstr. 75 3—4 Zim., Frtsp., zu verm. 1338

Erbacherstraße 4, Hinterhaus, 3 Zimmer und Küche zu vermiethen. 1084

Erbacherstr. 7, Part. r., eine schöne 3-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, mit Badeeinricht., reichl. Zubehör, **per sofort** preiswerth zu vermiethen. Von jetzt bis 1. Juli miethfrei.

Erbacherstr. 8 geräumige **3-Zim.-Wohnung** mit reichl. Zub., der Neuzeit entspr., sofort zu verm. Näheres daselbst 1 St. rechts. 1109

Friedrichstraße 50 Parterre-Wohnung, drei Zimmer, Küche nebst Zubehör, sowie eine Mansardwohnung von 1 Zimmer und Küche sofort oder später zu vermiethen. Erstere eignet sich vorzüglich zu Büreau. Näh. das. 1. St. r. 1478

Geisbergstraße 18,

1, eine 3-Zimmer-Wohnung weg. Fortzug auf 1. Juni zu vermiethen.

Gneisenaustraße 10 sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen. Näheres Parterre rechts. 1395

Gneisenaustraße 11, Bel-Etage, 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per sofort oder später zu verm. Näh. im Laden. 1396

Gneisenaustr. 15 prachtv. 3-Zimmer-Wohnung (Part. u. 1. Et.) per 1. Juli billig zu vm. 1104

Gneisenaustr. 16, Bel-Et., sch. geräum. Wohn., 3 Zim., Küche u. Zub., sof. o. sp. zu vm. 1397

Gneisenaustr. 18 eine Wohnung, 3 Z., 1 K. u. B., eine M., 2 K., a. gl. od. sp. zu v. 1398

Gneisenaustraße 23,

nahe dem Walde, schönste Aussicht, ist die **Bel-Etage, 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör,** für 650 Mark zu vermiethen. Daselbst im Seitenbau **schöne 2-Zimmer-Wohnungen** mit Küche und Zubehör für 400 u. 300 Mk. zu verm. Näheres daselbst oder Drudenstraße 4, Part. l. **Mertens.** 1099

Goebenstr. 4, 2. Etage, 3-Zimmerwohnung nebst Zubehör per 1. Oktober. 1612

Göbenstr. 8 3 Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Part. 1648

Göbenstraße 11, Vorderh., schöne geräumige 3-Zimmerwohnungen zu vermiethen. 1400

Göbenstraße 13 3-Zimmerwohnungen, gut ausgestattet, auf gleich oder später zu verm. 1401

Gustav-Adolfstr. 14 3 Zimmer, 2 Mansarden u. Zubehör gleich oder später zu verm. 1402

Hellmundstr. 43, 3, 1 schöne **3-Zimmer-Wohnung** mit Bad zu verm. Näh. daselbst. 1403

Herderstraße 1 3 Zimmer u. Zubehör zu verm. Näheres 1. Etage rechts. 1687

Herderstr. 2, Hth. Dach, 3 Zim., Küche u. Zub. o. 1. Juli zu verm. Näh. Vdh. 2. Et. 1658

Herderstraße 6, 1. Et., sch. 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad und reichlichem Zubehör per sofort od. später zu verm. Näh. Part. r. 1405

Herrngartenstraße 3,

Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 1633

Jahnstraße 3 eine Wohnung von 3 Zim. nebst Zubeh. sof. od. später zu vm. Näh. Part. 1406

Jahnstr. 4, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Keller sofort od. später zu vermiethen. 1407

Jahnstraße 12, Hth., drei Zimmer, Balkon u. Zubehör sofort zu vermiethen.

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die Parterre-Wohnung, best. aus drei Zimmern nebst reichlichem Zubehör und großem Balkon, per sof. zu verm. Näh. bei dem Eigenthümer daselbst 1. Et. 1403

Karlstr. 30 schöne Wohnung, 3 Zimmer m. Zubehör, Preis 500 Mk., auf gl. od. 1. Juli z. vm.

Karlstraße 35, 2. St. l., schöne 3-Zimmer-Wohn. sofort oder später preisw. zu verm. 1668

Knausstraße 1 3 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf 1. Juli zu vm. Näheres Blatterstraße 76. **Ries.** 996

Körnerstr. 5, 3. Et., 3-Z.-W. mit reichl. Zubeh., der Neuzeit entspr., per sofort. Näh. P. l. 1409

Körnerstraße 6, 2. Etage, 3 Zimmer mit Zub. sof. od. später zu vm. Näh. bei **Kurk.** 1410

Langgasse 30, 2, 3 Zim. mit Zubehör per gleich oder später zu vermiethen. 1702

Luxemburgplatz 2

3-Z.-W. m. reichl. Zub. z. v. N. P. l. 1411

Luxemburgstr. 5,

1. Etage, schöne herrschaftliche 3-Zimmerwohnung mit allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, per gleich oder später zu vermiethen. Näheres daselbst bei **Panthel,** 2. Et. links. 1070

Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr. 45a, 1. Stock, 3-Zimmer-Wohnung (Balkon) sofort od. später zu vermiethen. Näh. No. 47, 1. 1413

Moritzstraße 12, Vdh., neu hergerichtete schöne Mansardwohn. unter Abschluß, 3 Zim., Küche und Keller, per sofort oder später an kinderlose Leute zu vermiethen. 1076

Moritzstraße 49, Mittelbau, schöne 3-Zimmer-Wohnung, eventl. mit Werkstätte, per sofort oder 1. Juli zu vermiethen. 1096

Nerostraße 23 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermiethen.

Nettelbeckstr. 15, Ecke Yorkstr. (nur Vorderhaus), schöne 3-Zimmerwohnungen mit Zub. per gleich oder später zu vermiethen. Näh. das. oder Luisenstraße 12. **Ph. Meier.**

Nicolasstr. 17, Stb., 3 Zim., Küche per 1. Juli a. ruh. M. zu verm. 1051

Niederwaldstr. 4, nahe K.-Fr.-Ring, prachtv. 3-Zimmer-Wohn., Neuzeit entspr., per 1. Oktober, ev. früher zu verm. Näh. Schiersteinerstr. 7, P.

Neub. Niederwaldstr., Hinter- u. Stb., Wohn. von 3 Zim., Küche, Balkon, Zubehör, p. 1. Juli zu vermiethen. Näh. Luxemburgplatz 1, 2 r.

Oranienstraße 15,

Hinterh. 1 St., 3 schöne Zimmer nebst Zubehör zu vermiethen. Näheres Vorderhaus Parterre dortselbst. 1683

Oranienstraße 60, Hth., Dachwohnung, 3 Zim. u. K., auf gleich oder 1. Juli zu verm., Hinterh. 2 St., 3 Zim. u. K. auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. Vorderh. 3. St. 1415

Philippsbergstr. 10,

Neubau (Landhaus), herrliche gesunde Höhenlage, prachtvolle Fernsicht, Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, elektr. Licht, Gas und Bad, Balkon, Erker, Kochherde mit Gasvorrichtung, sowie Kohlenaufzug nebst Zubehör, per 1. Mai zu verm. Zu erfr. beim Besitzer **Ziebert,** Philippsbergstr. 18, 1. 978

Rauenthalerstr. 6, a. d. Ringkirche, herrschaftl. 3-Zimmerwohn. f. 600 Mk. per sof. oder später zu verm. Näh. das. oder Yorkstr. 21, 3 l. 1066

Platterstr. 52 Wohnungen von 3, 2 u. 1 Zimmer mit Zubehör zu vermiethen. Näh. Part. 1106

Rauenthalerstr. 7, Neubau, sind schöne 3-Zim.-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, eingerichtet, sofort od. später zu verm. Näh. daselbst. 1417

Rauenthalerstraße 8 3-Zimmer-Wohnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bad u. Speisek., auf sof. o. sp. zu verm. Näh. bei P. 1418

Freie Wohnung bis Oktober.

Rauenthalerstr. 9, 1. St., gr. 3-Z.-Wohn. für 700 Mk. zu vm. Näh. Mitb. Part. bei **Zorn** od. b. Besitzer Dotzheimerstr. 62, P. l. 1666

Neubau Rauenthalerstr. 10

elegante 3-Zimmerwohnung, mit allem Comforder Neuzeit ausgestattet, Kohlenaufzüge, Müllabsang, Bad nebst Zubehör, sofort od. später zu vermiethen. **Josef Rau,** Sedanstr. 7, P. 1419

Rauenthalerstraße 12 3-Zimmer-Wohnungen mit allem Zubehör per sofort oder später zu vermiethen. Näh. im Laden. 1420

Rauenthalerstraße 15 eine herrschaftliche, **sehr comfortable** 3-Zimmer-Wohnung mit großer Veranda, Bad, Gas, elektr. Licht per 1. Juli oder später. Vor- u. Hintergarten vorhanden, **kein Hinterhaus.** Näh. Bism.-Ring 19, 1 l.

Rheingauerstraße 3 u. 5 (hinter der Ringk.), schöne 3-Z.-Wohn. im Gartenhaus, bezw. Seitenbau, auf 1. Juli, event. früher, zu vermiethen. Näh. daselbst oder Luxemburgstraße 7, Baubüreau. 1294

Riehlstraße 6, Gartenhaus, Part., 1., 2. 3. u. 4. St., Alles neu hergerichtet, mit Leucht- und Kochgas, 3-, 2- und 1-Zimmer-Wohnungen, ditto Vorderhaus Parterre 1 Zimmer u. Küche auf 1. Juli oder etwas später zu vermiethen. Näheres bei **B. Kraft,** Riehlstraße 3. 1082

Riehlstraße 23, Hinterhaus, schöne Mansard-Wohnung (3 Zimmer) zu vermiethen. 1091

Röderstraße 29 3-Zimmer-Wohnung nebst Küche und Zubehör (500 Mk.), nach der Lehrstraße gelegen, an kleine ruhige Familie sof. od. später zu vermiethen. Aftermiethe nicht gestattet. 1421

Roonstr. 5, 1 r., 3-Zimmerwohnung mit Balkon (500 Mark) zu vermiethen.

Roonstr. 14, P., 3 od. 4 Zimmer, gr. Balkon u. Zubehör in ruh. Hause z. 1. Juli od. sp. zu v.

Saalgasse 14, Vorderh. 1 St., 3 Zim. u. Küche u. Zubehör z. 1. Mai. Näh. Bäckerl. 1054

Scharnhorststraße 2, 2. Stock, 3 bis 4 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. 1 Treppe bei **Schmidt.** 1423

Scharnhorststraße 14 Wohnung von 3 großen Zimmern mit Zubeh. gleich o. sp. zu vm. 1424

Schiersteinerstraße 5, 2. Stock, eine der Neuzeit entsprechende 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober oder früher zu vermiethen. 1637

Schiersteinerstraße 11 herrschaftl. 3-Zim.-Wohn. sofort od. später. Näh. Vdh. 2 St. 1426

Schiersteinerstraße 13, Mittelb. neu, 3-Zimmer-Wohnung u. Zubehör zu vermiethen. 1427

Schiersteinerstr. 20, P., sch. 3-Z.-Wohn., d. Neuz. entspr. ausgest., p. sof. zu v. N. das. Lad. 1428

Schiersteinerstr. 22 herrsch. Wohn. von 3 Z. u. reichl. Zubeh. per 1. Juli od. Oktober zu verm. Näh. Part. r. 1023

Schiersteinerstr. 22, Gartenh., Wohnung von 3 Zimmern u. reichl. Zubehör zu verm. Näheres Vorderhaus Part. r. 961

Schiersteinerstr. 24, 2. Et., sch. 3-Zim.-Wohn., K., Balk. u. Zubeh., sof. od. sp. N. Part. 1429

Schwalbacherstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mans., 2 Kellern, Mitgebrauch der Waschküche und Trockenspeicher, an nur ruhige Leute auf sofort oder später zu vermiethen. 1700

Seerobenstraße 7 schöne 3-Zimmer-Wohnung gegen Nachlaß sofort zu verm. Näh. Part. 1626

Seerobenstr. 24 schöne 3-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, Part. oder 1 St., auf gleich od. später zu vm. Näh. 1 St. bei Laux. 1431

Seerobenstraße 25, P., 3-Z.-Wohn. nebst Zub. (3. Stock) sofort od. später zu verm. Näheres **Hasselbach,** Michelsberg 30. 1432

Seerobenstr. 27 ist im ersten Stock im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit allem Zubehör zu vermiethen. 1623

Taunusstr. 2 Frontspitz-Wohn. (3 Zimmer Küche u. Zubehör) sofort od. später an ruhige Familie zu vermiethen. Näheres Wilhelmstraße 54, Büreau. 1433

Walluferstraße 3, Hinterh., sind sof. od. später schöne 3-Zimmerwohnungen mit Zubehör anderweitig zu vermiethen. Zu erfragen daselbst Vorderhaus Parterre. 1434

Walluferstraße 9 3-Zimmerwohnung im Mittelbau zu vermiethen. Näh. Vorderh. Part. 1435

Webergasse 50, 1, schöne 3-Zimmer-Wohn., Küche und Zubehör, per sofort oder später billig zu vermiethen.

Westendstraße 34, 3-Zimmerwohnung, Part. od. 1. Etage, Bad, Balkon, zu vermiethen. 1437

Wilhelminenstraße, Eckhaus, am Eingang des Nerothals, sind elegante Wohnungen von drei Zimmern, Küche ꝛc., elektr. Licht, neu hergerichtet, per sof. o. später zu v. N. Part. 1073

Yorkstraße 18, 1. Et., eine schöne 3-Zimmer-Wohnung sofort od. später zu vermiethen. 1440

Yorkstraße 21, 1. Etage, schöne 3-Zim.-Wohn. gleich od. später zu v. N. das. 1 St. links. 983

Yorkstraße 33, Neubau, Ecke der Nettelbeckstr., schöne 3-Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör auf gleich od. später billig zu vermiethen. Näh. daselbst bei Rud. Schmidt. 1443

Zietenring 6, 1, 3-Zimmer-Wohnung mit Balk. und reichlichem Zubehör per 1. Juli zu verm. Näheres daselbst 1. Stock links. 1083

Zieten-Ring 10 schöne 3-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder später billig zu vermiethen. Näh. daselbst Part.

Zimmermannstraße 5, 2. Et., schöne 3-Zimmer-Wohnung, Balkon, reichl. Zubehör, per 1. Juli zu vermiethen. Näh. 2. Etage rechts. 1371

Schöne große 3-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, mit reichlichem Zubehör, per 1. Juli zu verm. Näh. Bleichstr. 41, Part. 1652

Drei-Zimmer-Wohnung mit Werkstatt zu vermieth. Zu erfahren Blücherplatz 3, 1. 1444

Schöne 3-Zimmer-Wohnungen im Vorderhaus auf gleich od. später zu vermiethen. Näh. Erbacherstraße 5, Part. oder 1. Etage. 1464

3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 1. Juli, event. auch früher, zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 9, 1 l. 1124

Schöne große 3-Zimmer-Wohnungen mit herrlicher Aussicht zu vermiethen. Näheres bei **Mühlstein,** Gneisenaustraße 25. 1399

Schöne 3-Z.-W. per Oktober zu vermiethen. Näh. Herderstraße 38, Vorderhaus Parterre. 1694

Schöne 3-Zimmer-Wohnung in der Yorkstraße zu vermiethen. Näheres bei 1655
Uhrmacher **Baumbach, Taunusstr. 13.**

Für Wäscherei per Oktober eine sch. 3-Zimmer-Wohnung mit Speicher, Hof, Waschküche. Näh. Westendstraße 32, Vdh. P. r. 1485

Eine schöne **3-Zimmer-Wohnung** in einer am Walde belegenen Villa zum 1. Juli oder später zu vermiethen. **Preis 580 Mk.** Angebote unter **V. 79** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstr. 61 2 Z. u. K. im D. z. 1. Juli. N. P.

Albrechtstr. 35, Hth., eine Wohnung v. 2 Zim., Küche u. Zub. per 1. Juli an ruh. Leute zu vm.

Bülowstr. 7, Hth., Dachwohnung, 2 Zimmer u. K., zum 1. Juli zu verm. Näh. Vdh. 1 St. r.

Bülowstr. 11, Hinterh., schöne 2-Zimmer-Wohn. mit Zubehör per Juli zu vermiethen.

Castellstr. 4 Mansarde, 2 Zimmer, Küche, Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. bei **Maurer.**

Clarenthalerstr. 6, Vorderhaus — Neubau — sind 2-Zimmerwohng. m. Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst Part.

Dotzheimerstr. 80, Hths., sind 2-Z.-Wohnungen mit Zubehör zu vermiethen. Näh. Hths. Part.

Dotzheimerstr. 93, Hth., 2-Zim.-Wohnung zu v.

Elisabethenstraße 8, Frontsp., 2 Zimmer und Küche ꝛc., an kinderlose Leute zu vermiethen.

Eltvillerstraße 10 2 Zimmer, Küche per 1. Juni billig zu vermiethen.

Erbacherstr. 6 W., 2 Z., K. ꝛc., z. v. N. P. r.

Erbacherstraße 9, Hochparterre, Zwei-Zimmer-Wohnung, Küche u. Zubehör bis Juli, spätestens Oktober zu vermiethen. Anzusehen von 10 bis 12 und 3 bis 5 Uhr.

Faulbrunnenstraße 9, Vdh., Manl.-W., 2 Z. u. Küche auf sofort oder später. Näh. Part. l.

Frankfurter Landstr. l., sch. ges. Lage, 2-Zim., u. K. zu verm. Gärtnerei **Carl Brömser.**

Friedrichstr. 47 Seitenbau-Wohnung v. 2 Z., K., Kammer i. Abschl. per 1. Juli zu verm. Näh. daselbst bei **Melzow.**

Gneisenaustr. 5, H. l., 2 Zim. u. K. z. 1. Juni.

Gneisenaustr. 20, P. l., sch. 2-Z.-W. l. zu vm.

Gneisenaustr. 25, Vdh., Frontspitze mit Balkon, 2 Zim., Küche u. Zubehör zu verm. Näh. 2 l.

Gustav-Adolfstraße 1, 1 St., 2 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder später zu verm.

Helenenstr. 22 M.-W., 2 Z., K., K. auf 1. Juli.

Hellmundstraße 44 ist eine Dachwohnung, 2 Z., 1 Küche, 1 Keller, zu vermiethen.

Hellmundstraße 44 ist eine Dachwohnung, 2 Z., 1 Keller, zu vermiethen.

Herderstr. 21, Seitenb. 1. Et., 2 Z., Küche, Keller **p. 1. Juli,** desgl. 3. Et. **per sofort** zu verm.

Herrngartenstr. 11 schöne 2-Z.-Wohn. m. Zub. auf 1. Juli an kinderl. Fam. zu vm. Näh. P.

Herrnmühlgasse 5, Dachw., 2 Zimmer, Küche, Keller a. gl. od. später z. vm. Näh. Vdh. 1 St.

Karlstraße 28 schöne 2- u. 3-Zimmer-Mansard-Wohnungen zu verm. Näh. Vdh. Part. 1686

Körnerstr. 6, H., 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. bei **Kurk.**

Lehrstraße 12 zwei Zimmer u. Küche gleich oder später zu vermiethen.

Lehrstraße 15, 1, 2 Souterrain-Zim. (Abschluß) mit Keller zu miethen.

Luisenstr. 5, Stb. Part., 2 Zim., Küche, Mans. an 1 bis 2 Personen per sofort zu vermiethen.

Mauritiusplatz 3, Vdh. 2, zwei Z., K. i. o. sp.

Metzgergasse 16 zwei Zim. und Küche zu verm.

Moritzstraße 34, Vorderh. 1 St., 2 Zimmer mit Küche und Keller auf 1. Juni oder Juli zu vermiethen. **Philipp Theis.**

Moritzstr. 42, Dachw., 2 Zim. u. Küche zu verm.

Nerostraße 3 Mansard-Wohnung, 2 Zim., Küche und Keller, an kl. Familie zu vermiethen.

Nettelbeckstraße 15, Ecke Yorkstraße (nur Vorderhaus), schöne 2-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör per gleich oder später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Luisenstr. 12. **Ph. Meier.**

Oranienstr. 29 Mansardw., 2 Zim. u. Küche, zu vermiethen. Näh. Albrechtstr. 7, 2 rechts.

Parkweg 1 zwei Zimmer u. Zub., Hinterh., z. v. Näh. Schwalbacherstr. 12, 1.

Philippsbergstr. 2, F., 1—2 Z. u. Z. a. r. L.

Philippsbergstr. 14 2 Zimmer, Küche, Mans. auf sofort oder 1. Juli zu vermiethen.

Platterstraße 88 schöne 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermiethen.

Rauenthalerstraße 5 im Stb. ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf sofort od. 1. Juni zu verm. Näh. Vdh. Part.

Rauenthalerstr. 7 schöne Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermiethen.

Rauenthalerstr. 11 Wohnung, 2 große Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermiethen.

Rauenthalerstr. 20, Hth. (Neubau), 2-Zimmer-Wohnungen, Küche, auf gleich od. später zu v. Näh. daselbst oder Kaiser-Friedrich-Ring 36, P.

Riehlstraße 13, Vdh., sch. 2-Zimmer-Wohnung mit Bad u. allem Zubeh. zu verm. N. das. P.

Riehlstraße 15 schöne 2-Zim.-Wohnung im Hth. auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Vdh. P.

Röderstr. 31 2 Zimmer u. Zubehör sofort zu v.

Roonstr. 16 große 2-Zimmer-Wohn. per 1. Juli zu verm. Näh. **Klein,** P.

Saalgasse 14 Mansardwohnung 2 Zim., Küche, per 1. Juni zu verm. Näh. im Bäckerladen.

Scharnhorststr. 14 2-Zim.-Wohn. Juli zu verm.

Schiersteinerstr. 18, Hinterh. P., zwei Zimmer und Küche zu verm.

Schwalbacherstraße 3 Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermiethen.

Schwalbacherstraße 79, 1. St., auf gleich oder später Zwei- event. Drei-Zimmer-Wohnung an kl. Familie zu vermiethen.

Weilstraße 6, Hth., Dachwohnung, 2 Z., Küche, Keller, auf gleich od. 1. Juni zu v. N. Vdh. P.

Wörthstr. 20, 2, eine schöne Mansardw., 2 Zim. u. Küche sof. od. später an ruhige Leute zu v.

Yorkstr. 7, Hth. 1 (Triebert), große 2-Zimmer-Wohnung sofort oder 1. Juli zu verm.

Zimmermannstr. 9, 2, 2 Z., K., K., 1. Juli. Zwei-Zimmer-Wohnung, Stiftstr., Frtsp., an ruh. Leute auf 1. Juli zu v. Näh. Kl. Burgstr. 3.

Per sof. zu vermiethen an einz. Herrn od. Dame sehr elegante moderne, vollständig abgeschlossene Hochparterre-Eckwohn. m. Vorgart. u. geschützter Veranda in herrsch. Hause, Kaiser-Friedr.-Ring, enth. 2 Z. (1 f. gr. u. 1 kl.), Vorpl., Bad, Closet, keine Küche, jed. Gaskocheinr. u. Ablauf vorh. Jährl. Pr. 625 Mk. Näh. i. Tagbl.-Verl. Vk

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 6 ein Zimmer u. Küche zu verm.

Adlerstr. 33 Dachst. u. Küche auf 1. Juni zu vm.

Bismarckring 32, 1 bei **Müller,** ein Zimmer und Küche nur an kleine ruhige Familie zu vermiethen.

Blücherstraße 7, Hinterh. Mansardst., 1 Zim. und Küche per 1. Juni oder Juli an kleine Fam. zu verm. Näh. Bismarckring 24, 1 St.

Dreiweidenstr. 3, P., ein Frontspitzzimmer und Küche an ruhige Leute zu vermiethen.

Faulbrstr. 6, 1, Dachw., 1 Z. u. K. a. gl. o. sp.

Feldstraße 12 eine neuhergerichtete Dachwohnung, Zimmer u. Küche, auf gleich o. 1. Juni zu v.

Friedrichstr. 45, Hth. P., 1 Z. u. K. sof. z. vm.

Gneisenaustraße 25, Hth., 1 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Näh. 2 St.

Hartingstr. 1 1 Z., Küche, Keller v. sof. od. sp. zu verm. Näh. bei **D. Geiss,** Adlerstraße 60.

Helenenstr. 16, Hth., Mansardwohn., 1 Zimmer, Küche u. Keller per 1. Juli. Näh. Vdh. 1 l.

Hellmundstraße 13 ein Zimmer und Küche zu vermiethen. Näh. Hinterhaus 2 St.

Hellmundstr. 27 ein Z., K., K. a. 1. Juli z. v.

Kapellenstraße 4 Frontspitzwohnung, 1 Zimmer mit Küche ꝛc., an ruhige Miether abzugeben.

Kirchg. 54, 3, 1 Z. u. K., u. Abschl. z. v. Erfr. 2.

Knausstr. 1 Mansardwohn., 1 Zim., 1 Küche, 1 Keller, auf gleich oder später zu vermiethen.

Mauritiusplatz 1, P. 2, Zim., Küche sof. o. sp.

Metzgergasse 18, 1, Zim. u. kl. Küche zu verm.

Moritzstr. 23, Fr., 1 Z. u. K. a. r. L. N. 3 St.

Nerostr. 34, Hth. Part., 1 Z. u. Küche zu vm.

Oranienstr. 4 Mans.-Wohnung, 1 Zim. u. Küche, per 1. Juni zu verm. Näh. Kirchgasse 51, 2.

Oranienstr. 22 Mansardwohn., Zim. u. Küche, an ruh. Leute sof. od. sp. zu vm. N. bei Best.

Oranienstr. 60, Mittelb., 1 Zimmer u. K. auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. 3. Stock.

Platterstr. 44 kl. Wohn., 1 Z., Kam. nebst Zub., auf gl. od. sp. zu verm. Näh. Platterstr. 46, P.

Rauenthalerstr. 9, Vdh. Dach, 1 Z. u. K. an kinderlose Leute Juli od. sp. Näh. Mth. Part. oder Dotzheimerstraße 62, P. l.

Röderallee 6, H., kl. St. u. Küche a. 1 o. 2 Pers.

Roonstr. 3 1 Zimmer, Küche, Keller an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Part. r.

Schachtstraße 1 Zimmer und Küche zu verm.

Schiersteinerstr. 9, Vdh., 1-Zimmer-Wohnung, Alles im Verschluß, per sofort zu vermiethen.

Schwalbacherstr. 5 zwei Wohn., je 1 Zimmer und Küche per 1. Mai zu vermiethen.

Sedanstraße 9 ein Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. 1. St. rechts.

Seerobenstr. 7 1 Zimmer und Küche zu verm.

Steingasse 14 1 Z., Küche u. K. a. 1. Juni z. v.

Steingasse 34 1 Zimmer u. Küche auf gleich od. später an kinderlose Leute zu vm. Näh. 2 St.

Walramstraße 9, Vdh. 1, Wohnung, 1 Zimmer und Küche, zu vermiethen.

Webergasse 43 1 Zimmer, Küche und Keller per 1. Juni oder später zu vermiethen. N. P. P.

Webergasse 50 1 Zimmer u. Küche 1. Mai z. v.

Weilstraße 3 Mansarde, K. p. 1. Mai zu verm.

Zietenring 4, Frtsp., 1 Zim. u. Küche an ruh. kinderl. Leute per Mai zu verm. N. das. Part.

Zimmermannstr. 5 Wohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. Juni zu verm. Näh. Vdh. 2 Tr.

Zimmermannstraße 7 ein Zimmer, eine Küche an ruhige Leute auf 1. Juni zu vermiethen.

Zimmermannstr. 8, Gth., 1 Z., K. u. Zub. a. kinderlose Leute p. 1. Juli z. v. N. Vdh. 1 r.

Kl. Dachw., best. aus 1 Zim., 1 Kam., 1 Küche, monatlich 14.50 Mk. Näh. Dambachthal 2, 2.

Ein Zimmer und Küche zu vermiethen. Zu erfragen Walramstraße 20, 2 rechts.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 15 fr. Dachlogis zu vermiethen.

Geisbergstraße 20 ist die Frontspitze gleich oder später an ruhige anst. kinderlose Leute zu vermiethen. Näh. Part. daselbst.

Schachtstr. 6 kleine Wohn. auf 1. Juni zu verm.

Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute in Villa abzugeben. Näheres im Tagbl.-Verlag. Ag

Auswärts gelegene Wohnungen.

Jägerstraße 5 zwei Zimmer und Küche auf sofort zu vermiethen. Näheres 1. Stock.

Ecke Wald- und Jägerstraße 3- u. 2-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen. Näh. daselbst bei H. Bäcker **Nassauer.** 1445

Dotzheim, am Bahnhof No. 49, Wohn., 1. St., 3 Zim. u. Küche nebst Gart. auf gleich zu verm. Näh. Oranienstraße 60, 3, Wiesbaden. 1446

Dotzheim, nahe Bahnhof, 2 Wohn., à 3 Z. und Küche, Zub., Gas u. Wass., p. sof. od. sp. z. vm. N. Wiesbaden, Luxemburgplatz 1, 2 r. b. Besitzer.

Tennelbachthal 4 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige kinderl. Leute per 1. Juli zu vermiethen. Näh. daselbst.

Sonnenberg, **Wiesbadenerstr. 38,** zwei Zimmer u. Küche auf 1. Juli zu vermiethen, ebenso 2 Mansarden und Küche.

Biebrich, Villa Schöne Aussicht 12 (Aussichtsthurm) 3 Z. m. Blk. u. Zubeh. a. gl. zu v.

Biebrich, Schöne Aussichtstr. 10a (Aussichtsthurm), **Villa,** 3-Z.-Wohn. mit reichl. Zubehör, 1. Oktober zu verm. Eintritt in Garten.

Bierstadt, Neubau, Wiesbadenerstr., 5-, 4-, 3-, 2- u. 1-Zimmerwohnungen, der Neuzeit entsprechend, per 1. Juli zu vermiethen. Näheres bei 872
F. Hofmeister, Zimmermannstr. 5, P.

Möblirte Zimmer und möblirte Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 6, am Kurhaus, gut möblirte Zimmer, ruhige schöne Lage, Bäder im Hause.

Adelheidstr. 15, 3 r., möbl. gr. Zimmer zu v.

Adelheidstr. 50, P., sch. möbl. Zimmer zu vm.

Adlerstr. 18, 1 r., erh. rl. Arb. K. u. L. billig.

Adolfstr. 3, Sh. 3, erh. zwei anst. Arb. Schlafst.

Adolfstr. 6, 1. Etage, eleg. möbl. Z. sof. zu vm.

Adolfstraße 10, Gartenhs. 2. Et. l., fein möbl. Zimmer für soliden Herrn. Preis 25 Mk.

Albrechtstr. 21, 2, möbl. Zimmer, sep. E., zu v.

Albrechtstraße 22, 3, möbl. Zimmer zu verm.

Albrechtstr. 28, 3, fein möbl. Zimmer zu verm.

Albrechtstr. 31, P., e. zwei j. L. Kost u. Logis.

Albrechtstr. 32 1 sch. m. Zim. a. b. Herren z. v.

Bertramstr. 4, 2 l., gut möbl. Zimmer zu vm.

Bertramstr. 4, 3 l., frdl. möbl. Zimmer zu vm.

Bertramstr. 18, P., sch. möbl. Zimmer zu verm.

Bertramstr. 20, 2 l., möbl. Balk.-Z. sof. zu vm.

Bismarckring 25, 1 r., g. möbl. Zim. u. Pens.

Bismarckring 31, 2 r., Mans. mit Bett zu vm.

Bismarckring 34, P. l., sch. möbl. Zim. zu v.

Bismarck-Ring 43, P. r., möbl. Zimmer zu v.

Bleichstr. 12, 2 r., möbl. Z., sep. Eing., zu vm.

Bleichstraße 16, 1, möblirtes Zimmer zu verm.

Bleichstr. 37, 2 r., einfach möbl. Z. bill. zu vm.

Blücherplatz 2, P. lks., ein möbl. Zimmer z. v.

Blücherstr. 5, P. l., gut möbl. Zimmer zu vm.

Blücherstr. 18, P. 1 r., ein gut mbl. Z. zu vm.

Blücherstr. 26, 2 r., möbl. Zim. m. 2 Betten.

Gr. Burgstr. 3, 3, ein sch. möbl. Zim. b. zu v.

Dotzheimerstr. 15, S. 3 r., e. sch. m. Z., s. E.

Dotzheimerstr. 15, Stb. 3 l., sch. m. Zim. z. v.

Dotzheimerstr. 26, Gth. 2, mbl. Z. m. Pension.

Dotzheimerstr. 39, Mtlb. 1 l., erh. rl. Arb. L.

Dotzheimerstr. 39, Gth. 3 rechts, erhält anst. sauberer Mann möblirtes Zimmer.

Drudenstr. 7, Hth. 1 l., möbl. Zimmer zu vm.

Eleonorenstr. 3, 2 l., frdl. m. Zim. sof. zu v.

Eltvillerstr. 10, Mb. 1 l., f. zwei b. Arb. sch. Z.

Frankenstr. 7, 1., gut m. Zimmer billig zu vm.

Frankenstr. 8, Part., erh. j. Mann Kost u. Log.

Frankenstr. 9, 2 r., erh. reinl. Arb. Schlafstelle.

Frankenstr. 24, 2, erh. j. Mann Kost u. Logis.

Frankenstr. 28, 3 l., erhält 1 reinl. Arb. Logis.

Obere Frankfurterstr., Gärtnerei Scheben, 1 schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit Benutzung des großen Gartens zu vermiethen.

Friedrichstr. 14, Hth. 3, erh. rl. Arb. b. Logis.

Friedrichstraße 23, 2. Et., schön möblirte Zimmer zu vermiethen.

Friedrichstraße 33, 2 l., 1 oder 2 schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Friedrichstraße 36, Gartenhaus 2, möbl. Zimmer zu vermiethen.

Göbenstr. 13, Hth. 2 r., erhalten zwei reinl. Leute einfach möbl. Zimmer mit o. ohne Kost.

Goethestraße 16 ein schönes großes möblirtes Parterre-Zimmer zu vermiethen.

Hartingstr. 4, 2, erhalten 2—4 r. Arb. K. u. L.

Helenenstr. 26, 2, einf. mb. Z. m. g. Pens. z. v.

Helenenstr. 29, 3 r., separ. möbl. Z. bill. zu v.

Hellmundstr. 3, 2 r., möbl. Zimmer zu verm.

Hellmundstr. 3, 3 l., schön möbl. Zim. zu vm.

Hellmundstr. 5, 3 r., möbl. Zimmer zu verm.

Hellmundstr. 6, 1 l., gut möbl. Balkonzimmer.

Hellmundstr. 42, 1, gr. m. Zim. m. 2 B. zu v.

Hellmundstr. 54, 2 r., schön mbl. Zim. zu vm.

Hellmundstr. 56, 1 r., sch. gr. möbl. Z. zu vm.

Herderstr. 1 möbl. Mans. zu verm. N. 1 r.

Herderstr. 35, Hth. 2 l., erh. ein Arb. Schlafst.

Hermannstr. 2, 2, möbl. bess. Zimmer zu verm.

Hermannstr. 17, 2 r., f. anst. Arbeiter theilb. a. sch. Zimmer. Woche mit Kaffee 3.50 M.

Hermannstr. 21, 1 r., gut möbl. Mans. zu vm.

Jahnstr. 2, 1 l., erh. zwei anst. Arb. möbl. Z.

Jahnstr. 3, Gth. 1 l., gut möbl. Zim. bill. abz.

Jahnstr. 9, G. P., möbl. Z. an anst. Frl. zu v.

Jahnstr. 12, Gth. 2, frdl. m. Z. m. P. b. zu v.

Jahnstr. 14, 2, sch. m. Zim. m. Schreibt. zu v.

Kaiser-Fr.-Ring 22, P., mbl. Z. a. gl. zu vm.

Karlstr. 2, 2 r., erhält reinl. Arbeiter Schlafst.

Karlstraße 10, nahe Rheinstraße, möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an anständigen Herrn zu verm.

Karlstraße 28, 2, eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. (gr. Schreibtisch) an bess. ruh. Herrn zu verm.

Karlstraße 30, 1 r., m. Zim. a. anst. Dame z. v.

Kirchgasse 13, 3 l., ungen. möbl. Zimmer mit sep. Eingang b. zu vermiethen.

Kirchgasse 21, 1, schön möbl. Wohn- u. Schlafz.

Langgasse 8 möbl. Mansarde zu vermiethen.

Lehrstraße 4, 3. Et., möbl. Wohn- u. Schlafzim. mit herrl. Fernsicht bei kl. ruh. Familie zu vm.

Luisenstr. 5, Gth. 2 l., ein schön möbl. Z. zu v.

Luisenstr. 24, 1, elegant möbl. Zim. von 10 M. wöch. an.

Marktstr. 11, 2, schön möbl. Zimmer mit 1 und 2 Betten sofort frei.

Marktstraße 12, 4 l., möblirtes Zimmer.

Mauergasse 6, 1 l., einfach möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit 1—2 Betten zu vermiethen.

Mauergasse 12, 2 r., gut m. gr. Z. sofort zu v.

Mauergasse 12, 3 r., frdl. möbl. Z. an Herrn.

Mauritiusstr. 7, 3 l., m. Z. m. 2 Betten zu v.

Moritzstr. 3, Hth. P. l., sch. möbl. Zim. zu vm.

Moritzstraße 16, Ecke Adelheidstr., 2. Et. l., fein möbl. Wohn- u. Schlafzim. mit 1 bis 2 Betten billig zu vm. (Haltestelle der Elektr.).

Moritzstr. 21, 1, herrschaftl. möblirte Zimmer frei, auf Woche u. Mon. Monatspr. 30 u. 40 M.

Moritzstr. 30 möbl. P.-Z. zu v., anz. v. 10—1.

Moritzstr. 32, 2 r., möblirtes Zimmer zu verm.

Moritzstr. 34, Hth. 2 St., erh. 2 rl. Arb. Log.

Mühlgasse 13, 2, elegant möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermiethen.

Nerostr. 3, 2, m. Z. m. 1—2 B. m. Pens. zu v.

Nerostr. 3, 2, erh. ein braver Arb. Kost u. Log.

Nerostraße 18, 1, möbl. Zimmer zu vermiethen.

Nerostraße 23, 1., 2. Et., sind schön möblirte Zimmer mit 1 und 2 Betten zu vermiethen.

Neugasse 22, 2 l., schön möbl. Zimmer zu verm.

Neugasse 22, 2 l., möbl. Mansarde zu verm.

Oranienstraße 2, 1. St., schön möbl. Zimmer mit **Pension.** Zu erfragen Part.

Oranienstraße 2, P., erh. r. Arb. Kost u. Log.

Oranienstr. 3, 2, schön möbl. Zimmer zu verm.

Oranienstr. 23, 1, fein möbl. Balkonz. zu verm.

Oranienstr. 34 gut möbl. P.-Zim. f. zu verm.

Oranienstr. 36, P. 1, mbl. Zimmer zu verm.

Oranienstraße 37, Gth. 1 l., ein einfach möbl. Zimmer zu verm.

Oranienstraße 37, Gth. 3 bei **Weimer,** frdl. möbl. Mansarde mit Pension sofort zu verm.

Oranienstr. 50, 3 r., schön möbl. Balkonzim. mit oder ohne Pension zu vermiethen.

Pagenstecherstraße 1, 2, 2 schöne möblirte Zimmer frei geworden.

Philippsberg 29, P., sch. möbl. Zimmer zu v.

Rheinbahnstraße 2, 2 St., groß. gut möbl. **Balkonzimmer** und daneben **Schlafzimmer** auf sogleich, mögl. auf dauernd, zu vermiethen für 50 Mk.

Rheinstraße 24, Stb. 1 l., b. Winter, einfach möbl. Zimmer, sep., zu verm.

Rheinstraße 109, Part., sind 2 schöne Zimmer, möbl. oder unmöbl., an einen Herrn zu vm.

Riehlstr. 11, 3 l., gut möbl. Zim. bill. zu verm.

Riehlstr. 11, Mtb. D. r., erh. Arbeiter Logis.

Röderallee 12, 2 r., freundl. möbl. Z. bill. z. v.

Röderstraße 41, 2. St. rechts, möbl. Zim. zu v.

Römerberg 3, 2 r., ein möbl. Zimmer zu verm.

Römerberg 16, 3, erh. reinl. Arb. Schlafstelle.

Römerberg 29, 2, ein möbl. Zimmer zu verm.

Römerberg 29, Mansarde, erh. j. Mann Logis.

Roonstraße 12, Part. l., möbl. Zim. zu verm.

Roonstraße 14, P., möbl. Zimmer zu vermieth.

Saalgasse 38, 2 r., sof. möbl. Zim. an Kurgäste.
Schachtstraße 20 schön möbl. Zimmer zu vermiethen. Zu erfragen 1 r.
Scharnhorststr. 6, Part. l., frdl. m. Z. mit P.
Scharnhorststr. 6, P. r., schön möbl. Z. zu vm.
Schlichterstraße 14, 3 St., möbl. Salon mit Balk. u. Schlafz. zu vermiethen.
Scharnhorststr. 19, Restaur., freundl. b. Mans., möbl., an nur anst. Herrn od. Dame sof. z. vm.
Schwalbacherstraße 6, 2, freundl. möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. an 1 od. 2 Herren zu verm.
Schwalbacherstr. 25, M. l. 1 r., e. r. A. Schl.
Schwalbacherstr. 55, P., möbl. Zimmer zu vm.
Sedanstr. 1, 1 l., möbl. Zimmer sofort zu verm.
Sedanstr. 1, 2 l., schön möbl. Zimmer zu verm.
Sedanstr. 3, 1 l., ein sch. möbl. Z. sof. zu verm.
Sedanstr. 7, H. 1 l., möbl. Zimmer zu verm.
Sedanstr. 13, M. 2 l., m. Z. m. K. z. 1. Juni.
Seerobenstr. 7, Hth. 3 r., erb. r. Leute sch. Log
Seerobenstr. 15, 1 r., einf. möbl. Zim. sof. z. v.
Seerobenstraße 24, H. P. r., zwei schön möblirte Zimmer sofort zu vermiethen.
Steingasse 10, 1, schön m. Z. m. 1—2 Bett. z. v.
Steingasse 18, 1 l., f. reinlicher Arb. r. Logis.
Steingasse 35 ist ein mbl. Dachstübch. zu verm.
Stiftstr. 12, Gth., sch. möbl. Zim. sof. zu verm.
Walramstraße 5, 2. Etage, einfach möbl. Zim. (separater Eingang) zu vermiethen.
Walramstr. 8, 3 r., möblirtes Zimmer zu verm.
Walramstr. 32, 1 St. r., erhält Arb. Schlafst.
Webergasse 23 ein großes gut möbl. Zimmer zu vermiethen. Bescheid 1. Stock.
Weilstr. 12, Gth., möbl. Z. b. kindl. Wittwe z. v.
Wellritzstr. 5, 1, gut mbl. Z. 25 Mk. m. Kaffee.
Wellritzstr. 9, P., sch. m. Zim. z. 1. Juni zu v.
Wellritzstr. 29, 2 Tr., eine möbl. Mans. zu vm.
Wellritzstr. 44, Hth. 3 St., Schlafstelle zu verm.
Wellritzstr. 45, bei Frau **Rücker Wwe.,** kann anst. Geschäftsfräulein billig Pension erh.
Westendstr. 6, 2 St. l., möbl. Zimmer zu verm.
Westendstr. 6, 2 St. l., möbl. Mansarde zu vm.
Westendstr. 12, 2 l., schön möbl. Z. billig z. v.
Westendstraße 19, 2 l., 2 hübsch möbl. Zim. u. d. Straße mit guter Pens. v. 48 Mk. an zu vm.
Westendstr. 20, Gtb. 2 l., g. mbl. Z. b. zu vm.
Wörthstr. 1, 3 l., m. Mans. an ord. Arb. zu v.
Wörthstraße 16, 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Wörthstr. 17, 1 l., schön möbl. Zim. zu verm.
Wörthstr. 18, 2, 1 möbl. od. leeres Z. zu verm.
Yorkstr. 11, 3 l., freundliches sauberes Zimmer 1. Juni an besseren Herrn zu vermiethen.

Yorkstr. 17, 2 r., schön möbl. Zim. zu verm.
Großes Zimmer, gut möbl., in ges. ruh. Lage, zu verm. Näh. Schulberg 8, 1 l.
Am **Nerothal** großes Giebelzimmer möblirt oder unmöblirt zu vermiethen. Offerten u. **P. 93** an den Tagbl.-Verlag.

Schönes großes möbl. Zimmer,
Part., sep. Eingang, mit gut. Pension 15 Mk. die Woche an zwei Herren oder Damen sofort zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. C
Gut möbl. groß. Wohn- u. Schlafz. bei angenehm. Familie, nahe d. Gericht, an bess. Herrn f. 50 M. zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. Q

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstr. 33, Vorderh. 1 St., sch. heizb. Zimmer an 1 oder 2 Personen auf 1. Juni zu verm.
Albrechtstr. 7, H. 1, e. Mf. f. Möb. einzust. bill.
Bahnhofstr. 6, 3 r., 2 Mans. z. Möbeleinst. z. v.
Bülowstr. 11 leere heizb. Mansarde zu verm.
Dotzheimerstraße 52 großes Mansardenzimmer an anständige einzelne Person zu verm. Näh. daselbst 3. Stock links.
Dotzheimerstr. 93 eine leere Mansarde zu verm.
Feldstraße 10 leeres Mansardzimmer zu verm.
Feldstraße 12, 1 St., ein helles großes Zimmer auf gleich oder 1. Juni zu vermiethen.
Feldstraße 16 ein sch. Zimmer zu vermiethen.
Feldstr. 18, P., großes leeres Zimmer zu verm.
Friedrichstr. 36, Gth. 2, gr. l. Mans. zu verm.
Hartingstraße 8 zwei ineinandergehende Mans. zu vermiethen. Preis 10 Mk.
Helenenstr. 4 2 sch. l. Zim., sep. Abschl., zu vm.
Helenenstraße 6, Bdh. 1, zwei schöne ineinandergehende Zimmer mit Glasabschluß zu vermiethen.
Helenenstr. 29, 2 r., gr. helle Mans. sof. zu v.
Hellmundstraße 26 schöner Keller zu vermiethen.
Herderstr. 2, Hth. Part., ein leeres Zimmer per sofort zu vermiethen. Näh. Bdh. 2. Et.
Jahnstr. 30 sch. ger. Mans. an einz. Pers. zu v.
Nerostraße 18, 1 l., kl. Mansarde zu verm.
Neugasse 22, 1, sch. heizb. Mans. Näh. Hth. 3.
Oranienstr. 22 Mansarde mit Kochofen an einz. Frau sof. od. sp. zu verm. Näh. bei **Best.**

Rheinstraße 55, Bel-Etage, **zwei** leere Zimmer sofort oder 1. Juni billig zu vermiethen. Näh. daselbst.
Riehlstr. 4, Laden, schöne Mansarde gleich z. v.
Ruhbergstr. 2, Villa, Zim. (leer o. möbl.) zu v.
Scharnhorststr. 2, 1. sch. l. Zimmer zu verm.
Scharnhorststraße 14 leere heizb. Mans. z. vm.
Seerobenstraße 7 eine leere Mansarde zu verm.
Wellritzstraße 46 leere Mansarde zu vermiethen.

Zwei f. leere Zimmer (Sonnenseite), Badezimmer, mit Balkon u. Gas, sofort oder später zu verm. Näh. verlängerte Blücherstr. 15, 4 St. r.

Großes leeres Parterrezimmer
(im Abschluß) sofort zu verm. Zum Möbeleinstellen geeignet. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 90, 3.
L. Zim. m. Ofen zu verm. Näh. Mauergasse 10.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Adolfsallee 3 Remise auf sofort zu verm.
Dotzheimerstraße 18 schön berg. Stall (8 bis 10 Pferde), Futterr., Aufenthaltszimmer ꝛc., bisher v. d. Kgl. beritt. Schutzm. inne, zum 1. Juli cr. zu vermiethen. Anzus. j. Tageszeit.
Dotzheimerstr. 83 groß. Bierkeller o. als Lager.

Feldstraße 16 ein Flaschenbierkeller und Werkstatt zu vermiethen.

Frankfurter Landstr. l. Stallung f. 3 Pferde zu vermiethen. Gärtnerei **Carl Brömser.**
Gneisenaustraße 5 zwei sch. gr. Hofkeller als Lagerräume ꝛc. sofort zu vermiethen.
Körnerstr. 6 ein großer **Weinkeller** auf 1. Okt. zu vermiethen. Näh. bei **Burk.**

Weinkeller gleich oder später zu vermiethen Mauritiusstraße 10, 1.

Metzgergasse 8 Stall für 2 Pferde zu verm.
Oranienstr. 54 Bierkeller, i. w. sch. läng. Zeit ein Flaschenbiergesch. betr. w., zu vm. N. P. l.
Schiersteinerstr. 22 Weinkeller mit Zub., sowie großer Lagerraum zu verm. Näh. Part. r.
Weinkeller, Schlichterstraße 12, nebst Comptoir und Packräumen, auf gleich od. später zu vermiethen. Auch eignen sich Comptoir u. Packräume zu Lagerräumen. Näheres bei **C. Schäfer,** Kaiser-Friedrich-Ring 72. 1462

Sonnenbergerstr. 21
herrschaftliche Stallung f. 3 Pferde, möbl. Kutscherzim., Wagenremise, auch f. Automobil zu verm.
Weinkeller zu vermiethen Wilhelmstr. 54. 1463
Yorkstraße 16 70 Mtr. Lagerkeller für Flaschenbier, Obst oder dergl. sofort zu verm. Näheres Blücherplatz 8, 1 b. Architekt C. Dormann. 1447
Ein schöner **Bierkeller,** evt. mit Wohnung, billig zu verm. Näheres Bertramstraße 16, Laden.
Weinkeller, s. a., circa 375 □-Mtr. gr. mit hyd. Aufzug, Packr., Büreaus, zu verm., ev. das Grundstück zu verk. Näh. Goethestr. 4, 3.

Zwei gute Weinkeller,
für Weinhandlungen passend, sind zum 1. Juli billig zu vermiethen Taunusstr. 44. Näh. Auskunft Müllerstraße 8, Kgl. Lotterie-Einnahme.

Stallung und Remise
für Herrschaften pr. Saison oder aufs Jahr zu vermiethen. Platz für 4 Pferde.
Kruck, Hofwagenbau,
Schiersteinerstraße 23. Tel. 809.

Sommerwohnungen.

Luftkurort **Hohenstein,** Gasthof u. Pension Burg Hohenstein, gegenüber d. Bahnhof Hohenstein, 14 M. v. Bad Schwalbach, d. a. Walde. Anerkannt gute Küche und Keller! Billige Preise! Für V. u. G. große Säle u. Terrassen, herrl. gel. Luft u. ruh. gesch. Lage, f. Nervöse u. Herzl. d. g., sch. Spaziera. o. a. steigen. N. Ausk. d. Bes. C. Keisler, Pächter 2. Forellenbäche, G. a. Jagd. Sp. frische Forellen.

Sommeraufenthalt.
In **Wilderswil,** nahe bei Interlaken, ist schöne ruhige **Sommerwohnung,** 6—7 Betten, ganz oder getheilt, mit Küche, vollständig eingerichtet, zu vermiethen.
Adr. **Kreuzimad,** Balmer.

Miethgesuche

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

In Villa zum 1. Oktober,
eventl. früher, auf Jahre gesucht, geräumige herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Bad, Küche, Mädchenstube, viel Zubehör, Gartenbenutzung. Elektrisches Licht erwünscht. Offerten mit Miethspreis unter **L. 99** an den Tagbl.-Verlag.

Eine **4-Zimmer-Wohnung** an Verkehrsstraße, Part. oder 1. Stock, ges. Off. mit Preisangabe unter **E. 101** an den Tagbl.-Verlag.

Ich suche per 1. Juli eine Wohnung von 3 Zimmern, sowie Lagerraum, oder ev. 4 Zimmer, 1. oder 2. St. Nur Offerten mit Preisangabe werden berücksichtigt unter **C. 100** an den Tagbl.-Verlag.

Schöne Wohn., 2 Zim., z. Preise v. 300 Mk. im Westendviertel zum Oktober v. kinderl. Ehepaar gesucht. Off. v. **E. 97** an d. Tagbl.-Verlag.

Schöne freundl. Wohnung,
2 Zimmer, Küche und Zubehör, von ruhig. kleiner Familie per 1. Juli, event. früher, **gesucht.** Off. mit genauer Preisangabe unter **M. 97** befördert der Tagbl.-Verlag.

Betheiligung
an einer Wohnung in ruh. ant. Vorderhause (2 Zim. u. K.) von ält. Dame ges. Westend ausgeschlossen. Off. v. **D. 96** an den Tagbl.-Verl.

Junges Ehepaar sucht auf 1. Juni
1—2-Z.-Wohnung.
Offert. u. **Gg. Ks.** postlagernd Schützenhofstr.

Ein ruhiges Ehepaar mit 2-jährigem Kinde sucht gegen Hausverwaltung freie Wohnung. Näh. im Tagbl.-Verlag. Bl

Eine **anständige gebildete Dame** sucht per sofort ein möblirtes Zimmer mit voller Pension in der Nähe vom Walde bei älterem Ehepaar, ausgeschlossen Parterre und Mansarde. Offerten unter **E. B. 14** erbeten nach Rheinstraße 46, „Zum Rheingauer Hof".

Gesetzter solider Herr sucht per 1. Juni für dauernd ein hübsches möbl. Zimmer (nicht in Pension) in ruhiger anst. Lage, wenn mögl. bei einz. älterer Dame oder kl. Familie ohne Kinder, event. mit Kost. Off. mit Preis unter **H. 100** an den Tagbl.-Verlag.

Im Hochparterre oder 1. Etage werden zwei ruhige gut möblirte ineinandergehende **Zimmer** mit Pension gesucht. Offerten mit Angabe der Lage, Heizung, Beleuchtung und des Preises unter **V. 95** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zur Errichtung eines **Special-Lebensmittel-Geschäfts** wird in guter Lage ein Laden mit Lager und Wohnung zu miethen gesucht. Offerten mit Preis unter **P. 99** an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Wirthschaft in einem guten Ort, 1 Std. von hier, sof. bill. zu verpachten. **Fink,** Adolfstr. 10.

Fremden-Pensions

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Adelheidstraße 16, 1,
schön möbl. Zimmer mit voller Pension zu mäßigem Preis. Balkonbenutzung.

Pension Lehmann
schön möbl. Zimmer, nahe Bahnhof, Kochbrunnen, Kurpark, Adolfstraße 4, 1, mit und ohne Pension. Bad im Hause.

Pension Adolfstraße 7, 1,
eleg. möbl. Zimmer, Bad im Hause.

Zwei junge Mädchen aus guter Familie können bei einer gebildeten Dame in einer Pension die Haushaltung erlernen. Adolfstraße 12, 1.

Eckſalon u. Schlafzimmer an besseren Herrn sofort zu verm. Bismarck-Ring 11, 2. Et. l.

Dotzheimerstr. 51, 2 l., g. möbl. Z., Südl.

Gödenstraße 4, 2, fein möblirte Wohnung, 2 oder 3 Zimmer und Küche, billig zu vermiethen.

Villa Stillfried, Hainerweg 3.
Civ. Preise. Ruhigste Lage. Bad. Garten.

Karlstraße 26, 1, ab 1. Juni 3 schön möbl. Zimmer, auch einzeln, zu vermiethen.

Zwei schön möblirte Zimmer
(Schlaf- u. Wohnzimmer) mit Balkon, auf Wunsch Pianino, an besseren Herrn bei kinderloser Wittwe zu vermiethen. Näh. daselbst Körnerstraße 4, 3 l.

Schön möblirte Zimmer
in freier gesunder Lage am Walde, nahe der Tram-Station (Nerobergstr.), elektr. Licht, Bäder. English spoken. On parle français. Lanzstr. 33.

Luisenstraße 2, 1,
neben Hotel Metropole,
elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension.

Luisenstrasse 14, 2, nächst Kurpark, Bahnhöfe, eleg. möbl. Zimmer mit vorzügl. Pension zu vermiethen.
On parle français. Se habla español.

Villa Mainzerstr. 14, unweit **Bahnhöfe** u. **Kurhaus.,** einz. a. zusammenh. **gut möbl. Z.** v. M. 10—20 Mk., u. M. m. Pens. v. 3,50 an, Bäder, ar. G., mtl. b.

Marktstraße 12, Pension **Noll,** gut möbl. Zimmer mit 1—2 Betten sofort zu vermiethen.

Eleg. möbl. Zimmer
zu verm. Moritzstraße 18, 2 r., Ecke Adelheidstr.

Mehrere Zimmer frei für bessere Damen und Herren mit Pension von 80—100 Mark per Monat Moritzstraße 35, 2.

Oranienstraße 50, 2 l., g. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen.

Rheinstraße 15, 2, Ecke Wilhelmstraße, vis-à-vis den Bahnhöfen, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu verm.

Ruhbergstr. 8 (N. Nerothal) m. Z. preisw.

Zwei möblirte Zimmer werden durch Versetzung frei Schöne Aussicht 3.

Auf vier bis sechs Wochen ist ein **hübsches möbl. Zimmer billig** zu vermiethen Schwalbacherstraße 34, 2 lks.

Hübsch möbl. **Eckſalon** mit Balkon billig zu verm. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. Bf

Guter bürgerl. **israel. Mittags- u. Abendtisch** im Abonnement billigst Langgasse 6, 2 Tr.

Unterricht

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Berlitz
Sprachlehrinstitut für Erwachsene.
Rheinstrasse 18, Part.
School.

Unterr. in all. Fäch., Arbeitsst. bis Prima incl.: Pens. Vorbereitung auf alle Classen u. Examina! **Worbs,** staatl. gepr. Oberlehrer, Luisenstr. 43.
Vorzügl. Sprachunterricht. Nicolasstr. 17, 2.

Pensionat
für Schüler höherer Anstalten.
Einjähr.-, Primaner-, Abiturienten-Examen.
Privat-Nachhülfe-Arbeitsstunden. Geringe Schülerzahl, indiv. Behandl., daher vorzügl. Erfolge, auch bei Schwachbegabten. Beste Ref. **Tertianer** best. im März d. J. vor d. hies. Commiss. d. **Einj.** nach 6-monatl. Vorbereit. **Dienemann,** acad. geb. Lehrer.
Herderstrasse 31.

Engl. Unterricht u. Conversation bei Miss Carne, Kirchgasse 37, 1.

Engl. Unterricht ertheilt engl. Dame. Näh. b. **Moritz u. Münzel,** Buchh., Wilhelmstr. 32.

Französisch.
Englisch.
Italienisch.
Russisch. Deutsch für Ausländer.
Nationale Lehrkräfte.
Unterricht einzeln und in kleinen Cirkeln. Auf Wunsch auch im Hause der Schüler. Separatkurse für Damen.
The Berlitz School,
18 Rheinstrasse 18.
Eine Gewähr für richtige Anwendung der Berlitz-Methode und deren Erfolg ist nur in dieser für Wiesbaden von Herrn Prof. Berlitz autorisirten Schule vorhanden.

Französisch.
Conversation, Grammatik, Literatur.
Bewährte Methode; gründl. u. schnell. Erlernen der Sprache; Vorteile e. Aufenthaltes in Frankreich.
A. Frétigny, Professeur de Français,
Diplômé de l'Université de Paris.
Adolfstrasse 3, I. Etage.

Französin gibt Konversationsstunden, Gramm. u. Korresp. in u. auß. d. Hause. Jahnstr. 21, P. r.

Leçons de franç. par une institr. parisienne. Prix mod. Melle. Mermond de Poliez, Karlstr. 5, II.

Français, 6 diplômes d'Univers., donne leçons grammaire et convers. Excellente prononciation. Prix modérés. Off. u. **M. 73** a. d. Tagbl.-Verlag.

Geprüfte Lehrerin, 20 J. tätig im Ausland, unterrichtet Franz., Engl., Deutsch., Klavier. Stunde 50 Pf. Rheinstraße 58, Stb. 1.

Rhein.-Westf.
Handels- u. Schreiblehranstalt,

Prima Referenzen.
Nur erste Lehrkräfte.
103 Rheinstraße 103.

Bewährtes Unterrichts-Institut für
Buchführung (einfache, doppelte und amerikanische),
Wechsellehre, Korrespondenz,
Kontorpraxis, Rechnen (kaufm.),
Stenogr. u. Maschinenschreiben,
Schönschreiben etc.
Sprachen. Korrespondenz-Konversation.
Perfekte Ausbildung garantiert.
Tag- und Abendkurse.
Prospekte gratis und franko.

Malerin
fordert zu einem Kursus im Blumenmalen und Zeichnen **nur** nach der Natur im Freien oder im Atelier auf.
Jenny Reissner, Kapellenstr. 14, 1.

Münchner Malschule, Kirchgasse 38. Siehe Sonntags-Annonce.

Klavierunterricht ert. geb. Herr f. Anfänger und Vorgeschr. Deri. übern. Begl. f. Gesang, Violine ꝛc. u. Vierhänd.-Spiel pro Stunde 1 Mk. Gefl. Anfr. sub **B. 98** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Stellenvermittlung kostenlos. Gesamtkurse. Einzelfächer.

Mustergültiges und bestbesuchtes Institut am Platze.

Prima Referenzen.

Institut Meerganz,

21, P., Dotzheimerstraße 21, P.

Mainz, Große Bleiche 47.

Gründlicher, gewissenhafter Unterricht nach sehr leichtfaßlicher Methode unter **Garantie** des **sicheren Erfolges** in:

Buchführung (alle Arten), Schönschreiben, kaufm. Rechnen, Stenographie, Maschinenschreiben, sowie allen kaufm. Fächern.

Moderne Sprachen.

Für Damen separate Räume. Unterricht unter persönlicher Leitung v. Frau Dir. **H. Meerganz,** langjähr. Buchhalterin und Handelslehrerin.

Prospekte gratis und franko.

Mal-Unterricht.

Blumen u. Stillleben. Naturstudien. **Bemalen antiker Skulpturen nach Münchener Art.** Anmeldungen täglich von 10—1 Uhr.

Jenny Rochlitz,

Malerin, Taunusstraße 6, 3 (Lift).

Arnold's Handels-Schule

79 I Rheinstrasse 79 I

lehrt unter weitgehendster Garantie gründlich, rasch und billig

einf., doppelte, amerik. Buchführg., Correspondenz, Schönschreiben,

Wechsellehre, kaufm. Rechnen.

Unterrichtsstunden zu jed. Zeit beginnend.

Einz. Institut am Platze,

dessen Inhaber eine 30-jähr. prakt. kfm. Thätigkeit unter grosser Anerkenn. als **1. Buchh., Bürochef, gerichtl. Liquidator, Bücher-Revisor, Director** in Weltexport- u. grossen Fabrik-Firmen Deutschlands u. Amerikas **nachweisen** kann. Stellenverm. für Schüler kostenlos!

Konserv. v. erst. Meistern ausgeb.

Musiklehrerin,

perf. in Sprachen (deutsch, engl., franz.), mit ersten Zeugnissen u. Refer., welche mehr. Jahre im Ausland an Instituten tätig war, sucht Unterricht in Pension zu erteilen. Offerten unter **L. 92** an den Tagbl.-Verlag.

Klavierunterricht erth. **Louis Scharr,**
Königl. Kammermusiker, Blücherplatz 5.

Klavierlehrerin ertheilt sehr gründl. Unterricht für Anfänger (6 Mk. monatl. b. 2 St. wöch.). Offerten unter **B. 88** an den Tagbl.-Verlag.

Klavier-Unterricht

erth. gründl. nach bester Methode j. cons. geb. Lehrer. Monatspreis 8 Mk. (wöchentlich zwei Stunden). Offerten unter **R. 100** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Violin-Unterricht

erteilt in Wiesbaden

Oskar Seeger, Violinist.

Gefl. Anmeldungen nach **Mainz,** Drususstraße 10, erbeten.

Lawn-Tennis.

Wer ertheilt junger Dame Unterricht im **Lawn-Tennisspiel?** Gefl. Off. unter **N. 100** in den Tagbl.-Verlag.

Verloren Gefunden

Zwicker mit schwarzem Rand gefunden am Marktplatz. Abzuh. bei Albrecht, Hirschgraben 18.

Schwarze runde Brosche mit Brillant am **Dienstag Nachmittag** auf dem Wege Nerothal, Neroberg, Leichtweisshöhle, Stadt verloren. Gegen **Belohnung** abzugeben Uhlandstraße 15.

10 M. Belohnung.

Am 26. April **Kriegshund** entlaufen. Abzugeben Kl. Webergasse 21 bei **Rütten,** v. 12—3 Uhr.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Eine **Probenummer** der **illustrirten**

Monatsschrift Das Landhaus

(enth. Abbild. **verkäuflicher** Landhäuser) erhalten Sie **gratis** in der Buchhandlung von

H. Giess, Rheinstrasse No. 27, Wiesbaden

u. durch die Post v. Verlag Halbach u. Comp., G. m. b. H., in **Brühl,** Bez. Köln.

Villa Victoriastr. 18,

hochherrschaftlich mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, ist per 1. Oktober oder früher **zu verkaufen oder zu vermiethen.** Näheres Schlichterstr. 10, P., oder Martinstraße 17 bei **H. J. Wiedenspahn.**

Verkaufe meine schön belegene, solid geb. **Villa mit Stall und groß. Obstgarten.** Zuschr. erbeten unter **D. 86** an den Tagbl.-Verlag.

Villa Biebricherstr. 47

zu verkaufen od. zu verm. Näh. Hermannstr. 23.

Villa Mainzerstr., acht Zim. u. reichl. Zub., schön. Gart., mit Möglichk. d. Errichtg. e. Stall. o. Automobilsch. f. **77,000 M.** verkäufl. **O. Engel,** Adolfstraße 3.

Herrschaftliche Villa, 9 Zimmer u. reichl. Zubehör, ev. mit Gärtnerwohnhaus und Stallgebäude, landschaftlich schönste Lage am Walde, bei Villenkolonie Eigenheim gelegen, neben 5 Mg. groß. ertragr. Obstgarten, von dem nach Wunsch zugetheilt werden kann, zu verk. Preis für Villa allein mit ca. 45 Rth. Garten 55,000 Mk. Näh. Ausk. erth. **von Borries.** Obstgut Pomona.

Eine vor 4 Jahren zum Selbstbewohnen sehr solid gebaute

Villa,

10 M. v. Kochbrunnen, mit herrlicher Fernsicht, dicht an den städtischen Anlagen des Dambachthales u. in der Nähe des Waldes gelegen, 50 M. Terr., **12 gr. Zimmer** und sehr **reichliche** Nebenräume, **Badezimmer, Wintergarten,** Centralheizung, **gr. Wein- u. Flaschenkeller,** ist zu verkaufen. Näh. Freseniusstraße 17, Vormittags.

Schöne Herrsch.-Villa in Wiesbaden,

schön gelegen, mit großem Garten, ist billigst zu verkaufen. Offerten erbitte zu senden unter **M. K. 64 hauptpostlagernd hier.**

Villa Sorente, Sonnenbergerstr. 21, mit Stallung für 3 Pferde, Wagen-Remise u. großem Obstgarten, der als Bauplatz für 2 event. 3 Villen verwendet werden kann, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zum 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Kapellenstraße 67.

Eine mit allem Comfort versehene neue herrschaftliche Villa mit großem Garten, Stallung und Wagenremise wegen Wegzug zu verkaufen. Anfragen unter **S. 97** befördert der Tagbl.-Verlag.

Meine Villenbesitzung

Sonnenbergerstrasse 46,

hübsch am Kurpark gelegen, beabsichtige ich wegzugshalb. zu verkaufen.
Kommerz.-Rat **C. Hannenglesser.**

Meine beiden hochherrschaftlichen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete **Villen,** Ecke der Lessing- u. Martinstraße u. Ecke Beethoven- und Schubertstraße, sind preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei

Fr. Stamm, Adelheidstraße 64.

Villa Blumenstraße 6,

gediegen u. modern ausgestattet, ca. 12 f. große und helle Wohnräume nebst reichl. Nebengelaß, zu verkaufen. Auskunft Luisenplatz 7, im Baubüreau.

Villa Lanzstraße 5

(Nerothal), zum Alleinbew. für zwei Familien passend, auch für Fremden-Pension geeign., sehr preiswerth zu verkaufen. Näh. dortselbst beim Eigenthümer.

Villa Fritz Reuterstraße 6: 8 Zimmer, Centralheizung, electr. Licht,
Villa Fritz Reuterstr. 10: 8 Zimmer, Centralheizung, electr. Licht
(eventuell mit Stallung),
zu verkaufen. Näh. Lessingstraße 10.

Etagenvillen — Nerothal,

hint. Wilhelminenstr. 35 u. 37, vor 3 Jahren neu erbaut, enth. je 3 Etagen v. 5 resp. 6 Zim., sehr elegant u. modern ausgest., ihrer günstigen Lage wegen (an den Anlagen, gegenüber dem Neroberg u. Nähe des Waldes) auch sehr geeignet für Töchterpensionat, Sanatorium, Fremdenpension u. s. w., sind **wegzugshalber preiswerth** zu verkaufen. Näheres bei

Fr. Stück, Beausite.

Große vornehme

Herrsch.-Villa,

Sonnenbergerstr., früh. fürstl. Bes., **billig** zu verk. Aufzug, electr. Licht rc. Auch f. 2 Familien oder ar. Pension geeignet. Off. unter **E. 90** a. d. Tagbl.-Verlag.

Villa-Verkauf,

nahe den Kuranlagen, großer Obstgarten, 10 Zim., 5 Mansarden, reichliches Nebengelaß, moderne Einrichtung, Remisen, Raum für Stallung, großer Weinkeller rc. Näheres **P. G. Rück,** Rheinbahnstraße 2.

Hotel-Pension!

Neubau Sonnenbergerstraße 16, direct am Kurhaus gelegen, mit allem Comfort d. Neuzeit, 36 vermiethbare Zimmer, Bäder, Lift, Centralheizung, großes Speisezimmer und Nebenräume, Garten u. s. w., ist an solventen Unternehmer zu verkaufen, eventl. zu verm. Näh. d. d. Immobilien-Agentur **J. Chr. Glücklich,** Wilhelmstraße 50.

Kleines Haus, 7 Zimmer, Küche, in der Nähe Wiesbadens, 2 Minuten vom Bahnhofe, zu verkaufen, event. mit Garten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1.

Villa, 9 Zimmer, moderne Ausführung, zu verkauf. Näh. Baubüreau Nicolasstr. 5.

Hochherrschaftl. Villa Frankfurterstraße 25, sehr gelegen u. comf. eingericht., 10 Zim., reichl. Zubeh., Centralh., el. Licht, Gart., **zu verk., ev. zu vm.** Wohnungsnachweisbür. **Lion & Co.,** Schillerpl. 1.

Immobilien.

Rentables Etagenhaus Rheinstraße,
" " **Adolfsallee,**
" " **Adelheidstraße,**
Neues " **Rauenthalerstraße,**
" " **Walluferstraße,**
" " **Seerobenstraße,**
" " **Bismarckring,**
" " **Ringkirche,**
" " **Dreiweidenstraße,**
Villa Gartenstraße (sehr rentabel),
" **Schöne Aussicht, nahe dem Kurhaus,**
" **Biebricherstraße zu verkaufen.**

Julius Allstadt, Immobilien, Bismarckring 1.

Wohnhaus, zweist., in Geisenheim a. Rh., 7 Z., Küche, 2 Mans., Keller u. 250 qm Garten verhältnisshalber z. Pr. v. 10,000 M. zu verk. Näh. **Schuler,** Geisenheim, Lahnstr. 3.

Rentables Haus an d. unteren Goethestraße, 4 Etagen à 7 Zimmer, äußerst preiswerth zu verkaufen, größerer Garten ev. Bauplatz, dabei. Näh. **P. G. Rück,** Rheinbahnstr. 2.

Zu verkaufen

durch den Eigenthümer Max Hartmann, Schützenstraße 3, oder durch jeden Agenten:

Villa Nerobergstraße 9 mit 10 bis 12 Zimmern, elektr. Licht, reichl. Comf. rc.

Villa Freseniusstr. 23 (Dambachthal), 9—12 Zim., hochfein, mit 180 Ruthen Garten, Centralheizung, Herrschafts- und Dienerschaftstreppe, elektr. Licht, schöne Fernsicht, vor d. Villa schöne Anlage, event. auch zu vermiethen, event. mit Stallung.

Villa Freseniusstr. 27, 12 bis 15 Zim., auch für 2 Familien bewohnbar, mit vielem Comfort, Centralheizung, elektr. Licht rc., auch zu vermiethen mit Stall.

Villa Schützenstraße 1, 8—10 Zim., hochelegant eingerichtet u. ausgestattet, viele Erker u. Balkons, elektr. Licht, bequeme Verbindung, schöne gesunde Lage rc.

Villa Schützenstraße 1a, 6—8 Zim., elektr. Licht, Centralheizung, hochfein ausgestattet, in schöner Lage rc.

Villa Schützenstraße 3a, 6—8 Zim., schöne Aussicht, in gesunder, freier Lage, elektr. Licht rc., sehr schöne Ausst., m. Garten.

Villa Schützenstraße 3 (Etagenhaus), 8-Zimmer-Wohnungen, Diele, Wintergarten, Erker, Balkons, Badezimmer, Herrschafts- u. Nebentreppe u. Closets, ganz vermiethet, sehr rentabel, 52 Ruthen Garten.

Villa Schützenstraße 5 (Etagenhaus), 7-Zimmer-Wohnungen mit reichem Zubehör, 48 Ruthen Garten, sehr rentabel, eine Etage für Käufer frei.

Villa Wiesbadenerstraße 37, vor Sonnenberg, mit 6 Zimmern u. Zubehör, 22 Ruthen Garten, neu renovirt, an Haltestelle der elektr. Bahn, für Mk. 30,000.

Villa Wiesbadenerstraße 37a, vor Sonnenberg, neu, mit 6—8 Zimmern, circa 40 Ruthen Garten, schön angelegt, an elektr. Bahn, für Mk. 48,000.

Anfragen wegen Besichtigung und Bedingungen wolle man gefl. nach Schützenstraße 3, P., richten und können da Zeichnungen der Villen eingesehen werden.

Etagenhaus (Oelstein) mit 3 u. 3 Zim., dopp. Balkon, schöne freie Lage, Vorgärten, zu verk. Offerten unter **N. 89** an den Tagbl.-Verlag.

Für **Hoteliers** od. **Aerzte!**
Ausnahmsweise günstig belegen., hochmod. u. fein ausgest. Grundstück m. 50 Zim. u. r. Neben- u. Wirthschaftsgel., electr. Aufz. rc., spez. f. f. Hotel o. San. geeign., zu civ. Preis zu verk. Auch ev. als Etagenlandh. verwendb., mit 6- u. 7-Zim.-Wohn., dann bei 5% Verzinsung des Kaufpreises **Mk. 5000** Ueberschuß lassend. **O. Engel,** Adolfstr. 3.

Geschäftshaus in Mitte d. St., gr. Hof, Thorfahrt, Werkstätten, f. 76,000 Mk. zu verkaufen d. **Joh. Ph. Kraft,** Erbacherstraße 7, 1.

Rentables Haus,

Nähe des **Kochbrunnens,** mit 15—20,000 Mk. Anzahlung gesucht. Offerten vom Eigenthümer erbeten mit Zusicherung v. Discretion unter **F. 160** an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien.

Eine schöne Villa mit Garten, **Parkstraße,** ist wegzugshalber zum Preise von 80,000 Mk., Villa **Gartenstr.,** eingerichtet für eine Pension, für 122,000 Mk. zu verkaufen.

Julius Allstadt, Immobilien, Bismarckring 1.

Rentables Haus nächst der Ringkirche, jede Etage 2 Wohn., mit hoh. Ueberich. wegzugsh. sogleich verkäuflich. **P. G. Rück,** Rheinbahnstr. 2.

Größeres Haus mit 3- und 2-Zimmerwohnung, 2000 Mk. Ueberschuß rentirend, zu verk. Off. unter **S. 95** an den Tagbl.-Verlag.

Ein neueres Eckhaus mit Bäckerei und Konditorei, sowie mit Colonialwaaren-Geschäft, schönen mod. Doppelw., 6% rentier., weg. Sterbef. u. Erbtheilung sehr preisw. zu verkaufen. Offert. unter „M. L. 160" postlagernd Berliner Hof.

Hochrent. Oelsteinhaus, 3- und 4-Zim.-Wohn., Thorf., Werkst. rc., zu verkaufen. Preis Mk. 128,000. Miethertrag Mk. 7800.—. Offerten u. **M. R. 7** postl. erb.

Zu verkaufen inmitten der Stadt ein **Haus mit Hof u. Stallung,** besonders für Schweinemetzgerei geeignet, da in vier angrenzenden Straßen kein derartiges Geschäft vorhanden ist. Alles Nähere durch die Immob.-Agentur **J. Chr. Glücklich,** Wilhelmstraße 50.

Mk. 14,000 auf gute 2. Hypoth. per 1. Juli auszuleihen d. die Immob.-Agentur **J. Chr. Glücklich,** Wilhelmstraße 50.

Schönes Geschäftshaus

in bester Geschäftslage Wiesbadens (Eckhaus in der Altstadt) ist zum Preise von **110,000 Mk.** bei mäßiger Anzahlung **zu verkaufen. Offerten** erbeten u. **M. D. 222 hauptpostlagernd hier.**

Rentabl. eleg. **Etagenhaus,** 2×4-Z.-W., Südviertel, freie Lage, ganz bewohnt, für 140,000 M. zu verk. Anz. 20,000 M. Selbstrefl. erb. Ausk. Offerten unter **N. 82** an den Tagbl.-Verl.

Ein schönes Landhäuschen mit Garten zu verkaufen Ruhbergstraße 9.

Mk. 2500 netto Ueberschuß bei **5% Verzinsl.** d. **ganz. Kaufpr.** läßt Etagenh. m. 2×4-Z.-Wohn. in guter L. d. Südviert. Auch f. jed. gr. Geschäftsbetrieb geeign. **O. Engel,** Adolfstr. 3.

Rentables Haus mit Garten, Philippsbergstraße, zu verkaufen. Off. von Selbstkäufern unter **J. 81** an d. Tagbl.-Verlag

Haus m. Garten, 140 Ruthen, Platterstraße 66 u. 68, 42 M. Straßenfr., mehr. Bauplätze, zu j. Geschäftsbetrieb geeign., z. v. N. Bildh. Grünthaler, Platterstr. 102 b.

Haus

mit gut bürgerlichem Restaurant, inmitten der Stadt, großer Umsatz, ist mit vollständigem Inventar preiswerth mit 20—25,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen Näh. A. M. Dörner, Friedrichstr. 23.

Wegen **Wegzug** ist meine elegante **Villa** mit schönem Garten in prachtvoller Kurlage, zur **feldgerichtlichen Taxe sofort zu verkaufen.** Offerten unter **A. 804 postlagernd Berliner Hof, Wiesbaden,** erbeten.

Rentables 5-Zimmer-Haus,

Alleestraße, Alles auf läng. Jahre vermiethet, pass. für einen Arzt oder bessere Herrschaft. Anzahl. 10—12,000 Mk. Off. u. **F. 96** a. d. Tagbl.-V.

In bedeutender verkehrsreicher Garnison-, Industrie- und Universitätsstadt, Hauptknotenpunkt mehrerer Eisenbahnlinien, ist ein

Hotel allerersten Ranges,

in jeder Weise hochmodern und mit allem Comfort der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Das Hotel, welches in schönster und frequentester Lage am Platze sich befindet, ist in seiner Art concurrenzlos. Vorhanden sind ca. 34 compl. eingerichtete Fremdenzimmer, mehrere Restaurationsräume, ein gr. und ein kleinerer Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten. Das ganze Haus ist mit Centralheizung, elektr. Licht, Gas, Wasserleitung rc. versehen. Ein dazu gehöriger schöner, schattiger Wirthschaftsgarten grenzt direct an das Hotel. Ein Umsatz von ca. Mk. 100,000 pro Jahr wird reell und buchlich nachgewiesen. Der äußerste Preis hierfür ist Mk. 315,000 bei einer Minde-Anzahlung von Mk. 50,000. Reflektanten, welche über die nöthigen Baarmittel verfügen, wollen sich melden unter **F. G. 1068** an **Rudolf Mosse, Köln a. Rh.** (F. Gl. 1068) F 125

Für Architekten und Bauunternehmer

Haus zum Umbauen in Mitte der Stadt, vorzügliche Lage, preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **M. 100** an den Tagbl.-Verlag.

Hochfeines Landhaus, 3 Wohn. à 6 resp. 7 Zim. u. **sehr reicht.** Zub., mit **Centralh.** 2c. versehen, in **feinst. Lage,** hochherrsch. ausgest. u. gehalten, **preisw.** zu verkaufen, rentir. 5% des Kaufpreises. **O. Engel,** Adolfstr. 3.

Eltville.

Schönes neues Landhaus mit Wasserl., electr. Licht, sowie allen Bequemlichkeiten, großer Obst- und Gemüsegarten, sowie Vorgarten in prachtvoller gesund. Lage sof. zu verk. Pr. 15,000 Mk. Näh. b. Bes. **Wilhem Trappel,** Wörthstr.

Gut geleg. Bauterrain, 5 Morg., schuldenfrei, Homburg v. d. H., will Besitzer (Privatier) auf andere Werthe vertauschen, giebt nach Wunsch noch baar Geld. Näh. und Plan bei **J. Imand,** Luisenplatz 1, Wiesbaden.

Immobilien.

Großes Villen-Terrain (Kurviertel) zu verkaufen. **Julius Allstadt.** Immobilien, Bismarckring 1.

Herrschaftliche Villa

auf **Weißer Hirsch bei Dresden,** ganz nahe der Drahtseilbahn, mit schönem großen Garten, steht billig zum Verkauf. Nähere Auskunft zu erfragen durch den Tagbl.-Verlag. Bo

Villa Tannelbach 3, Nähe Haltestelle der elektrischen Bahn Wiesbaden-Sonnenberg, staubfreie ruhige Lage, 7 Zimmer, 2 Küchen und reichliches Zubehör, Maleratelier, ev. als getrennte große und kleine Wohnung, Stallung, gut gepflegter Zier- und Obstgarten, 2,44 Ruthen, preiswerth zu verkaufen durch **Hugo Smith,** Wiesbaden. Dambachthal 9. Telephon 2099.

Bauplätze für Etagenhäuser und Villen in allen Stadtlagen zu verk. durch Sensal **P. A. Herman,** Emserstr. 45.

Häuser (zum Umbau und Anbau geeignet) zu verk. durch Sensal **P. A. Herman,** Emserstraße 45.

Zum Umbauen w. Grundst., Centr. u. sonst. gut. Lage d. Stadt, nachgewiesen. Off. u. **N. 95** a. d. Tagbl.-Verl.

Sehr gute Kapitalanlage!!!

Am Leberberg, 2 Minuten vom Kurhaus, sehr schönes Eckgrundstück zu verkaufen. Mit Baugenehmigung für Etagenhaus. Näheres Alwinenstraße 8.

Ein bezw. zwei Villenbauplätze an fertiger Straße zu verkaufen. N. Walkmühlstr. 19, 1 r.

Bauplätze an fertiger Straße zu verkaufen. Näh. Nicolasstraße 31, Part.

Villengrundstück incl. genehm. Pläne, mit Mauer und herrlicher Aussicht auf Rhein und Taunus, zwischen Villen gelegen, bei Niederwalluf, nahe Bahnhof, 20 Min. Bahnfahrt, 130 Ruthen à 150 Mk. (auch getheilt) zu verkaufen. Offerten unter **G. 100** an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein kleines **Grundstück** in der Nähe der Stadt als Lagerplatz zu kaufen oder pachten gesucht. Offerten unter **W. 97** an den Tagbl.-Verlag.

Ein rentabl. Haus Taunusstr., Nerostr., Saal-, Lang- oder Webergasse, auch Anfangs Nerothal, wird sofort zu kaufen gesucht. Off. nur mit Preis- u. Ertragsang. werden berücksicht. u. **M. 94** an den Tagbl.-Verl.

Landhaus in oder bei Wiesbaden, mit mindestens 6 Zimmern nebst Zubehör, Garten u. Stallung, bezw. Raum zur Errichtung von Stallung, in Preislage nicht über 60,000 Mk. zu kaufen, ev. auch zu miethen gesucht. Offerten unt. **R. 99** an den Tagbl.-Verlag.

Gasthof oder Wirthschaft,

Platz egal, suche bei hoh. Anzahlung direct zu kaufen. Offerten unter **F. W. D. 211** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** F 126

Wohnhaus — evtl. mit **Stall** — u. **Garten,** wenn auch etwas **entfernt** von hier, zu kaufen ges. — Es werden ca. **14 Wohnräume** gewünscht. Sof. Off. an **O. Engel,** Adolfstr. 3.

Immobilien.

Eine **kleinere Gastwirthschaft** mit Haus zu kaufen gesucht. Offerten **(nur vom Eigenthümer)** unter **W. 100** a. d. Tagbl.-Verlag.

Fremden-Verzeichnis vom 11. Mai 1904.

Adlersaal. Norpoth, Dr. med. m. Fr., Cornap. — Striese, Fr. Buchdruckereibes., Königsberg. — Grotmann, Rent. m. Fr., Horst.

Bayrischer Hof. Vetter, Kfm. m. Fr., Antwerpen. — Kramer, Kfm., Dresden.

Belle vue. Schlicker, m. Fr., Illingen. — Uhden, Fr. Rent. m. Bed., Berlin.

Hotel Biemer. Kentisch, Fr. Rent. m. Jungfer, Lichfield. — Crawford Newton, Frl. Rent., Schottland. — Prendergast, Major m. Fr., Shermess. — Hirsch, Fr. Geheimrat m. Begl., Charlottenburg. — van Nagel, Baron m. Fr., Lochem. — Fuchs, Fr. Rent., Berlin.

Block. Scherek, Rent. m. Fr., Posen. — Siepermann, Kfm., M.-Gladbach. — Knoll, Kfm. m. Fr., Auerbach. — Michaelsen, Direkt., Kopenhagen.

Schwarzer Bock. Lange, Kfm. m. Fr., Magdeburg. — Segiel, Frl. Rent., Düsseldorf. — Malmedie, Fr. Rent., Düsseldorf. — Senkeisen, Fabrikbes., Koburg — Berens, Rent. m. Fr., Heinsberg. — Reinecke, Ingen., Gleiwitz. — Elsaesser, Oberlandesgerichtsrat, Dr., Stuttgart. — Weber, Rent. m. Fr., Frankfurt. — Swoboda, Kfm. m. Fr., Berlin. — Neumann, Kfm., Brebach.

Zwei Böcke. Ramann, Kfm., Erfurt.

Hotel Buchmann. Delank, Direkt., Freiberg. — Traitteur, Ing., München.

Dahlheim. Meyer, Fr., Güstrow. — Loeser, Fr., Berlin. — Heller, Kfm. m. Fr., Posen.

Dietenmühle. v. Ritter, Rent., Petersburg.

Einhorn. Voigt, Kfm., Zwickau. — Behrend, Rent. m. Fr., Friedrichshagen. — Tölle, Kfm., Köln. — Rittel, Rent. m. Fr., Friedrichshagen. — Pollak, Kfm., Freiburg. — Plümer, Kfm., Wittar. — Fabler, Kfm., Koblenz. — Hornberger, Kfm., Stuttgart. — Dittmann, Kfm., Leipzig.

Eisenbahn-Hotel. Vroom, Fr., Hannover. — Strimpel, Kfm., Hewelsberg. — Nusch, Kfm., Bielefeld. — Seeger, Fr., Obergünzburg. — Baller, Kfm., St. Wendel. — Stempf, Kfm., Bordeaux. — Zzonest, m. Fr., Warschau.

Englischer Hof. Gross, Kfm., Danzig. — Herting, Dr. med. m. Fr., Galkhausen.

Erbprinz. Wittig, Frl., Frankfurt. — Dillenberg, Kfm., Köln. — Hackstätter, Zithervirtuose, Regensburg. — Hackwolf, m. Fr., Königsberg. — Rössling, Kfm., Elberfeld.

Hotel Fuhr. Chelde, Fr., Kottbus. — Zesch, Fr., Kottbus. — Manger, Fabr., Basel. — Hauschtek, Fr., Berlin. — Gottschalk, Kfm., Köln. — Gutzeit, Fr., Königsberg. — Kramer, Kfm. m. Fr., Mühlheim.

Hotel Gambrinus. Schmidt, Weinhändler, Gundersheim.

Grüner Wald. Gollop, Kfm. m. Fr., Berlin. — Hermanns, Kfm. m. Fr., Köln. — Torley, Kfm., Wald. — Füchter, Kfm., Mannheim. — Vogler, Kfm., Leipzig. — Goldschmidt, Kfm., Wien. — Oppenheim, Kfm., Köln. — Mylod, Kfm., Berlin. — Meyer, Fr., Göttingen. — Balthasar, Kfm., Rathenow. — van den Berg, m. Fr., Brüssel. — Vaupel, Kfm. m. Fr., Düsseldorf. — Rubens, Kfm., Berlin. — Himmler, Frl., Dortmund. — Lanz, Kfm., Speyer. — Springer, Kfm., Godesberg. — Krieger, Kfm., Köln. — Flegenheim, Kfm., Mannheim. — Bernth, Leut., Kopenhagen. — Aufrichtig, Kfm., Berlin. — Lenz, Kfm., Wien. — Heß, Kfm., Frankfurt. — Rudersdorf, Kfm., Hadamar. — Biedermann, Kfm., St. Gallen. — Hoffmann, Kfm., Berlin. — Stöckicht, Kfm., Krefeld. — Nolden, Kfm., Dülken. — Emirsch, m. Mutter, Luschenwald. — Cohn, Kfm., Berlin. — Geisel, Kfm., Frankfurt. — Hoppe, Kfm., Berlin.

Hahn. Grämer, Rent., Dresden. — Köche, Kfm., Cöthen.

Hamburger Hof. Grossheim, Fabr. m. Fr., Elberfeld.

Happel. Hinkel, Ludwigshafen. — Stephan, Architekt m. Fr., Magdeburg. — Engel, Kfm., Düsseldorf. — Wolf, Kfm., Leipzig. — Stein, Kfm., Koblenz. — Bayer, Kfm., Leipzig.

Hotel Hohenzollern. Höft, Fr. Senator, Altona. — Eckmann, Fr., Altona. — Simmons, Kfm. m. Fr., Neuß. — Thürmer, Architekt, Stuttgart. — Stöhr, Ingen., Baden-Baden. — Blooker, Rent. m. Fr., Zandbergen.

Vier Jahreszeiten. Freitag, London. — Whithehome, Kapt., London.

Kaiserbad. Johansson, Redakteur m. Fr., Karlshamm. — von Hugo, Major m. Fr., Seelze. — Wingardt, Kfm., Helsingborg. — Löttmann, Kfm., Helsingborg. — Meyer, Kfm. m. Fr., Kopenhagen. — Fügl, Fr. Rent., Kopenhagen. — Blanck, Kfm., Brüssel. — v. Chodeelli, Frl. Rent., Warschau. — von Regulski, Frl. Rent., Warschau. — Unger, Fabr., Chemnitz. — v. Zetzewitz, Fr. Rittergutsbes., Techlipp.

Kaiser Friedrich. Diehl, Rent., Worms.

Kaiserhof. Pieler, Bergrat, Ruda. — v. Rüxleben, Oberhofmarschall, Koburg. — Hölck, Düsseldorf.

Goldene Kette. Meeser, m. Fr., Dresden. — Rosenbusch, Bernsdorf. — Schondorf, Fr. Dr., Saarbrücken.

Kranz. Wiens, Kfm., Hannover.

Kronprinz. Wolff, Kfm. m. Fr., Amsterdam. — Wirschubsky, Kfm., Leipzig. — Frank, Kfm., Hannover.

Metropole u. Monopol. Mankielewicz, Warschau. — Dentz, Dr. m. F., Utrecht. — Kaufmann, Köln. — Flersheim, Kfm., Frankfurt. — v. Endt, Architekt, Düsseldorf. — v. Auerswald, Rittmeister, Dillenburg. — Blum, Rechtsanw., Dr., Karlsruhe. — Luhrmann, Wernigerode. — Siegmann, Kfm. m. Fr., Berlin. — Gahlen, Direkt., Dortmund. — Seligsohn, Berlin. — Muller-Hoberg, M.-Gladbach. — Kahn, Kfm., Frankfurt. — Cleff, Fr., Friedrichsthal. — Oppenhorst, Düsseldorf.

Kurhaus Lindenhof. Dolls, Fr., Dortmund. — Doll, Fr., Dortmund. — Doll, Bürgermstr., Kochem.

Minerva. Kux, Ingen., Köln.

Hotel Morgenroth. Hush, Frl., Charlottenburg. — Dinkelmann, Kfm., Emden.

Hotel Nassau. Gilani, Rent., Firlemont. — Reyers, Fr. Rent. m. T., Arnheim. — Richard, Frl. Rent., London. — Sharpe, Fr. Rent., London. — Pierygers, Kfm., Rotterdam. — Schulze-Vellinghausen, Fr. Rent., Dortmund. — Lueg, Dr. m. Fr., Oberhausen. — Thorén, Fr. Rent., Stockholm. — Wilson, Rent., Soutporth. — Sweest de Landos, Bürgermstr., Arnheim. — Campbell, London. — Campbell, Rent., London. — Hilger, Rent. m. F., Düsseldorf.

National. Baniseth, Fr., Mannheim. — Schöpke, Rent., Berlin. — Rouday, Frl., London. — v. Koperski, Warschau. — Schwarznecker, Kfm., Königsberg. — Schulze, Kfm., Brühl — van Anden, Amsterdam. — Frohm, Helsingborg. — Schultz, Fr., Frankfurt. — Ball, Rent. m. Fr., Weston-Maro. — Poggendorff, Dr. med., Greifswald. — Guttmann, m. Fr., Breslau. — Sabotta, m. Fr., Berlin. — Traitteur, Ingen., München.

Nonnenhof. Knidtimeyr, Kfm., München. — Dörgens, Kfm., Köln. — Conzen, Mainz. — Ries, Ref., Frankfurt. — Velleur, Castop. — Mietens, Heidenheim. — Mack, Frankfurt. — Schneider, Kfm., Stuttgart. — Schäfer, Kfm., Frankfurt. — Franke, m. Fr., Geldern. — Michaelis, Kfm., Berlin. — York, Kfm., Hamburg. — Frentzen, Inspekt., Karlsruhe. — Wickert, Kfm., Frankfurt. — Weinberg, Kfm., Köln.

Hotel du Parc u. Bristol. Schroeder, Botaniker, Dr., Laubenstein. — Kaskel, Generalagent m. Fr., Posen.

Pariser Hof. Determann, Fr., Niedersedlitz. — Becker, Fr. Senator, Dr., m. T., Rostock. — Denzer, Bankdirekt., München. — Gerding, Frl., Berlin. — Behrens, Rent. m. Fr., Hamburg. — Klipstein, Kgl. Kreistierarzt, Jauer.

Pfälzer Hof. Schäfer, Kfm. m. Fr., Frankfurt. — Günther, Kfm., Hanau. — Streblow, Kfm., Leipzig.

Promenade-Hotel. Küpper, Frl., Elberfeld. — Marlus, Kfm., Köln.

Quisisana. v. Lövenskiold, Fr. Rent., Kopenhagen. — Griffith, Fr. Rent., London.

Reichspost. Götz, Kfm., Elberfeld. — Dörrhausen, Kfm. m. Fr., Nordhausen. — Lastrom, Landger.-Rat m. Fr., Düsseldorf. — Kallbach, Kfm., Mannheim. — Lehmann, Kfm., Nürnberg. — Runge, Plastiker, Berlin. — Brand, Fr., Barmen. — Unger, Kfm., Berlin. — Schade, Kfm. m. Fr., Ludwigshafen. — Düsterlahe, Baron, Riga. — Edel, Stud., Tübingen. — Diteile, Kfm. m. Fr., Geinsbach. — Schröder, Kfm. m. Fr., Kassel. — Wagner, Berlin. — Oswald, Fr., Berlin. — Hille, Kfm., Pforzheim. — Brinkers, Rent. m. Fr., Haarlem. — Weber, Rent. m. Fr., New York. — Seidel, Kfm., Aachen.

Rhein-Hotel. Schleusner, Hauptm., Trier. — Natus, Frl., München. — Bandelow, Fr., Eberswalde. — v. Berstorff, Fr. Rent. m. Bed., Eberswalde. — Ritz, Gutsbes. m. Fr., Tatern. — Senfert, Fr. m. T., Chemnitz. — Haber, Kfm., Berlin. — Bergere, Frl. Schauspielerin, Köln. — Neumann, Kfm., Magdeburg.

Hotel zum Rheinstein. Dürand, Prof. m. Fr., Lille.

Hotel Ries. v. Bardeleben, Fr. Dr. m. Kindern u. Bed., Bochum.

Ritters Hotel u. Pension. Hinze, m. Fr., Haag. — Oldenboom, Kfm., Amsterdam. — van der Waegen Pieterssen, Notar, Amsterdam.

Römerbad. Dammeier, Kfm. m. Fr., Berlin. — Faxe, Auditeur, Ystad. — Jeske, Fr. Rent., Berlin. — Ehestädt, Fr. Rent., Berlin. — Fischer, Fr. Rent., Berlin.

Rose. Eckermann, Baronin, Löfsund. — Falkenberg, Baronin, Stockholm. — Hutchinson, m. 2 Frl., New York.

Goldenes Roß. Putzier, Gutsbes., Nehringen. — Nonenprediger, Kfm., Dresden.

Weißes Roß. Hentschel, Fr. Fabrikbes., Leipzig. — Lagemann, Fr. Geh. Rat, Berlin. — Pickhardt, Fr. Fabr., Gummersbach. — Hentschel, Fabrikbes., Leipzig. — Schilling, Fabr. m. Fr., Chemnitz. — Hack, Rent., Meiningen. — Pickhardt, Fabr., Gummersbach.

Hotel Royal. Basnitz, Dr. med., Frankfurt a. O. — v. Biberstein, Obersl. a. D., Königsberg. — Tobien, m. Fr., Berlin. — Schrödter, Ingen., Dr., Düsseldorf.

Russischer Hof. Loewe, Kfm. m. Fr., Berlin. — v. Egidy, Frl. Rent., Pirna. — v. Rockow, Fr. Rent., Pirna.

Savoy-Hotel. Wolf Jaffe, Kfm. m. F., Berlin. — Berkowicz, Kfm., Köln. — Wolff, Kfm., Hamburg. — Lissauer, Fr., Amsterdam. — Eichtersheimer, Fr., Mannheim.

Königl. Schloß. Wiese, Kgl. Leibjäger, Berlin. — Reinhardt, Kammerlakai, Berlin.

Schützenhof. Peyser, Dr. med. m. Fr., Posen. — Kuhn, Fabr., Zweibrücken. — Kusche, Lehrer, Weißenfels. — Losen, Fr. Rent. m. T., Trier. — Hornung, Frankenhausen. — Lüderitz, Kfm., Magdeburg.

Schweinsberg. Wolf, Fr. Dr., Berlin. — Postorf Moroue, Ing., Paris. — Wödemann, Kfm., Frankfurt. — Blasbalg, Kfm., Berlin. — Kummer, Kfm., Schwarzenbach. — Flindeisen, Kfm., Holzminden.

Spiegel. Buchmann, Kfm. m. Fr., Breslau. — Modes, Mühlenbes., Oberschema.

Zum goldenen Stern. Lang, Oberförster a. D. m. Fr., Wustweiler.

Tannhäuser. Mewins, Kfm., Berlin. — Hoffmann, Kfm., Soest. — Zimmerling, Kfm., Höhr. — Bloemen, Kfm., Aachen. — Reich, Kfm., Krefeld. — Schmidt, Kfm., Soest. — Tichauer, Kfm. m. Fr., Berlin.

Taunus-Hotel. Türk, Fr. Rent. m. S., Chemnitz. — Gimpel, Rent. m. Fr., Rostock. — Raetzell, Justizrat m. F., Waize. — Boell, Kfm., Braunschweig. — Hase, Rechtsanw. u. Notar m. Fr., Altenburg. — Basil, Opernsänger m. F., Zürich. — Brumsen, Rent. m. Fr., Amsterdam. — Müller, Dr. med., Würzburg. — Berkum, Fr. Major, Bad Kreuznach. — Lurz, Frl. Rent., München. — Lurz, Administrator, München. — Dan, Kfm., Berlin. — Tamm, Rent., Christiania. — Eckert, Kfm., Berlin. — Steinmann, Fr. Rent., Aussig. — Hoenig, Fr. Rent., Aussig.

Union. Mathini, Kfm., Kreuznach. — Mallmann, Fabr., Remscheid. — Büling, Fabr., Iserlohn. — Byffel, Kfm., Basel.

Viktoria-Hotel u. Badhaus. Coester, Fr. Bürgermstr., Soest. — Coester, Rent., Soest. — Marcus, Rent., Münster. — Rammburg, Kfm., Krefeld.

Vogel. Cappel, Kfm., Düsseldorf. — Schwert, Riga. — Bennowitz, Fabr., Annaberg. — Boeckle, Kfm., Eßlingen. — Magnus, Kfm., Dortmund. — Werber, Kfm., Berlin. — Göpel, Fabr. m. Fr., Ruhla. — Häntsch, Kfm., Adlershof. — Heunes, Kfm., Köln. — Walther, Riga.

Weins. Schmitz, Kfm., Oberwesel. — Lang, Kfm., Köln. — Michaelis, Kfm., Karlsruhe. — Weischer, Dr. med., Köln. — Barnbeck, Apotheker m. Fr., Königstein. — Schwanbeck, 2 Frl., Stettin.

Westfälischer Hof. Geyler, Direkt., Aschersleben. — Viecenz, Rent. m. Fr., Liegnitz. — Rühl, Kassel. — Orth, Prof. a. D. m. Fr., Burgsteinfurt.

Wilhelma. Rörig, Kfm. m. Fr., Gothenburg

In Privathäusern:

Abeggstraße 6. Meuwsen, Orsoy. — Vriesendahl, Kfm., Köln.
Pension Albion. Roehr, Reg.-Rat, Stettin.
Pension Böttger. Mühlmann, Frl., Dresden. — Wilkins, Frl., Berlin. — Schiess, Frl., Sobernheim.
Brüsseler Hof. Kees, Dr. med. m. Fr., Wörrstadt.
Gr. Burgstraße 14. Hübner, Oberstleut., Wismar.
Gr. Burgstraße 16. Gevers Leuven, Rent. m. Fr., Haag.
Villa Carmen. Daub, Fabr., Pforzheim.
Privathotel Colonia. Schumacher, Konsul m. F., Stralsund.
Elisabethenstraße 10. Brückner, m. Fr., Leubnitz.
Pension Frank. Hirsch, Kgl. Major a. D., Metz. — Knoke, Frl., Dresden.
Geisbergstraße 10. Schnitter, Fr. Stadtrat, Kottbus. — Juliusburger, Reg.-Baumeister, Dr., Frankfurt.
Geisbergstraße 20, 2. Braun, Fr. Hauptm., Würzburg. — Seikser, Rent. m. Fr., Würzburg.
Grabenstraße 9. Schattat, Fr., Straßburg.
Grabenstraße 26. Krüll, Kfm., Düsseldorf.
Christl. Hospiz II. Meyerhoff, Fr. Dr. med., Berlin.
Kapellenstraße 6, 1. Lehmann, Lehrer, Berlin. — Matz, Frl., Berlin.
Kapellenstraße 12, P. Frummerin, Kfm., Tekomatorp.
Kapellenstraße 70. Standfuß, Fr. Prof., Zürich.
Pension Kordina. v. Knuth-Liliendal, Gräfin, Dänemark.
Langgasse 15 a. Gerlach, Eisenberg. — Siegmund, Chemiker, Offenbach. — Schneider, Frl., Frankfurt.
Pension Margareta. aus'm Weerth, Fr. Hauptm., Marburg. — Schwedersky, Frl. Rent., Liegnitz. — Steffen, Schiffskapitän, Lübeck. — Richers, Fr. m. Frl., Hamburg.
Villa Marianne. v. Stoutz, Kfm., Dr., Leipzig.
Villa Melitta. Harnisch, Fabrikbes., Gera. — Ostermann, Rent. m. Fr., New York. — Friese, Kfm., Dessau. — v. Bassewitz, Fr. Staatsrat, Petersburg.
Privathotel Montreux. Böhm, Kfm., Köln.
Nerostraße 21. Habig, Rent., Dortmund.
Pension Nerotal 12. Brunn, Fr., Hamburg.
Nerotal 22. Kunz, Bankvorstand m. Fr., Siegen. — Bamberg, Fr., Sao Paulo.
Villa Primavera. Brock, Kfm. m. Fr., Hamburg. — Schwartzenberg, Baronesse, geb. von der Linden, Lodenau (Ober-Lausitz). — Bodenstein, Rent. m. Fr., Charlottenburg.
Pension Reuter. Hertz, Fr. Rent. m. F. u. Bed., Berlin.
Pension Schumacher. Nehmig, Frl., Halle.
Pension Simson. Preger, Direkt., Budapest. — Müller, Kfm. m. Fr., Stettin.
Villa Speranza. Wolff Jaffe, Kfm. m. T., Posen. — Hiemet, Fr. Rent., München.
Stiftstraße 12. Riegel, Frl., Kiel. — Brügmann, Frl., Altona.
Stiftstraße 18. Kulinsky, Kfm., Breslau.
Villa Teresina. Simkowitsch, Kfm., Minsk. — Flechtheim, Fr. Rent. m. T., Köln.
Villa Violetta. Lauckner, Fr. Rent., Dresden. — Ödmark, Kfm. m. Fr., Ösmkoldswik (Schweden). — Stern, Fr., Hamburg. — Osterroth, Landrat, Karlsruhe. — Sklin, Fr. m. T., Lüttich. — Determeyer, Kfm. m. F. u. Bed., Burgsteinfurt. — Cappes, Frl., Berlin.
Webergasse 16. Högg Lord, Baumeister, Helsingfors.
Pension Kaiser Wilhelm. Brandus, Fr., Magdeburg.
Wilhelmstraße 10 a. Bau, Bankier, Elberfeld.
Wilhelmstraße 40, 1. v. Sichart, Generalmajor, Hannover.
Pension Windsor. Krüger, Kfm. m. Fr., Berlin. — Bühl, Rent., Altona. — Nonnenprediger, Kfm., Dresden.

No. 221.
Morgen-Ausgabe.
4. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag,
12. Mai 1904.
52. Jahrgang.

Pelzwaaren-Aufbewahrung.

Meine **Conservirungs-Räume** sind wiederum bedeutend vergrössert und auf's Beste eingerichtet worden.

Pelzwaaren, Winterkleider etc.

werden **zu mässigen Preisen unter Zusicherung bewährter, sorgfältiger Behandlung** zur Aufbewahrung angenommen.

Versicherung der Waaren gegen Motten- u. Feuerschaden.

Jacob Müller
(gegründet 1828),
Langgasse 6 — Telephon 2890.

Auf Wunsch Abholung der Gegenstände.

1203

Die **Buchdruckerei** von

Wilhelm Zimmet, Wiesbaden, Faulbrunnenstr. 8,

wird in **unveränderter Weise von mir weitergeführt** und empfehle ich mich nach wie vor zur

Herstellung aller vorkommenden Druckarbeiten

in bekannt geschmackvoller und gediegener Ausführung bei billigster Berechnung. — Indem ich sorgfältige und prompte Erledigung der mir erteilten Aufträge zusichere, bitte ich, bei eintretendem Bedarf in Drucksachen sich meiner gütigst erinnern zu wollen. 1193

Hochachtend
Frau **Minna Zimmet,** Witwe.

„Zum Rheinstein," Taunusstr. 43,
empfiehlt seinen **vorzüglichen Mittags- u. Abendtisch, reine Weine.**
Pilsner und Münchner Bier vom Fass.

Zur Bausaison.

Eine grosse Sendung **Wurmbach'scher Dauerbrandöfen,** neueste Muster, in hochfeiner Ausführung, mit **Patentverschluss,** ist bei mir eingetroffen und empfehle ich diese zu billigen Preisen. **Kochherde, eigenes Fabrikat,** bis zur hochfeinsten Ausführung. **Gas-Sparkochapparate,** bewährte Systeme, billigst. 1359

J. Hohlwein, Helenenstrasse 23.

Niemand muss, aber Jeder sollte

in seinem eigensten Interesse den **Räumungs-Verkauf** in **Glas-, Porzellan-** und **Luxuswaren** von **Rud. Wolff,** Wiesbaden, Marktstrasse 22, besuchen.

Ueberraschend billige Preise!

1369

Transponir Pianos von **Kaim & Sohn,** Kirchheim-München.
Klaviatur 6 halbe Töne verstellbar,
vorzügl. Ton und **Ausstattung,**
das **Beste** für **Gesangbegleitung,** sehr **preiswerth,** weitgeh. **Garantie.**
Fernspr. 2099. Pianofortebauanstalt Hugo Smith, **Dambachthal 9.**

Original-Inserat, jeder Nachdruck verboten.

Haben Sie Kinder?

Guten Rat gratis! Verlangen Sie kostenfrei mein lehrreich. hygien. **Frauenbuch***). neueste reich illustr. Auflage. Unentbehrl. **für die Frau! Viele Anerkennung.** aus all. Kreisen.
*) Für Porto und Verpackung sind 30 Pf. in Briefmarken einzusenden.

Wwe. E. Schmidt, BERLIN S.W. G. 2.
Hebamme a. D. Ritterstrasse 49
Viele bewährte Neuheiten. ✱ Patentirt u. preisgekrönt.

Bitte aufbewahren!

(R. B. 4619) F 157

Bahnhof-Reclame!

Reclame. Anbahnung von Plakaten und Geschäfts-Empfehlungen an Bahnhöfen. Auskunft durch die **Geschäftsstelle f. Eisenbahn-Publicationen Mainz,** Bonifatiusstraße 13. Wirksamste billigste (F. à 6047/5) F 126

Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende
Nähr- u. Kräftigungsmittel

Puro Fleischsaft.
Liebig's Fleisch-Extract.
Liebig's Fleisch-Pepton.
Maggi's Bouillonkapseln.
Dr. Michaelis Eichel-Cacao.
Casseler Hafercacao.
Cacao Houten.
„ Gaedtke.
„ lose ausgewogen v. Mk. **1.20—2.40** d. ½ Ko.

Somatose.
Haematogen.
Tropon.
Roborat.
Plasmon.
Sanatogen.
Hartenstein'sche Leguminosen.
Malzextract.
Dr. Theinhard's Hygiama.
Heidelbeerwein.
Sämmtliche Mineralwässer.

Hafer-Nähr-Cacao,
vorzügliches Nahrungs- und Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen- und Darmkatarrh, ½ **Ko. Mk. 1.20.**

Kinder-Nährmittel.

Nestle's Kindermehl.
Kufeke's do.
Muffler's Kindernahrung
Mellin's do.
Theinhard's do.
Knorr's Hafermehl.
„ Reismehl.
„ Gerstenmehl
Opel's Nährzwieback.
Quaker oats.
Arrow root.
Condensirte Milch.
Vegetabilische „
Hygiama.
Soxhlet Milchzucker.
Soxhlet Nährzucker.
Pegnin.
Malzextract.
Medicinal Tokayer.
Medicinal Leberthran.

Chem. reiner
Milchzucker
p. ½ Kilo Mk. 1.—.

Kinderpflege-Artikel.

Soxhlet-Apparate und sämmtl. Zubehörtheile
Milchflaschen.
Milchflaschen-Garnituren.
Gummisauger.
Spielschnuller.
Zahnringe.
Beisszungen.
Veilchenwurzeln.
Badeschwämme.
Kinderzahnbürsten.
Ohrenschwämmchen.

Wasserdichte Betteinlagen.
Gummi-Windelhöschen.
Bruchbänder.
Clystirspritzen.
Nabelpflaster.
Heftpflaster.
Sämmtliche Badesalze
Badethermometer.
Kinderpuder.
Lanoform-Streupulver.
Kindercrême.
Byrolin Wundwatte.

Kinderseife,
garantirt frei von allen scharfen und ätzenden Bestandtheilen, hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder.
Stück 25 Pf., Carton à 3 St. 70 Pf.

Sämmtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Waare zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist. 161

Nassovia Drogerie **Chr. Tauber,** Kirchgasse 6. Telephon 717.

Turn-Verein.

Sonntag, den 15. Mai, nachmittags 2 Uhr (bei günstiger Witterung), findet das

Autturnen

auf unserem Turnplatz im Distrikt **„Atzelberg"** statt, wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde des Vereins höflichst einladen.

Gemeinsamer Abmarsch: **Nachmitt. 1½ Uhr** vom Vereinslokal Hellmundstraße 25.

Unsere verehrlichen Mitglieder werden gebeten, sich hieran recht zahlreich zu beteiligen. F 466

Der Vorstand.

50 Pf.

per Flasche ohne Glas, bei Abnahme von 13 Flaschen (einzelne 55 Pf.), sehr schöner

Tischwein,

eigenes Wachsthum. In Fässchen von 20 Liter ab à 50 Pf. Proben gratis. 1240

E. Brunn, Weinhandlung, Adelheidstraße 33.
Tel. 2274. Herzogl. Anhalt. Hoflieferant.

Kartoffeln, magnum bonum,

Eierkartoffeln, Mauskartoffeln, Schneeflocken, gelbe gelbfleischige, liefere frei Haus.

Otto Unkelbach,
Schwalbacherstraße 71, Kartoffelnhandlung.
Telephon 2734.

Subscription
auf
Mark 14 000 000 3½ % Communal-Obligationen
vom Jahre 1896
emittirt von der
Preußischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft
auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums Sr. Majestät des Königs von Preußen vom 21. März 1870.

Die Preußische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft ist berechtigt, außer dem Betriebe ihrer Hypotheken-Geschäfte, Darlehne an Preußische Körperschaften des öffentlichen Rechts zu gewähren. Auf Grund solcher besonders an Kreise, Städte, Gemeinden, Landesmeliorations-Gesellschaften gewährter Darlehne werden von der Gesellschaft Communal-Obligationen ausgegeben. Diese gehören in Preußen zu den

mündelsicheren Papieren,

d. h. zu den Papieren, in welchen Kapitalien **von bevormundeten Personen,** von **politischen und kirchlichen Gemeinden, Stiftungen, öffentlichen wie privaten Versicherungs-Instituten,** von **Sparkassen,** soweit diesen **mündelmäßige Anlage** vorgeschrieben ist, angelegt werden dürfen.

Die zur Subscription bestimmten 14,000,000 Mark bilden einen Teil der an den Börsen von Berlin, Frankfurt a. M., Cöln, Dresden, Hamburg und Leipzig notierten Anleihe von 3½-procentigen Communal-Obligationen vom Jahre 1896. Die Anleihe darf den Betrag von 50,000,000 Mark nicht überschreiten. Bis zum 30. April d. J. waren davon 29,618,800 Mark begeben.

Von diesen 3½-procentigen Communal-Obligationen wird der Betrag von

Mark 14 000 000

am

Dienstag, den 17. Mai 1904,

zum Kurse von

99 Procent

zuzüglich laufender Stückzinsen vom 1. April 1904 bis zum Tage der Abnahme

in **Berlin**	bei der **Preußischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft,**	in **Hamburg**	bei **L. Behrens & Söhne,**
„ „	„ **Direction der Disconto-Gesellschaft,**	„ „	„ der **Norddeutschen Bank in Hamburg,**
„ „	**S. Bleichröder,**	„ „	**M. M. Warburg & Co.,**
„ **Frankfurt a. M.**	„ **Direction der Disconto-Gesellschaft,**	„ **Leipzig**	„ **Hammer & Schmidt,**
„ **Cöln**	**Sal. Oppenheim jun. & Co.,**	„ „	„ **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,**
„ **Breslau**	**E. Heimann,**	„ „	„ **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abtheilung Becker & Co.,**
„ **Dresden**	„ **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abtheilung Dresden,**	„ **München**	„ **Gutleben & Weidert,**

in **Wiesbaden** bei **Marcus Berlé & Co.**

und den sonstigen Zeichnungsstellen während der üblichen Geschäftsstunden — früherer Schluß vorbehalten — zur Subscription aufgelegt.

Bei der Subscription ist eine Kaution von fünf Prozent des gezeichneten Betrages in bar oder in solchen Effekten zu hinterlegen, welche die Zeichnungsstelle als zulässig erachten wird.

Die Zuteilung bleibt dem Ermessen der einzelnen Zeichnungsstellen überlassen.

Die Abnahme der zugeteilten **definitiven** Stücke hat in der Zeit vom 25. Mai bis 30. Juli d. J. zu geschehen.

Die Communal-Obligationen werden auf den Inhaber ausgestellt und in Stücken zu 5000, 3000, 1000, 500, 300, 100 Mark ausgefertigt. Sie sind von Seiten der Inhaber unkündbar und werden mit 3½ Prozent fürs Jahr in halbjährlichen Terminen am 1. April und 1. Oktober verzinst.

Die Anleihe wird zum Nennwert im Wege der Auslosung getilgt. Zu diesem Behufe hat die Gesellschaft jährlich wenigstens ein Drittel Prozent des Nominalbetrages der Anleihe nebst den aus den früher ausgelosten Communal-Obligationen ersparten Zinsen zu verwenden, dergestalt, daß die Tilgung längstens in 71 Jahren, vom 1. Januar 1906 ab gerechnet, vollendet sein muß. Die Auslosung geschieht im März jeden Jahres, zuerst im März 1906, worauf nach vorgängiger Bekanntmachung in den Gesellschaftsblättern die Rückzahlung der ausgelosten Communal-Obligationen am folgenden 1. Oktober erfolgt. Der Gesellschaft bleibt jedoch vom 1. März 1906 ab das Recht vorbehalten, die Auslosung zu verstärken, oder auch sämtliche noch im Umlaufe befindliche Communal-Obligationen mit sechsmonatlicher Frist zu kündigen.

Die Zinsscheine werden in halbjährlichen Terminen am 1. April und 1. Oktober jeden Jahres nach Wahl der Inhaber außer an der Kasse der Gesellschaft in Berlin auch bei den obengenannten Bankhäusern und bei den sonst bekannt zu machenden Stellen eingelöst.

Die Preußische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft zu Berlin ist am 23. Mai 1870 in das Handelsregister eingetragen. Der Vorstand derselben besteht aus dem Präsidenten und drei Direktoren. Präsident und Direktoren werden vom Verwaltungsrat gewählt, die Wahl bedarf jedoch der **Allerhöchsten Bestätigung durch Se. Majestät den König.**

Die **Aufsicht der Staatsregierung** wird unter Leitung des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten **durch einen Staatskommissar** ausgeübt, welchem gleichzeitig die Obliegenheiten eines Treuhänders übertragen sind.

Die Gesellschaft ist mit einem Grundkapital von 36 Millionen Mark errichtet.

Am 30. April 1904 betrugen:

das eingezahlte Grundkapital	Mark 35 906 340,—
der Bestand an erworbenen Hypotheken	„ 624 296 253,18
der Bestand an erworbenen Communal-Darlehnen	„ 94 215 946,21
der Umlauf von Central-Pfandbriefen	„ 616 184 050,—
der Umlauf von Communal-Obligationen	„ 80 011 600,—

Berlin, im Mai 1904.

Preußische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.
Klingemann. Schwartz. Lindemann. Lübbeke.

F 171

Wir erhielten einen grossen Transport
Belg. Arbeitspferde
schweren, mittleren u. leichten Schlags.
Gerson Blumenthal Söhne,
Telefon 2484. Dotzheimerstrasse 14. Telefon 2484.

Rheindampfschiffahrt.
Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Unser diesjähriger **Sommer-Fahrplan** wird gemäß der inzwischen zum Aushang gelangten Fahrplan-Plakate am **Sonntag, den 15. Mai,** von allen Stationen aufgenommen und die Fahrten zu Berg schon am 14. ausgeführt.

Kolorierte Taschen-Fahrpläne werden vom 14. d. M. ab von unseren sämtlichen Agenturen in einzelnen Exemplaren gratis verabfolgt. F 329

Köln und **Düsseldorf,** den 7. Mai 1904.

Die Direktionen.

Restaurant „Zur Kronenburg",
Sonnenbergerstraße 53.

Sonntag, den 15. Mai, von Nachmittags 4 Uhr ab, findet bei günstiger Witterung die Nachfeier zum

Bockbier-Fest,

verbunden mit großem **Militär-Concert** in dem oberen, im schönsten Frühlingsschmuck prangenden Garten statt. — Die Nachfeier wird in demselben Rahmen wie die Vorfeier gehalten und wird bei ungünstiger Witterung in die innere Räume verlegt.

Hierzu ladet freundlichst ein

J. Schupp, Restaurateur.

Betheiligung

zur Gründung einer Baugesellschaft für Hochbau, Tiefbau, Steinmetzarbeits-Ausführungen und Lieferungen sucht älterer erfahrener Architekt, der sich mit Capital betheiligt. Offerten unter **N. 99** an den Tagbl.-Verlag.

Alte und neue Bücher
aus allen Gebieten der Literatur, kauft, tauscht und verkauft das
Mitteldeutsche Antiquariat
(Inh.: **August Deffner**),
Wiesbaden, Bärenstrasse 2. 1158
Man verlange gefäll. unsere Kataloge.

Moderne Sammete für Kleider u. Jackets.
Lindener. Glatte u. gerippte. Auf Wunsch Muster.
Sammethaus **Louis Schmidt,** Hannover W
Gegr. 1857. Gegr. 1857.

Zähne,
ganze Gebisse, Kronen, Brücken, Stiftzähne.
Reparaturen sofort.
Schmerzloses Plombiren schadhafter Zähne rc.
Jos. Piel, Kaiser-Friedrich-Ring 20, Part.

Gummiwaren
Krankenpflege-Artikel. Weltversand.
H. Unger, Berlin N.
Friedrichstrasse 131 a.
Katalog gratis. F 123

Cäcilien-Verein. E. V.
Donnerstag, den 19. Mai, Abends 9 Uhr, findet in der Aula der hiesigen Oberrealschule, in der Oranienstraße, eine
außerordentliche Mitglieder-Versammlung
statt, zu der wir unsere sämmtlichen Mitglieder hierdurch einladen. F 372

Der Vorstand.

Nassovia-Gesundheitsbinden
für Damen (Marke ges. geschützt).
Anerkannt bestes Fabrikat!

Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet **à 1 Dtzd. Mk. 1.—,**
„ **à ½ „ 60 Pf.**

Befestigungsgürtel in allen Preislagen. 1206

Chr. Tauber,
Artikel zur Krankenpflege,
Kirchgasse 6. Telefon 717.

Reise- und Wagendecken,
Sommer-Wagendecken,
Kamelhaar-Reisedecken,
Damen- und Herren-Plaids,
Plaid-Decken,
Kamelhaar-Schlafdecken,
Woll. Jacquard-Schlafdecken,
Pferdedecken, Deckenstoff
empfiehlt in grosser Auswahl, zu festen reellen Preisen 871

Hch. Lugenbühl,
Tuch- und Decken-Handlung,
4 Bärenstrasse 4.

---

in reichster Auswahl und zu billigsten Preisen
zu haben bei 1085
Hch. Adolf Weygandt
Wiesbaden.
Eisenwaarenhandlung,
Ecke Weber- u. Saalgasse.

Reelles Möbelgeschäft.
Empfehle mein reichhaltiges Lager in sämmtlichen Kasten- u. Polstermöbeln. Nur prima Arbeit u. weitgehendste Garantie. Zahlungsfähigen Käufern wird Theilzahlung gewährt.
Hochachtend **A. Maurer,** Möbelschreinerei, Schanplatz 7.

Muster franko.
Porzellanfabr. Weiden,
Gebrüder Bauscher, G. m. b. H.
Decorirte Hotel-Geschirre.
Vertreter: **M. Stiller,**
Wiesbaden,
Häfnergasse No. 16.
Einrichtungen. 554

---

800 Liter Vollmilch, auch theilweise, abzugeben. Off. unter **P. 96** an den Tagbl.-Verlag.

„Blank-Haus“,
Institut für Wohnungsreparaturen und Hausverwaltung,
befindet sich ab 11. Mai cr.
Rauenthalerstrasse 15.
Telephon 841.

Großer Massenfisch-Verkauf.

Heute und morgen Freitag früh eintreffend:
Extra prima Cablian ganze Fische 30—40 Pf., Cablian im Ausschnitt 40—60 Pf., prima Schellfische 30—50 Pf., Nordernetzer Angelschellfische 60 Pf., Backfische ohne Gräten 30 Pf., Merlans 50 Pf., prima Flußzander 80 Pf., lebendfrische Rheinzander 1.20—1.50, Bachforellen 1.50, lebendfrische Hechte 1 Mk.
Echter **Wintersalm** im Ausschnitt (kein gefrorener) 2.50 Mk., kleine Seezungen 1.20 Mk., kleine echte Steinbutt 1 Mark, Heilbutt im Ausschnitt 1 Mk., Raie (Rochen) 50 Pf.
Maifische, ein- bis zweipfündige, 50 Pf., große Maifische 90 Pf.
Frische **Nordseekrabben** pro Pfd. 50 Pf., ¼ Pfd. 15 Pf.
Täglich frische neue Matjeshäringe 30 Pf. 1390

Hausfrauen mit Dampf

Bettfedern-Reinigungsmaschine werden im **Wiesbadener Bettfedernhaus, Mauergasse 15,** Bettfedern gereinigt. Toten- und Krankenbetten werden nicht angenommen.

Möbel jeder Art.
Anzüge
Paletots
auf
Teilzahlung.
Wöchentliche Raten von 1 Mark an.
J. Ittmann
Bärenstrasse 4, I., II., III. Etage.
1366
Kredit an Jedermann.

Rasirmesser, 1. Solinger Fabrikat,
empfiehlt
P. Ullrich,
Mauritiusstraße 3.
Specialgesch. Solinger Stahlwaaren.
Schleifen gut und billig.

Visit-, Verlobungs-, Einladungskarten etc.
in schönster Ausführung. 1102
Jos. Ulrich, Lithogr. Anstalt,
Friedrichstrasse 39, nahe der Kirchgasse.

Schreinerleim, besten	1 Pfd.	60,	10 Pfd.	5.—,
Tüncherleim, besten	1 „	50,	10 „	4.—,
gem. Schreinerleim, best.	1 „	45,	10 „	4.—,
Pappstärke, gem.	1 „	20,	100 „	17.—

empfiehlt 1380
Richard Seyb,
Rheinstraße 32.

Trauer-Costumes
von Mk. 20.— an,
Trauer-Blousen
von Mk. 5.— an,
Trauer-Röcke
von Mk. 6.— an
in allen Preislagen u. Grössen.
S. Hamburger,
Damen-Confection,
Langgasse 11.
1090

Gegründet 1865. Telephon 265.
Beerdigungs-Anstalten
„Friede“ und „Pietät“
Firma
Adolf Limbarth,
8 Ellenbogengasse 8.
Größtes Lager in allen Arten
Holz- und Metallsärgen
zu reellen Preisen. 089

Trauerstoffe,
Trauerkleider,
Trauerröcke,
Trauerblusen
in allen Preislagen.
J. Hertz,
Langgasse 20. 1091

Familien-Nachrichten

Für die mir bewiesene Teilnahme bei dem Tode meiner teuren Freundin,

Hermine Münzert

sage ich Allen hiermit meinen tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden,
den 11. Mai 1904.

Eva Münch.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme aus Anlaß des Hinscheidens unserer lieben Schwester und Nichte,

Elisabeth Sasse,

sprechen wir hierdurch aufrichtigen Dank aus.

Hille und **Wiesbaden,** den 10. Mai 1904.

Die trauernden Hinterbliebenen.

1392

Für die wohlthuende Theilnahme an dem schweren Verluste unseres unvergeßlichen innigstgeliebten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Urgroßvaters, Schwagers und Onkels, des

Lehrers a. D. Ludwig Wenzel,

sagen wir innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Sonnenberg, den 11. Mai 1904.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Schwester, Schwägerin und Nichte,

Hermine Münzert,

sagen wir hiermit unsern besten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
H. Münzert.

Wiesbaden, 11. Mai 1904. 1382

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter treusorgender Vater, Bruder, Schwager, Schwiegervater und Großvater, der

Schreinermeister

Wilh. Mayer,

heute früh 6½ Uhr nach schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelmine Mayer, geb. **Hofmann.**

Wiesbaden, den 11. Mai 1904.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag 5½ Uhr vom Sterbehause, Marktstraße 22, aus statt.

Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatts.

Nr. 13. **1904.**

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

1) Anatolische Eisenbahn-Gesellschaft, 5% Obligationen.
2) Bayerische 4% Prämien-Anleihe (100 Taler-Lose) von 1866.
3) Braunschweigische Prämien-Anleihe (20 Taler-Lose).
4) Bukarester 4½% 1898er Kommunal-Anl. (früh. 5% Anl. v. 1888).
5) Frankfurt a. M. 3½% Stadt-Anl.
6) Italienische Gesellschaft der Sardinischen Sekundärbahnen, Obligationen.
7) Lissaboner 4% Stadt-Anleihe.
8) Lütticher 2% 100 Fr.-Lose v. 1897.
9) Oesterreichische 5% 500 Fl.-Lose von 1860.
10) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1890.

1) Anatolische Eisenbahn-Gesellschaft, 5% Obligationen.

10. Verlosung am 2. April 1904.
Zahlbar am 1. Oktober 1904.

Serie I.

(Stammlinie Haidar-Pascha-Ismidt-Angora.)

Lit. A. à **408** ℳ 976 **3479** 758 **5359** **7318** 666 **8232** **9152** 206 462 466 **10234** 459 **11003** 978 **12807** **13471** 534 558 813 **14470**.

Lit. B. à **2040** ℳ **15074** 075 368 **17352** 389 **19290** 708 **22392** 687 **23293** **24467** **28190** 502 510 511 703 **29004** **30972** **31586** **32087** 865 **34625**.

Lit. C. à **10,200** ℳ **38341**.

Serie II.

(Ergänzungsnetz Eskichehir-Konia.)

Lit. D. à **408** ℳ **41562** **43272** **44287** 792 **45240** 333 **48112** 921 938 939 940 **51201** **52021** 041 **53617** 641 **54799** **56512** 560 **57831** **60143** **61088** 953 954 955 **63443** 455 456 457 458 459 857 858 **64236** 445 **70452** **71495** **75657** **77005** 007 009 010 234 **79293** 363 **80323**.

Lit. E. à **2040** ℳ **84502** 543 **85714** **87585** **88487** **89082** 217 704 **90022** 848 **91531** **95719** **96069** **98085** 086 087 **99331** 351 442 443 889 **103211**.

2) Bayerische 4% Prämien-Anleihe (100 Taler-L.) v. 1866.

38. Prämienziehung am 2. Mai 1904.
Zahlbar am 1. Juni 1904.

Am 1. März 1904 gezogene Serien:

5 28 48 53 133 136 139 166 174 179 181 227 285 314 334 351 360 399 440 458 467 469 489 521 558 565 578 584 663 682 683 703 735 798 885 919 936 955 964 975 990 1003 1011 1074 1075 1092 1104 1230 1262 1263 1320 1343 1359 1368 1404 1412 1435 1449 1458 1470 1472 1476 1527 1531 1557 1578 1584 1585 1598 1605 1613 1616 1618 1661 1672 1690 1699 1726 1728 1763 1765 1780 1816 1830 1894 1933 1947 1954 1956 1970 1983 2010 2020 2058 2113 2137 2163 2168 2223 2288 2292 2331 2357 2359 2361 2406 2413 2490 2504 2529 2530 2548 2567 2568 2594 2608 2627 2679 2696 2708 2747 2769 2777 2801 2816 2822 2850 2883 2905 2951 2959 2971 2972 2989 3004 3066 3097 3122.

Prämien:

206 1399 6644 6752 6904 6923 8262 8912 9034 9035 14237 15661 (1200) 16688 (2400) 17074 19931 22000 23402 28889 34060 34096 (1200) 39857 39894 44206 (2400) 48727 (36,000) 50511 55154 63078 63081 63134 65977 **(300,000)** 65983 70184 72864 76340 79178 80751 83018 (1200) 83584 86269 86372 88992 (1200) 97340 97793 98475 99102 99108 99125 105663 105620 108388 111109 114561 114567 114587 (1200) 126427 (4800) 126470 (2400) 130355 (2400) 131312 (1200) 131336 133934 134800 140010 (1200) 140772 141053 142466 (1200) 145225 147931 148542 148550 149434 153271 153292 154823 (18,000) 156082.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 600 ℳ, alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 300 ℳ gezogen.

3) Braunschweigische Prämien-Anl. (20 Taler-Lose).

126. Serienziehung am 2. Mai 1904.
Prämienziehung am 30. Juni 1904.

Serie **129 340 533 750 1118 1316 1539 1607 1780 1836 1867 2108 2214 2240 2335 2520 2587 2622 2934 3331 3357 3558 3630 3703 3743 3823 4000 4122 4594 4851 4867 4880 5093 5303 5439 5621 5822 5935 6059 6143 6497 6514 6523 6754 7074 7085 7124 7164 7270 7381 7653 8136 8273 8351 8481 8484 8777 9118 9562 9778 9993.**

4) Bukarester 4½% 1898er Kommunal-Anleihe (früher 5% Anleihe von 1888).

Verlosung am 1./14. April 1904.
Zahlbar am 1./14. Juni 1904.

à **500** Lei. 41 105 180 281 431 436 461 644 691 878 1067 160 451 531 671 772 785 787 872 **2172** 261 275 558 685 710 764 846 890 **3156** 352 353 682 890 **4290** 413 419 559 641 782 859 **5119** 195 336 579 604 626 637 668 780 844 851 **6114** 167 409 631 746 778 **7063** 070 101 376 799 923 962 978 **8262** 333 400 908 **9165** 205 227 297 323 420 506 715 **10131** 720 740 762 773 861 950 **11305** 330 386 396 480 566 621 798 842 967 **12072** 128 176 288 348 353 560 649 651 661 784 825 887 900 954.

à **2500** Lei. 12 24 64 101 640 664 676 720 739 839 **1111** 124 141 174 424 607 626 869 **2023** 039 075 097 298.

5) Frankfurt a. M. 3½% Stadt-Anleihen.

Verlosung am 20. April 1904.

Anlehen Lit. R. von 1884.

Zahlbar am 31. Dezember 1904.

à **2000** ℳ 60 100 102 127 132 359 413 424 442 456 458 514 522 542 553 569 704 752 **1098** 163 209 254 268 301 309 369 384 391 480 509 543 600 612 620 625 788 895 983.

à **1000** ℳ **2151** 242 257 350 389 400 413 449 559 621 668 822 877 913 954 **3030** 079 083 095 176 241 326 332 396 443 525 700 937 997 998 **4008** 038 096 324 328 438 445 478 492 498 509 578 610 618 619 690 827 831 839 943 964 **5012** 015 027 131 170 181 208 228 319 348 381 396 419 432 447 594 614 640 723 991 **6059** 085 188 201 303 368 381 453 476 520 572 590 619 620 654 656 671 731 754 810 830 853 887 942 959 978 998 999.

à **500** ℳ 7030 064 073 131 321 324 329 349 401 417 462 525 581 619 626 693 744 783 798 857 909 **8020** 069 094 110 169 187 201 223 318 371 533.

à **200** ℳ 8717 828 830 893 909 **9052** 088 139 190 250 321 332 348 356 446 478 536 575 585.

Anlehen von 1901 Abteilung I.

Zahlbar am 1. September 1904.

à **4000** ℳ 24 41 44 98 293 316 328 364 373 419 500 583 666 696 762 779 818 829 869 994 **1094** 257 265 384 433 591 720 760 811 893 938 **2034** 064 085 086 112 178 265 309 316 324 381 395 418 599 638 856 862 928 **3031** 185.

à **2000** ℳ **3242** 340 341 351 503 511 538 571 594 740 772 816 818 844 **4003** 005 047 165 289.

Anlehen von 1901 Abteilung II.

Zahlbar am 1. September 1904.

à **5000** ℳ **4369**.

à **2000** ℳ 4725 747 957 985 **5108** 130 162 204 210 212 293 446.

à **1000** ℳ 7838 843 957 **8021** 022 100 124 177 194 220 242 302 310 328 468 486.

à **500** ℳ **10086** **11048** 063 095.

à **200** ℳ **12188** 201 203 227 248 318.

Anlehen von 1901 Abteilung III.

Zahlbar am 1. September 1904.

à **5000** ℳ 4423 436 654 660.

à **2000** ℳ **5869** 910 913 978 996 **6025** 089 092 132 138 182 186 201 267 312 315 326 353 401 438 440 447 456 483 498 504 554 595 601 613 630 649 651 664 679 687.

à **1000** ℳ **8914** **9055** 066 121 173 254 354 512 526 592 644 771 787 854 933 **10035** 091 160 172 212 219 260 262 276 429 471 481 523 550 564 609 646 677 679 685 710 719 859.

à **500** ℳ **11305** 372 387 489 582 687 693 727 811 815 816 **12013** 041 100.

à **200** ℳ **12359** 364 409 478 496 559 646 706 768 800 883 996 **13052**.

6) Italienische Gesellschaft der Sardinischen Sekundärbahnen, Obligationen.

Verlosung am 1. April 1904.
Zahlbar am 1. Juli 1904.

1. Serie.

Einer-Titel. Nr. 456 **2012** 127 569 **3157** 658 802 **4025** 502 **5688** **7245**.

Fünfer-Titel. Nr. **8943** **9464** 755 **11125** 323 450 **12706** 787 824.

2. Serie.

Einer-Titel. Nr. 145 275 575 **1349** 465 **2215** 389 391 **4183** 221 645 **5203** 415 782 **6524** **7265** 379.

Fünfer-Titel. Nr. **8432** **9064** 556 936 **10553** **12158** 490 671 993.

Zehner-Titel. Nr. **14401** 505 **15508** 684 834.

7) Lissaboner 4% Stadt-Anl. Emission vom Mai 1886.

Verlosung am 12. April 1904.
Zahlbar am 1. Juli 1904.

à **2000** ℳ 241 386 **1605** 728 820 **2101** 560 729 824 **3056** 418.

à **400** ℳ 4732 818 **5485** 665 **6221** 557 **7765** 897 **8821** **9219** 895 925 **11210** 228 354 **12116** 576 580 698 **14625** 814 **15003** **16346** 396 686 899 **17406** 450 657 887 **18948** **19221** 582 790.

8) Lütticher 2% 100 Fr.-Lose von 1897.

40. Verlosung am 20. April 1904.
Zahlbar am 1. September 1904.

Gezogene Serien:

2437 2823 3491 3792 10329 10406 11299 13267 17237 19095 21419 23094 25752 26591.

Prämien:

Serie **2437** Nr. 7 14 (**100,000**), **3491** 4 17, **3792** 2, **10329** 8 (2500) 18, **10406** 3 10 13, **11299** 5, **13267** 2 6 8 9, **17237** 22 (500), **19095** 1 2 (500), **21419** 8 (1000), **23094** 17 22, **26591** 2 14 22 23.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 100 Fr. gezogen.

9) Oesterreichische 5% 500 Fl.-Lose von 1860.

88. Prämienziehung am 2. Mai 1904.
Zahlbar mit Abzug am 1. August 1904.

Am 1. Februar 1904 gezogene Serien:

253 298 353 372 436 475 599 741 746 841 931 961 1085 1093 1114 1271 1420 1637 1711 1721 1780 1793 1912 1920 1994 2007 2023 2168 2268 2321 2563 2571 2582 2644 2705 2724 2759 2811 2859 2873 2916 2962 3058 3097 3114 3157 3416 3450 3492 3544 3657 3671 3676 4043 4063 4248 4347 4373 4462 4781 5104 5105 5108 5135 5166 5168 5200 5226 5230 5232 5331 5362 5517 5583 5585 5677 5703 5757 5845 5847 5854 6110 6139 6154 6167 6214 6230 6283 6633 6668 6921 7055 7060 7076 7112 7214 7228 7268 7341 7363 7379 7409 7410 7435 7446 7484 7602 7630 7656 7793 7834 7899 7910 8194 8204 8317 8585 8711 8815 8839 8991 9018 9176 9249 9278 9451 9473 9571 9581 9639 9682 9711 9729 9740 9779 9969 9995 10032 10198 10200 10293 10365 10595 10719 10813 10938 11033 11079 11127 11135 11244 11423 11460 11500 11552 11599 11643 11646 11730 11831 11948 12013 12036 12133 12211 12302 12318 12548 12593 12595 12605 12755 13043 13073 13169 13206 13398 13457 13482 13507 13557 13561 13588 13668 13781 13966 13980 13985 14023 14068 14086 14124 14200 14231 14251 14319 14355 14377 14478 14723 14724 14733 14753 14869 14985 14995 15020 15331 15416 15449 15468 15491 15582 15603 15667 15836 15845 15907 16055 16085 16105 16219 16240 16485 16649 16697 16756 16904 16908 17016 17354 17367 17393 17704 17711 17736 17839 17952 18052 18055 18089 18238 18315 18449 18496 18625 18860 18902 18949 18991 19059 19123 19187 19198 19346 19451 19479 19688 19925 19948.

Prämien:

Serie **436** Nr. 20 (10,000), **741** 15, **746** 13 (10,000), **1093** 16, **1271** 1, **1420** 8, **1793** 11 (10,000), **2023** 17, **3492** 5, **3544** 15 19, **4063** 11 (10,000), **4781** 20 (20,000), **5200** 10 (50,000), **5583** 3 (10,000), **5677** 5 6, **5703** 3, **5845** 20, **6110** 2 (10,000), **6921** 1, **7076** 8 (10,000), **7446** 4, **8194** 11, **8204** 11, **9278** 5, **9581** 1 7 (10,000), **9729** 6 (10,000), **9740** 5 (10,000), **10198** 20, **10719** 20 (10,000), **10938** 12 (10,000), **11079** 14 (20,000), **11460** 17, **11599** 3 14 16 (100,000), **12036** 12, **13073** 3 (10,000), **14124** 16 (10,000), **14231** 2, **14723** 15, **15331** 10, **15468** 20, **15491** 19, **15667** 2 (**600,000**), **16085** 4 (10,000), **17839** 18, **18625** 6.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 2000 Kr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 1200 Kr. gezogen.

10) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1890.

(Anleihe von 274,375,000 Fr.)

Verlosung am 1. April 1904.
Zahlbar am 1. Juli 1904.

à **500** Fr. 1 19 75 155 227 326 533 587 687 790 846 **1066** 095 162 227 488 491 503 607 630 640 726 750 770 836 837 923 935 942 **2072** 163 179 233 235 283 346 487 658 721 841 896 927 **3070** 203 283 455 527 777 883 **4099** 162 179 205 319 360 370 414 432 442 445 450 500 670 707 740 840 845 **5014** 072 136 197 213 284 297 350 437 515 540 718 741 826 835 859 **6015** 020 214 216 219 284 307 559 560 562 588 687 691 737 812 834 861 **7056** 218 260 262 316 345 402 464 550 556 573 669 700 847 865 **8005** 010 074 271 292 311 381 471 495 553 809 883 **9031** 069 076 104 141 152 156 217 235 304 333 413 458 484 565 592 706 871 902 964 970 **10029** 095 111 143 148 347 378 500 544 772 821 **11068** 162 506 858 920 **12224** 321 331 392 471 495 496 501 564 588 628 735 746 767 792 797 850 870 871 920 994 **13029** 152 347 476 544 547 552 682 734 828 974 **14010** 109 116 168 203 361 394 504 522 616 657 691 988 **15089** 363 378 402 573 595 637 720 745 956 988 **16052** 065 075 076 120 239 267 310 355 409 724 989 **17164** 200 592 804 813 826 860 886 905 932 938 979 **18067** 110 402 644 678 **19043** 076 351 418 462 483 574 650 665 686 687 766 **20005** 010 062 097 175 181 215 257 362 446 494 501 520 539 570 708 928 **21097** 150 291 375 463 825 890 941 **22083** 134 152 207 313 332 337 370 545 570 638 778 786 798 818 844 952 975 **23040** 118 147 167 228 256 323 488 680 899 **24008** 067 138 141 160 258 530 560 727 741 743 793 922 961 968 **25024** 125 146 203 282 390 513 585 628 812 **26080** 058 075 143 196 341 388 536 571 585 637 649 721 794 842 995 **27020** 106 190 204 237 324 342 374 412 479 523 554 596 622 **28023** 030 111 117 183 190 246 261 318 421 466 616 635 675 689 736 814 832 842 964 971 **29235** 277 330 350 392 410 472 614 751 889 994 **30067** 081 202 290 342 373 430 746 800 929 968 983 **31079** 198 238 271 319 388 510 648 780 999 **32024** 076 158 159 193 215 349 358 464 557 665 828 **33080** 087 264 322 455 529 574 591 595 **34063** 085 200 227 265 315 320 459 549 694 768 782 906 990 **35219** 221 305 481 556 601 608 676 702 783 978 **36004** 339 390 539 648 850 901 977 **37071** 111 136 162 199 230 327 344 355 402 413 437 564 715 956 **38111** 149 351 376 422 423 466 502 503 535 610 620 838 843 881 971 975 **39006** 024 082 257 524 644 684 766 805 816 833 842 **40051** 089 183 240 386 439 473 530 604 651 732 735 766 829 944 962 **41093** 125 126 177 433 476 553 612 616 699 726 778 **42038** 108 170 195 258 468 487 528 593 635 669 701 745 808 831 853 965 986 **43095** 103 228 233 242 403 425 638 726 788 794 865 947 **44385** 418 469 483 487 642 661 752 835 896 946 969 **45174** 295 334 348 351 358 461 470 480 523 661 732 853 857 975 **46094** 099 159 241 252 374 377 447 594 601 707 824 862 906 **47016** 028 068 098 301 326 390 487 600 671 755 942 **48220** 230 289 380 395 404 595 644 675 834 846 919 975 **49077** 308 349 475 497 562 632 649 662 700 881 901 **50050** 123 425 460 606 797 818 865 873 890 997 **51035** 104 127 301 345 360 513 632 658 714 876 903 957 **52032** 250 315 484 508 539 556 584 615 634 677 855 **53038** 087 132 171 201 268 286 346 368 376 460 527 568 605 621 630 665 764 800 810 839 865 918 943 **54059** 155 204 327 331 347 430 518 620 680 746 818 846 918 932 935 968 978 **55020** 044 149 189 291 404 420 468 540 592 597 621 777 846 899 922 935 946 951 994 **56121** 178 288 408 796 827 871 920 **57004** 079 226 367 544 652 731 742 772 809 828 **58049** 073 099 162 205 264 325 343 489 505 507 515 678 683 810 826 874 914 936 **59104** 137 147 268 374 457 523 591 620 667 669 678 697 761 852 879 919 976 995 **60179** 221 268 280 325 348 405 473 488 517 638 696 703 **61068** 175 232 347 430 467 523 670 724 765 880 936 **62031** 078 082 115 133 187 275 348 365 367 574 613 632 673 688 729 783 802 844 902 910 **63000** 016 354 758 792 933 **64021** 032 057 061 220 271 347 380 393 535 560 587 625 729 730 792 876 964 **65015** 127 227 325 343 411 664 685 827 861 974 979 989 **66016** 088 157 204 209 373 469 481 489 501 513 517 789 915 **67044** 123 201 447 691 728 770 956 **68062** 094 203 229 377 454 514 535 569 661 664 683 743 746 747 756 769 859 892 917 968 999 **69142** 180 203 242 257 336 420 507 524 590 622 907 988 996 **70005** 138 392 477 509 630 656 671 894 912 961 989 **71022** 059 087 166 184 237 257 284 424 473 533 534 570 787 848 947 955 960 **72002** 158 593 641 750 770 772 831 **73424** 578 609 618 702 788 816 834 857 889 954 966 996 **74017** 087 117 166 199 271 286 288 314 324 331 354 372 427 433 463 485 567 639 680 693 856 917 **75095** 115 139 200 244 398 411 507 621 656 688 705 728 826 901 935 **76000** 002 119 123 142 263 306 355 388 390 420 427 585 592 657 673 678 944 969 **77169** 181 191 287 424 505 514 693 699 734 781 911 979 **78361** 404 421 429 540 644 757 763 875 976 **79012** 139 309 330 498 529 552 736 791 841 865 868 878 893 **80021** 022 103 242 273 368 398 421 456 560 563 585 616 961 **81113** 145 149 370 429 493 590 593 596 618 665 687 714 727 **82033** 252.

à **1000** Fr. **82394** 511 555 609 644 691 729 757 769 850 928 **83027** 095 153 327 397 399 480 587 639 705 775 835 853 **84026** 045 072 171 229 243 289 338 420 447 570 720 821 921 932 959 **85207** 296 327 388 532 537 554 667 674 688 702 713 735 790 876 **86084** 088 129 193 356 584 795 853 889 899 948 **87006** 137 168 176 210 229 323 447 516 583 639 712 781 804 857 943 973 980 **88063** 178 272 330 369 381 399 482 886 **89030** 059 148 240 394 395 411 491 537 602 659 682 806 938 **90081** 111 206 266 486 655 713 884 925 971 **91150** 197 351 388 447 514 574 675 744 763 802 842 845 906 945 989 **92171** 244 294 373 384 442 574 667 669 757 760 888 926 **93036** 044 163 222 225 290 358 407 435 478 510 513 611 690 741 791 857 878 892 972 991 **94066** 108 112 116 226 254 255 458 618 709 740 859 936 961 **95052** 072 180 196 271 298 306 328 367 605 715 775 789 831 847 849 954 **96079** 113 303 373 495 515 585 716 782 991 **97068** 190 221 373 450 495 584 588 640 659 800 983 **98034** 050 058 073 231 356 364 519 536 569 613 653 782 882 916 997 **99069** 088 322 447 451 577 613 698 855 953 990 **100065** 107 185 261 357 403 435 693 695 774 787 799 839 932 **101170** 182 224 355 372 403 420 442 464 515 543 779 850 898 918 940 **102103** 131 327 395 637 686 764 818 820 878 985 **103025** 101 146 303 323 352 383 448 545 568 591 598 609 **104005** 103 114 172 248 362 437 609 677 705 755 782 868 896 936 **105013** 076 091 132 522 625 799 929 931 **106051** 075 128 153 155 241 252 416 485 497 568 756 759 912 957 963 989 **107133** 187 248 349 376 545 605 622 753 844 881 956 **108079** 181 448 457 471 539 595 704 745 882 937 946 972 **109039** 165 249 372 400 531 542 544 608 663 674 763 808 **110028** 067 206 367 385 503 533 544 674 714 732 734 747 817 821 **111121** 197 259 288 324 392 441 443 529 601 620 795 796 897 956 **112128** 237 263 270 282 398 422 669 **113071** 086 116 165 167 217 302 389 457 464 498 528 552 613 622 647 672 675 734 754 783 **114025** 186 297 479 706 780 814 834 840 989 **115010** 059 160 212 213 318 320 408 436 449 634 721 925 **116052** 101 137 138 173 292 375 378 404 405 440 544 645 671 709 881 873 888 **117008** 215 225 235 269 277 318 424 535 567 666 668 743 774 833 913 **118004** 109 119 123 141 196 246 391 393 518 714 889 **119041** 117 155 522 552 598 602 627 782 794 891 959 989 **120007** 009 050 084 094 147 185 209 322 332 468 630 645 781 909 **121060** 373 394 433 493 584 707 708 714 789 887 894 **122164** 248 259 260 304 343 438 537 558 594 601 651 670 **123063** 387 428 621 644 852 857 **124054** 092 098 108 156 233 316 334 456 621 626 670 704 740 762 968 969 **125027** 103 173 207 266 285 334 380 514 666 844 960 **126360** 492 497 621 729 826 870 **127022** 308 428 555 604 **128036** 037 056 068 103 183 261 279 393 461 490 497 622 745 796 831 924 942 **129**[illegible] 195 264 339 407 502 618 619 667 [illegible] 793 957 988 **130112** 157 216 444 [illegible] 484 613 668 677 853 995 **131157** [illegible] 321 476 505 523 536 612 702 713 [illegible] 737 799 965 **132017** 030 113 115 [illegible] 282 496 614 738 762 767 826 845 [illegible] 908 **133047** 093 126 159 209 284 [illegible] 373 553 664 709 754 760 816 825 [illegible] 968 **134017** 027 053 213 422 443 [illegible] 497 626 638 657 713 803 824 **135**[illegible] 089 141 214 251 278 702 773 855 [illegible] **136018** 081 156 425 609 631 713 [illegible] 761 762 839 892 960 **137125** 233 [illegible] 360 419 684 686 694 817 932 [illegible] **138125** 141 250 258 363 418 456 [illegible] 618 629 645 708 782 873 895 **139**[illegible] 057 083 099 147 234 303 403 458 [illegible] 602 613 821 974 **140010** 206 215 [illegible] 432 473 563 605 628 658 668 715 [illegible] 830 892 **141105** 252 315 327 445 [illegible] 843 934 **142071** 074 153 154 393 [illegible] 564 594 611 648 716 778 784 822 [illegible] 896 964 985 996 **143015** 016 018 [illegible] 479 581 602 621 765 787 797 841 [illegible] 885 896 900 928 930 945 **144204** [illegible] 470 515 605 638 660 750 842 **145**[illegible] 157 312 353 366 374 399 413 445 [illegible] 605 623 645 675 704 760 827 841 [illegible] 861 929 959 **146**[illegible] 278 281 313 [illegible] 357 365 409 434 438 459 800 811 [illegible] **147**018 083 093 131 132 147 222 [illegible] 312 324 386 407 439 480 656 769 [illegible] **148**004 010 087 132 206 245 255 [illegible] 460 482 577 619 623 635 643 670 [illegible] 774 799 860 897 910 957 999 **149**[illegible] 124 133 269 353 385 436 523 556 [illegible] 596 673 674 707 835 871 945 **150**[illegible] 139 149 166 213 287 365 424 482 [illegible] 735 920 **151**029 034 103 156 177 [illegible] 407 459 525 713 785 917 **152**034 [illegible] 071 094 136 291 382 475 662 790 [illegible] 870 879 937 967 **153**098 209 218 [illegible] 345 431 436 503 655 864 870 889 [illegible] 980 **154**094 238 270 346 456 480 [illegible] 486 528 621 641 698 784 817 **155**[illegible] 162 408 434 468 538 578 588 590 [illegible] 852 914 **156**037 063 226 269 348 [illegible] 624 702 703 857 869 957 976 **157**[illegible] 328 393 507 677 708 730 781 803 [illegible] 911 943 **158**006 075 140 149 249 [illegible] 421 462 617 774 **159**058 150 174 [illegible] 305 536 551 591 750 843 **160**[illegible] 035 105 279 465 471 492 494 527 [illegible] 755 835 860 **161**054 110 286 323 [illegible] 500 546 584 656 680 765 846 940 [illegible] 978 996 **162**071 200 235 257 348 [illegible] 424 577 691 696 923 **163**197 243 [illegible] 288 560 573 590 623 704 771 808 867 872 903 **164**000 001 025 087 114 [illegible] 258 276 313 409 449 469 583 625.

à **2500** Fr. **164**677 721 752 870 873 885 903 **165**000 026 030 100 [illegible] 174 194 210 219 316 323 369 398 [illegible] 426 528 540 680 777 790 828 864 [illegible] 922 938 **166**062 138 287 293 310 [illegible] 452 510 574 594 695 700 796 823 [illegible] 974 **167**063 227 338 370 403 405 [illegible] 482 491 556 609 660 670 671 705 [illegible] 782 770 782 824 843 850 857 [illegible] **168**025 089 105 225 314 363 383 [illegible] 410 441 579 580 666 907 **169**064 [illegible] 289 534 576 631 638 639 645 661 [illegible] 685 703 709 727 731 767 778 848 [illegible] 939 948 **170**074 110 152 197 249 [illegible] 466 827 881 950 **171**045 075 326 [illegible] 957 973 **172**004 096 180 243 301 [illegible] 361 452 534 610 678 731 746 858 [illegible] 964 970 **173**033 040 055 225 244 [illegible] 349 430 569 808 859 945 986 [illegible] **174**002 115 233 266 300 330 713 [illegible] 790 808 935 **175**011 028 162 286 [illegible] 476 572 619 719 834 883 945 [illegible] **176**209 239 438 670 830 838 851 [illegible] 903 **177**012 089 226 236 243 362 [illegible] 409 425 451 620 654 800 832 [illegible] **178**199 289 345 450 550 560 590 [illegible] 787 873 903 946 **179**071 103 323 [illegible] 537 566 620 729 735 883 890 [illegible] **180**079 119 361 434 568 594 649 [illegible] 741 815 900 962 962 **181**070 154 [illegible] 258 383 384 499 549 710 745 753 [illegible] **182**003 065 224 273 373 403 410 [illegible] 518 890 924 **183**029 040 274 276 [illegible] 438 455 463 507 518 587 600 652 [illegible] 827 833 **184**007 116 244 321 332 [illegible] 496 525 724 798 828 851 868 [illegible] **185**015 081 108 157 234 327 365 [illegible] 422 430 522 537 607 727 756 770 [illegible] 903 985 **186**033 129 159 208 287 [illegible] 383 407 442 560 576 665 **187**023 [illegible] 093 215 284 305 318 428 484 522 [illegible] 832 973 978 **188**012 119 125 251 [illegible] 384 415 645 822 823 901 941 **189**[illegible] 045 276 284 400 443 530 584 [illegible] 814 824 945 **190**039 078 217 225 [illegible] 262 343 386 770 843 865 894 [illegible] **191**118 304 332 417 433 470 693 [illegible] 699 722 789 945 960 **192**122 126 [illegible] 211 438 484 504 529 593 706 819 [illegible] **193**003 042 088 150 297 343 366 [illegible] 666 752 810 842 954 **194**016 158 [illegible] 203 359 397 475 528 712 848 934 [illegible] **195**062 077 106 210 216 266 547 [illegible] 694 757 805 **196**019 070 220 270 [illegible] 559 635 668 716 770 **197**035 042 [illegible] 301 326.

à **5000** Fr. **197**569 674 716 [illegible] 742 **198**011 047 185 198 216 397 [illegible] 590 596 603 784 931 **199**123 141 [illegible] 238 343 357 372 399 580 662 705 [illegible] 885 908 950 **200**033 063 177 227 [illegible] 350 365 536 624 626 635 664 706 [illegible] 892 925 960 **201**151 167 219 320 [illegible] 415 503 534 582 648 663 749 800 [illegible] 836 884 898 965 **202**241 279 319 [illegible] 364 469 498 605 608 627 642 678 [illegible] 789 792 827 940 **203**030 044 113 [illegible] 204 255 286 350 436 554 644 671 [illegible] 716 857 961 **204**095 278 325 687 [illegible] 797 805 844 925 927 979 **205**018 [illegible] 098 173 254 283 322 673 710 [illegible] **206**079 108 301 399 463 561 651 [illegible] 819 885 901 913 926 957 994 **207**041 082 106 148 149 170 247 281 340 [illegible] 440 495 569 618 634 706 983 [illegible] **208**247 272 452 460 654 742 904 [illegible] **209**224 231 321 347 406 436 790 [illegible] 932 977 981 **210**020 416 435 470 [illegible] 730 871 873 917 947 961 **211**030 [illegible] 174 206 235.